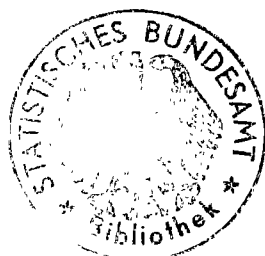


STATISTISCHES BUNDESAMT

AGRARSTATISTISCHE ARBEITSUNTERLAGEN
Wirtschaftsjahr 1966/67

Wiesbaden 1967



64.1749 d
(57.3387)

Vorbemerkung

Die Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten die wichtigsten Ergebnisse der Landwirtschaftsstatistik sowie einige ergänzende Angaben. Sie sind für die Bedürfnisse des Bundesministeriums und der Länderministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusammengestellt.

In der vorliegenden Ausgabe sind die neuesten agrarstatistischen Ergebnisse für das Bundesgebiet sowie für die Bundesländer mit Vergleichszahlen früherer Jahre in besonderen Abschnitten dargestellt.

Soweit Berlin oder andere Bundesländer wegen fehlender oder methodisch abweichender Zahlen nicht in das Bundesergebnis einbezogen werden konnten, ist dies bei den betreffenden Übersichten vermerkt.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse, die aus Raumgründen in den Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen nicht gebracht werden können, sind seit 1961 in der "Fachserie B, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" des Statistischen Bundesamtes (bis dahin in den Quellenbänden "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" und in den "Statistischen Berichten") sowie in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter zu finden.

Hinweise auf die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind bei den Zahlenübersichten als Quellenachweis vermerkt. Der Quellenachweis bezieht sich auf die zuletzt ermittelten Ergebnisse. In diesem Zusammenhang sei auch auf den Band "Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik" (Stand Mitte 1966) verwiesen, der einen umfassenden Überblick über die amtliche Statistik vermittelt.

Abkürzungen und Zeichen

Fachserie B = Fachserie B "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, mit denen seit 1961 die vorher in StBRD und StB erschienenen Veröffentlichungen für das Fachgebiet fortgesetzt werden. Näheres siehe am Schluß des Bandes.

Die Quellenangaben enthalten auch die Nummern der Reihen usw. und die Kurzbezeichnungen der Einzelerhebungen sowie Angaben darüber, ob es sich um Jahreshefte usw. oder Berichte handelt, und ggf. die Nummer des betreffenden Heftes oder Berichtes, z. B. Reihe 1, (Bodennutzung und Ernte) Jahreshaft; Reihe 1/II (Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland), Bericht 13 (Getreideernte); LZ 1960 (Landwirtschaftszählung 1960), Vorbericht 28 (Die Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe).

StBRD = Statistik der Bundesrepublik Deutschland
Quellenwerk des Statistischen Bundesamtes

Die Quellenangaben enthalten auch die Nummern der Bände, z. B. StBRD 263 = Band 263 (Gartenbau und Weinbau 1960).

StB = Statistische Berichte
Berichte des Statistischen Bundesamtes mit den Ergebnissen der einzelnen Statistiken.

Die Quellenangaben enthalten auch die Nummern der Abteilungen, Reihen und Berichte, z. B. StB III/22/18 = Abteilung III (Ernährungs- und Landwirtschaftsstatistik), Reihe 22 (Technische Betriebsmittel), Bericht 18 (Verwendung von Mähreschern 1960).

WiSta = Wirtschaft und Statistik
Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes

Die Quellenangaben enthalten auch Jahrgang und Erscheinungsmonat des betreffenden Heftes, z. B. WiSta 1966/11 = Jahrgang 1966, Novemberheft (mit Beitrag "Obsternte 1966").

LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche	St = Stück
ha = Hektar	Mill. = Million
qm = Quadratmeter	AK = Vollarbeitskraft
dz = Doppelzentner	PS = Pferdestärke
dz/ha = Doppelzentner je Hektar	ZK = Zugkrafteinheit
t = Tonne (= 10 dz)	GV = Großvieheinheit
kg = Kilogramm	RGV = Rohfuttermittelgroßvieheinheit
hl = Hektoliter	HPR = Hauptproduktionsrichtung

% = vom Hundert

- = nichts vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

x = Nachweis ist sinnlos, bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Abgeschlossen im März 1967

Erschienen im April 1967

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Vorbemerkung</u>	3
<u>Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen</u>	9
<u>Ergebnisse für das Bundesgebiet</u>	17
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
1. Landwirtschaftliche Betriebe 1949, 1960, 1965, 1966	18
2. Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960	18
3. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" 1966	
a) Nach Besitzarten und Größenklassen der Waldfläche	19
b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	19
4. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen 1961	19
5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960	19
6. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen	
a) Reine Gartenbaubetriebe	20
b) Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft	20
c) Landwirtschaftliche und sonstige Betriebe	21
d) Betriebe insgesamt	22
7. Forstbetriebe 1960	
a) Forstbetriebe nach Kulturarten	23
b) Holzbodenfläche nach Besitzarten	23
c) Holzbodenfläche nach Betriebs- und Besitzarten	23
d) Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche	24
e) Arbeitskräfte der Forstbetriebe im Forstwirtschaftsjahr 1960	24
8. Betriebe mit Weinbau	
a) Betriebe	25
b) Rebgrundstücke	26
B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe und ihre Arbeitsleistung 1964/65	27
2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den vier Berichtsmonaten des Wirtschaftsjahres 1964/65	27
3. Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand (Vollarbeitskräfte) in den landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65 nach der Bewirtschaftungsart	28
4. Familienfremde Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65	28
5. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren	29
6. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen 1964/65 nach ihrer Beschäftigung	30
7. Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65 gegenüber 1960/61	31
8. Betrieblicher Arbeitsaufwand (Vollarbeitskräfte) in der Landwirtschaft	
a) Nach Wirtschaftsjahren und zusammengefaßten Größenklassen	32
b) In den Wirtschaftsjahren nach Größenklassen	32
9. Arbeitskräfte der Forstbetriebe nach Besitzarten im Forstwirtschaftsjahr 1963/64	33
10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1964/65	
a) Dargestellt in Vollarbeitskräften (AK)	34
b) Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken	36

	Seite
C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben	
1. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge	40
2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Land- und Forstwirtschaft	40
3. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1965	40
4. Bestand an Mähreschern und Betriebe mit Melkmaschinen	40
D. Bodennutzung und Ackerbau	
1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche	41
2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	43
3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	44
4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	45
5. Saatgutvermehrungsflächen	46
6. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak	47
E. Düngemittel	
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	
a) Nährstoffmengen	47
b) Düngerarten	47
F. Gartenbau und Weinwirtschaft	
1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland	48
2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland	49
3. Anbau und Ernte wichtiger Gemüsearten unter Glas	50
4. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen	50
5. Anbau und Erträge von Gemüsesaatgut	51
6. Bestände an Obstbäumen 1965	
a) Ertragfähige Obstbäume	52
b) Noch nicht ertragfähige Obstbäume	52
c) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Obstbäume	52
7. Ertragfähige Obstbäume und Obsternte	53
8. Verwendung der Obsternte	53
9. Weinbau	
a) Flächen des Reblandes	54
b) Im Ertrag stehendes Rebland nach Rebsorten	54
c) Weinmosternte	54
10. Weinerzeugung 1965	54
11. Weinbestände am 31. Dezember	
a) Trinkwein	55
b) Verarbeitungswein in verkehrsfähigem Zustand	55
G. Viehhaltung	
1. Viehbestand insgesamt	56
2. Rinderbestand	57
3. Schweinebestand	
a) 1 000	58
b) Durchschnitt 1960/65 = 100	59
c) Vorjahr = 100	60

	Seite
4. Schafbestand	61
5. Ziegenbestand	61
6. Pferdebestand	62
7. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern	62
8. Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten	62
9. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz	63
10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 3. Dezember 1965	64
 H. Tierische Erzeugung	
1. Erzeugung von Kuhmilch	66
2. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger	66
3. Milchanelieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien	66
4. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft	67
5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge von Tieren inländischer Herkunft	67
6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft	67
7. Eiererzeugung	68
8. Fettsanfall aus inländischer Erzeugung	68
9. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966	69
10. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966	69
11. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1966	69
 I. Schlacht-tier- und Fleischbeschau 1965	
a) Beanstandete ganze Tierkörper	70
b) Beanstandete Teile	70
 <u>Ergebnisse für die Bundesländer</u>	73
 A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
1. Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 1966 gegen 1965	74
2. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" 1966	
a) Nach Größenklassen der Waldfläche	76
b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	76
3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen	76
4. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960	77
5. Forstbetriebe 1960	
a) Holzbodenfläche nach Besitzarten	78
b) Holzbodenfläche nach Betriebsarten	78
c) Arbeitskräfte der Forstbetriebe im Forstwirtschaftsjahr 1960	78
6. Betriebe mit Weinbau	79

B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen	
Betrieben 1964/65 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	80
C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben	
1. Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und	
Forstwirtschaft	82
2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1965	82
D. Düngemittel	
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	83
E. Bodennutzung und Ackerbau	
1. Grund- und Verhältniszahlen über die wichtigsten Kulturarten	
und Anbauflächen 1966	84
2. Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Kulturarten	
und sonstigen Flächen	86
3. Anbau von Hauptfeldfrüchten	90
4. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	98
5. Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	100
6. Auswinterung der wichtigsten Fruchtarten	101
7. Anbau und Ernte von Hopfen	101
8. Anbau und Ernte von Tabak	101
9. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	102
10. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	106
11. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	107
12. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	108
F. Gartenbau und Weinwirtschaft	
1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland	114
2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland	120
3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland	125
4. Anbau ausgewählter Gemüsearten in Unterglasanlagen	131
5. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen	131
6. Bestände an Obstbäumen 1965	
Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume	132
a) Ertragfähige Obstbäume und Beerensträucher	133
b) Anbauflächen von Erdbeeren für den Verkauf 1966	133
7. Obsterträge je Baum, Strauch oder Flächeneinheit	134
8. Erntemengen von Obst	136
9. Pflanzenbestände in Baumschulen 1966	138
10. Weinbau	
a) Im Ertrag stehendes Rebland	139
b) Weinmosternte	139
11. Weinerzeugung 1965	139
12. Weinbestände am 31. Dezember	
a) Trinkwein	140
b) Verarbeitungswein	140

	Seite
G. Viehhaltung	
1. Viehhaltung nach Viehartarten	142
2. Pferdebestand	143
3. Rindviehbestand	
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember	144
b) Viehwischnenzählung im Juni	146
4. Schweinebestand	
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember	148
b) Viehwischnenzählung im März	149
c) Viehwischnenzählung im Juni	150
d) Viehwischnenzählung im September	151
5. Schaf- und Ziegenbestand	
a) Schaf- und Ziegenbestand im Dezember	152
b) Schafbestand im Juni	153
6. Bestand an Federvieh und Bienenstöckern im Dezember	154
7. Die wichtigsten Viehartarten nach Bestand und Besatz .	
je Flächeneinheit 1966	
a) Grundzahlen	155
b) Anteil am Gesamtviehbestand	155
c) Besatz je Flächeneinheit	155
8. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz 1966	156
H. Tierische Erzeugung	
1. Milcherzeugung und -verwendung	157
2. Milchertrag je Kuh nach Monaten in kg	158
3. Milcherzeugung nach Monaten	159
4. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1966	159
5. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft	160
6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft	161
7. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge von Tieren inländischer Herkunft	162
Anhang	
1. Ergänzende Tabellen in früheren Heften	164
2. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	164

Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Wirtschaftseinheiten von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet werden und deren Fläche ganz oder teilweise als Acker-, Garten-, Obst- oder Rebland, Wiese, Weide, Baumschule, Korbweideanlage, Wald oder Fischgewässer genutzt wird. Deputatland gehört zum Betrieb des Arbeitgebers.

a) Hauptproduktionsrichtung (HPR):

Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

b) Landwirtschaft außerhalb der Betriebe:

Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzeinheiten, deren landwirtschaftliche Nutzfläche nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen (Nicht genutzten) Flächen besteht. Sie wurde bei der Landwirtschaftszählung 1960 gesondert ermittelt, aber in die Darstellung der Ergebnisse - soweit nicht anders angegeben - nicht einbezogen. Bei Vergleichen mit den Ergebnissen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 ist zu beachten, daß diese die Landwirtschaft außerhalb der Betriebe einbegreifen.

c) Für den Markt produzierende Betriebe:

Durch die Bodennutzungserhebung 1965 und die Arbeitskräfteerhebung 1964/65 erfaßte landwirtschaftliche Betriebe (einschl. Gartenbaubetriebe), deren Verkaufserlöse im allgemeinen 1 000 und mehr DM pro Jahr betragen.

d) Hauptberuflich bzw. nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe:

Zu den hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben rechnen Betriebe, deren Inhaber hauptberufliche Landwirte sind, sowie Betriebe in der Hand von juristischen Personen, deren Betriebsleiter im Betrieb voll beschäftigt sind. Als nebenberuflich bewirtschaftet gelten jene Betriebe, deren Inhaber eine anderweitige Erwerbstätigkeit oder ein sonstiges betriebsfremdes Einkommen (z. B. Rente, Pension oder dgl.) als ihre Hauptunterhaltsquelle angegeben haben, sowie Betriebe in der Hand von juristischen Personen, deren Betriebsleiter im Betrieb nicht voll beschäftigt sind.

e) Vollerwerbsbetriebe:

Zu den Vollerwerbsbetrieben rechnen im Sinne der LZ-Haupterhebung alle Betriebe mit der HPR "Erzeugnisse der Landwirtschaft" und "Erzeugnisse des Weinbaus", die über dem sogenannten "Schwellenwert" liegen. Mit "Schwellenwert" (in vollen ha LN) wird diejenige Betriebsgröße bezeichnet, in der - bezogen auf die "Richtgröße" - für mehr als die Hälfte der Betriebe mit 4 bis unter 6 Vollversorgungspersonen der landwirtschaftliche Betrieb die einzige Erwerbs- und Unterhaltsquelle für die Haushaltsmitglieder ist (1 Vollversorgungsperson = 1 Person im Alter von 14 Jahren und darüber = 2 Personen im Alter unter 14 Jahren). Die Richtgröße, die ebenso wie die Vollerwerbsbetriebe auf der Ebene der Regierungsbezirke für jedes Bodennutzungssystem gesondert festgestellt wird, gibt den durchschnittlichen Anteil der Betriebe ohne Zuerwerb an der jeweiligen Gesamtzahl der Betriebe in den Betriebsgrößenklassen (unter 20 ha LN) an, in denen dieser Anteil in den von Hektar zu Hektar abgestuften Größenklassen mit wachsender Betriebsgröße annähernd konstant ist (Berechnungsmethode siehe WiSta 1962/12 und Fachserie B, LZ 1960, Heft 10).

f) Abgrenzungsschema für Bodennutzungssysteme:

Betriebsgruppe	Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) des Einzelbetriebes entfallen ... % auf			
	Sonderkulturen 1)	Hackfrüchte 2)	Getreide 3)	Futterbau 4)
Sonderkulturbetriebe	10 und mehr	25 und mehr ⁵⁾	.	.
Zuckerrübenbaubetriebe		25 und mehr ⁶⁾	.	.
Kartoffelbaubetriebe		25 und mehr ⁷⁾	.	.
Betr.m.gemischtem Hackfruchtbau		25 und mehr	.	.
Hackfrucht-Getreidebaubetr. I		20 b. u. 25	20 u. mehr	0 b. u. 50
Hackfrucht-Getreidebaubetr. II		15 b. u. 20	20 u. mehr	0 b. u. 50
Hackfrucht-Futterbaubetriebe		15 b. u. 25	0 bis 30	50 und mehr
Getreidebaubetriebe		0 b. u. 10	50 u. mehr	0 b. u. 40
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe		10 b. u. 15	30 u. mehr	0 bis 60
Getreide-Futterbaubetriebe		0 b. u. 10	30 bis 60	40 bis 70
Futterbaubetriebe I		0 b. u. 15	0 b. u. 30	60 b. u. 80
Futterbaubetriebe II		0 b. u. 15	0 b. u. 20	80 und mehr
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen		10 b. u. 15	20 b. u. 30	40 b. u. 60
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen		Betriebe, die nicht unter die vorgenannten Systeme fallen.		

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen.- 2) Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlar-ten und sonstige Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben.- 3) Alle Getreidearten einschl. Körnermais.- 4) Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Klee-gras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparsette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen).- 5) Hierbei mindestens 15 % der LN und 50 % der Hackfruchtfläche: Zuckerrüben.- 6) Hierbei mindestens 15 % der LN und 50 % der Hackfruchtfläche: Kartoffeln.- 7) Betriebe, die weder "Zuckerrübenbaubetriebe" (nach Anmerkung 5) noch "Kartoffelbaubetriebe" (nach Anmerkung 6) sind.

g) Zugkrafteinheit (ZK):

Umrechnungsschlüssel für tierische Zugkraft

1 Pferd = 1,1 ZK; 1 Zugochse = 0,5 ZK; 1 Zugkuh = 0,2 ZK.

2. Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben

a) Personen

Arbeitskräfte

Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Arbeitskräfte der Betriebe unter den Betriebsinhabern und ihren mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ehefrauen

Nur Ehefrauen der Betriebsinhaber; ihre Zahl ist in der Zahl der weiblichen Familienangehörigen enthalten.

Familienfremde Arbeitskräfte

Hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende Personen.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte familienfremde Personen, die nicht zu den ständigen familienfremden Arbeitskräften zählen, aber ohne ausschließlich im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen.

b) Maßeinheiten der Arbeitsleistung

(1) Bisherige Berechnungsweise

Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft

Der in "Vollarbeitskräften (AK)" angegebene betriebliche Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft wurde auf der Grundlage der statistischen Angaben über Arbeitskräfte und Arbeitszeiten im Betrieb und Haushalt des Betriebsinhabers wie folgt berechnet:

aa) Umrechnung auf "Jahreswerke"

Zunächst werden die für die Berichtsmonate ermittelten Angaben über Arbeitskräfte und deren Arbeitszeit wie folgt auf "Monatswerke" umgerechnet, d. h. auf Maßeinheiten der Arbeitsleistung von Personen, die den ganzen Monat vollbeschäftigt sind:

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte: 1 Person = 1 Monatswerk

Regelmäßig teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte: Durch Umrechnung der in täglichen Stunden angegebenen Arbeitszeit auf volle Monatswerke. Sie erfolgt nach "Richtwerten" über die betriebsübliche tägliche Arbeitszeit (der vollbeschäftigten Familienarbeitskräfte), die in einer Arbeitstagebucherhebung der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie ermittelt wurde.

Sonstige nicht vollbeschäftigte Arbeitskräfte: Durch Umrechnung der in vollen Tagen angegebenen Arbeitszeit auf volle Monatswerke. Hierbei wurden die monatlichen Arbeitstage der vollbeschäftigten Arbeitskräfte zugrunde gelegt (unter Anrechnung von Urlaubs- und Krankheitszeiten auf die Beschäftigungszeiten), bei den "nichtständigen familienfremden Arbeitskräften" jedoch ohne Anrechnung von Krankheits- und Urlaubszeiten.

Aus dem Durchschnitt der Summe der "Monatswerke" in den Berichtsmonaten des Jahres ergibt sich die Zahl der "Jahreswerke", welche der Arbeitsleistung ganzjährig vollbeschäftigter Arbeitskräfte entsprechen.

bb) Ableitung der Vollarbeitskräfte (AK):

Die durchschnittliche betriebliche Arbeitszeit der mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Arbeitskräfte im jeweiligen Berichtsmonat bildet die Maßeinheit der Arbeitsleistung, auf die die individuelle betriebliche Arbeitszeit einer jeden Arbeitskraft bezogen wird. An

dieser wird sowohl die betriebliche Arbeitsleistung der weiblichen Arbeitskräfte als auch der mit betrieblichen Arbeiten teilbeschäftigten (männlichen und weiblichen) Arbeitskräfte gemessen. Durch diese Umrechnung ergeben sich die betrieblichen Monatswerke. Zur Errechnung der Vollarbeitskräfte wird - in Anlehnung an die bisherige Regelung (s. vorstehend unter (1) bb) - die im jeweiligen Berichtsmonat geleistete betriebliche Arbeitszeit der 65 und mehr Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen nur mit 30 % und die der 14 bis unter 16 Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen und ständigen familienfremden Arbeitskräfte jeweils nur mit 50 % bewertet. Die auf das Jahr bezogene Arbeitsleistung (in "Betrieblichen Jahreswerken" bzw. "Vollarbeitskräften") wird als arithmetisches Mittel aus der für die vier Berichtsmonate berechneten Arbeitsleistung in betrieblichen Monatswerken bzw. Vollarbeitskräften gebildet.

Zu beachten ist, daß - im Gegensatz zu der bisherigen Berechnungsweise - für die Versorgung der ständigen familienfremden Arbeitskräfte in Kost und Wohnung kein Zuschlag für den "Betriebshaushalt" vorgenommen wird. Da dieser bei der Landarbeitskräfteerhebung 1964/65 nach der bisherigen Berechnungsmethode nur noch 17 000 AK betrug und lediglich in den oberen Größenklassen eine gewisse Bedeutung erlangte, wird die Gesamtrechnung hierdurch kaum beeinträchtigt.

cc) Umrechnung der "vollwertigen Jahreswerke" auf "Vollarbeitskräfte (AK)"

Da die "vollwertigen Jahreswerke" auf einen Arbeitsbereich bezogen sind, der neben der Landwirtschaft auch den Privathaushalt des Betriebsinhabers umfaßt, ist für die Berechnung der "Vollarbeitskräfte (AK)" noch ein Abzug für den auf die Versorgung der Familie des Betriebsinhabers entfallenden hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwand erforderlich. Der Abzug erfolgt in der Weise, daß zunächst für jede Betriebsgrößenklasse der von den "vollwertigen Jahreswerken" auf hauswirtschaftliche Arbeiten entfallende Anteil festgestellt wird. Diese Feststellung erfolgt durch Schätzung in Anlehnung an die unten angegebenen Anteilsätze, die ebenfalls bei der o. a. Arbeitstagebuchehebung ermittelt wurden. Dem auf betriebliche Arbeiten entfallenden Anteil der "vollwertigen Jahreswerke" wird dann noch der "Betriebshaushalt", d. h. der hauswirtschaftliche Arbeitsaufwand für die familienfremden Arbeitskräfte in Kost und Wohnung zugerechnet; seine Schätzung erfolgt mit Hilfe von Pro-Kopf-Werten des hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwandes, welcher sich aus dem gesamten hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwand und der Zahl der im Haushalt der Betriebsinhaber lebenden Personen ergibt.

Betriebsgrößenklassen nach der LN	Anteil der hauswirtschaftlichen Arbeiten am gesamten Arbeitsaufwand in %	
	männlich	weiblich
0,5 bis unter 10 ha	2,61	56,26
10 20	2,09	55,58
20 30	1,67	55,42
30 50	1,19	61,00
50 und mehr ha	0,64	61,09

(2) Ergebnisse einer Sonderauszählung aus den Unterlagen der Landarbeitskräfteerhebung 1964/65 (Tabelle 10a und b)

Wie vorstehend im einzelnen ausgeführt wurde, erstreckt sich der Nachweis der Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen wie auch der Nachweis der Arbeitsleistung (in Jahreswerken bzw. vollwertigen Jahreswerken) jeweils auf die Tätigkeit im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers; lediglich bei der Ableitung des betrieblichen Arbeitsaufwandes in Vollarbeitskräften (AK) wird mit Hilfe von Richtwerten der Haushaltsaufwand pauschal in Abzug gebracht. Diese Berechnungsweise läßt es jedoch nicht zu, die Arbeitskräfte nach ihrer individuellen betrieblichen Arbeitszeit zu gliedern und deren betriebliche Arbeitszeit nach einzelnen Beschäftigtengruppen nachzuweisen. Da derartige Ergebnisse von der EWG aus Gründen internationaler Vergleichbarkeit auch für das Bundesgebiet benötigt werden und überdies die 1959 durch eine Arbeitstagebuchehebung ermittelten Richtwerte über den hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwand wahrscheinlich in der Zwischenzeit mehr oder weniger durch die Entwicklung (wie bessere technische Ausstattung der Haushalte, Veränderungen in der Größe und Struktur der Haushalte) überholt sind, wurde im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung 1964/65 eine Sonderauszählung durchgeführt, durch die die einzelnen Arbeitskräfte nach ihrer individuellen betrieblichen Tätigkeit nach Beschäftigtengruppen gegliedert und für jede der so ermittelten Beschäftigtengruppen der Umfang der betrieblichen Tätigkeit in Vollarbeitskräften (AK) nachgewiesen werden können.

Die Ergebnisse wurden wie folgt aus den statistischen Angaben zu jeder Person ermittelt:

- aa) Zunächst wurde die betriebliche Arbeitszeit der im jeweiligen Berichtsmonat mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Betriebsinhaber, mithelfenden Familienangehörigen und

ständigen familienfremden Arbeitskräfte nach Ländern und Betriebsgrößenklassen ermittelt. Die Aufgliederung der Arbeitskräfte auf die nachstehenden Beschäftigtengruppen wurde wie folgt vorgenommen:

Gliederung der Arbeitskräfte nach ihrer betrieblichen Tätigkeit nach Beschäftigtengruppen	Der Anteil der betrieblichen Arbeitszeit an der betrieblichen Tätigkeit aller mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Arbeitskräfte beträgt
Vollbeschäftigte	75 und mehr %
Teilbeschäftigte	50 bis unter 75 % 33 50 % unter 33 %
Nichtbeschäftigte (ausschließlich für den Haushalt des Betriebsinhabers tätig)	0 %

Für die Gliederung der weiblichen Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen wurde ebenfalls die o. a. betriebliche Arbeitszeit der vollbeschäftigten männlichen Arbeitskräfte zugrunde gelegt.

- bb) Bei der Ableitung der Vollarbeitskräfte aus den individuellen Angaben über die betriebliche Arbeitszeit wurde in Anlehnung an die Regelung unter (1) bb) die betriebliche Arbeitszeit der 65 und mehr Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen nur mit 30 % und die der 14 bis unter 16 Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen und ständigen familienfremden Arbeitskräfte jeweils nur mit 50 % bewertet. Bei den mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und in vollleistungsfähigem Alter stehenden (männlichen und weiblichen) Arbeitskräften wurde für jede Person die Arbeitsleistung von einer "Vollarbeitskraft (AK)" angerechnet; die Arbeitsleistung der übrigen (männlichen und weiblichen) Arbeitskräfte wurde mit Hilfe der individuellen Angaben über deren betriebliche Tätigkeit auf die Maßeinheit "Vollarbeitskraft (AK)" umgerechnet.

Ein weiterer methodischer Unterschied in der Ableitung der Vollarbeitskräfte nach der bisherigen Berechnungsmethode und auf Grund der Sonderauszählung besteht darin, daß bei der letzteren für die Versorgung der ständigen familienfremden Arbeitskräfte in Kost und Wohnung kein Haushaltszuschlag erfolgte. Da dieser bei der Landarbeitskräfteerhebung 1964/65 nach der bisherigen Berechnungsmethode nur noch 17 000 AK betrug und lediglich in den oberen Größenklassen eine gewisse Bedeutung erlangte, wird die Gesamtrechnung hierdurch kaum beeinträchtigt.

3. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf

Die Gartenbauerhebung 1961 erfaßte alle Betriebe - ohne flächenmäßige Einschränkung -, in denen Gemüse und Zierpflanzen einschl. Samenbau, Obst und Baumschulkultur erwerbsmäßig angebaut werden. Einteilung der Betriebe:

a) Nach den Betriebsarten:

Reine Gartenbaubetriebe: 90 bis 100 % der Verkaufserlöse aus eigener Erzeugung stammen aus dem Gartenbau.

Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft: 50 bis unter 90 % der Verkaufserlöse aus eigener Erzeugung stammen aus dem Gartenbau.

Gartenbaubetriebe mit oder ohne Landwirtschaft: 50 % und mehr der Verkaufserlöse aus eigener Erzeugung stammen aus dem Gartenbau (Summe der vorgenannten Betriebsarten).

Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau: Unter 50 % der Verkaufserlöse aus eigener Erzeugung stammen aus dem Gartenbau.

Sonstige Betriebe: Anbau außerhalb von Gartenbaubetrieben oder landwirtschaftlichen Betrieben z. B. als Nebenerwerb von Inhabern mit nichtlandwirtschaftlichem oder nichtgärtnerischem Hauptberuf.

Betriebe insgesamt: Sämtliche Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf.

b) Nach der Bedeutung der Produktionssparten:

Betriebe mit Hauptproduktionssparte: Auf eine Sparte entfallen 70 bis 100 % der Verkaufserlöse aus Gartenbau.

Betriebe ohne Hauptproduktionssparte: Auf keine Sparte entfallen 70 % oder mehr der Verkaufserlöse aus Gartenbau.

c) Nach der Haupterwerbsquelle:

Haupterwerbsquelle des Inhabers: Der erwerbsmäßige Anbau von Gartengewächsen bildet die Haupterwerbsquelle des Betriebsinhabers.

4. Weinbaukataster 1964

Das Weinbaukataster erfaßte die Betriebe mit bestockten Rebflächen von 10 Ar oder mehr, bei Marktlieferung auch mit kleineren Rebflächen.

5. Bodennutzung

Die einzelnen Erhebungen über die Bodennutzung waren nach dem "Gesetz über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung" vom 3. Dezember 1958 in der Regel repräsentativ und nur ausnahmsweise auf besondere Anordnung total durchzuführen. Durch das "Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung" vom 23. Juni 1964, das dieses Gesetz inzwischen abgelöst hat, sind Total- bzw. Repräsentativerhebungen für bestimmte Jahre vorgeschrieben. Der erwerbsmäßige Anbau von Zierpflanzen wird seit 1963 nur noch alle drei Jahre ermittelt. Die Heil- und Gewürzpflanzenenerhebung wird seit 1963 (letztes Erhebungsjahr) nicht mehr weitergeführt.

Bisher wurden repräsentativ ermittelt:

- a) Die Hauptnutzungs- und Kulturarten 1959 in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, 1961 bis 1964 auch in Hessen, Bayern und Saarland.
- b) Der Anbau von Hauptfeldfrüchten auf dem Ackerland 1956 in Baden-Württemberg, 1957 und 1958 auch in den anderen Ländern außer Schleswig-Holstein und Saarland, 1959 auch in Schleswig-Holstein, 1961 bis 1964 auch im Saarland, 1966 in allen Ländern.
- c) Der Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung 1959, 1961 bis 1964 und 1966 in allen Ländern außer Saarland.
- d) Die Anbauabsichten im erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse jährlich.
- e) Der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen 1959, 1960, 1962, 1963, 1964 und 1965 (in den beiden letzten Jahren ohne Zierpflanzen).
- f) Der Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen 1959 bis 1963 in den Ländern mit mehr als 100 Anbauern.
- g) Die Pflanzenbestände in Baumschulen 1959 bis 1963.

Die Stadtstaaten waren vor 1966 an den Repräsentativerhebungen nicht beteiligt. Ihre Flächen wurden in den Jahren 1959 und 1961 bis 1964 bei den Kulturarten usw., den Hauptfeldfrüchten, den landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und den Futterpflanzen zur Saatguterzeugung soweit möglich geschätzt und im übrigen nach der letzten Totalerhebung eingesetzt. Beim erwerbsmäßigen Gemüsebau und bei den Pflanzenbeständen in Baumschulen wurden für Hamburg und Bremen 1959 die Flächen von 1958 eingesetzt und für 1960, 1962 und 1963 Berechnungen auf Grund durchschnittlicher Anteile vorgenommen. Für 1964 verwandte Hamburg beim Gemüse die unveränderten Ergebnisse von 1961, während in Bremen und Berlin Erhebungen vorgenommen wurden. Die Angaben über die Pflanzenbestände in Baumschulen beruhen in allen drei Stadtstaaten 1964 auf speziellen Erhebungen.

Die Wirtschaftsfläche und ihre Gliederung nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten wurde bisher in den Jahren 1949, 1952, 1954 bis 1957, 1960 und 1965 repräsentativ nachgeprüft und alljährlich auf Grund der festgestellten Auskunftsfehler und ggf. ergänzender Anhaltspunkte durch Zu- und Abschläge berichtigt. Dabei wurde seit 1955 das im Heft 1959/60 beschriebene Berichtigungsverfahren angewandt, das jedoch 1961 teilweise durch ein verbessertes Verfahren mit mehrjähriger Berechnungsgrundlage (Regressionsverfahren) abgelöst werden konnte.

6. Hektarerträge und Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte des Grünlandes

- a) Die angegebenen Hektarerträge stellen für Winterroggen, Winterweizen, Spätkartoffeln und teilweise (in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz seit 1953, in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen auch 1966) für Sommergerste die Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Besonderen Erntermittlungen dar. Für die anderen Getreidearten und die Frühkartoffeln sind größtenteils korrigierte Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen aufgeführt. Die Korrekturen wurden auf Grund der Differenzen vorgenommen, die sich beim Winterroggen usw. zwischen den Ergebnissen der Besonderen Erntermittlungen und den amtlichen Schätzungen ergeben hatten. Infolge methodisch einheitlicher Durchführung dieser Korrekturen sind die betreffenden Ergebnisse ohne weiteres vergleichbar. Für die übrigen landwirtschaftlichen Feldfrüchte (außer Hopfen und Tabak) und das Grünland sind die unveränderten Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen eingesetzt.
- b) Die Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (außer Hopfen und Tabak) und des Grünlandes sind aus den Flächen und Hektarerträgen berechnet.
- c) Bei Hopfen und Tabak stellen die angegebenen Erntemengen Ergebnisse von besonderen Ermittlungen und die angegebenen Hektarerträge Ergebnisse von Durchschnittsberechnungen (auf Grund der Anbaufläche) dar.

7. Gemüseanbau und -ernte

Die Angaben beziehen sich auf den erwerbsmäßigen Anbau auf dem Freiland und unter Glas, im Anbau unter Glas nur auf ausgewählte Arten.

8. Zahl der Obstbäume und Obsternte

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Obstanbau (Erwerbsanbau und Selbstversorgeranbau). Die Obsternten 1959 bis 1964 sind auf Grund der z. T. ergänzten Bestandszahlen an ertragfähigen Obstbäumen nach der Obstbaumzählung 1958 und die Obsternten 1965 und 1966 auf Grund der Zahl der ertragfähigen Bäume nach der Obstbaumzählung 1965 berechnet worden. Die Erntemengen von Beerenstrauchobst für die Jahre 1959 bis 1966 fußen auf z. T. ergänzten Bestandszahlen nach der Obstbaumzählung 1951 und die Erntemengen von Erdbeeren basieren auf den jährlichen Anbauflächenermittlungen im Rahmen der Gemüsehaupterhebung.

9. Weinwirtschaft

a) Weinmosternte:

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Weinbau (Erwerbsanbau und Anbau für den eigenen Bedarf).

b) Weinerzeugung:

Es sind jährlich von den Weinherstellern die Mengen des seit Beginn des Weinwirtschaftsjahres (1. September) hergestellten Weines, des am Meldedatum nicht schon zu Wein verarbeiteten Mostes und der zur Weinherstellung bestimmten frischen Trauben zu melden. Von der Meldepflicht befreit sind Betriebe mit weniger als 10 Ar Rebland, aus denen Trauben, Most oder Wein nicht in den Verkehr kommen.

c) Weinbestand:

Die vorhandenen Mengen für die Weinherstellung bestimmten Trauben, an Most und an Wein sind jährlich von demjenigen zu melden, bei dem sie am Stichtag lagern. Privatverbraucher und Einzelhändler sind von der Meldung befreit.

10. Viehhaltung

a) Viehbestand:

Die allgemeine Viehzählung im Dezember wird total, die Viehwischoenzählungen im März, Juni und September werden repräsentativ durchgeführt. In den Ländern Hamburg, Bremen und Berlin (West) und in den kreisfreien Städten und den Städten über 50 000 Einwohner findet nur die allgemeine Viehzählung, und zwar nur alle 2 Jahre (zuerst 1955), statt. Die in den kreisfreien Städten und den Städten über 50 000 Einwohner am Stichtag der in diesen Städten nicht durchgeführten Zählungen vorhandenen Tierbestände werden in der Weise errechnet, daß für jede Alters- und Geschlechtsklasse die bei der zurückliegenden Dezemberzählung ermittelten Zahlen, multipliziert mit dem Verhältnis der Landessumme ohne diese Städte am Stichtag zur Landessumme ohne diese Städte bei der zurückliegenden Dezemberzählung, eingesetzt werden. Für Hamburg werden die Bestandszahlen der Tiere mit Hilfe des für Schleswig-Holstein, für Bremen mit Hilfe des für Niedersachsen errechneten Veränderungsfaktors ermittelt.

b) Großvieheinheit (GV):

Verhältniszahl für die Umrechnung der einzelnen Vieharten, wobei grundsätzlich 500 kg Lebendgewicht als Einheit gilt.

Umrechnungsschlüssel:

Pferde unter 3 Jahre	0,70 GV	Kühe, Färsen, Masttiere	1,00 GV	Ferkel	0,02 GV
Pferde 3 Jahre und älter	1,10 GV	Schafe unter 1 Jahr	0,05 GV	Läufer	0,06 GV
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30 GV	Schafe 1 Jahr und älter	0,10 GV	Zuchtschweine	0,30 GV
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre alt	0,70 GV	Ziegen	0,08 GV	Schlacht- schweine	0,16 GV
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20 GV			Geflügel insgesamt	0,004 GV

c) Rauhfutter-Großvieheinheit (RGV):

Umrechnungsschlüssel s. unter Großvieheinheit.

Rauhfutterfresser: Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen.

d) Hauptfutterfläche:

Dauergrünland, Ackerfutterbau, Futterhackfrüchte.

e) Zusatzfutterfläche:

Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

11. Tierische Erzeugung

a) Milcherzeugung und-verwendung:

Die Statistik beruht auf Schätzungen, die von sachverständigen Personen in jedem Kreis vorgenommen werden.

b) Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken:

Berichtspflichtig sind nur Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Bruteiern.

c) Geschlachtetes Geflügel:

Berichtspflichtig sind nur Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

12. Vorkriegszahlen

Die Vorkriegszahlen für die Länder und das Bundesgebiet sind als Näherungszahlen zu betrachten, da bei ihrer Berechnung die teilweise eingetretenen Verlagerungen der Grenzen nicht genau berücksichtigt werden konnten.

Für Berlin (West) liegen folgende Vorkriegszahlen vor. Da es sich nur um wenige Zahlen aus einzelnen Jahren handelt, mußte darauf verzichtet werden, sie in die betreffenden Tabellen des Bundes- und Länderteils aufzunehmen.

Vorkriegszahlen für Berlin (West)

Bundes- teil	Länderteil	Art	Ein- heit	Jahr		
				1935	1936	1938
Seite						
41	87	Dauergrünland insgesamt	ha	967	.	.
42	91	Getreide insgesamt.		2 619	.	.
42	93	Hülsenfrüchte insgesamt		71	.	.
42	93	Kartoffeln insgesamt		717	.	.
42	94	Hackfrüchte insgesamt		865	.	.
42	97	Futterpflanzen insgesamt		96	.	.
56 und 62	143	Pferde insgesamt (Dezember)	1 000	.	10,0	8,1
57	145	Milchkühe, nur zur Milchgewinnung . .		.	10,2	9,4
56 und 57	145	Rindvieh insgesamt (Dezember) . . . .		.	11,0	10,2
56 58	148	Schweine insgesamt (Dezember) . . . .		.	11,1	12,9
56 61	152	Schafe insgesamt (Dezember) . . . . .		.	0,7	0,6
56 61	152	Ziegen insgesamt (Dezember) . . . . .		.	3,0	2,4
56 62	154	Federvieh, alle Arten zusammen ¹⁾	498,7	360,5

1) Ohne Perl- und Zwerghühner.

Ergebnisse für das Bundesgebiet

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1949, 1960, 1965, 1966⁺⁾

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾		1960 ²⁾		1965 ³⁾		1966 ⁴⁾		Zu- (+) oder Abnahme (-) 1966 gegen 1965	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Zahl der Betriebe										
0,5 - 1	292 090	15,1	232 460	14,4	199 193 ^{a)}	13,7	196 366 ^{d)}	13,8	- 2 827	- 1,4
1 - 2	305 897	15,8	230 368	14,2	193 954 ^{b)}	13,4	190 095 ^{d)}	13,4	- 3 859	- 2,0
2 - 5	553 490	28,5	387 069	23,9	321 849	22,2	309 936	21,8	- 11 913	- 3,7
5 - 7,5	250 304	12,9	197 399	12,2	165 287	11,4	158 759	11,1	- 6 528	- 3,9
7,5 - 10	153 538	7,9	145 618	9,0	127 109	8,8	122 653	8,6	- 4 456	- 3,5
10 - 15	171 838	8,9	188 172	11,6	183 453	12,6	180 692	12,7	- 2 761	- 1,5
15 - 20	84 446	4,3	98 298	6,1	108 641	7,5	110 195	7,7	+ 1 554	+ 1,4
20 - 30	72 103	3,7	79 162	4,9	89 323	6,1	91 878	6,5	+ 2 555	+ 2,9
30 - 50	40 307	2,1	42 853	2,7	45 679	3,1	46 116	3,2	+ 437	+ 1,0
50 - 100	12 620	0,7	13 672	0,8	14 363	1,0	14 478	1,0	+ 115	+ 0,8
100 und mehr	2 971	0,1	2 639	0,2	2 739	0,2	2 764	0,2	+ 25	+ 0,9
Zusammen	1 939 604	100	1 617 710	100	1 451 590	100	1 423 932	100	- 27 658	- 1,9
Landwirtschaft außerhalb der Betriebe	.	.	14 497	.	21 888	.	16 785	.	- 5 103	- 23,3
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha										
0,5 - 1	208 062	1,5	165 656	1,3	141 590	1,1	139 599	1,1	- 1 991	- 1,4
1 - 2	442 629	3,3	331 803	2,5	277 746	2,1	272 165	2,1	- 5 581	- 2,0
2 - 5	1 832 847	13,6	1 290 174	9,9	1 071 155	8,2	1 031 747	8,0	- 39 408	- 3,7
5 - 7,5	1 533 570	11,4	1 219 515	9,3	1 020 397	7,9	980 718	7,6	- 39 679	- 3,9
7,5 - 10	1 325 336	9,8	1 263 744	9,6	1 103 764	8,5	1 067 762	8,2	- 36 002	- 3,3
10 - 15	2 090 921	15,5	2 301 910	17,6	2 253 038	17,4	2 222 809	17,2	- 30 229	- 1,3
15 - 20	1 449 910	10,8	1 688 572	12,9	1 870 123	14,4	1 899 197	14,7	+ 29 074	+ 1,6
20 - 30	1 737 368	12,9	1 903 553	14,5	2 144 083	16,5	2 205 565	17,0	+ 61 482	+ 2,9
30 - 50	1 505 392	11,2	1 600 944	12,2	1 700 786	13,1	1 717 308	13,3	+ 16 522	+ 1,0
50 - 100	817 161	6,0	884 464	6,8	929 343	7,2	935 221	7,2	+ 5 878	+ 0,6
100 und mehr	544 079	4,0	450 137	3,4	468 363	3,6	470 074	3,6	+ 1 711	+ 0,4
Zusammen	13 487 275	100	13 100 472	100	12 980 388	100	12 942 165	100	- 38 223	- 0,3
Ø LN je Betrieb	6,95	-	8,09	-	8,94	-	9,05	-	-	-
Landwirtschaft außerhalb der Betriebe	.	.	134 145	.	110 035	.	113 203	.	+ 3 168	+ 2,9

+) Landwirtschaftliche Betriebe ohne Betriebe der Hauptproduktionsrichtung (HPR) "Erzeugnisse der Forstwirtschaft"
 1) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949; einschl. "Landwirtschaft außerhalb der Betriebe", die Betriebe mit der HPR "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" sind nach dem Stand von 1960 abgesetzt. - 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960. - 3) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1965. - 4) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1966. -

a) Darunter 31 779 Betriebe mit Marktproduktion. - b) Darunter 62 078 Betriebe mit Marktproduktion. - c) Darunter 38 602 Betriebe mit Marktproduktion. - d) Darunter 71 725 Betriebe mit Marktproduktion.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 4 und 12; für 1965 und 1966 jeweils Reihe 5/I.

2. Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960⁺⁾

Merkmal	Einheit	Ins- gesamt	Betriebsfläche von ... bis unter ... ha						
			0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Land- und forstw. Betriebe insgesamt									
Betriebe	Anzahl	1 761 777	507 479	396 637	341 005	305 560	168 797	28 889	13 410
Betriebsfläche	1 000 ha	21 381,2	549,5	1 315,4	2 466,9	4 300,9	4 974,3	1 922,7	5 851,5
Veränderung 1960 gegen 1949 ¹⁾									
Betriebe	%	- 14,2	- 17,6	- 26,8	- 16,5	+ 8,2	+ 5,8	- 1,6	- 8,1
Betriebsfläche	%	- 3,6	- 18,2	- 26,7	- 15,0	+ 9,2	+ 4,8	- 1,8	- 5,3
Land- und forstw. Betriebe mit eigenem Land									
Betriebe	Anzahl	1 668 899	481 405	379 253	326 035	288 412	154 814	26 287	12 693
Betriebsfläche	1 000 ha	20 224,0	523,0	1 260,9	2 357,6	4 054,2	4 556,0	1 751,5	5 720,8
Eigenland	1 000 ha	18 173,1	438,2	993,9	1 876,3	3 397,6	4 182,6	1 647,6	5 636,9
Veränderung 1960 gegen 1949 ¹⁾									
Betriebe	%	- 13,5	- 13,8	- 25,9	- 17,1	+ 5,8	+ 1,9	- 4,5	- 7,6
Eigenland	%	- 6,5	- 5,7	- 23,6	- 18,6	+ 0,5	- 2,5	- 6,5	- 4,9
Land- und forstw. Betriebe mit Pachtland									
Betriebe	Anzahl	924 208	177 287	230 203	233 187	196 191	74 921	9 769	2 650
Betriebsfläche	1 000 ha	8 797,9	205,9	781,0	1 693,2	2 719,7	2 135,7	646,1	616,4
Pachtfläche	1 000 ha	3 133,9	103,9	303,5	570,7	891,6	785,7	273,1	205,4
Veränderung 1960 gegen 1949 ¹⁾									
Betriebe	%	- 20,7	- 47,2	- 36,2	- 11,3	+ 35,3	+ 46,5	+ 29,0	- 5,6
Pachtfläche	%	+ 17,2	- 47,0	- 33,9	+ 0,2	+ 61,8	+ 72,8	+ 41,7	- 17,7

+) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960.

1) 1949: einschl. Landwirtschaft außerhalb der Betriebe.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 3, WiSta 1962/2.

3. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung „Erzeugnisse der Forstwirtschaft“ 1966⁺⁾

a) Nach Besitzarten und Größenklassen der Waldfläche

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon						Zu- (+) oder Abnahme (-) 1966 gegen 1965	
			Staatsforsten			Körperschafts- und Privatforsten				
	absolut	%	absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾	absolut	%
Zahl der Betriebe										
0,01 - 50	79 107	87,8	271	20,3	0,3	78 836	88,9	99,7	+ 6 222	+ 8,5
50 - 200	6 690	7,4	96	7,2	1,4	6 594	7,4	98,6	+ 80	+ 1,2
200 - 500	2 409	2,7	105	7,8	4,4	2 304	2,6	95,6	- 13	- 0,5
500 - 1 000	761	0,9	120	9,0	15,8	641	0,7	84,2	- 12	- 1,6
1 000 und mehr	1 098	1,2	744	55,7	67,8	354	0,4	32,2	+ 7	+ 0,6
Zusammen	90 065	100	1 336	100	1,5	88 729	100	98,5	+ 6 284	+ 7,5
Waldfläche in ha										
0,01 - 50	415 098	8,1	3 348	0,2	0,8	411 750	13,7	99,2	+ 12 581	+ 3,1
50 - 200	697 940	13,5	10 265	0,5	1,5	687 675	22,8	98,5	+ 7 535	+ 1,1
200 - 500	741 750	14,4	35 632	1,7	4,8	706 118	23,4	95,2	- 6 271	- 0,8
500 - 1 000	528 910	10,3	90 884	4,2	17,2	438 026	14,5	82,8	- 9 353	- 1,7
1 000 und mehr	2 769 736	53,7	1 996 760	93,4	72,1	772 976	25,6	27,9	+ 15 358	+ 0,6
Zusammen	5 153 434	100	2 136 889	100	41,5	3 016 545	100	58,5	+ 19 850	+ 0,4
Ø der Waldfläche je Betrieb	57,2	-	1 599,5	-	-	34,0	-	-	4,1	6,7

b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Merkmal	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
		0	0,01-0,5	0,5-2	2-5	5-10	10-20	20-50	50 u.m.
Betriebe	90 065	57 406	22 988	5 271	2 004	1 014	694	449	135
Landw. Nutz- fläche/ha	75 397	-	3 226	5 148	6 259	7 073	9 614	13 406	21 233

+) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1966. Weitere Ergebnisse s. Forsterhebung 1961 S. 23.

1) Insgesamt = 100

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/I.

4. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen 1961⁺⁾

Gesamt- fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		darunter mit							
			Gartenland		Ackerland		Rebland		Wald	
	Haus- halte	Gesamt- fläche (landw.) Nutzfl.	Haus- halte	Garten- fläche	Haus- halte	Acker- fläche	Haus- halte	Reb- fläche	Haus- halte	Wald- fläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
- 0,03	1 534,2	20,5	17,3	1 523,3	17,1	13,0	0,1	0,5	0,5	0,0
0,03 - 0,05	939,9	35,7	28,2	929,4	27,3	22,2	0,5	1,3	0,0	0,0
0,05 - 0,1	1 557,8	108,9	81,8	1 530,4	76,7	68,1	2,9	5,6	0,3	0,1
0,1 - 0,5	1 503,0	308,2	246,7	1 388,1	142,7	377,0	67,6	40,6	4,9	7,5
Zusammen	5 534,9	473,4	374,0	5 371,2	263,8	480,4	71,2	48,0	5,2	7,6

+) Erhebung im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961 über Haushalte, die eine Gesamtfläche unter 0,5 ha bewirtschaften. - 1) Haushalte mit landw. Nutzfläche: insg.: 5 520 220.

Quelle: Fachserie B, KE 1961.

5. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960⁺⁾

Betriebsgruppe	Betriebe	Landw. Nutzfl.	Betriebe mit landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha						Betriebe, die über dem Schwellenwert liegen
			Insgesamt						
			2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.		
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl						
Sonderkulturbetriebe	35 281	217,8	21 177	9 700	3 403	839	162	20 474	
Zuckerrübenbaubetriebe	14 961	323,3	1 408	3 110	5 944	3 312	1 187	12 713	
Kartoffelbaubetriebe	39 545	427,5	17 541	9 506	7 865	3 564	1 069	18 318	
Betr. m. gem. Hackfruchtbau 2)	34 330	355,6	11 434	11 096	9 025	2 335	500	19 300	
Hackfrucht-Getreidebaubetr. I	98 370	1 047,6	35 061	29 744	23 716	8 099	1 750	48 534	
Hackfrucht-Getreidebaubetr. II	177 919	1 825,9	55 492	61 244	45 180	14 011	1 992	89 291	
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	58 796	443,3	31 659	14 434	9 094	3 277	332	20 146	
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	226 255	2 723,1	50 023	74 123	71 809	27 612	2 688	134 183	
Getreide-Futterbaubetriebe	87 609	1 353,8	15 795	21 990	27 436	20 182	2 206	57 073	
Futterbaubetriebe I	189 813	1 907,2	66 418	58 251	44 786	18 909	1 449	80 325	
Futterbaubetriebe II	96 899	928,7	41 446	24 922	20 514	9 101	916	36 072	
Betr. m. gem. Anbauverhältn. 3)	34 728	313,6	13 501	11 509	6 851	2 609	258	13 331 a)	
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. 3)	42 502	627,2	14 286	9 516	9 424	7 581	1 695	22 364 a)	
Zusammen	1 137 068	12 494,6	375 241	339 145	285 047	121 431	16 204	572 124	

+) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960 - Landwirtschaftl. Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne Betriebe der HPR Gemüse, Obst, Baumschul- und andere Gartenbauerzeugnisse. Abgrenzungsschema für Bodennutzungssysteme s. Erläuterungen S. 9. - 1) Vollerwerbsbetriebe; s. Erläuterungen S.9. - Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Ohne Zuckerrüben- und Kartoffelbaubetriebe. - 3) Einschl. der Getreidebaubetriebe. - a) Darunter 11 043 Getreidebaubetriebe.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 2 und 10; WiSta 1962/6 und 12.

6. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen

Art der Angaben	Ein- heit	Größenklasse nach der gärtnerischen Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
		ins- gesamt	unter 0,1	0,1 - 0,25	0,25 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 und mehr

a) Reine Gartenbaubetriebe

Betriebe	Anzahl	30 736	1 602	4 504	6 818	7 666	5 695	4 451
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	50 057	307	1 350	3 479	6 874	9 452	28 597
Gärtnerische Nutzfläche		40 556	87	783	2 452	5 399	7 732	24 105
Haupterwerbsquelle des Inhabers								
Betriebe	Anzahl	26 619	1 050	3 585	5 676	6 946	5 241	4 121
Gärtnerische Nutzfläche	ha	37 199	63	625	2 099	4 908	7 142	22 367
Hauptproduktionssparte								
Obstbau								
Betriebe	Anzahl	3 234	56	99	317	632	772	1 358
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	10 567	0	17	115	447	1 065	8 925
in Unterglasanlagen		4	0	0	0	1	1	2
Obstfläche, Hauptnutzung		10 333	0	16	106	415	1 023	8 777
Gemüsebau								
Betriebe	Anzahl	6 801	151	599	1 193	1 668	1 915	1 275
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	8 919	2	106	393	1 120	2 508	4 789
in Unterglasanlagen		371	1	10	28	84	130	119
Gemüsefläche, Hauptnutzung		8 329	0	97	369	1 013	2 303	4 548
Zierpflanzenbau								
Betriebe	Anzahl	11 504	1 170	2 868	3 386	2 752	1 028	300
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	5 104	52	360	967	1 570	1 151	1 005
in Unterglasanlagen		1 036	24	128	246	317	193	128
Zierpflanzenfläche, Hauptnutzung		3 939	45	317	790	1 232	827	732
Baumschulkulturen ¹⁾								
Betriebe	Anzahl	1 668	45	95	154	237	385	752
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	6 430	0	12	50	159	534	5 675
in Unterglasanlagen		28	0	0	1	1	4	22
Baumschulfläche, Hauptnutzung		5 901	0	12	46	142	488	5 213
Gemüse- und Blumensamen								
Betriebe	Anzahl	68	10	10	8	9	10	21
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	154	0	0	1	5	12	135
in Unterglasanlagen		8	0	1	1	2	1	3
Samenanbaufläche, Hauptnutzung		137	0	0	0	3	9	124
Ohne Hauptproduktionssparte								
Betriebe	Anzahl	7 461	170	833	1 760	2 368	1 585	745
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	7 484	3	125	579	1 551	2 005	3 219
in Unterglasanlagen		446	3	25	76	141	125	76
Betriebe mit ständig beschäftigten Arbeitskräften	Anzahl	29 767	1 551	4 304	6 478	7 472	5 563	4 399
davon mit 1		3 720	482	836	876	755	498	273
2		10 131	676	1 872	2 446	2 487	1 743	907
3 - 4		9 775	298	1 215	2 061	2 588	2 045	1 568
5 - 9		4 736	71	339	978	1 342	956	1 050
10 u.m.		1 405	24	42	117	300	321	601
Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte		114 129	4 038	11 137	20 462	27 259	21 935	29 298
davon:								
männlich		65 238	2 244	6 257	11 551	15 079	12 314	17 793
weiblich		48 891	1 794	4 880	8 911	12 180	9 621	11 505

b) Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft

Betriebe	Anzahl	10 665	298	882	1 503	2 316	2 651	3 015
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	55 685	631	1 261	2 586	5 984	10 318	34 907
Gärtnerische Nutzfläche		21 875	6	152	538	1 645	3 646	15 887
Haupterwerbsquelle des Inhabers								
Betriebe	Anzahl	8 631	137	499	932	1 921	2 360	2 782
Gärtnerische Nutzfläche	ha	19 582	1	80	336	1 375	3 254	14 535

¹⁾ Ohne reine Forst- oder Pappelbaumschulen.

Quelle: Fachserie B, GE 1961, Heft 1 bis 3.

6. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen

Art der Angaben	Ein- heit	Größenklasse nach der gärtnerischen Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
		ins- gesamt	unter 0,1	0,1 - 0,25	0,25 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 und mehr
Hauptproduktionssparte Obstbau								
Betriebe	Anzahl	2 994	132	140	327	524	637	1 234
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	9 056	2	22	120	366	877	7 668
in Unterglasanlagen		1	0	0	0	0	0	1
Obstfläche, Hauptnutzung		8 772	2	20	114	344	825	7 468
Gemüsebau								
Betriebe	Anzahl	4 387	49	390	682	919	1 237	1 110
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	7 608	2	72	232	644	1 665	4 995
in Unterglasanlagen		85	0	1	5	16	30	33
Gemüsefläche, Hauptnutzung		7 274	1	67	216	602	1 569	4 818
Zierpflanzenbau								
Betriebe	Anzahl	482	67	143	94	108	48	22
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	251	0	15	27	62	57	90
in Unterglasanlagen		54	2	7	6	11	7	21
Zierpflanzenfläche, Hauptnutzung		145	0	8	17	37	30	53
Baumschulkulturen¹⁾								
Betriebe	Anzahl	400	2	7	25	71	111	184
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	1 419	0	0	7	50	146	1 217
in Unterglasanlagen		2	0	0	0	0	0	2
Baumschulfläche, Hauptnutzung		1 241	0	0	7	43	127	1 063
Gemüse- und Blumensamen								
Betriebe	Anzahl	11	2	2	1	-	2	4
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	38	0	0	0	-	3	35
in Unterglasanlagen		1	0	0	-	-	0	1
Samenanbaufläche, Hauptnutzung		36	0	0	0	-	2	34
Ohne Hauptproduktionssparte								
Betriebe	Anzahl	2 391	46	200	374	694	616	461
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	3 283	0	29	130	472	837	1 813
in Unterglasanlagen		73	1	4	9	20	22	17
Betriebe mit ständig beschäftigten Arbeitskräften	Anzahl	9 966	253	736	1 255	2 176	2 574	2 972
davon mit 1 ständig beschäftig-		1 378	85	227	347	344	233	142
2 ten Arbeitskräften		3 778	124	331	575	983	1 059	706
3 - 4		3 728	41	162	300	738	1 094	1 393
5 - 9		932	3	15	32	99	177	606
10 u.m.		150	-	1	1	12	11	125
Zahl der ständig beschäftigten Arbeitskräfte		29 998	482	1 513	2 703	5 470	7 187	12 643
davon:								
männlich		15 873	256	717	1 287	2 750	3 652	7 211
weiblich		14 125	226	796	1 416	2 720	3 535	5 432

c) Landwirtschaftliche und sonstige Betriebe

Betriebe	Anzahl	165 336	58 052	38 475	28 668	21 142	11 494	7 505
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1 458 867	430 442	148 019	171 642	199 704	186 680	322 385
Gärtnerische Nutzfläche		78 952	1 166	5 968	9 583	13 710	14 467	34 062
Hauptproduktionssparte Obstbau								
Betriebe	Anzahl	95 604	43 909	15 987	14 808	11 671	6 180	3 049
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	35 402	423	2 545	5 044	7 578	7 675	12 136
in Unterglasanlagen		3	0	0	1	1	0	1
Obstfläche, Hauptnutzung		34 692	392	2 463	4 940	7 432	7 550	11 911
Gemüsebau								
Betriebe	Anzahl	54 802	10 912	18 529	10 478	7 111	4 105	3 667
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	34 582	608	2 803	3 374	4 523	5 201	18 069
in Unterglasanlagen		39	2	3	5	8	8	13
Gemüsefläche, Hauptnutzung		33 616	605	2 757	3 234	4 358	5 062	17 604
Zierpflanzenbau								
Betriebe	Anzahl	1 566	989	332	127	65	26	27
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	329	28	37	33	39	31	151
in Unterglasanlagen		30	5	7	5	5	2	6
Zierpflanzenfläche, Hauptnutzung		203	23	29	25	24	20	77
Baumschulkulturen¹⁾								
Betriebe	Anzahl	470	51	96	128	100	57	38
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	376	0	12	41	64	69	190
in Unterglasanlagen		1	0	0	0	0	0	1
Baumschulfläche, Hauptnutzung		335	0	11	39	60	59	167

6. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen

Art der Angaben	Einheit	Größenklasse nach der gärtnerischen Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
		insgesamt	unter 0,5	0,1 - 0,25	0,25 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 und mehr
Gemüse- und Blumensamen								
Betriebe	Anzahl	62	26	12	3	5	1	15
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	73	0	1	0	4	1	67
in Unterglasanlagen		1	0	0	0	0	-	1
Samenanbaufläche, Hauptnutzung		58	0	1	0	3	1	53
Ohne Hauptproduktionsparte								
Betriebe	Anzahl	12 832	2 165	3 519	3 124	2 190	1 125	709
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	8 089	107	556	1 066	1 477	1 470	3 414
in Unterglasanlagen		50	3	5	6	8	8	20
d) Betriebe insgesamt								
Betriebe	Anzahl	206 737	59 952	43 861	36 989	31 124	19 840	14 971
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1 564 612	431 380	150 630	177 707	212 562	206 450	385 889
Gärtnerische Nutzfläche		141 381	1 266	6 899	12 568	20 753	25 845	74 049
Haupterwerbsquelle des Inhabers								
Betriebe	Anzahl	35 250	1 187	4 084	6 608	8 867	7 601	6 903
Gärtnerische Nutzfläche	ha	56 784	64	708	2 438	6 282	10 394	36 901
Hauptproduktionsparte Obstbau								
Betriebe	Anzahl	101 832	44 097	16 226	15 452	12 827	7 589	5 641
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	55 026	425	2 583	5 281	8 390	9 618	28 727
in Unterglasanlagen		8	0	1	1	1	1	4
Obstfläche, Hauptnutzung		53 801	394	2 495	5 161	8 189	9 400	28 158
Gemüsebau								
Betriebe	Anzahl	65 990	11 112	19 518	12 353	9 698	7 257	6 052
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	51 112	613	2 981	3 999	6 287	9 373	27 855
in Unterglasanlagen		496	4	14	38	109	167	164
Gemüsefläche, Hauptnutzung		49 220	606	2 920	3 820	5 973	8 933	26 970
Zierpflanzenbau								
Betriebe	Anzahl	13 552	2 226	3 343	3 607	2 925	1 102	349
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	5 684	80	412	1 028	1 671	1 239	1 248
in Unterglasanlagen		1 120	31	141	258	334	202	154
Zierpflanzenfläche, Hauptnutzung		4 285	68	355	832	1 294	877	861
Baumschulkulturen ¹⁾								
Betriebe	Anzahl	2 538	98	198	307	408	553	974
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	8 229	0	25	99	274	749	7 082
in Unterglasanlagen		30	0	0	1	1	4	24
Baumschulfläche, Hauptnutzung		7 476	0	24	92	245	674	6 441
Gemüse- und Blumensamen								
Betriebe	Anzahl	141	38	24	12	14	13	40
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	265	0	1	1	9	16	237
in Unterglasanlagen		9	0	1	1	2	1	4
Samenanbaufläche, Hauptnutzung		231	0	1	0	6	13	211
Ohne Hauptproduktionsparte								
Betriebe	Anzahl	22 684	2 381	4 552	5 258	5 252	3 326	1 915
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	ha	18 859	110	710	1 776	3 498	4 312	8 447
in Unterglasanlagen		569	6	34	91	169	156	113
Betriebe mit Gemüse unter Glas	Anzahl	19 719	991	2 493	3 981	5 297	4 287	2 670
Gemüsefläche unter Glas	ha	1 258	13	58	146	311	396	334
Betriebe mit Zierpflanzen im Freiland	Anzahl	25 328	2 650	4 943	6 321	6 401	3 406	1 607
davon mit weniger als 0,01 ha Zierpflanzenfläche		739	342	158	118	68	38	15
0,01 bis unter 0,05		5 191	1 628	1 147	1 000	786	435	195
0,05 bis unter 0,10		4 309	658	1 349	914	786	430	172
0,10 bis unter 0,25		7 348	22	2 238	2 338	1 630	785	335
0,25 bis unter 0,50		4 461	-	49	1 903	1 673	609	227
0,50 bis unter 1		2 337	-	1	46	1 427	654	209
1 ha und darüber		943	-	1	2	31	455	454
Zierpflanzenanbaufläche im Freiland	ha	6 488	84	466	1 129	1 891	1 407	1 506
Betriebe mit Zierpflanzen unter Glas	Anzahl	21 431	1 722	4 036	5 494	5 718	3 073	1 388
Betriebe mit Blumensamen unter Glas		276	23	34	68	62	56	33
Fläche der Gewächshäuser	ha	1 282	22	101	209	347	315	288
Fläche der Frühbeete		951	20	90	179	269	217	176
Betriebsseigene Einzelschlepper	Anzahl	35 163	490	2 505	5 761	9 733	9 083	7 591
Betriebsseigene Zweischlepper		10 249	67	149	443	1 134	2 247	6 209
Betriebe mit Beregnungsanlagen		16 126	238	1 409	3 097	4 677	3 865	2 840

7. Forstbetriebe 1960 *)

a) Forstbetriebe nach Kulturarten

Holzboden- fläche von ... ha bis unter ... ha	Forst- be- triebe ins- gesamt	Gesamtbetriebsfläche									
		ins- gesamt	Forstbetriebsfläche					landwirt- schaftliche Nutzfläche	sonstige Flächen		
			ins- gesamt	Holz- boden- fläche einschl. Blößen	Nichtholzbodenfläche				ins- gesamt	darunter auffor- stungs- fähiges Ödland	
					darunter						
					ins- gesamt	ständige Pflanzg. Saatkämpfe u. dgl.	auffor- stungs- fähiges Ödland				
Anzahl					1 000 ha		Betriebe		1 000 ha		
0,5 - 1	111 866	846	79	78	1	0	0	96 242	720	47	2
1 - 2	126 883	1 324	176	175	1	0	0	112 118	1 075	73	3
2 - 5	136 692	2 168	427	425	2	0	1	123 377	1 617	125	6
5 - 10	61 744	1 541	427	425	2	0	1	55 798	1 020	95	6
10 - 20	30 688	1 141	420	417	3	0	1	26 734	643	78	6
20 - 50	15 439	917	470	464	6	0	1	11 443	373	75	5
50 - 100	5 247	527	379	369	10	0	2	2 584	112	36	2
100 - 200	3 643	615	528	513	15	0	2	1 184	60	27	1
200 - 500	2 636	922	830	807	23	0	2	892	58	33	2
500 - 1 000	841	639	602	582	20	0	1	325	17	19	2
1 000 - 3 000	789	1 574	1 537	1 478	59	1	2	457	22	14	1
3 000 und mehr	301	1 354	1 283	1 206	77	0	2	204	18	53	1
Zusammen	496 769	13 568	7 157	6 938	219	2	15	431 358	5 737	675	36

b) Holzbodenfläche nach Besitzarten

Holzboden- fläche von ... bis unter ... ha	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- forsten ¹⁾		Forsten sonstiger Körperschaften ²⁾		Gemeinschafts- forsten ³⁾		Privatforsten	
	Be- triebe	Holz- boden- fläche	Be- triebe	Holz- boden- fläche	Be- triebe	Holz- boden- fläche	Be- triebe	Holz- boden- fläche	Be- triebe	Holz- boden- fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
0,5 - 1	57	0	570	0	681	1	92	0	110 466	77
1 - 2	86	0	966	1	984	1	156	0	124 691	172
2 - 5	162	1	1 615	5	1 691	5	282	1	132 942	413
5 - 10	138	1	1 396	10	1 153	8	347	3	58 710	403
10 - 20	122	2	1 411	20	832	12	510	7	27 813	375
20 - 50	141	4	2 168	71	611	19	764	25	11 755	344
50 - 100	86	6	1 967	143	200	14	556	40	2 438	166
100 - 200	91	13	2 111	301	112	15	396	56	933	128
200 - 500	125	42	1 623	496	78	23	235	69	575	177
500 - 1 000	140	104	443	300	34	22	19	12	205	143
1 000 - 3 000	503	1 017	119	173	24	42	11	18	132	229
3 000 und mehr	237	933	16	59	6	21	2	8	40	185
Zusammen	1 888	2 123	14 405	1 581	6 406	184	3 370	240	470 700	2 811

c) Holzbodenfläche nach Betriebs- und Besitzarten

1 000 ha

Besitzarten	Holz- boden- fläche ins- gesamt	Schlagweiser Hochwald						Plen- ter- wald	Mit- tel- wald	Nie- der- wald	Mit- tel- und Nie- der- wald ⁴⁾	Nicht- wirt- schafts- wald
		zu- sam- men	Eiche	Rot- buche und sonst. Hart- | Weich- laubholz	Pappel und Dou- glasie	Fichte, Tanne und Lärche	Kiefer, Strobe und Lärche					
Bundes- u. Landesforsten	2 123	2 017	161	488	34	832	502	13	3	7	4	79
Gemeindeforsten ¹⁾	1 581	1 437	165	412	23	535	302	4	29	48	39	24
Forsten sonst. Körpersch. ²⁾	184	171	11	31	3	75	51	1	2	4	3	2
Gemeinschaftsforsten ³⁾	240	195	16	71	3	64	41	1	6	29	6	2
Privatforsten	2 811	2 508	120	330	65	1 177	816	47	38	153	22	44
Zusammen	6 938	6 329	473	1 333	127	2 683	1 712	66	78	240	74	151

+) Ergebnis der Forsterhebung 1961 (Stichtag 1. 10. 1960)

1) Einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden.- 2) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts.- 3) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen (Eigentums-genossenschaften des alten Rechts, d. s. Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften und ähnliche Realgemeinden, die nach altem Recht unter einer besonderen Staatsaufsicht stehen).- 4) In Überführung stehender Mittel- und Niederwald.

Quelle: Fachserie B, FE 1961, Hefte 1 und 2.

7. Forstbetriebe 1960¹⁾

d) Forstbetriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Forstbetr. mit LN insgesamt	Nach Größenklassen der landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
		unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe								
0,5 - 1	96 242	21 856	23 217	27 060	18 423	5 253	393	40
1 - 2	112 118	16 359	22 220	34 086	28 822	9 740	797	94
2 - 5	123 377	9 903	14 803	33 906	43 624	19 264	1 675	202
5 - 10	55 798	2 734	2 839	9 489	22 484	16 492	1 583	177
10 - 20	26 734	1 095	866	2 456	9 116	11 261	1 725	215
20 - 50	11 443	604	383	771	2 440	5 260	1 686	299
50 - 100	2 584	281	171	210	354	795	556	217
100 - 200	1 184	204	153	90	136	196	257	148
200 - 500	892	177	152	93	71	111	107	181
500 - 1 000	325	53	59	45	44	38	35	51
1 000 und mehr	661	48	69	71	78	190	100	105
Zusammen	431 358	53 314	64 932	108 277	125 592	68 600	8 914	1 729
davon								
Bundes- u. Landesforsten	702	93	92	84	89	168	88	88
Gemeindeforsten 1)	3 676	1 308	761	518	446	420	135	88
Forsten sonst. Körpersch. 2)	2 737	1 504	313	201	216	279	134	90
Gemeinschaftsforsten 3)	502	195	107	70	57	53	11	9
Privatforsten	423 741	50 214	63 659	107 404	124 784	67 680	8 546	1 454

Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha

0,5 - 1	720	17	80	195	251	146	25	7
1 - 2	1 075	13	78	249	396	275	51	13
2 - 5	1 617	7	53	254	614	548	105	35
5 - 10	1 020	2	10	73	328	477	100	29
10 - 20	643	1	3	19	137	339	110	34
20 - 50	373	0	1	6	37	169	110	49
50 - 100	112	0	1	2	5	27	37	40
100 - 200	60	0	0	1	2	7	19	31
200 - 500	58	0	0	1	1	4	8	45
500 - 1 000	17	0	0	0	1	1	3	12
1 000 und mehr	41	0	0	1	1	6	7	25
Zusammen	5 737	41	228	799	1 772	2 000	576	321
davon								
Bundes- u. Landesforsten	35	0	0	1	1	6	7	21
Gemeindeforsten 1)	55	1	2	4	6	13	10	19
Forsten sonst. Körpersch. 2)	44	1	1	1	3	9	9	19
Gemeinschaftsforsten 3)	6	0	0	0	1	2	1	2
Privatforsten	5 597	39	224	793	1 761	1 971	549	259

1), 2), 3) Vgl. S. 23 Anmerkungen 1), 2), 3).

e) Arbeitskräfte der Forstbetriebe im Forstwirtschaftsjahr 1960

Holzbodenfläche von ... bis unter ... ha	Arbeitskräfte der Forstbetriebe insgesamt		Familienarbeitskräfte 1)				Familienfremde Arbeitskräfte			
			ständig 2) und nichtständig, aber regelm. 3)		vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeits- tage im Jahr)		ständig 2) und nichtständig, aber regelm. 3)		vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeits- tage im Jahr)	
	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.
0,5 - 1	68 608	97 892	61	95	65 057	90 085	9	15	5 540	7 697
1 - 2	91 253	146 801	132	194	85 643	131 476	25	47	9 913	15 084
2 - 5	112 151	206 723	484	729	102 934	173 848	147	252	18 551	31 894
5 - 10	53 839	118 094	664	1 071	47 069	86 420	289	505	14 396	30 098
10 - 20	27 818	74 902	980	1 593	21 391	40 717	518	1 314	11 787	31 278
20 - 50	14 289	60 361	1 093	1 817	7 415	13 680	1 449	3 694	9 236	41 170
50 - 100	5 037	37 383	363	591	853	1 515	2 070	6 675	3 830	28 602
100 - 200	3 535	37 650	108	167	118	201	2 844	10 333	2 695	26 949
200 - 500	2 616	38 603	28	40	19	36	3 320	17 495	1 884	21 032
500 - 1 000	834	21 166	3	20	3	17	1 412	13 019	615	8 110
1 000 und mehr	1 082	83 367	3	118	-	-	2 089	62 001	918	21 248
Zusammen	381 062	922 942	3 919	6 435	330 502	537 995	14 172	115 350	79 365	263 162
davon										
Bundes- u. Landesforsten	1 373	71 005	-	-	-	-	2 013	50 131	1 211	20 874
Gemeindeforsten 4)	12 093	124 223	-	-	-	-	5 935	33 721	10 642	90 502
Forsten sonst. Körpersch. 5)	4 591	20 385	-	-	-	-	619	3 751	4 338	16 634
Gemeinschaftsforsten 6)	2 746	26 733	-	-	-	-	767	4 024	2 495	22 709
Privatforsten	360 259	680 596	3 919	6 435	330 502	537 995	4 838	23 723	60 679	112 443

1) Betriebsinhaber (natürliche Person) und seine Familienangehörigen und Verwandten.- 2) Beschäftigte (über 200 Arbeitstage im Jahr).- 3) Beschäftigte (über 60 - 200 Arbeitstage im Jahr).- 4), 5), 6) Vgl. Seite 23 Anmerkungen 1), 2), 3).

8. Betriebe mit Weinbau⁺⁾

a) Betriebe

Art der Angaben	Ein- heit	Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha							
		0,01 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 - 5	5 und mehr	ins- gesamt
I. Betriebe und ihre Flächen									
1. Betriebe mit bestocktem Rebland darunter mit Rebbrache	Anzahl	10 255	43 233	28 044	20 396	11 080	4 649	755	118 412
	ha	6 664	11 623	8 887	7 421	4 797	2 281	493	42 166
Gesamte Betriebsfläche	ha	14 869	100 196	85 442	88 735	69 265	42 824	24 621	425 951
Landw. genutzte Fläche	ha	13 410	90 656	76 567	80 086	63 010	38 450	15 397	377 576
Gesamte Rebfläche	ha	1 410	8 221	11 305	15 983	16 882	14 591	8 115	76 507
Bestockte Rebfläche	ha	662	6 801	9 787	14 183	15 135	13 247	7 166	66 981
Rebbrache	ha	747	1 419	1 517	1 799	1 747	1 346	950	9 527
Rebgrundstücke, bestockt	Anzahl	14 097	95 775	121 041	150 622	120 204	72 574	20 497	594 810
Rebgrundstücke mit Rebbrache	ha	10 095	19 472	17 672	16 096	10 943	5 993	2 508	82 779
2. Betriebe nur mit nichtbestockter Rebfläche	ha	.	.	.	.	.	.	.	3 372
Ihre nicht bestockte Rebfläche	ha	.	.	.	.	.	.	.	1 215
3. Betriebe mit Weinbau insgesamt	Anzahl	.	.	.	.	.	.	.	121 784
Rebfläche insgesamt	ha	.	.	.	.	.	.	.	77 722
II. Betriebe ¹⁾ nach									
1. Besitzart									
Bestockte Rebfläche in									
a) ausschließlich									
Eigentum: Betriebe	Anzahl	9 396	37 866	22 211	13 705	5 877	1 837	304	91 196
Bestockte Rebfläche	ha	617	5 934	7 686	9 341	7 880	5 135	2 792	39 384
Pacht: Betriebe	Anzahl	417	1 433	644	358	243	74	12	3 181
Bestockte Rebfläche	ha	20	215	214	250	336	201	90	1 327
sonstigen Besitzarten:									
Betriebe	Anzahl	214	488	145	31	13	2	-	893
Bestockte Rebfläche	ha	12	68	45	21	14	6	-	167
b) gemischten Besitzverhältnissen:									
Betriebe	Anzahl	228	3 446	5 044	6 302	4 947	2 736	439	23 142
Bestockte Rebfläche	ha	13	583	1 840	4 573	6 904	7 904	4 285	26 101
davon:									
Eigenland	ha	7	334	1 162	3 027	4 590	5 263	3 222	17 605
Pachtland	ha	4	178	539	1 323	2 134	2 536	997	7 712
Sonstige Arten	ha	2	71	139	223	179	105	66	785
2. Zahl der bestockten Rebgrundstücke									
Betriebe mit 1 Rebgrundstück									
Betriebe	Anzahl	7 700	16 823	2 322	403	95	32	8	27 383
Bestockte Rebfl.	ha	491	2 367	727	250	123	85	72	4 116
2 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	1 845	14 685	5 563	1 042	145	28	8	23 316
Bestockte Rebfl.	ha	127	2 339	1 820	650	190	79	52	5 256
3 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	412	6 233	6 258	1 949	258	38	8	15 156
Bestockte Rebfl.	ha	27	1 115	2 140	1 261	333	100	115	5 092
4 - 6 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	269	4 162	9 716	7 915	2 065	250	34	24 411
Rebgrundstücke	ha	1 228	18 978	45 512	39 509	10 669	1 274	167	117 337
Bestockte Rebfl.	ha	14	738	3 537	5 370	2 643	655	287	13 244
7 - 10 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	26	1 074	2 600	5 506	3 857	893	53	14 009
Rebgrundstücke	ha	205	8 681	21 042	44 775	32 615	7 849	460	115 627
Bestockte Rebfl.	ha	1	188	961	4 011	5 197	2 376	402	13 137
11 und mehr Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	3	256	1 585	3 581	4 660	3 408	644	14 137
Rebgrundstücke	ha	38	3 224	22 265	58 004	75 761	63 249	19 822	242 363
Bestockte Rebfl.	ha	0	50	597	2 645	6 648	9 950	6 237	26 128

+) Ergebnisse des Weinbaukatasters vom 31.12.1964. Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche oder mit Verkauf von Erzeugnissen des Weinbaus. - 1) Betriebe mit bestockter Rebfläche.

Queller Fachserie B, Reihe 2/III Bericht 15/65.

8. Betriebe mit Weinbau

Art der Angaben	Einheit	Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha							
		0,01 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 - 5	5 und mehr	insgesamt
3. Art der Erzeugung									
Keltertrauben: Betriebe	Anzahl	10 253	43 223	28 023	20 385	11 070	4 646	754	118 354
Best. Rebfläche	ha	660	6 799	9 776	14 163	15 098	13 166	7 059	66 723
Rebschulen: Betriebe	Anzahl	1	18	39	92	153	143	83	529
Best. Rebfläche	ha	0	0	5	11	24	49	49	138
Unterlagenschnittgärten: Betriebe	Anzahl	3	8	33	37	40	58	53	232
Best. Rebfläche	ha	0	0	5	10	11	30	59	114
4. Größe der landw.gen.Fläche									
Anzahl der Betriebe mit einer LN von ... bis unter ... ha	Anzahl								
unter 0,5		6 087	20 834	7 721	-	-	-	-	34 642
0,5 - 1		1 503	6 680	5 753	4 810	-	-	-	18 746
1 - 2		958	4 670	4 478	4 437	2 645	-	-	17 188
2 - 5		897	5 232	5 079	5 607	3 743	1 891	-	22 449
5 - 10		587	3 663	3 426	3 835	2 835	1 443	279	16 068
10 - 20		213	1 957	1 445	1 550	1 691	1 065	262	8 183
20 - 50		10	190	135	149	160	238	163	1 045
50 - 100		-	4	6	4	5	11	41	71
100 und mehr		-	3	1	4	1	1	10	20

b) Rebgrundstücke

		Rebgrundstücke von ... bis unter ... ha							
		unter 0,05	0,05 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 und mehr	insgesamt
III. Rebgrundstücke und ihre Flächen									
Rebgrundstücke insgesamt	ha	182 828	179 256	183 938	38 429	8 313	1 629	418	594 811
Bestockte Rebfläche insgesamt	ha	5 107	12 863	27 472	12 562	5 394	2 098	1 477	66 973
IV. Rebgrundstücke nach									
1. Art der Erzeugung									
Keltertrauben: Rebgrundstücke	Anzahl	182 687	179 047	183 574	38 244	8 241	1 595	401	593 789
Best. Rebfläche	ha	5 105	12 853	27 429	12 507	5 340	2 059	1 426	66 719
Rebschulen: Rebgrundstücke	Anzahl	108	148	241	108	42	21	7	675
Best. Rebfläche	ha	2	7	30	31	29	25	18	141
Unterlagenschnittgärten: Rebgrundstücke	Anzahl	33	61	123	77	30	13	10	347
Best. Rebfläche	ha	0	3	12	24	24	16	34	113
2. Art der Lage									
Ebene oder Talboden: Rebgrundstücke	Anzahl	39 512	56 191	68 621	15 192	2 967	429	70	182 982
Best. Rebfläche	ha	1 179	4 055	10 379	4 944	1 906	540	215	23 218
Hanglagen: Rebgrundstücke	Anzahl	90 493	87 115	86 315	17 782	3 828	771	183	286 487
Best. Rebfläche	ha	2 517	6 278	12 840	5 823	2 479	996	679	31 611
Steillagen: Rebgrundstücke	Anzahl	51 017	32 098	23 469	3 829	1 030	322	139	111 904
Best. Rebfläche	ha	1 353	2 260	3 414	1 264	686	430	504	9 912
Hochebene: Rebgrundstücke	Anzahl	1 664	3 643	5 170	1 441	416	73	9	12 416
Best. Rebfläche	ha	57	258	795	478	272	91	28	1 980
3. Zahl der Stücke je Ar									
weniger als 20: Rebgrundstücke	Anzahl	154	121	198	85	48	15	3	624
Best. Rebfläche	ha	2	5	27	28	34	18	16	129
20 b. u. 40: Rebgrundstücke	Anzahl	1 065	2 546	5 889	2 975	1 126	287	69	13 957
Best. Rebfläche	ha	32	185	954	1 019	754	382	301	3 627
40 b. u. 70: Rebgrundstücke	Anzahl	49 265	92 909	106 470	21 805	4 342	827	208	275 826
Best. Rebfläche	ha	1 646	6 784	15 960	7 112	2 797	1 063	722	36 085
70 b. u. 100: Rebgrundstücke	Anzahl	75 505	62 176	57 625	11 535	2 347	410	111	209 709
Best. Rebfläche	ha	2 091	4 419	8 574	3 756	1 517	526	357	21 239
100 und mehr: Rebgrundstücke	Anzahl	56 697	21 295	13 393	1 844	378	56	10	93 673
Best. Rebfläche	ha	1 331	1 463	1 914	595	241	69	28	5 642

B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe ¹⁾ und ihre Arbeitsleistung 1964/65

Geschlecht Beschäftigtengruppe	Arbeitskräfte		Arbeitsleistung der Arbeitskräfte				
	im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers				ausschl. im Betrieb		
	Personen		Jahreswerke		Voll- wertige Jahres- werke	Voll- arbeits- kräfte (AK)	
	1 000	%	1 000	%	1 000		
Männlich							
Familienarbeitskräfte	1 618,5	86,7	1 168,5	87,4	39,7	1 107,5	.
Betriebsinhaber	1 017,7	54,5	770,1	57,6	26,2	770,1	.
vollbeschäftigte	653,0	35,0	653,0	48,8	22,2	653,0	.
teilbeschäftigte	364,6	19,5	117,0	8,8	4,0	117,0	.
Familienangehörige	600,8	32,2	398,4	29,8	13,6	337,4	.
vollbeschäftigte	308,8	16,6	308,8	23,1	10,5	267,3	.
teilbeschäftigte	292,0	15,6	89,6	6,7	3,1	70,1	.
Familienfremde Arbeitskräfte	247,9	13,3	169,1	12,6	5,8	165,3	.
ständige	161,5	8,7	149,1	11,1	5,1	145,3	.
nichtständige	86,4	4,6	20,0	1,5	0,7	20,0	.
Zusammen	1 866,3	100	1 337,6	100	45,5	1 272,8	1 246,9
Weiblich							
Familienarbeitskräfte	1 712,9	90,4	1 516,7	94,6	51,6	1 399,6	.
Betriebsinhaber	127,5	6,7	113,6	7,1	3,8	113,6	.
vollbeschäftigte	106,3	5,6	106,3	6,6	3,6	106,3	.
teilbeschäftigte	21,2	1,1	7,3	0,5	0,2	7,3	.
Familienangehörige	1 585,4	83,7	1 403,1	87,5	47,7	1 286,0	.
vollbeschäftigte	1 302,2	68,7	1 302,2	81,2	44,3	1 212,3	.
dar. Ehefrauen	867,8	45,8	867,9	54,1	29,5	836,3	.
teilbeschäftigte	283,2	15,0	100,8	6,3	3,4	73,8	.
dar. Ehefrauen	58,3	3,1	25,1	1,6	0,9	21,6	.
Familienfremde Arbeitskräfte	181,8	9,6	87,3	5,4	2,9	85,2	.
ständige	78,2	4,1	63,4	3,9	2,1	61,4	.
nichtständige	103,6	5,5	23,8	1,5	0,8	23,8	.
Zusammen	1 894,7	100	1 603,9	100	54,5	1 484,9	678,3
Insgesamt							
Familienarbeitskräfte	3 331,3	88,6	2 685,1	91,3	91,3	2 507,1	.
Betriebsinhaber	1 145,2	30,5	883,7	30,0	30,0	883,7	.
vollbeschäftigte	759,3	20,2	759,3	25,8	25,8	759,3	.
teilbeschäftigte	385,9	10,3	124,3	4,2	4,2	124,3	.
Familienangehörige	2 186,1	58,1	1 801,4	61,3	61,3	1 623,4	.
vollbeschäftigte	1 610,9	42,8	1 610,9	54,8	54,8	1 479,6	.
teilbeschäftigte	575,2	15,3	190,4	6,5	6,5	143,9	.
Familienfremde Arbeitskräfte	429,6	11,4	256,4	8,7	8,7	250,6	.
ständige	239,6	6,4	212,5	7,2	7,2	206,7	.
nichtständige	190,0	5,0	43,8	1,5	1,5	43,8	.
Zusammen	3 761,0	100	2 941,5	100	100	2 757,7	1 925,2

¹⁾ Einschließlich der für den Markt erzeugenden Betriebe mit 0,5 bis unter 2 ha LW.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/II.

2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe ¹⁾ in den vier Berichtsmonaten des Wirtschaftsjahres 1964/65

Monat	Vollbeschäftigte Familienarbeits- kräfte		Ständige familienfremde Arbeitskräfte		Teilbeschäftigte Familienarbeits- kräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)							
August 1964	2 467,8	104,6	242,7	106,4	933,3	97,1	254,6	135,0
Oktober 1964	2 400,1	101,7	237,8	104,2	952,6	99,1	336,6	178,5
Januar 1965	2 224,4	94,3	209,4	91,8	1 000,6	104,1	58,8	31,2
April 1965	2 346,2	99,4	222,8	97,6	959,4	99,8	104,0	55,2
WJD 1964/65 ²⁾	2 359,7	100	228,2	100	961,5	100	188,5	100

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 1. - ²⁾ Errechnet aus den Ergebnissen der 4 Berichtsmonate.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/II.

3. Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand (Vollarbeitskräfte) in den

Lfd. Nr.	Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Zahl der Be- triebe	Landw. Nutz- fläche	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers)							
				Betriebsinhaber				Familienarbeitskräfte			
				vollbeschäftigte		teilbeschäftigte		vollbeschäftigte		teilbeschäftigte	
				Anzahl	ha	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
hauptberuflich bewirt											
1	0,5 - 2 1)	34,6	41,7	27,6	19,8	6,6	5,1	34,6	6,4		
2	2 - 5	128,4	461,3	96,7	68,1	30,8	26,9	129,1	15,3		
3	5 - 7,5	122,2	761,8	97,0	81,8	24,5	22,9	157,6	26,0		
4	7,5 - 10	114,2	992,4	97,3	88,1	16,3	15,3	169,0	34,4		
5	10 - 20	283,2	3 977,4	262,1	244,8	20,1	18,9	502,8	126,5		
6	20 - 30	88,0	2 108,1	83,2	77,4	4,2	3,8	171,3	49,4		
7	30 - 50	44,9	1 670,8	41,8	39,1	2,5	2,2	85,2	23,2		
8	50 und mehr	16,6	1 329,3	14,2	13,2	1,4	1,2	25,4	6,8		
9	zusammen 1)	832,0	11 342,8	720,0	632,3	106,4	96,3	1 274,9	288,0		
nebenberuflich											
10	0,5 - 2 1)	60,7	76,3	8,3	3,1	51,6	48,1	47,5	1,0		
11	2 - 5	195,8	629,4	23,8	12,8	169,2	163,3	199,6	7,3		
12	5 - 7,5	43,1	258,1	4,6	3,0	37,7	36,9	53,7	5,3		
13	7,5 - 10	13,9	117,0	1,4	1,0	12,0	11,6	19,7	3,4		
14	10 - 20	9,1	115,1	1,0	0,7	7,3	6,9	13,0	3,0		
15	20 - 30	1,4	33,8	0,2	0,1	1,0	0,9	1,8	0,6		
16	30 - 50	0,7	26,6	0,0	0,0	0,5	0,5	0,5	0,1		
17	50 und mehr	0,5	54,7	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0		
18	zusammen 1)	325,2	1 311,0	39,3	20,8	279,4	268,3	336,0	20,8		
ins											
19	0,5 - 2 1)	95,3	118,0	35,9	22,8	58,1	53,2	82,1	7,4		
20	2 - 5	324,2	1 090,7	120,5	80,9	200,0	190,1	328,7	22,6		
21	5 - 7,5	165,3	1 019,9	101,6	84,9	62,1	59,8	211,3	31,3		
22	7,5 - 10	128,0	1 109,4	98,7	89,2	28,3	27,0	188,7	37,8		
23	10 - 20	292,3	4 092,5	263,1	245,5	27,4	25,7	515,8	129,5		
24	20 - 30	89,4	2 141,9	83,4	77,6	5,2	4,7	173,1	50,0		
25	30 - 50	45,6	1 697,4	41,9	39,1	3,1	2,7	85,7	23,4		
26	50 und mehr	17,1	1 383,9	14,2	13,2	1,7	1,5	25,6	6,9		
27	zusammen 1)	1157,2	12 653,8	759,3	653,0	385,9	364,6	1 610,9	308,8		

1) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/II.

4. Familienfremde Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65

1000

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Ge-schlecht	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers) beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte								
		ständige						nichtständige		
		insgesamt			darunter			Be-triebe	Per-sonen	Jahres-werke
		Be-triebe	Per-sonen	Jahres-werke	vollbe-schäftigte	in Kost und Wohnung	Per-sonen			
0,5 - 2 ¹⁾	insges.	7,6	19,1	16,5	15,2	2,4	3,6	8,6	20,4	4,2
	männl.	-	11,0	9,9	9,5	-	2,0	-	8,4	1,7
2 - 5	insges.	11,8	21,2	16,2	14,0	4,7	5,9	15,1	28,0	6,1
	männl.	-	12,1	9,5	8,4	-	2,6	-	14,0	2,8
5 - 7,5	insges.	7,1	12,6	10,4	9,3	2,7	3,4	8,2	16,6	4,1
	männl.	-	7,3	6,1	5,6	-	1,4	-	7,8	1,8
7,5 - 10	insges.	5,4	7,7	6,4	5,7	2,8	3,2	6,9	14,1	3,2
	männl.	-	4,5	3,9	3,6	-	1,9	-	5,9	1,4
10 - 20	insges.	23,9	33,3	28,5	26,4	15,3	18,1	21,9	48,9	10,7
	männl.	-	19,9	17,8	16,9	-	11,4	-	21,0	4,6
20 - 30	insges.	20,0	27,1	24,3	22,9	14,5	17,3	10,2	26,6	5,8
	männl.	-	18,6	17,1	16,4	-	12,0	-	12,5	2,8
30 - 50	insges.	25,2	43,3	39,8	37,8	17,1	24,8	7,0	20,2	4,8
	männl.	-	31,2	29,7	28,9	-	17,5	-	9,6	2,5
50 und mehr	insges.	15,6	75,4	70,4	67,8	9,4	20,5	3,7	15,3	4,9
	männl.	-	56,9	54,9	54,0	-	13,5	-	7,2	2,4
zusammen ¹⁾	insges.	116,7	239,6	212,5	199,0	68,9	96,8	81,7	190,0	43,8
	männl.	-	161,5	149,1	143,2	-	62,3	-	86,4	20,0

1) Vgl. Fußnote 1) zu Tab.3.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/II.

landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65 nach der Bewirtschaftungsart
1000

Inhabers) beschäftigte Arbeitskräfte						Betrieblicher Arbeitsaufwand in Vollarbeitskräften (AK)		Lfd. Nr.
Arbeitskräfte		Familienfremde Arbeitskräfte						
angehörige								
teilbeschäftigte		ständige		nichtständige				
insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	
sachfahrende Betriebe								
12,6	6,0	17,1	9,8	11,5	4,4	58,6	38,0	1
70,4	40,5	14,5	8,3	15,5	6,7	174,4	107,6	2
63,1	35,3	9,5	5,6	12,9	5,5	192,0	125,0	3
54,4	28,1	6,1	3,4	13,0	5,3	197,0	132,0	4
115,9	55,7	29,7	17,4	47,1	19,9	568,6	386,0	5
28,5	12,2	24,9	17,0	24,9	11,3	205,4	141,5	6
13,8	6,0	41,4	30,0	19,5	9,2	125,6	91,9	7
4,2	1,6	70,8	53,6	13,9	6,3	92,9	73,1	8
363,0	185,4	214,1	145,1	158,3	68,6	1 614,6	1 095,0	9
bewirtschaftete Betriebe								
33,0	14,0	2,0	1,2	8,8	4,0	44,5	19,3	10
133,1	68,5	6,7	3,8	12,5	7,3	176,5	82,2	11
31,0	16,9	3,1	1,7	3,7	2,3	47,7	24,6	12
8,4	4,5	1,6	1,1	1,2	0,6	17,5	9,7	13
5,6	2,3	3,5	2,5	1,8	1,1	13,9	8,3	14
0,7	0,2	2,2	1,6	1,7	1,2	3,7	2,7	15
0,3	0,2	1,9	1,2	0,7	0,4	2,2	1,6	16
0,1	0,0	4,6	3,3	1,4	0,9	4,5	3,5	17
212,2	106,6	25,6	16,3	31,7	17,8	310,6	151,9	18
gesamt								
45,6	20,0	19,1	11,0	20,4	8,4	103,2	57,4	19
203,5	109,0	21,2	12,1	28,0	14,0	350,9	189,8	20
94,1	52,2	12,6	7,3	16,6	7,8	239,7	149,6	21
62,8	32,6	7,7	4,5	14,1	5,9	214,5	141,7	22
121,4	58,0	33,3	19,9	48,9	21,0	582,5	394,2	23
29,2	12,4	27,1	18,6	26,6	12,5	209,2	144,1	24
14,2	6,1	43,3	31,2	20,2	9,6	127,9	93,4	25
4,3	1,6	75,4	56,9	15,3	7,2	97,4	76,6	26
575,2	292,0	239,6	161,5	190,0	86,4	1 925,2	1 246,9	27

5. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren

1000

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte			
	vollbeschäftigte		teilbeschäftigte		ständige		nichtständige	
	in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... ha							
	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr
1938/39	4 433	.	1 130	.	753	.	360	.
1950/51	4 380	.	1 180	.	766	.	450	.
1951/52	4 230	.	1 210	.	701	.	460	.
1952/53	4 090	.	1 240	.	653	.	470	.
1953/54	3 935	.	1 275	.	613	.	485	.
1954/55	3 760	.	1 360	.	579	.	500	.
1955/56	3 580	.	1 450	.	552	.	520	.
1956/57	3 423	.	1 522	.	527	.	531	.
1957/58	3 308	.	1 484	.	512	.	540	.
1958/59	3 201	.	1 419	.	440	.	454	.
1959/60	3 083	.	1 330	.	358	.	359	.
1960/61	3 019	2 566	1 265	777	334	309	286	256
1961/62	2 923	2 486	1 288	801	301	278	272	244
1962/63	2 818	2 403	1 277	820	282	260	245	218
1963/64	2 724	2 326	1 274	841	256	238	217	192
1964/65	2 372 ²⁾	2 254	961 ²⁾	857	238 ²⁾	219	189 ²⁾	169
1965/66 ³⁾	2 298	2 166	993 ²⁾	868	218 ²⁾	195	165 ²⁾	142

1) 1938/39 ohne Saarland und Berlin; 1950/51 bis 1959/60 ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin; ab 1960/61 Bundesgebiet.- 2) Vgl. Fußnote 1) zu Tab. 3.- 3) Geschätzt.
Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

6. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen 1964/65 nach ihrer Beschäftigung

1000

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Ge- schlecht	Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten											
		darunter 14 Jahre und älter											
		insgesamt		insgesamt		ausschl. im landw. Betrieb 1) beschäftigt		im landw. Be- trieb 1) und außerh. dieses Betriebes beschäftigt		ausschl. außerhalb des landw. Betriebes beschäftigt		nicht beschäftigt	
a = insgesamt, b = in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b

Personen insgesamt

0,5 - 2 ²⁾	männl.	163,6	54,8	130,2	44,2	45,1	30,4	58,3	6,9	17,9	4,1	8,9	2,8
	weibl.	170,2	60,7	138,3	50,2	106,1	41,4	12,2	2,7	10,3	2,8	9,6	3,2
2 - 5	männl.	663,4	235,2	507,2	185,6	149,2	98,6	253,3	52,1	68,4	24,0	36,3	10,9
	weibl.	672,4	246,3	532,4	203,6	404,7	161,6	45,5	14,6	37,7	12,8	44,6	14,5
5 - 7,5	männl.	368,6	264,2	277,4	201,1	134,9	120,4	93,2	45,6	29,1	21,0	20,2	14,1
	weibl.	368,9	265,3	280,6	204,3	223,4	165,2	17,7	11,1	14,9	10,7	24,6	17,3
7,5 - 10	männl.	299,8	266,4	223,0	198,5	141,7	135,6	44,8	30,4	19,1	17,0	17,4	15,5
	weibl.	290,7	258,0	221,9	197,3	180,8	161,9	11,3	9,2	9,8	8,5	20,1	17,8
10 - 20	männl.	723,0	703,3	535,6	520,2	410,1	405,1	48,7	40,7	36,8	35,4	40,0	38,9
	weibl.	714,3	693,4	536,6	520,7	451,8	439,5	17,2	15,5	21,6	20,8	46,0	44,9
20 - 30	männl.	225,0	222,3	166,4	164,3	137,7	136,9	7,0	6,0	8,7	8,5	13,0	12,9
	weibl.	224,6	221,8	168,7	166,3	143,1	141,5	3,1	2,8	5,5	5,3	17,0	16,7
30 - 50	männl.	112,2	111,0	82,3	81,3	68,6	68,3	2,7	2,2	3,4	3,3	7,7	7,5
	weibl.	111,4	110,5	84,1	83,3	72,5	71,9	1,0	0,9	1,7	1,6	8,9	8,8
50 und mehr	männl.	37,8	37,2	27,6	27,1	22,3	22,2	0,8	0,6	1,1	1,0	3,3	3,3
	weibl.	37,0	36,5	27,3	27,0	22,4	22,2	0,3	0,3	0,8	0,7	3,8	3,8
zusammen ²⁾	männl.	2 593,4	1 894,3	1 949,7	1 422,2	1 109,6	1 017,5	508,9	184,4	184,4	114,3	146,8	105,9
	weibl.	2 589,6	1 892,5	1 989,9	1 452,7	1 604,6	1 205,2	108,3	57,2	102,3	63,3	174,7	127,0

darunter Familienangehörige

0,5 - 2 ²⁾	männl.	87,0	29,8	53,6	19,2	10,5	7,6	16,9	4,9	17,6	4,0	8,7	2,8
	weibl.	152,1	51,3	120,1	40,8	89,6	32,2	10,7	2,6	10,3	2,8	9,6	3,2
2 - 5	männl.	390,8	140,0	234,7	90,4	41,1	21,4	90,4	34,4	67,7	23,9	35,4	10,7
	weibl.	622,6	213,6	482,6	170,9	358,7	129,9	42,0	13,8	37,6	12,8	44,3	14,4
5 - 7,5	männl.	223,5	159,3	132,3	96,2	43,4	33,9	40,1	27,3	29,0	20,9	19,9	14,0
	weibl.	349,6	248,4	261,4	187,4	205,2	148,8	16,7	10,6	14,9	10,7	24,5	17,2
7,5 - 10	männl.	183,3	162,7	106,5	94,8	48,7	44,1	21,7	18,3	18,9	17,0	17,2	15,4
	weibl.	279,7	247,9	210,9	187,2	170,5	152,0	10,6	8,9	9,7	8,5	20,0	17,8
10 - 20	männl.	451,4	439,3	263,9	256,3	158,0	154,1	29,6	28,1	36,6	35,4	39,8	38,6
	weibl.	694,8	674,7	517,2	502,1	433,0	421,2	16,6	15,2	21,6	20,8	45,9	44,9
20 - 30	männl.	142,5	140,8	83,9	82,8	58,1	57,5	4,3	4,2	8,7	8,5	12,8	12,7
	weibl.	218,3	215,6	162,3	160,2	137,0	135,5	2,9	2,7	5,5	5,3	17,0	16,6
30 - 50	männl.	70,3	69,6	40,4	39,9	28,0	27,8	1,5	1,4	3,3	3,3	7,6	7,4
	weibl.	108,2	107,3	80,9	80,2	69,4	68,9	1,0	0,9	1,7	1,6	8,8	8,7
50 und mehr	männl.	22,9	22,6	12,6	12,5	8,2	8,1	0,3	0,3	1,0	1,0	3,1	3,1
	weibl.	35,7	35,2	26,0	25,7	21,2	21,0	0,3	0,3	0,8	0,7	3,8	3,7
zusammen ²⁾	männl.	1 571,7	1 164,2	927,9	692,1	395,8	354,5	204,9	118,9	182,7	114,0	144,4	104,7
	weibl.	2 461,0	1 794,1	1 861,3	1 354,3	1 484,7	1 109,6	100,7	55,0	102,0	63,3	173,9	126,5

1) Einschl. Haushalt des Betriebsinhabers. - 2) Vg. Fußnote 1 zu Tabelle 3.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/II.

7. Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65 gegenüber 1960/61 ^{*)}

a) Arbeitskräfte

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Arbeitskräfte							
	insgesamt ¹⁾		Voll- beschäftigte ²⁾		Teil- beschäftigte ¹⁾³⁾		dar. (Sp. 1) Familien- arbeitskräfte ¹⁾	
	1964/65	1960/61 = 100	1964/65	1960/61 = 100	1964/65	1960/61 = 100	1964/65	1960/61 = 100
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%

insgesamt

2 - 5	899,5	88,4	460,1	78,0	439,4	102,7	852,7	88,2
5 - 10	896,3	85,7	613,0	79,0	283,2	104,9	847,3	86,4
10 - 20	1 006,6	96,9	803,1	96,2	203,5	99,5	926,5	101,0
20 - 30	342,5	99,7	278,0	101,1	64,6	93,9	290,0	110,9
30 - 50	206,7	89,9	164,7	92,5	42,0	81,0	144,3	106,4
50 u.m.	134,4	78,8	106,8	81,4	27,6	70,1	45,9	103,7
Zusammen	3 486,1	90,6	2 425,8	87,1	1 060,3	99,8	3 106,7	94,0

männlich

2 - 5	427,9	89,6	110,1	66,6	317,8	101,7	403,2	89,3
5 - 10	438,7	87,1	250,9	75,2	187,8	110,5	414,6	87,6
10 - 20	498,2	97,9	390,9	95,1	107,3	109,7	458,4	101,7
20 - 30	175,0	99,2	143,3	98,7	31,7	101,5	144,5	111,1
30 - 50	111,2	88,8	90,9	89,5	20,3	86,2	71,1	105,3
50 u.m.	85,9	81,9	73,5	82,0	12,4	81,3	23,3	104,2
Zusammen	1 737,0	91,6	1 059,6	85,0	677,4	104,2	1 515,2	94,9

b) Arbeitsleistung

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Arbeitsleistung der Arbeitskräfte							
	im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers						ausschließlich im Betrieb	
	insgesamt		darunter				Voll- arbeitskräfte (AK)	
			Teil- beschäftigte ³⁾ Jahreswerke		Familien- arbeitskräfte			
	1964/65	1960/61 = 100	1964/65	1960/61 = 100	1964/65	1960/61 = 100	1964/65	1960/61 = 100
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%

insgesamt

2 - 5	591,2	83,6	131,0	112,0	570,3	83,3	348,5	82,7
5 - 10	709,0	82,6	95,8	113,9	686,1	82,6	452,4	81,6
10 - 20	869,9	97,6	66,6	112,7	831,3	99,6	580,7	95,8
20 - 30	297,9	102,2	19,9	114,5	268,2	110,4	208,1	99,2
30 - 50	177,8	93,3	13,1	110,2	133,4	105,4	127,3	89,2
50 u.m.	116,4	81,4	9,6	95,9	41,7	101,1	96,7	79,1
Zusammen	2 762,2	89,6	336,1	112,2	2 531,0	91,7	1 813,7	88,2

männlich

2 - 5	201,6	80,8	91,5	108,7	190,3	80,3	188,2	79,4
5 - 10	314,9	81,6	64,0	118,5	302,6	81,5	289,9	79,9
10 - 20	426,0	97,4	35,1	122,0	404,0	99,7	393,1	94,8
20 - 30	153,1	100,7	9,8	126,5	133,4	110,9	143,4	98,0
30 - 50	97,4	91,1	6,5	121,3	65,3	104,4	92,0	88,8
50 u.m.	77,9	82,9	4,3	108,4	21,1	102,0	76,0	80,0
Zusammen	1 271,0	89,1	211,2	114,7	1 116,7	91,8	1 183,6	87,0

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.- 1960/61: Berichtsjahr (November 1960 - Oktober 1961); 1964/65: Wirtschaftsjahr (Juli 1964 - Juni 1965).

1) Einschließlich nichtbeschäftigte Betriebsinhaber.- 2) Familienarbeitskräfte und vollbeschäftigte ständige familienfremde Arbeitskräfte.- 3) Familienarbeitskräfte, teilbeschäftigte ständige familienfremde Arbeitskräfte und nichtständige familienfremde Arbeitskräfte.

Quelle: Arbeitskräfteerhebung 1964/65; Wista 1966/3.

8. Betrieblicher Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft

- Dargestellt in Vollarbeitskräften (AK) -

a) Nach Wirtschaftsjahren und zusammengefaßten Größenklassen

Wirtschafts- jahr 1)	Familien- und Lohn- arbeitskräfte zusammen 1 000 AK		Vollarbeitskräfte je 100 ha LN				
			insgesamt	in Betrieben			
	in Betrieben mit			bis 5 ha LN	ab 5 ha LN	von 0,5 ha bis 10 ha LN	ab 10 ha LN
	0,5 und mehr ha LN	2 und mehr ha LN					
1938/39	3 852	.	28,0	56,6	21,5	44,0	17,3
1950/51	3 885	.	29,0	62,1	21,7	46,1	18,3
1951/52	3 737	.	27,9	59,7	21,0	44,8	17,2
1952/53	3 611	.	27,0	58,0	20,4	44,1	16,2
1953/54	3 483	.	26,2	56,3	19,6	43,6	15,2
1954/55	3 324	.	25,0	53,3	19,1	41,3	14,9
1955/56	3 172	.	23,9	50,6	18,5	39,2	14,7
1956/57	2 997	.	22,6	49,1	17,5	36,9	14,4
1957/58	2 914	.	22,0	48,1	17,2	36,1	14,1
1958/59	2 748	.	20,8	46,1	16,2	34,3	13,5
1959/60	2 561	.	19,5	44,7	15,3	32,9	12,7
1960/61	2 415	2 090	18,5	44,6	14,6	32,2	12,2
1961/62 ²⁾	2 339	2 027	17,9	42,8	14,2	31,0	12,1
1962/63 ²⁾	2 252	1 958	17,3	42,2	13,7	30,3	11,7
1963/64 ²⁾	2 161	1 887	16,6	41,3	13,2	29,8	11,2
1964/65	1 924 ⁴⁾	1 822	15,2 ⁴⁾	38,4 ⁴⁾	12,8	27,4 ⁴⁾	10,9
1965/66 ³⁾	1 862 ⁴⁾	1 744	14,7 ⁴⁾	38,5 ⁴⁾	12,3	27,3 ⁴⁾	10,4

b) In den Wirtschaftsjahren nach Größenklassen

Wirtschafts- jahr 1)	In Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von						
	0,5 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 ha und darüber	zusammen
Vollarbeitskräfte in 1 000 AK							
1957/58	412	587	709	652	404	150	2 914
1960/61	325	436	566	610	356	122	2 415
1961/62 ²⁾	312	415	524	611	359	118	2 339
1962/63 ²⁾	294	389	505	600	352	112	2 252
1963/64 ²⁾	274	372	479	590	343	103	2 161
1964/65	102 ⁴⁾	351	453	583	337	98	1 924 ⁴⁾
1965/66 ³⁾	118 ⁴⁾	331	427	568	329	89	1 862 ⁴⁾
Vollarbeitskräfte je 100 ha LN							
1957/58	71,6	39,1	26,7	17,2	12,0	11,0	22,0
1960/61	68,2	35,4	23,4	15,1	10,0	9,1	18,5
1961/62 ²⁾	66,4	33,8	22,4	15,0	9,9	8,9	17,9
1962/63 ²⁾	65,3	33,3	22,0	14,8	9,5	8,2	17,3
1963/64 ²⁾	63,0	33,0	21,6	14,4	9,1	7,6	16,6
1964/65	87,7 ⁴⁾	32,8	21,3	14,1	8,8	7,0	15,2 ⁴⁾
1965/66 ³⁾	88,0 ⁴⁾	32,1	20,8	13,8	8,4	6,3	14,7 ⁴⁾

1) 1938/39 ohne Saarland und Berlin; 1950/51 bis 1959/60 ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin; ab 1960/61 Bundesgebiet. - 2) 1961/62 bis 1963/64 neue Schätzung. - 3) Geschätzt. - 4) Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 3.

Quelle: Stat. Bundesamt: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

9. Arbeitskräfte der Forstbetriebe nach Besitzarten im Forstwirtschaftsjahr 1963/64¹⁾

1000

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Be- triebe	Wald- fläche	Betriebs-eigene Arbeitskräfte				Betriebsfremde Arbeitskräfte			
				ins- gesamt	darunter Familien- und Lohnarbeitskräfte 2)			in den Privat- und Körperschaftsforsten im Forstwirtschaftsjahr 1963/64 beschäftigte			
					die im Forstwirtschaftsjahr 1963/64			Arbeiter der staatlichen Forstämter	Arbeitskräfte privater Lohnunter- nehmen		
					über 200	über 60 bis 200	bis 60				
					Arbeitstage ³⁾ beschäftigt waren						
Anzahl	ha	Personen				Arbeitstage					

Privat- und Körperschaftsforsten zusammen⁴⁾

50 - 200	insgesamt	6,0	636,9	43,0	2,9	7,4	29,5	8,3	181,3	118,6
	männlich	X	X	29,2	2,5	6,4	17,1	4,3	154,6	.
200 - 500	insgesamt	2,2	695,1	26,6	4,2	7,5	12,8	2,1	115,6	47,0
	männlich	X	X	18,0	3,9	5,9	6,3	1,6	93,4	.
500 - 1 000	insgesamt	0,7	448,7	12,4	3,8	4,1	3,4	0,3	12,8	48,6
	männlich	X	X	9,4	3,5	3,0	1,9	0,2	11,0	.
1 000 u. mehr	insgesamt	0,4	768,9	20,3	7,8	6,6	3,4	0,2	11,5	62,6
	männlich	X	X	15,0	7,2	4,2	1,4	0,1	9,9	.
insgesamt	insgesamt	9,3	2 549,6	102,3	18,6	25,7	49,1	10,9	321,1	276,9
	männlich	X	X	71,6	17,2	19,4	26,6	6,2	268,9	.

darunter Körperschaftsforsten⁴⁾

50 - 200	insgesamt	4,5	485,6	36,8	1,7	6,0	26,5	7,5	160,0	70,9
	männlich	X	X	24,5	1,5	5,1	15,4	3,7	137,2	.
200 - 500	insgesamt	1,8	566,8	22,7	3,1	6,5	11,5	1,8	104,4	38,6
	männlich	X	X	15,4	2,9	5,1	5,8	1,4	83,3	.
500 - 1 000	insgesamt	0,5	334,6	8,7	2,8	2,7	2,6	0,3	12,2	43,8
	männlich	X	X	6,6	2,6	1,8	1,5	0,2	10,5	.
1 000 u. mehr	insgesamt	0,2	343,9	8,1	3,7	2,3	1,0	0,1	9,7	32,2
	männlich	X	X	5,9	3,4	1,2	0,3	0,1	8,2	.
insgesamt	insgesamt	7,0	1 730,9	76,3	11,3	17,4	41,7	9,8	286,3	185,5
	männlich	X	X	52,5	10,4	13,2	23,0	5,4	239,2	.

Staatsforsten⁵⁾

insgesamt	insgesamt	1,1	2 161,4	63,1	26,0	12,5	13,8	-	-	.
	männlich	-	-	43,7	22,7	6,0	5,2	-	-	.

Forstämter der Landwirtschaftskammern⁵⁾

insgesamt	insgesamt	-	-	0,3	0,0	-	-	-	-	.
	männlich	-	-	0,3	0,0	-	-	-	-	.

Zusammen

insgesamt	insgesamt	10,4	4 711,0	165,7	44,6	38,1	63,0	10,9	321,1	.
	männlich	-	-	115,6	39,9	25,4	31,8	6,2	268,9	.

Innerhalb des Bundesgebietes wurden in den drei Stadtstaaten im Erhebungsbereich lediglich in Hamburg in der Gruppe der Staatsforsten Arbeitskräfte ermittelt. - 1) Oktober 1963 bis September 1964, in Bayern und Rheinland-Pfalz: Januar bis Dezember 1964. - 2) Ohne betriebs-eigene Beamte und Angestellte. - 3) Bei Staatsforsten und Forstämtern der Landwirtschaftskammern: Tariftage. - 4) Nur Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugung der Forstwirtschaft" im Sinne der LZ-Haupterhebung 1960. - 5) Unter Einschluß der in Körperschafts- und Privatwald eingesetzten Arbeitskräfte und deren Arbeitsleistung.

Quelle: AKE in den Forstbetrieben 1963/64.

10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der

a) Dargestellt im Voll

in

Lfd. Nr.	Beschäftigtengruppen nach ihrer Tätigkeit im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebs- inhabers ausschl. im Be- trieb	Familienarbeitskräfte								Ständige familienfremde Arbeitskräfte	
		Betriebsinhaber				Familienangehörige				Per- sonen	Betrieb- liche Arbeits- leistung in Voll- arbeits- kräften (AK)
		Personen		Betriebliche Arbeitsleistung in Vollarbeits- kräften (AK)		Personen		Betriebliche Arbeitsleistung in Vollarbeits- kräften (AK)			
		voll-	teil-	voll-	teil-	voll-	teil-	voll-	teil-		
		beschäftigt									

insgesamt

in Betrieben mit einer landw. Nutz
0,5 -

1	Vollbeschäftigt	23,4	X	23,4	X	14,8	X	13,7	X	13,7	13,4
2	Teilbeschäftigt	11,5	56,8	5,0	13,2	57,4	33,5	20,1	6,1	4,1	1,7
3	Nichtbeschäftigt	0,9	1,4	X	X	9,9	12,2	X	X	0,6	X
4	Insgesamt	35,8	58,2	28,5	13,2	82,1	45,7	33,8	6,1	18,5	15,1
2 -											
5	Vollbeschäftigt	79,5	X	79,5	X	55,3	X	50,2	X	11,0	10,9
6	Teilbeschäftigt	39,4	196,7	18,9	53,1	247,4	156,1	94,3	31,4	8,3	3,0
7	Nichtbeschäftigt	1,6	3,4	X	X	26,0	47,9	X	X	1,1	X
8	Insgesamt	120,5	200,1	98,5	53,1	328,7	204,0	144,5	31,4	20,4	14,0
5 -											
9	Vollbeschäftigt	82,3	X	82,3	X	50,8	X	45,5	X	7,3	7,3
10	Teilbeschäftigt	18,5	61,3	9,6	18,6	144,4	70,6	58,1	14,9	4,2	1,6
11	Nichtbeschäftigt	0,9	0,9	X	X	16,2	23,8	X	X	0,7	X
12	Insgesamt	101,6	62,1	91,9	18,6	211,4	94,4	103,6	14,9	12,2	8,9
7,5 -											
13	Vollbeschäftigt	85,6	X	85,6	X	53,9	X	48,8	X	4,6	4,6
14	Teilbeschäftigt	12,4	27,7	6,8	8,8	121,3	45,3	49,6	9,7	2,6	1,0
15	Nichtbeschäftigt	0,7	0,6	X	X	13,6	17,9	X	X	0,3	X
16	Insgesamt	98,7	28,3	92,4	8,8	188,9	63,1	98,4	9,7	7,5	5,6
10 -											
17	Vollbeschäftigt	235,7	X	235,7	X	169,2	X	154,7	X	21,2	21,1
18	Teilbeschäftigt	26,0	26,6	14,3	8,2	303,2	81,9	121,3	16,4	9,6	3,9
19	Nichtbeschäftigt	1,4	0,9	X	X	43,8	40,2	X	X	1,5	X
20	Insgesamt	263,1	27,5	250,0	8,2	516,2	122,1	276,0	16,4	32,2	25,0
20 -											
21	Vollbeschäftigt	74,3	X	74,3	X	60,0	X	55,9	X	19,3	19,2
22	Teilbeschäftigt	8,4	5,0	4,5	1,5	94,4	17,2	37,0	3,3	6,2	2,7
23	Nichtbeschäftigt	0,7	0,2	X	X	18,8	12,3	X	X	1,0	X
24	Insgesamt	83,4	5,2	78,8	1,5	173,2	29,5	92,9	3,3	26,5	21,9
30 -											
25	Vollbeschäftigt	37,4	X	37,4	X	27,8	X	26,1	X	32,1	32,0
26	Teilbeschäftigt	3,7	3,0	1,9	0,8	43,7	8,4	16,2	1,6	8,2	3,5
27	Nichtbeschäftigt	0,7	0,1	X	X	14,3	6,0	X	X	2,1	X
28	Insgesamt	41,9	3,1	39,3	0,8	85,8	14,4	42,3	1,6	42,4	35,5
50 und											
29	Vollbeschäftigt	12,6	X	12,6	X	7,3	X	7,0	X	60,7	60,7
30	Teilbeschäftigt	1,4	1,6	0,7	0,4	10,8	2,3	3,7	0,4	9,0	3,9
31	Nichtbeschäftigt	0,3	0,1	X	X	7,5	2,1	X	X	4,5	X
32	Insgesamt	14,3	1,7	13,3	0,4	25,7	4,4	10,7	0,4	74,2	64,5
Zusam											
33	Vollbeschäftigt	630,9	X	630,9	X	439,1	X	402,1	X	170,0	169,2
34	Teilbeschäftigt	121,3	378,6	61,7	104,5	1 022,5	415,2	400,1	84,0	52,1	21,3
35	Nichtbeschäftigt	7,2	7,5	X	X	150,3	162,3	X	X	11,7	X
36	Insgesamt	759,3	386,2	692,6	104,5	1 612,0	577,5	802,2	84,0	233,8	190,5

+) Ergebnisse einer Sonderauszählung aus den Unterlagen der Arbeitskräfteerhebung 1964/65.
1) Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 3

betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1964/65^{*)}
 arbeitskräften (AK)

1000

Familienarbeitskräfte								Ständige familienfremde Arbeitskräfte		Lfd. Nr.
Betriebsinhaber				Familienangehörige				Per- sonen	Betrieb- liche Arbeits- leistung in Voll- arbeits- kräften (AK)	
Personen		Betriebliche Arbeitsleistung in Vollarbeits- kräften (AK)		Personen		Betriebliche Arbeitsleistung in Vollarbeits- kräften (AK)				
voll-	teil-	voll-	teil-	voll-	teil-	voll-	teil-			
beschäftigt										

darunter weiblich

fläche von ... bis unter ... ha
 2 1)

2,0	X	2,0	X	7,8	X	7,3	X	4,3	4,2	1
10,2	3,7	4,2	0,6	57,0	13,5	19,9	2,3	2,8	1,2	2
0,9	1,3	X	X	9,9	12,1	X	X	0,6	X	3
13,1	5,0	6,2	0,6	74,7	25,6	27,2	2,3	7,7	5,4	4
5										
6,7	X	6,7	X	34,6	X	33,2	X	2,9	2,9	5
31,4	6,7	13,8	1,2	245,6	47,5	93,5	8,3	4,7	1,8	6
1,6	3,1	X	X	26,0	47,3	X	X	1,0	X	7
39,7	9,9	20,5	1,2	306,2	94,8	126,7	8,3	8,6	4,7	8
7,5										
3,2	X	3,2	X	22,6	X	21,6	X	1,8	1,8	9
12,6	1,6	5,8	0,3	141,3	18,6	56,8	3,1	2,7	1,1	10
0,9	0,8	X	X	16,2	23,5	X	X	0,7	X	11
16,8	2,3	9,1	0,3	180,1	42,1	78,5	3,1	5,2	2,9	12
10										
1,8	X	1,8	X	20,0	X	19,3	X	1,1	1,1	13
7,1	0,8	3,3	0,2	117,5	12,8	48,1	2,2	1,7	0,7	14
0,7	0,6	X	X	13,6	17,5	X	X	0,3	X	15
9,5	1,4	5,1	0,2	151,1	30,4	67,4	2,2	3,1	1,8	16
20										
3,3	X	3,3	X	52,3	X	50,4	X	4,8	4,8	17
13,0	0,9	5,7	0,1	290,6	24,2	116,4	4,2	6,6	2,6	18
1,4	0,8	X	X	43,6	39,6	X	X	1,5	X	19
17,6	1,7	9,0	0,1	386,5	63,8	166,8	4,2	12,8	7,4	20
30										
0,7	X	0,7	X	14,6	X	14,2	X	3,4	3,4	21
4,4	0,2	1,8	0,0	89,8	4,9	35,0	0,8	3,8	1,6	22
0,7	0,2	X	X	18,7	12,1	X	X	1,0	X	23
5,8	0,5	2,5	0,0	123,1	16,9	49,2	0,8	8,2	5,0	24
50										
0,3	X	0,3	X	6,3	X	6,1	X	3,7	3,7	25
1,8	0,3	0,6	0,0	41,9	2,2	15,3	0,4	5,9	2,4	26
0,7	0,1	X	X	14,3	5,9	X	X	2,1	X	27
2,8	0,4	0,9	0,0	62,4	8,1	21,4	0,4	11,7	6,1	28
mehr										
0,1	X	0,1	X	0,9	X	0,9	X	7,1	7,1	29
0,6	0,1	0,2	0,0	10,3	0,7	3,4	0,1	6,5	2,7	30
0,3	0,1	X	X	7,5	2,1	X	X	4,4	X	31
1,0	0,2	0,3	0,0	18,8	2,8	4,3	0,1	18,0	9,8	32
men 1)										
18,1	X	18,1	X	159,2	X	153,0	X	29,2	29,0	33
81,2	14,2	35,5	2,5	993,9	124,4	388,5	21,3	34,5	14,1	34
7,1	7,1	X	X	149,8	160,2	X	X	11,6	X	35
106,3	21,3	53,7	2,5	1 303,0	284,5	541,5	21,3	75,3	43,1	36

10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1964/65⁺⁾

b) Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken

1000

Beschäftigtengruppen nach der Tätigkeit im Betrieb einschl. nach der Tätigkeit im Haushalt des Betriebs- inh. Tätigkeit in % 1)	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte			
	Vollbeschäftigte				Teilbeschäftigte				Ständige		Nichtständige	
	Betriebs- inhaber		Familien- angehörige		Betriebs- inhaber		Familien- angehörige					
	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)

Insgesamt

in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha

0,5 - 2³⁾

I Vollbeschäftigte	23,4	23,4	14,8	14,8	X	X	X	X	13,7	13,7	X	X
II Teilbeschäftigte	11,5	5,0	57,4	21,6	56,8	13,2	33,5	7,1	4,1	1,7	20,4	4,2
50 bis unter 75	4,8	2,9	16,5	9,7	4,4	2,5	1,5	0,9	1,7	1,0	1,5	1,1
33 bis unter 50	3,6	1,5	18,1	7,3	9,7	3,9	4,1	1,6	1,2	0,5	2,5	1,0
bis unter 33	3,1	0,7	22,9	4,6	42,7	6,9	27,8	4,5	1,2	0,3	16,3	2,1
III Nichtbeschäftigte	0,9	X	9,9	X	1,4	X	12,2	X	0,6	X	X	X
Insgesamt	35,8	28,5	82,1	36,4	58,2	13,2	45,7	7,1	18,5	15,5	20,4	4,2

2 - 5

I Vollbeschäftigte	79,5	79,5	55,3	55,3	X	X	X	X	11,0	11,0	X	X
II Teilbeschäftigte	39,4	18,9	247,4	101,1	196,7	53,1	156,1	36,5	8,3	3,1	28,0	6,1
50 bis unter 75	21,5	13,2	92,1	54,1	19,4	10,8	9,2	5,2	2,3	1,4	2,5	1,7
33 bis unter 50	10,5	4,2	75,1	30,2	47,1	18,5	24,6	9,7	2,5	1,0	3,5	1,4
bis unter 33	7,5	1,6	80,1	16,8	130,2	23,8	122,3	21,5	3,4	0,6	22,0	3,0
III Nichtbeschäftigte	1,6	X	26,0	X	3,4	X	47,9	X	1,1	X	X	X
Insgesamt	120,5	98,5	328,7	156,4	200,1	53,1	204,0	36,5	20,4	14,1	28,0	6,1

5 - 7,5

I Vollbeschäftigte	82,3	82,3	50,8	50,8	X	X	X	X	7,3	7,3	X	X
II Teilbeschäftigte	18,5	9,6	144,4	62,2	61,3	18,6	70,6	18,3	4,2	1,6	16,6	3,9
50 bis unter 75	11,9	7,5	62,4	36,8	9,8	5,4	6,3	3,5	1,4	0,9	2,0	1,4
33 bis unter 50	4,1	1,6	45,2	17,9	18,6	7,2	14,9	5,8	1,2	0,5	2,1	0,8
bis unter 33	2,4	0,5	36,7	7,5	32,9	6,1	49,3	8,9	1,6	0,3	12,4	1,7
III Nichtbeschäftigte	0,9	X	16,2	X	0,9	X	23,8	X	0,7	X	X	X
Insgesamt	101,6	91,9	211,4	113,0	62,1	18,6	94,4	18,3	12,2	9,0	16,6	3,9

7,5 - 10

I Vollbeschäftigte	85,6	85,6	53,9	53,9	X	X	X	X	4,6	4,6	X	X
II Teilbeschäftigte	12,4	6,8	121,3	39,3	27,7	8,8	45,3	12,6	2,6	1,0	14,1	3,3
50 bis unter 75	8,8	5,6	53,9	31,9	4,7	2,6	5,7	3,2	0,9	0,5	1,3	1,0
33 bis unter 50	2,3	0,9	38,6	1,6	9,7	3,8	10,9	4,2	0,7	0,3	2,2	0,9
bis unter 33	1,2	0,2	28,9	5,8	13,4	2,4	28,7	5,1	1,0	0,2	10,6	1,4
III Nichtbeschäftigte	0,7	X	13,6	X	0,6	X	17,9	X	0,3	X	X	X
Insgesamt	98,7	92,4	188,9	93,3	28,3	8,8	63,1	12,6	7,5	5,6	14,1	3,3

+) August und Oktober 1964; Januar und April 1965. -

1) Gemessen an der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Arbeitskraft: Vollbeschäftigte 75 und mehr %, Teilbeschäftigte gegliedert in 50 bis unter 75 %, 33 bis unter 50 % und unter 33 %; Nichtbeschäftigte 0 %. - 2) Maßeinheiten der Arbeitsleistung, Berechnungsart siehe Vorbemerkungen Ziffer 2b.- 3) Vgl. Fußnote 1 zu Tabelle 3.

10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1964/65

b) Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken

1000

Beschäftigtengruppen nach der Tätigkeit im Betrieb einschl. nach der Haushalt des betrieblichen Betriebs- Tätigkeit in % ¹⁾ inh.	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte			
	Vollbeschäftigte				Teilbeschäftigte				Ständige		Nichtständige	
	Betriebs- inhaber		Familien- angehörige		Betriebs- inhaber		Familien- angehörige					
	Per- sonen	triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	triebl. Jahres- werke 2)

weiblich

in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha

0,5 - 2³⁾

I Vollbeschäftigte	2,0	2,0	7,8	7,8	X	X	X	X	4,3	4,3	X	X
II Teilbeschäftigte	10,2	4,2	57,0	21,4	3,7	0,6	13,5	2,6	2,8	1,2	11,9	2,5
50 bis unter 75	3,7	2,2	16,1	9,5	0,0	0,0	0,2	0,2	1,2	0,7	1,0	0,7
33 bis unter 50	3,5	1,4	18,0	7,3	0,3	0,1	1,4	0,5	0,9	0,4	1,5	0,6
bis unter 33	3,0	0,6	22,8	4,6	3,4	0,5	11,9	1,9	0,6	0,1	9,4	1,2
III Nichtbeschäftigte	0,9	X	9,9	X	1,3	X	12,1	X	0,6	X	-	X
Insgesamt	13,1	6,2	74,7	29,2	5,0	0,6	25,6	2,6	7,7	5,5	11,9	2,5

2 - 5

I Vollbeschäftigte	6,7	6,7	34,6	34,6	X	X	X	X	2,9	2,9	X	X
II Teilbeschäftigte	31,4	13,8	245,6	100,0	6,7	1,2	47,5	9,8	4,7	1,8	14,1	3,3
50 bis unter 75	13,9	8,2	90,6	53,0	0,1	0,0	1,3	0,8	1,3	0,8	1,4	1,0
33 bis unter 50	10,1	4,1	75,0	30,2	0,8	0,3	5,8	2,3	1,6	0,7	2,1	0,8
bis unter 33	7,4	1,6	80,0	16,8	5,9	0,9	40,4	6,8	1,8	0,3	10,5	1,5
III Nichtbeschäftigte	1,6	X	26,0	X	3,1	X	47,3	X	1,0	X	-	X
Insgesamt	39,7	20,5	306,2	134,6	9,9	1,2	94,8	9,8	8,6	4,7	14,1	3,3

5 - 7,5

I Vollbeschäftigte	3,2	3,2	22,6	22,6	X	X	X	X	1,8	1,8	X	X
II Teilbeschäftigte	12,6	5,8	141,3	60,2	1,6	0,3	18,6	3,9	2,7	1,1	8,8	2,1
50 bis unter 75	6,5	3,8	59,5	34,9	0,1	0,0	0,7	0,4	0,9	0,6	1,1	0,8
33 bis unter 50	3,9	1,5	45,1	17,8	0,3	0,1	2,6	1,0	0,7	0,3	1,1	0,4
bis unter 33	2,3	0,5	36,6	7,5	1,2	0,2	15,3	2,6	1,0	0,2	6,5	0,9
III Nichtbeschäftigte	0,9	X	16,2	X	0,8	X	23,5	X	0,7	X	-	X
Insgesamt	16,8	9,1	180,1	82,9	2,3	0,3	42,1	3,9	5,2	2,9	8,8	2,1

7,5 - 10

I Vollbeschäftigte	1,8	1,8	20,0	20,0	X	X	X	X	1,1	1,1	X	X
II Teilbeschäftigte	7,1	3,3	117,5	36,8	0,8	0,2	12,8	2,7	1,7	0,7	8,2	1,9
50 bis unter 75	3,7	2,2	50,2	29,5	0,0	0,0	0,6	0,3	0,6	0,4	0,7	0,5
33 bis unter 50	2,2	0,9	38,4	1,5	0,1	0,0	1,6	0,6	0,4	0,2	1,4	0,5
bis unter 33	1,2	0,2	28,8	5,8	0,7	0,1	10,6	1,7	0,6	0,1	6,2	0,8
III Nichtbeschäftigte	0,7	X	13,6	X	0,6	X	17,5	X	0,3	X	-	X
Insgesamt	9,5	5,1	151,1	56,8	1,4	0,2	30,4	2,7	3,1	1,8	8,2	1,9

10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1964/65

b) Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken

1000

Beschäftigtengruppen nach der Tätigkeit im Betrieb einschl. Haushalt des betriebl. Betriebs- lichen Tätigkeit in % ¹⁾ inh.	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte					
	Vollbeschäftigte				Teilbeschäftigte				Ständige				Nichtständige	
	Betriebs- inhaber		Familien- angehörige		Betriebs- inhaber		Familien- angehörige							
	Be- triebl. Jahres- werke 2)		Be- triebl. Jahres- werke 2)		Be- triebl. Jahres- werke 2)		Be- triebl. Jahres- werke 2)		Be- triebl. Jahres- werke 2)		Be- triebl. Jahres- werke 2)			
	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen	Per- sonen		

Insgesamt

in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha

10 - 20

I Vollbeschäftigte	235,7	235,7	169,2	169,2	X	X	X	X	21,2	21,2	X	X
II Teilbeschäftigte	26,0	14,3	303,2	130,2	26,6	8,2	81,9	23,2	9,6	3,9	48,9	10,7
50 bis unter 75	18,4	11,9	136,9	80,3	5,4	3,0	12,6	7,0	3,4	2,1	4,9	3,6
33 bis unter 50	4,6	1,8	92,7	35,7	8,2	3,2	20,2	7,7	3,0	1,2	5,3	2,1
bis unter 33	3,0	0,6	73,5	14,3	13,0	2,0	49,1	8,5	3,1	0,6	38,6	5,0
III Nichtbeschäftigte	1,4	X	43,8	X	0,9	X	40,2	X	1,5	X	X	X
Insgesamt	263,1	250,0	516,2	299,4	27,5	8,2	122,1	23,2	32,2	25,1	48,9	10,7

20 - 30

I Vollbeschäftigte	74,3	74,3	60,0	60,0	X	X	X	X	19,3	19,3	X	X
II Teilbeschäftigte	8,4	4,5	94,4	39,3	5,0	1,5	17,2	5,0	6,2	2,7	26,6	5,8
50 bis unter 75	5,5	3,6	38,5	22,7	0,9	0,5	2,8	1,5	2,7	1,7	2,8	2,0
33 bis unter 50	1,7	0,7	30,9	11,9	1,6	0,6	4,6	1,8	1,6	0,7	3,3	1,3
bis unter 33	1,2	0,2	24,9	4,6	2,5	0,3	9,8	1,7	1,9	0,4	20,5	2,5
III Nichtbeschäftigte	0,7	X	18,8	X	0,2	X	12,3	X	1,0	X	X	X
Insgesamt	83,4	78,8	173,2	99,2	5,2	1,5	29,5	5,0	26,5	22,0	26,6	5,8

30 - 50

I Vollbeschäftigte	37,4	37,4	27,8	27,8	X	X	X	X	32,1	32,1	X	X
II Teilbeschäftigte	3,7	1,9	43,7	17,0	3,0	0,8	8,4	2,4	8,2	3,6	20,1	4,9
50 bis unter 75	2,4	1,6	15,2	9,0	0,6	0,3	1,3	0,7	3,2	2,0	2,4	1,8
33 bis unter 50	0,5	0,2	13,8	5,3	0,7	0,3	2,3	0,9	2,4	1,0	2,5	1,0
bis unter 33	0,8	0,1	14,8	2,7	1,7	0,2	4,9	0,8	2,6	0,5	15,2	2,1
III Nichtbeschäftigte	0,7	X	14,3	X	0,1	X	6,0	X	2,1	X	X	X
Insgesamt	41,9	39,3	85,8	44,9	3,1	0,8	14,4	2,4	42,4	35,7	20,1	4,9

50 und mehr

I Vollbeschäftigte	12,6	12,6	7,3	7,3	X	X	X	X	60,7	60,7	X	X
II Teilbeschäftigte	1,4	0,7	10,8	3,9	1,6	0,4	2,3	0,7	9,0	3,9	15,3	4,9
50 bis unter 75	0,8	0,6	3,1	1,8	0,2	0,1	0,3	0,2	3,8	2,3	3,3	2,6
33 bis unter 50	0,3	0,1	2,9	1,1	0,4	0,2	0,6	0,3	2,6	1,1	2,3	1,0
bis unter 33	0,3	0,0	4,8	0,9	1,0	0,1	1,4	0,2	2,5	0,5	9,6	1,3
III Nichtbeschäftigte	0,3	X	7,5	X	0,1	X	2,1	X	4,5	X	X	X
Insgesamt	14,3	13,3	25,7	11,2	1,7	0,4	4,4	0,7	74,2	64,6	15,3	4,9

Insgesamt ³⁾

I Vollbeschäftigte	630,9	630,9	439,1	439,1	X	X	X	X	170,0	170,0	X	X
II Teilbeschäftigte	121,3	61,7	1022,5	414,7	378,6	104,5	415,2	105,7	52,1	21,5	190,0	43,7
50 bis unter 75	74,2	46,8	418,6	246,3	45,3	25,2	39,7	22,3	19,5	11,9	20,8	15,1
33 bis unter 50	27,6	11,0	317,3	111,0	96,3	37,7	82,3	32,0	15,3	6,3	23,8	9,6
bis unter 33	19,5	3,9	286,6	57,3	237,1	41,7	293,2	51,4	17,4	3,4	145,4	19,0
III Nichtbeschäftigte	7,2	X	150,3	X	7,5	X	162,3	X	11,7	X	X	X
Insgesamt	759,3	692,6	1612,0	853,8	386,2	104,5	577,5	105,7	233,8	191,5	190,0	43,7

Fußnoten: s. S. 36

10. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihre betriebliche Arbeitsleistung 1964/65

b) Dargestellt in betrieblichen Jahreswerken

1000

Beschäftigtengruppen nach der Tätigkeit im Betrieb einschl. nach der betrieb- lichen Tätigkeit in % ¹⁾	Familienarbeitskräfte								Familienfremde Arbeitskräfte			
	Vollbeschäftigte				Teilbeschäftigte				Ständige		Nichtständige	
	Betriebs- inhaber		Familien- angehörige		Betriebs- inhaber		Familien- angehörige					
	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)	Per- sonen	Be- triebl. Jahres- werke 2)
weiblich												
in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha												
10 - 20												
I Vollbeschäftigte	3,3	3,3	52,3	52,3	X	X	X	X	4,8	4,8	X	X
II Teilbeschäftigte	13,0	5,7	290,6	122,2	0,9	0,1	24,2	5,4	6,6	2,7	27,9	6,0
50 bis unter 75	6,1	3,6	125,1	72,4	0,0	0,0	1,7	0,9	2,2	1,3	2,8	2,0
33 bis unter 50	4,0	1,5	92,2	35,5	0,1	0,0	4,0	1,5	2,1	0,9	2,9	1,1
bis unter 33	2,9	0,6	73,3	14,2	0,8	0,1	18,4	3,0	2,2	0,4	22,2	2,9
III Nichtbeschäftigte	1,4	X	43,6	X	0,8	X	39,6	X	1,5	X	-	X
Insgesamt	17,6	9,0	386,5	174,4	1,7	0,1	63,8	5,4	12,8	7,4	27,9	6,0
20 - 30												
I Vollbeschäftigte	0,7	0,7	14,6	14,6	X	X	X	X	3,4	3,4	X	X
II Teilbeschäftigte	4,4	1,8	89,8	36,3	0,2	0,0	4,9	1,1	3,8	1,6	14,1	3,0
50 bis unter 75	1,7	1,0	34,2	19,9	-	-	0,3	0,2	1,6	1,0	1,4	1,0
33 bis unter 50	1,6	0,6	30,7	11,8	0,0	0,0	0,8	0,3	1,1	0,4	1,2	0,5
bis unter 33	1,1	0,2	24,9	4,6	0,2	0,0	3,8	0,6	1,2	0,2	11,4	1,4
III Nichtbeschäftigte	0,7	X	18,7	X	0,2	X	12,1	X	1,0	X	-	X
Insgesamt	5,8	2,5	123,1	51,0	0,5	0,0	16,9	1,1	8,2	5,1	14,1	3,0
30 - 50												
I Vollbeschäftigte	0,3	0,3	6,3	6,3	X	X	X	X	3,7	3,7	X	X
II Teilbeschäftigte	1,8	0,6	41,9	15,8	0,3	0,0	2,2	0,5	5,9	2,4	10,6	2,3
50 bis unter 75	0,5	0,3	13,4	7,8	0,0	0,0	0,2	0,1	1,9	1,2	1,0	0,7
33 bis unter 50	0,5	0,2	13,7	5,3	0,0	0,0	0,4	0,1	1,9	0,8	1,4	0,6
bis unter 33	0,8	0,1	14,8	2,7	0,2	0,0	1,7	0,3	2,1	0,4	8,3	1,1
III Nichtbeschäftigte	0,7	X	14,3	X	0,1	X	5,9	X	2,1	X	-	X
Insgesamt	2,8	0,9	62,4	22,1	0,4	0,0	8,1	0,5	11,7	6,1	10,6	2,3
50 und mehr												
I Vollbeschäftigte	0,1	0,1	0,9	0,9	X	X	X	X	7,1	7,1	X	X
II Teilbeschäftigte	0,6	0,2	10,3	3,5	0,1	0,0	0,7	0,1	6,5	2,7	8,1	2,5
50 bis unter 75	0,1	0,1	2,7	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	1,5	1,7	1,3
33 bis unter 50	0,2	0,1	2,8	1,1	0,0	0,0	0,1	0,0	2,0	0,8	1,2	0,5
bis unter 33	0,3	0,0	4,8	0,9	0,1	0,0	0,6	0,1	1,9	0,4	5,2	0,7
III Nichtbeschäftigte	0,3	X	7,5	X	0,1	X	2,1	X	4,4	X	-	X
Insgesamt	1,0	0,3	18,8	4,5	0,2	0,0	2,8	0,1	18,0	9,8	8,1	2,5
Insgesamt 3)												
I Vollbeschäftigte	18,1	18,1	159,2	159,2	X	X	X	X	29,2	29,2	X	X
II Teilbeschäftigte	81,2	35,6	993,9	396,2	14,2	2,5	124,4	26,2	34,5	14,1	103,7	23,6
50 bis unter 75	36,3	21,4	391,9	228,5	0,2	0,1	5,1	2,9	12,3	7,4	11,1	8,0
33 bis unter 50	26,0	10,3	316,0	110,5	1,7	0,6	16,7	6,3	10,8	4,4	12,8	5,1
bis unter 33	18,9	3,8	286,0	57,2	12,3	1,8	102,6	16,9	11,4	2,2	79,8	10,5
III Nichtbeschäftigte	7,1	X	149,8	X	7,1	X	160,2	X	11,6	X	-	X
Insgesamt	106,3	53,7	1303,0	555,4	21,3	2,5	284,5	26,2	75,3	43,3	103,7	23,6

C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben

1. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge

Zugkräfte ¹⁾	Einheit	1935/38 ²⁾	1950/51 ³⁾	1960/61 ³⁾	1961/62 ³⁾	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
1. Tierische Zugkraft⁴⁾										
Pferde über 3 Jahre	1 000 St	1 256	1 200	660	593	521	452	374	318	269
Zugochsen	1 000 St	315	280	29	22	16	12	8	5	4
Zugkühe	1 000 St	1 972	1 820	690	561	435	335	235	166	116
Zugrafteinheiten⁵⁾										
Pferde	1 000 ZK	1 382	1 320	726	652	573	497	411	350	296
Zugochsen	1 000 ZK	158	140	15	11	8	6	4	3	2
Zugkühe	1 000 ZK	394	364	138	112	87	67	47	33	23
Zusammen	1 000 ZK	1 934	1 824	879	775	668	570	462	386	321
Zugrafteinheiten je 100 ha landw. Nutzfläche										
Index (1935/38 = 100)	ZK	13,2	12,9	6,2	5,5	4,7	4,0	3,3	2,7	2,3
		100	98	47	42	36	30	25	20	17
2. Motorische Zugkraft										
Schlepperzahl ⁶⁾	1 000 St	20	139	857	938	1 000	1 053	1 107	1 164	1 215
Schlepper-PS ⁷⁾	1 000 PS	500	3 267	16 850	19 050	20 840	22 486	24 195	26 038	27 776
Leistung je Schlepper	PS	25,0	23,5	19,7	20,3	20,8	21,4	21,9	22,4	22,9
Schlepper-PS je 100 ha landw. Nutzfläche										
Index (1935/38 = 100)	PS	3,4	23,1	118,2	134,1	146,9	158,8	171,2	185,1	198,0
		100	679	3 476	3 944	4 321	4 671	5 035	5 444	5 824

1) Tierische Zugkräfte jeweils am 3. Dezember, motorische Zugkräfte Ende Dezember.- 2) Ohne Saarland und Berlin.- 3) Ohne Berlin.- 4) Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung im Dezember; ab 1965/66 ergänzende Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.- 5) Umrechnungsschlüssel s. Erläuterungen S.10.- 6) 1935/38: Schätzungen des Instituts für landw. Marktforschung, Völknerode; 1950/51 bis 1966/67: Feststellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei).- 7) Berechnungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Land- und Forstwirtschaft 1000

Merkmal	Stichtag	1953 ¹⁾	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes									
Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	31. Dez. ²⁾	301	857	938	1 000	1 053	1 107	1 164	1 215
	1. Juli	278	824	903	975	1 031	1 085	1 138	1 196
Schlepper der Bauern und Landwirte	1. Juli	262	798	874	945	999	1 053	1 106	1 163
Ergebnisse aus Landwirtschaftszählungen									
Betriebseigene Schlepper	3) 4) 5)	253 ³⁾	800 ⁴⁾	893 ⁵⁾	949 ⁵⁾			1 099 ⁵⁾	

1) Saarland geschätzt.- 2) Das Kraftfahrt-Bundesamt veröffentlicht diese Ergebnisse unter dem Stichtag 1. Januar des folgenden Jahres.- 3) Schleppererhebung 1953 und deren Fortschreibung.- 4) Landwirtschaftszählung vom 31.5. 1960; 5) In der Landwirtschaft aus Unterlagen der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 6; 1961/62 Fachserie B, Reihe 5, Bericht 1/62; 1965 Reihe 5/III, Bericht 65.

3. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1965^{*)}

Nennleistung von ... bis ... PS	Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger									
	im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe					im überbetrieblichen Einsatz				
	nach Betriebsgrößenklassen der landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha					im gemeinsamen Besitz landw. Betriebe¹⁾				
	insgesamt	insgesamt	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.	insgesamt	im gemeinsamen Besitz landw. Betriebe ¹⁾	im Besitz von Lohn- und unternehmen ¹⁾
bis 17	374 664	373 324	168 606	120 660	59 359	21 102	3 597	1 340	420	16
18 - 24	274 540	272 912	31 222	78 167	106 309	50 771	6 443	1 628	417	79
25 - 34	288 104	283 361	9 711	49 113	122 472	85 206	16 859	4 743	476	452
35 u. mehr	175 881	169 161	1 182	6 525	51 221	79 803	30 430	6 720	420	370
Zusammen	1 113 189	1 098 758	210 721	254 465	339 361	236 882	57 329	14 431	1 733	977
dagegen 1962										
	962 691	949 363	157 174	247 636	301 599	192 645	50 309	13 328	1 672	1 123
										9 087

*) Ergebnis aus Unterlagen der Gasöl-Betriebsbeihilfe.- 1) Ohne Baden-Württemberg.-

Quelle: Fachserie B, Reihe 5 III, Bericht 65.

4. Bestand an Mähreschern und Betrieben mit Melkmaschinen

Merkmal	1949 ¹⁾	1960		1961 ³⁾	1962 ³⁾	1963 ³⁾	1964 ³⁾	1965 ³⁾	1966 ³⁾
		Insgesamt	in Betr. mit 2 u. mehr ha Betriebsfl. ²⁾						
Mährescher	149	54 000 3)	52 578	72 000	85 000	95 000	107 000	120 000	140 000
Betr. mit Melkmaschinen	5 596	310 000 3)	291 424	345 000	380 000	400 000	420 000	440 000	460 000

1) Ohne Saarland.- 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960; nur betriebseigene Maschinen.- 3) Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.-

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Fachserie B, LZ 1960, Heft 6.

D. Bodennutzung und Ackerbau

1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche

1 000 ha

Nutzungsart/Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten								
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 764,0	14 174,3	14 221,0	14 191,3	14 163,6	14 133,3	14 070,6	14 029,5
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 031,6	7 137,0	7 113,9	7 126,5	7 139,6	7 153,9	7 181,7	7 183,5
Unkultivierte Moorflächen	298,4	183,4	186,4	185,3	184,3	182,1	173,7	171,3
Öd- und Unland	934,5	673,9	686,9	681,3	671,4	663,0	640,5	641,2
Gebäude-, Hof- u. Industrieflächen	440,4	864,0	842,6	855,4	864,4	880,9	922,3	941,9
Wegeland und Eisenbahnen	816,4	1 018,6	1 006,5	1 012,3	1 022,7	1 034,1	1 053,8	1 065,1
Gewässer	357,7	412,9	407,3	413,4	411,7	413,4	420,3	423,8
Alle anderen Flächen ²⁾	151,2	271,6	264,7	267,1	273,4	275,3	289,0	288,3
Wirtschaftsfläche	24 794,2	24 735,8	24 729,3	24 732,6	24 731,2	24 735,9	24 751,9	24 744,7
b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten								
Ackerland	8 706,5	7 857,2	7 930,1	7 885,7	7 859,6	7 832,5	7 653,1	7 609,0
Gartenland	313,8	415,5	414,6	417,9	413,9	414,4	418,5	423,1
Haus-, Nutz- und Kleingärten	278,4	371,8	373,3	376,1	371,3	371,2	369,2	370,2
Gärten der Betriebe	.	.	.	.	.	.	116,3	112,3
sonstige Gärten	.	.	.	.	.	.	252,8	257,9
Priv. Parkanlagen, Rasenfl., Ziergärten	35,4	43,7	41,4	41,8	42,6	43,2	49,3	52,9
Obstanlagen ³⁾	67,9	81,3	78,4	77,4	78,2	83,0	97,0	98,3
Neuanlagen	.	.	.	.	.	.	10,1	10,5
Ältere Anlagen	.	.	.	.	.	.	87,0	87,8
ohne Unterkulturen	.	.	.	.	.	.	71,8	72,5
als Hauptnutzung m. Unterkult.	.	.	.	.	.	.	15,1	15,3
Baumschulen	8,1	11,3	11,6	10,8	11,2	11,7	11,8	12,0
Dauergrünland	5 581,6	5 727,1	5 705,1	5 717,7	5 718,7	5 710,2	5 805,4	5 802,0
Genutzte Flächen ⁴⁾	5 724,8	5 716,5
Wiesen ohne Streuwiesen	3 670,2	3 528,6	3 539,4	3 525,7	3 512,8	3 498,4	3 537,4	3 525,9
Viehweiden ohne Hutungen	1 911,4	2 198,4	2 165,7	2 192,1	2 205,9	2 211,8	1 896,6	1 894,5
Streuwiesen, Hutungen usw.	.	.	.	.	.	.	290,8	296,0
Nicht genutzte Flächen	.	.	.	.	.	.	80,5	85,6
Rebland	81,1	79,8	78,9	79,2	79,6	79,5	83,1	83,6
Im Ertrag stehende Rebflächen	72,5	67,2	66,3	67,1	68,4	68,6	68,8	69,2
mit Weißweinreben	54,8	55,6	54,5	55,4	56,7	57,0	57,6	57,9
mit Rotweinreben	12,0	8,6	8,6	8,7	8,6	8,6	8,8	9,0
mit gemischten Weinreben	5,7	3,0	3,1	3,1	3,1	3,0	2,5	2,3
Nicht im Ertrag stehende Rebfl.	8,6	12,5	12,6	12,1	11,3	10,9	14,3	14,4
Jungfelder	.	.	.	.	.	.	6,9	7,2
Unterlagenschnittgärten	.	.	.	.	.	.	0,2	0,2
Rebschulen	.	.	.	.	.	.	0,3	0,3
nicht bestockte Flächen	.	.	.	.	.	.	7,0	6,9
Korbweidenanlagen	5,0	2,2	2,2	2,5	2,4	2,0	1,7	1,5
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 764,0	14 174,3	14 221,0	14 191,3	14 163,6	14 133,3	14 070,6	14 029,5
c) Ackerland nach Hauptfruchtgruppen								
Getreide ⁵⁾	5 199,7	4 926,1	4 905,9	4 898,7	4 929,5	4 997,8	4 924,3	4 939,4
Hülsenfrüchte (zur Körnergew.) ⁶⁾	100,7	38,4	34,1	42,4	42,4	43,2	38,9	41,6
Hackfrüchte	1 943,2	1 699,3	1 750,0	1 758,9	1 699,8	1 624,8	1 502,4	1 428,2
Gemüse und andere Gartengewächse	82,0	91,4	90,1	92,0	97,2	91,3	86,2	81,6
Handelsgewächse	89,1	78,7	73,5	81,4	77,7	83,5	86,3	82,3
Futterpflanzen ⁷⁾	1 236,7	940,5	979,6	933,1	937,0	920,0	919,1	947,2
Gründungspflanzen	8,0	4,8	5,1	4,7	5,3	4,5	4,6	4,3
Schwarzbrache ohne Kleebrache	.	.	.	.	.	.	21,3	19,0
Nicht beackerte u. nicht bewirtschaftete Flächen	47,1	78,0	91,9	74,5	70,8	67,4	70,1	65,4
Ackerland	8 706,5	7 857,2	7 930,1	7 885,7	7 859,6	7 832,5	7 653,1	7 609,0
d) Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten								
Brotgetreide	2 892,3	2 621,5	2 645,4	2 468,2	2 580,2	2 647,6	2 590,8	2 455,1
Weizen	1 139,1	1 392,2	1 397,5	1 319,4	1 382,1	1 446,5	1 411,8	1 388,7
Winterweizen einschl. Spelz	1 085,6	1 209,9	1 202,0	1 045,8	1 179,1	1 269,6	1 270,1	1 176,6
Sommerweizen	53,5	182,3	195,5	275,7	203,0	176,9	141,6	212,1
Roggen	1 670,5	1 167,8	1 183,7	1 092,4	1 139,1	1 146,2	1 127,9	1 020,7
Winterroggen	1 639,8	1 135,1	1 150,4	1 054,3	1 107,8	1 113,5	1 095,7	988,5
Sommerroggen	30,7	32,7	33,3	38,1	31,3	32,7	32,2	32,2
Wintermengengetreide	82,7	61,5	64,3	56,3	59,0	54,9	51,1	45,7

1) Ohne Berlin. - 2) Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze. - 3) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. - 4) Vor 1965 einschl. "Nicht genutzte Flächen". - 5) Einschließlich Körnermais. - 6) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 7) Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft und 1/I, Berichte 3, 4; WiSta 1966/8, 10, 11.

1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche

1 000 ha

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
d) Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten								
Futtergetreide	2 294,1	2 290,5	2 253,0	2 417,9	2 336,2	2 332,1	2 306,6	2 452,9
Gerste	815,5	1 121,3	1 119,8	1 138,0	1 143,7	1 153,2	1 193,1	1 288,0
Wintergerste	223,6	298,1	309,7	251,0	307,7	319,9	337,0	357,2
Sommergerste	591,9	823,2	810,1	887,0	835,9	833,3	856,0	930,7
Hafer und Sommergetreide	1 478,6	1 169,2	1 133,2	1 279,8	1 192,5	1 178,9	1 113,6	1 164,9
Hafer	1 377,3	756,6	722,7	805,4	770,2	766,4	727,1	777,5
Sommergetreide	101,3	412,7	410,5	474,4	422,3	412,5	386,4	387,4
Brot- und Futtergetreide	5 186,4	4 912,0	4 898,3	4 886,0	4 916,4	4 979,7	4 897,4	4 908,0
Körnermais	13,3	14,1	7,6	12,7	13,1	18,1	26,8	31,4
Getreide insgesamt	5 199,7	4 926,1	4 905,9	4 898,7	4 929,5	4 997,8	4 924,3	4 939,4
Speisehülsenfrüchte	15,8	5,8	6,3	7,3	7,1	5,1	3,3	3,6
Speiseerbsen	13,7	4,2	4,7	5,3	5,1	3,4	1,9	2,2
Speisebohnen	2,1	1,7	1,6	1,9	2,0	1,7	1,5	1,4
Futterhülsenfrüchte	75,9	30,8	25,9	33,3	33,2	35,5	34,9	37,3
Futtererbsen	3,8	3,4	2,5	3,6	4,0	3,4	4,5	4,0
Ackerbohnen	34,7	16,2	12,3	16,2	18,1	19,6	21,6	24,4
Wicken	8,4	3,2	3,2	4,3	3,1	3,5	2,8	2,3
Süßlupinen ²⁾	5,1	0,7	0,5	0,9	0,7	0,7	0,6	0,6
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	23,9	7,2	7,5	8,3	7,4	8,3	5,5	6,0
Alle anderen Hülsenfrüchte ³⁾	9,0	1,8	1,9	1,8	2,2	2,6	0,6	0,7
Hülsenfrüchte insgesamt	100,7	38,4	34,1	42,4	42,4	43,2	38,9	41,6
Kartoffeln	1 187,1	923,5	976,3	963,5	925,3	851,5	783,0	732,1
Frühkartoffeln	61,9	59,8	60,8	62,2	64,5	57,1	50,2	44,7
gewöhnliche	48,5	40,8	42,7	42,8	43,7	37,5	31,2	26,6
vorgekeimte	13,4	19,0	18,0	19,4	20,8	19,6	19,0	18,1
Spätkartoffeln	1 125,2	863,7	915,5	901,3	860,8	794,4	732,8	687,5
mittelfrühe	.	312,9	325,4	323,5	314,5	287,1	268,6	272,5
mittelspäte u. späte	.	550,9	590,1	577,8	546,3	507,2	464,2	414,9
Zuckerrüben	130,2	295,1	260,1	290,1	300,7	327,2	298,8	293,7
Futterrüben	514,2	413,9	444,5	438,9	408,9	383,9	360,7	343,2
Kohlrüben	105,6	54,4	54,5	53,5	53,1	51,7	51,0	49,8
Futtermöhren	4,9	2,3	2,4	2,3	2,2	2,2	1,6	1,6
Futterkohl	.	7,7	9,9	7,9	7,2	6,1	5,0	5,4
Alle anderen Hackfrüchte	1,2	2,4	2,4	2,7	2,4	2,2	2,4	2,3
Hackfrüchte insgesamt	1 943,2	1 699,3	1 750,0	1 758,9	1 699,8	1 624,8	1 502,4	1 428,2
Ölfrüchte	27,1	44,4	36,5	48,1	45,5	50,4	53,5	47,3
Raps	19,4	43,0	35,0	46,9	44,1	49,1	51,8	45,8
Wintereraps	.	35,4	26,5	38,5	34,8	41,2	46,4	40,0
Sommerraps	.	7,6	8,4	8,4	9,3	8,0	5,4	5,8
Rüben	5,9	1,1	1,2	0,9	1,1	1,1	1,5	1,4
Mohn	1,8	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1
Heil- und Gewürzpflanzen	0,6	0,7	0,8	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6
Rüben	4,1	7,0	9,0	7,0	5,9	5,5	5,3	4,1
Gräser } zur Samengewinnung	.	10,4	11,6	10,1	9,5	10,5	11,1	13,3
Althopfen	.	8,5	8,1	8,1	8,3	9,0	9,5	10,2
Junghopfen	57,3	0,5	0,1	0,3	0,8	0,6	0,9	0,8
Alle anderen Handelsgewächse ⁴⁾	.	7,3	7,4	7,1	7,1	6,8	5,4	5,9
Handelsgewächse insgesamt	89,1	78,7	73,5	81,4	77,7	83,5	86,3	82,3
Klee und Klee gras	731,3	444,7	500,9	443,4	461,0	432,1	365,7	381,0
Klee in Reinsaat	589,6	284,3	323,2	277,3	298,8	274,1	221,9	227,8
Klee gras	141,7	160,4	177,7	166,1	162,1	158,1	143,7	153,3
Luzerne	209,6	143,7	152,8	130,1	134,6	137,9	150,9	141,7
Ackerwiesen	.	164,3	169,0	171,1	164,2	165,4	169,4	180,1
Ackerweiden	135,2	79,2	77,4	75,2	77,7	79,1	91,8	97,1
Serradella, Esparsette ⁵⁾⁶⁾	31,4	10,4	9,1	12,8	10,3	7,0	6,0	6,3
Grünmais	37,1	61,7	43,3	58,1	56,2	62,6	100,1	111,3
Wicken und Süßlupinen ⁶⁾	34,1	16,3	12,1	17,7	13,7	16,2	18,6	14,8
Alle anderen Futterpflanzen	58,0	20,1	15,0	24,6	19,3	19,7	16,5	14,8
Futterpflanzen insgesamt	1 236,7	940,5	979,6	933,1	937,0	920,0	919,1	947,2

1) Ohne Berlin. - 2) 1935/38 einschl. Bitterlupinen. - 3) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 4) Einschl. Tabak, Flachs, Hanf, Körnersenf, Zichorien usw. (siehe auch Sondertabelle Seite 47). - 5) Einschl. gemischter Anbau von Klee und Luzerne. - 6) Zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung.

2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

1000 ha

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1960/65	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
-----------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------	------

a) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung

Sommerzwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht

Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr 2)	385,8	269,2	299,3	305,7	269,8	282,7	220,9	236,7	238,5
Serradella	16,1	4,1	5,2	5,1	3,3	3,3	4,3	3,6	4,2
Stoppelklee und Serradella zus.	401,8	273,3	304,5	310,9	273,1	286,0	225,2	240,3	242,7
Hülsenfrüchte (z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschnen, Lupinen) auch im gemischten Anbau	78,9	34,4	30,9	34,2	29,4	35,0	49,0	27,7	36,0
Senf, Sommerraps und -rübse ³⁾	24,0	57,9	31,2	39,8	54,6	52,4	113,8	55,4	65,8
Mais und Sonnenblumen 4)	14,0	28,0	22,0	22,4	30,5	32,9	32,4	28,0	34,8
Stoppelrüben und Steckrüben	245,8	161,4	155,1	169,6	154,1	159,3	180,6	149,7	167,1
Futterkohl (Feldkohl, Kuckohl usw.)	11,4	8,3	8,7	10,6	10,0	7,8	7,6	5,2	6,7
Sonstige Stoppel- u. Zwischenfrüchte 5)	38,4	8,2	7,9	7,9	7,8	8,3	11,2	5,7	8,3
zusammen	814,4	571,5	560,2	595,4	559,7	581,8	619,7	512,0	561,3

Winterzwischenfrüchte, Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres

Wintergetreide z. Grünfütterung (z. B. Futterroggen u. a.)	8,8	17,4	11,0	13,5	21,2	16,2	31,2	11,6	14,9
Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern (z. B. Landsberger Gemenge)	34,2	14,0	12,6	14,5	15,2	14,2	16,7	11,0	14,1
Winterraps und -rübse, Sprengelraps und -rübse	12,1	12,8	9,0	9,7	16,3	10,9	18,2	12,5	12,7
Sonstige Winterzwischenfrüchte	7,7	4,4	3,2	4,0	5,2	4,4	6,4	3,4	4,3
zusammen	62,7	48,7	35,8	41,7	58,0	45,7	72,6	38,5	46,1
Sommer- u. Winterzwischenfrüchte z. Futtergewinnung zusammen	877,0	620,2	596,0	637,1	617,7	627,5	692,3	550,5	607,5

b) Zwischenfrüchte zum Unterpflügen

Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr 2)	47,2	82,1	100,7	91,2	89,8	77,3	67,3	66,1	72,5
Serradella	43,4	6,8	8,0	7,8	6,2	6,3	7,1	5,6	5,5
Hülsenfrüchte (z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschnen, Lupinen) auch im gemischten Anbau	55,4	42,1	41,2	44,9	23,6	49,0	53,6	40,1	54,6
Senf, Sommerraps und -rübse	11,6	62,5	36,3	54,3	50,6	69,9	97,2	66,9	110,7
zusammen	157,7	193,5	186,2	198,3	170,2	202,4	225,1	178,8	243,2
Zwischenfrüchte insgesamt	1 034,7	813,7	782,2	835,3	787,9	829,9	917,4	729,3	850,7

c) Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

Rotklee	18,5	7,4	4,0	10,8	7,4	9,3	10,3	2,6	6,3
Weißklee	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,2	
Inkarnatklee	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,7
Andere Kleearten	1,6	0,5	0,1	0,8	0,7	0,8	0,7	0,1	
zusammen	20,7	8,5	4,5	12,3	8,7	10,7	11,6	3,1	7,0
Luzerne	3,1	1,9	1,0	1,8	2,3	2,2	3,3	0,9	1,3
Welsches Weidelgras	.	.	2,5	.	.	.	.	2,4	.
Deutsches Weidelgras	.	.	2,7	.	.	.	.	3,9	.
Wiesenschwingel	.	.	2,4	.	.	.	.	1,9	.
Rotschwingel	.	.	0,8	.	.	.	.	0,8	.
Sonstige Gräser	.	.	2,5	.	.	.	.	2,1	.
zusammen	.	.	11,0	.	.	.	.	11,0	.
Insgesamt	.	.	16,4	.	.	.	.	14,9	.

1) Ohne Berlin. - 2) Statt 1935/38 nur 1938, da Vorjahre methodisch abweichend. - 3) 1935/38 nur Senf. - 4) 1935 und 1936 Mais geschätzt; 1935/38 ohne Sonnenblumen. - 5) 1935/38 einschl. Sommerraps und -rübse und Sonnenblumen.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Bericht 24; WiSta 1967/1.

3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

dz

Fruchtart/Strohart	1935/38 ¹⁾	1960/65	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
a) Getreide									
Brotgetreide	19,9	30,5	32,2	25,3	31,3	32,1	33,9	28,2	30,0
Weizen	22,3	33,5	35,6	28,9	34,8	35,1	36,0	30,8	32,6
Winterweizen einschl. Spelz	22,3	33,8	35,8	29,1	35,3	35,6	36,4	30,9	32,9
Sommerweizen	21,0	31,4	32,9	27,5	32,9	32,6	32,7	29,6	31,3
Roggen	18,3	27,0	28,8	21,2	27,1	28,4	31,5	25,0	26,4
Winterroggen	18,3	27,2	28,9	21,3	27,3	28,6	31,7	25,1	26,5
Sommerroggen	14,1	22,7	23,8	19,3	23,1	22,9	25,8	21,7	23,3
Wintermenggetreide	19,3	28,6	30,3	23,4	29,1	30,3	32,1	25,9	28,4
Futter- und Industriegetreide	20,9	29,7	31,0	25,2	30,9	30,4	32,2	28,1	29,9
Gerste	21,2	30,5	32,9	24,3	32,9	31,1	34,0	28,2	30,0
Wintergerste	26,3	34,2	36,2	27,8	34,4	33,5	38,0	35,4	35,6
Sommergerste	19,3	29,2	31,6	23,0	32,5	30,3	32,4	25,4	27,9
Hafer	20,7	28,9	29,1	26,5	29,0	30,1	30,1	28,2	30,1
Sommernenggetreide	20,8	28,7	29,6	25,6	29,3	29,1	30,9	27,7	29,2
Körnermais	27,1	34,6	31,3	30,7	33,6	36,4	34,6	35,9	40,5
Getreide ²⁾ insgesamt	20,3	30,1	31,7	25,3	31,1	31,3	33,1	28,2	30,0
b) Hülsenfrüchte									
Speisehülsenfrüchte	17,2	21,0	20,2	18,9	21,2	22,7	20,6	23,0	23,2
Speiseerbsen	17,3	21,0	19,7	18,5	21,5	23,1	20,7	23,7	23,7
Speisebohnen	16,2	21,0	21,6	20,0	20,5	21,9	20,2	22,0	22,4
Futterhülsenfrüchte	20,2	25,6	24,8	25,4	26,4	26,2	24,6	26,0	27,1
Futtererbsen	16,0	20,5	19,5	19,8	21,7	22,2	19,7	19,6	22,0
Ackerbohnen	20,2	27,1	25,5	28,0	28,2	27,7	25,2	27,5	28,3
Wicken	14,8	18,5	18,2	17,7	18,6	18,9	18,4	19,2	19,7
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	22,7	27,9	28,1	26,2	28,8	27,6	27,8	29,0	28,2
c) Hackfrüchte									
Kartoffeln ²⁾	167,9	244,9	235,8	220,4	260,6	279,0	242,2	231,1	257,3
Frühkartoffeln	120,4	175,5	160,3	152,2	164,3	209,8	187,3	179,6	200,7
Spätkartoffeln	170,6	249,7	240,7	224,9	267,2	284,2	246,2	234,6	261,0
Zuckerrüben	326,8	380,7	419,9	355,8	328,3	415,5	393,1	366,1	424,5
Futterrüben	435,7	500,7	566,6	492,5	440,6	548,7	484,4	465,0	566,1
Kohlrüben	357,9	437,7	365,3	466,5	422,9	471,7	471,9	441,4	519,3
Futtermöhren	268,8	289,4	302,0	283,1	267,8	324,8	268,3	284,9	336,3
d) Handelsgewächse									
Ölfrüchte	16,7	21,5	21,5	20,5	24,1	21,1	21,6	20,0	20,9
Raps	18,6	21,6	21,7	20,7	24,2	21,3	21,7	20,1	21,1
Rübsen	13,7	17,2	17,2	17,5	18,9	17,5	16,8	15,9	16,0
Mohn	.	.	12,7	11,4	12,7	13,4	12,5	.	.
e) Futterpflanzen									
Grünmais (Grünmasse)	.	335,8	367,7	339,8	319,4	359,3	296,4	339,2	383,0
Klee	61,0	68,8	70,7	74,4	63,3	72,0	60,4	71,4	76,0
Luzerne	73,1	75,0	79,2	79,1	67,2	76,7	64,8	80,9	81,0
Ackerwiesen	.	61,1	61,7	65,8	54,8	63,6	55,1	66,0	68,7
Dauerwiesen	48,2	59,2	58,9	62,9	55,5	60,7	53,7	63,4	66,4
Raunfutter insgesamt ³⁾	51,4	60,8	61,0	64,9	56,7	62,5	54,8	64,8	67,9
f) Stroh von:									
Winterweizen einschl. Spelz	.	42,3	43,9	42,5	40,6	42,1	42,7	41,6	.
Sommerweizen	.	38,0	39,4	37,7	38,0	38,6	37,5	37,0	.
Winterroggen	.	45,0	46,9	43,9	44,1	44,7	46,0	43,7	.
Sommerroggen	.	37,1	38,0	37,9	36,2	36,9	37,4	36,6	.
Wintergerste	.	35,3	36,8	34,4	35,2	35,0	36,0	34,6	.
Sommergerste	.	32,1	33,7	31,8	32,5	32,7	32,4	29,6	.
Hafer	.	37,0	38,1	37,4	37,1	38,1	35,9	35,3	.
Wintermenggetreide	.	42,5	44,7	41,4	41,5	42,9	42,0	41,1	.
Sommernenggetreide	.	35,3	36,5	35,2	35,7	35,9	35,4	33,3	.
Getreide insgesamt	34,2	39,2	41,3	38,9	38,4	39,3	39,4	37,7	.
Erbsen und Wicken	.	28,5	29,7	28,3	28,5	29,3	27,5	28,0	.
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	27,3	36,0	37,0	37,2	38,1	35,7	33,0	35,2	.
Streuwiesen	.	.	32,0	31,3	31,0	31,9	30,7	.	.

1) Ohne Berlin. - 2) Bei Vergleichen mit der Vorkriegszeit 1935/38 ist zu berücksichtigen, daß die Erträge von Getreide und Kartoffeln damals wahrscheinlich um etwa 10 % unterschätzt worden sind. Die angegebenen Vorkriegszahlen für Getreide und Kartoffeln sind daher durch entsprechende Zuschläge zu berücksichtigen. - 3) Durchschnittlicher Heuertrag von Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahressheft und 1/II, Berichte 10, 13, 17, 20, 21, 23; WiSta 1966/8, 10, 11, 12; 1967/1.

4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

1000 t

Fruchtart/Strohart	1935/38 ¹⁾	1960/65	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
a) Getreide									
Brotgetreide	5 745,4	8 001,1	9 015,6	6 703,4	7 720,9	8 273,7	8 987,8	7 305,1	7 358,9
Weizen	2 536,3	4 666,9	4 964,9	4 038,5	4 591,5	4 856,0	5 202,6	4 347,7	4 533,2
Winterweizen einschl.									
Spelz	2 424,0	4 094,0	4 631,5	3 501,7	3 683,9	4 195,0	4 623,8	3 927,9	3 869,1
Sommerweizen	112,3	572,9	333,4	536,8	907,6	661,0	578,8	419,8	664,1
Roggen	3 049,9	3 158,4	3 797,9	2 514,6	2 965,6	3 238,8	3 608,8	2 825,0	2 696,1
Winterroggen	3 006,5	3 084,1	3 729,8	2 450,5	2 877,7	3 167,1	3 524,5	2 755,2	2 621,0
Sommerroggen	43,4	74,3	68,1	64,1	87,9	71,7	84,3	69,8	75,2
Wintermenggetreide	159,2	175,8	252,8	150,4	163,8	178,8	176,4	132,4	129,6
Futter- u. Industriegetreide	4 788,6	6 791,5	6 496,2	5 688,1	7 466,9	7 113,0	7 499,7	6 485,2	7 339,2
Gerste	1 729,0	3 421,6	3 221,2	2 722,5	3 744,3	3 561,6	3 915,4	3 364,5	3 869,3
Wintergerste	588,1	1 019,7	953,1	859,5	863,8	1 032,2	1 216,2	1 193,3	1 271,2
Sommergerste	1 140,9	2 401,9	2 268,1	1 863,0	2 880,5	2 529,4	2 699,3	2 171,2	2 598,1
Hafer	2 848,4	2 184,2	2 178,6	1 912,9	2 332,9	2 321,0	2 307,9	2 052,0	2 340,4
Sommermenggetreide	211,2	1 185,7	1 096,4	1 052,7	1 389,7	1 230,4	1 276,3	1 068,7	1 129,5
Körnermais	38,0	48,7	19,6	23,2	42,7	47,7	62,6	96,4	126,9
Getreide ²⁾ insgesamt	10 572,0	14 841,3	15 531,3	12 414,7	15 230,6	15 434,4	16 550,1	13 886,7	14 825,0
b) Hülsenfrüchte									
Speisehülsenfrüchte	27,2	12,3	12,1	12,0	15,4	16,1	10,4	7,6	8,4
Speiseerbsen	23,8	8,7	8,9	8,7	11,5	11,7	7,1	4,4	5,3
Speisebohnen	3,4	3,5	3,2	3,3	3,9	4,3	3,3	3,2	3,1
Futterhülsenfrüchte	142,6	77,1	52,7	64,4	85,4	85,1	85,7	89,3	99,3
Futtererbsen	6,1	7,0	5,1	4,9	7,7	8,9	6,8	8,7	8,8
Ackerbohnen	70,0	43,9	24,7	34,3	45,8	50,1	49,5	59,3	69,0
Wicken	12,4	6,0	4,5	5,6	7,9	5,9	6,4	5,4	4,5
Hülsenfruchtgem. u. Mischfr.	54,1	20,2	18,4	19,6	23,9	20,3	23,0	15,9	17,0
c) Hackfrüchte									
Kartoffeln ²⁾	19 936,4	22 618,2	24 558,9	21 515,6	25 103,6	25 812,4	20 624,0	18 094,6	18 839,4
Frühkartoffeln	745,5	1 049,4	1 027,0	924,4	1 021,7	1 352,6	1 069,6	901,0	896,9
Spätkartoffeln	19 190,9	21 568,8	23 531,9	20 591,2	24 081,9	24 459,8	19 554,4	17 193,6	17 942,4
Zuckerrüben	4 255,4	11 232,9	12 324,8	9 253,4	9 524,9	12 493,1	12 862,6	10 938,8	12 467,9
Futterrüben	22 403,9	20 721,2	25 294,0	21 888,3	19 341,8	22 435,9	18 597,2	16 770,2	19 429,0
Kohlrüben	3 779,3	2 383,1	2 293,5	2 544,0	2 264,3	2 507,0	2 440,3	2 249,5	2 587,5
Futtermöhren	132,6	67,3	97,3	68,4	60,9	73,0	58,2	46,0	53,5
d) Handelsgewächse									
Ölfrüchte	45,2	95,0	69,6	74,8	115,7	96,2	108,9	106,5	98,7
Raps	36,2	93,1	67,6	72,3	113,6	93,9	106,9	104,1	96,4
Rübsen	8,0	2,0	1,6	2,1	1,7	1,9	1,9	2,5	2,3
Mohn	1,0	.	0,3	0,3	0,4	0,4	0,2	.	.
e) Futterpflanzen									
Grünmais (Grünmasse)	.	2 071,8	1 834,4	1 471,8	1 851,7	2 020,9	1 855,2	3 397,0	4 262,9
Klee	4 464,2	3 059,7	3 287,7	3 724,4	2 807,8	3 318,7	2 609,8	2 610,0	2 897,0
Luzerne	1 532,8	1 077,3	1 234,9	1 208,3	874,1	1 032,6	893,8	1 220,3	1 147,7
Ackerwiesen	.	1 004,1	903,1	1 111,7	937,1	1 043,7	911,0	1 117,8	1 238,4
Dauerwiesen	17 610,6	20 886,7	20 954,4	22 269,4	19 577,8	21 308,3	18 781,9	22 428,5	23 411,4
Rauhfutter insgesamt ³⁾	23 607,6	26 027,9	26 380,1	28 313,8	24 196,8	26 703,3	23 196,6	27 376,6	28 694,5
f) Stroh von:									
Winterweizen einschl. Spelz	.	5 116,5	5 687,7	5 107,2	4 237,3	4 968,3	5 419,6	5 278,8	.
Sommerweizen	.	692,5	399,0	736,7	1 048,4	783,1	663,0	524,6	.
Winterroggen	.	5 103,6	6 050,1	5 053,1	4 645,4	4 956,3	5 127,0	4 790,0	.
Sommerroggen	.	121,4	108,8	126,0	138,0	115,3	122,3	117,9	.
Wintergerste	.	1 059,9	967,8	1 065,4	884,1	1 077,6	1 151,7	1 164,7	.
Sommergerste	.	2 641,2	2 415,4	2 573,3	2 886,9	2 735,6	2 703,1	2 533,0	.
Hafer	.	2 798,8	2 848,0	2 703,8	2 988,6	2 931,2	2 751,9	2 569,4	.
Wintermenggetreide	.	261,2	373,4	266,2	233,7	253,2	230,7	210,1	.
Sommermenggetreide	.	1 458,6	1 349,8	1 445,7	1 692,1	1 516,2	1 459,6	1 288,1	.
Getreide insgesamt	17 719,9	19 245,7	20 199,9	19 077,3	18 754,7	19 336,9	19 628,9	18 476,5	.
Erbsen und Wicken	135,7	30,8	28,5	29,3	37,5	35,8	28,4	25,6	.
Hülsenfruchtgem. u. Mischfr.	.	26,1	24,2	27,8	31,7	26,3	27,3	19,4	.
Streuwiesen	.	.	300,5	280,3	277,8	292,4	273,2	.	.

1) Ohne Berlin.- 2) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 44.- 3) Heuertrag von Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen zusammen.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft und 1/II, Berichte 10, 13, 17, 20, 21, 23; wista 1966/8, 10, 11, 12; 1967/1.

5. Saatgutvermehrungsflächen

- mit Erfolg feldbesichtigte Flächen -

ha

Fruchtart	1960 ¹⁾	1961 ¹⁾	1962 ¹⁾	1963	1964	1965
Winterweizen einschl. Spelz	32 073	23 834	23 794	28 165	30 630	31 537
Sommerweizen	5 793	7 997	8 164	8 653	8 435	7 091
Winterroggen	25 035	17 990	20 418	20 801	20 412	19 422
Sommerroggen	2 507	2 623	2 964	2 426	2 626	2 304
Wintergerste	8 199	6 974	6 536	8 207	9 427	10 076
Sommergerste	18 440	17 752	20 457	18 321	19 055	19 496
Hafer	22 136	22 368	23 826	20 770	18 717	17 973
Mais	784	957	1 179	1 009	937	1 099
Hirse	2	1	2	1	1	3
Getreide zusammen	114 969	100 496	107 340	108 353	110 240	109 000
Speiseerbsen	72	89	58	47	42	37
Futtererbsen	2 663	2 171	1 737	1 920	2 099	2 270
Ackerbohnen	1 111	1 108	1 116	1 258	1 362	1 550
Süßlupinen	196	251	338	287	265	201
Winterwicen	185	125	61	58	101	104
Sommerwicen	1 829	1 702	1 729	1 225	1 352	1 020
Linsen	1	-	-	-	0	1
Platterbsen	7	3	2	1	4	4
Hülsenfrüchte zusammen	6 064	5 449	5 041	4 796	5 225	5 186
Kartoffeln	64 090	59 332	61 528	59 446	45 131	39 104
Runkelrüben Samenträger	2 428	3 249	2 243	1 855	2 009	2 133
Stecklinge	678	552	483	387	386	369
Zuckerrüben Samenträger	3 753	3 163	2 490	2 156	2 006	2 211
Stecklinge	642	543	827	645	603	475
Kohlrüben Samenträger	93	51	6	9	56	80
Stecklinge	12	27	19	0	2	-
Futterkohl	11	12	11	2	28	55
Topinambur	11	12	11	9	6	12
Hackfrüchte zusammen	71 707	66 969	67 607	64 510	50 227	44 439
Winterraps	382	511	573	630	674	653
Sommerraps	1 764	1 697	1 552	1 417	1 527	2 136
Winterrüben	137	383	337	341	384	416
Sommerrüben	16	24	27	22	19	26
Futterraps und -rüben	9	37	6	20	15	28
Mohn	1	1	0	1	0	0
Senf	49	33	27	13	2	9
Futtersenf	13	8	1	11	1	16
Sonnenblumen	1	2	2	0	1	0
Ölrettich	264	197	47	17	56	91
Ölkürbis	2	3	4	5	1	1
Ölfrüchte zusammen	2 638	2 896	2 576	2 477	2 680	3 375
Lein	2	1	12	12	4	1
Deutsches Weidelgras	2 375	3 233	3 487	3 196	2 943	3 645
Rotschwingel	830	939	974	834	662	753
Sumpfrispe (Fruchtbare Rispe)	110	70	62	49	53	54
Straußgras	65	53	51	72	52	41
Wiesenrispe	606	358	298	237	193	164
Untergräser zusammen	3 986	4 653	4 872	4 388	3 903	4 657
Glatthafer	150	179	201	188	173	156
Goldhafer	123	158	150	85	57	39
Knaulgras	186	210	227	222	248	324
Bastard Weidelgras	553	686	342	382	499	725
Welsches Weidelgras	2 531	3 057	1 811	1 578	2 065	2 395
Einjähriges Weidelgras	1 004	1 182	527	674	863	1 013
Wiesenlieschgras	823	831	829	958	890	933
Wiesenschwingel	2 704	3 117	3 058	2 324	1 850	1 982
Obergräser zusammen	8 074	9 420	7 145	6 411	6 645	7 567
Rotklee	786	1 683	660	1 122	866	469
Inkarnatklee	11	7	4	-	0	1
Schweidenklee	5	8	4	6	5	4
Weißklee	119	272	181	155	107	154
Gelbklee	10	14	2	1	1	0
Luzerne	180	147	179	237	183	104
Serradella	109	77	40	21	14	9
Kleearten und Luzerne zus. ²⁾	1 226	2 210	1 070	1 542	1 175	741
Anerkennungsflächen insgesamt	208 666	192 094	195 663	192 489	180 099	174 966

1) Ohne Berlin.- 2) Einschl. Hornschotenklee 1960: 3 ha; Sumpfschotenklee 1960: 3 ha, 1961: 2 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

6. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak

Einheit	1935/38	1960/65	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 ¹⁾
Hopfen									
1 000 ha	9,5	9,0	8,4	8,2	8,4	9,1	9,6	10,4	11,0
dz/ha	10,2	18,3	19,3	15,7	18,3	19,9	19,2	17,5	17,1
1 000 t	9,7	16,5	16,2	12,9	15,4	18,1	18,4	18,2	18,9
Tabak									
1 000 ha	11,0	4,3	6,3	4,0	3,9	4,1	4,0	3,7	3,4
dz/ha	23,8	22,9	17,2 ²⁾	22,2	24,8	28,1	25,0	23,5	24,8
1 000 t	25,0	9,9	10,7 ²⁾	8,8	9,8	11,6	10,0	8,7	8,3

1) Vorläufig. - 2) Außergewöhnliche Schäden durch Blauschimmelbefall.

Quelle: Hopfen - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Tabak - Ergebnisse der Tabaksteuerstatistik; für 1966 Fachserie B 1/II, Bericht 16 (vorläufig) und Fachserie I 8/I, Bericht 2 (erscheint gegen Jahresmitte).

E. Düngemittel

Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nährstoffmengen

Wirtschaftsjahr	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1938/39 ¹⁾	344,9	413,3	637,2	823,0	23,6	28,3	43,4	56,4
1959/64 WjD	695,0	720,7	1 083,2	552,7	48,9	50,7	76,2	38,9
1960/61	618,6	662,4	1 006,5	535,0	43,4	46,4	70,5	37,5
1961/62	621,5	633,9	1 036,5	544,3	43,7	44,6	72,9	38,3
1962/63	773,8	718,8	1 099,8	484,4	54,5	50,7	77,5	34,1
1963/64	746,5	764,0	1 125,3	490,7	52,7	53,9	79,4	34,6
1964/65	784,6	815,6	1 184,0	554,0	55,5	57,7	83,8	39,2
1965/66	873,8	833,2	1 190,3	548,2	62,1	59,2	84,6	39,0

b) Düngerarten

1000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66		1962/63	1963/64	1964/65	1965/66
Stickstoff (N)	773,8	746,5	784,6	873,8	Kali (K ₂ O)	1 099,8	1 125,3	1 184,0	1 190,3
Kalkstickstoff	91,8	95,7	98,6	108,2	Kainitsorten	16,0	20,4	20,7	16,8
Ammonsulfat 2)	39,9	35,9	37,3	38,8	40er Kalidüngesalz ⁶⁾	343,8	360,7	338,2	332,3
Ammonsalpetersorten 3)	384,2	368,4	399,9	458,9	50er Kalidüngesalz	202,9	201,8	228,6	221,6
Salpetersorten ⁴⁾	35,7	25,0	24,0	23,9	Kalisulfat und Kalimagnesia	39,4	35,6	32,1	31,9
Mehrnährstoffdünger	222,2	221,5	224,9	243,9	Mehrnährstoffdünger	497,7	506,7	564,3	587,7
Phosphat (P ₂ O ₅)	718,8	764,0	815,6	833,2	Kalk (CaO)	484,4	490,7	554,0	548,2
Superphosphat	35,2	33,7	32,7	26,7	Brannkalk ⁷⁾	286,6	280,2	297,9	313,4
Thomasphosphat	352,8	391,4	382,6	400,5	Mischkalk	15,9	12,6	19,6	16,6
Sonstige Phosphatsorten 5)	13,2	12,1	32,0	18,2	Kohlensaurer Kalk	143,9	141,4	163,1	140,8
Mehrnährstoffdünger	317,6	326,7	368,3	387,8	Hüttenkalk	38,0	56,6	73,4	77,4

1) Stickstoff, Phosphat und Kalk ohne Saarland und Berlin. - 2) Einschl. Ammoniakgas, Harnstoff und Stickstoff-Magnesiumsulfat. - 3) Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. - 4) Einschl. Natronsalpeter (Chilesalpeter). - 5) Glühphosphate und weicherde Rophosphate. - 6) Einschl. Korn-Kali mit MgO. - 7) Einschl. Sieb- und Abfallkalk (ca. 65 % CaO).

Quelle für 1966: Fachserie D, Reihe 9, Bericht 9/II, jährlich.

F. Gartenbau und Weinwirtschaft

1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland

Gemüseart	ha								
	1938 ¹⁾	1960/65	1960 ²⁾	1961	1962 ²⁾	1963 ²⁾	1964	1965	1966
Weißkohl	19 304	7 214	7 733	7 489	6 578	7 873	7 173	6 434	7 348
Frühweiskohl	.	1 115	1 254	1 312	1 138	1 173	942	872	1 065
Herbstweiskohl	.	3 523	4 145	3 741	3 247	3 708	3 326	2 963	3 849
Dauerweiskohl	.	2 576	2 334	2 436	2 193	2 992	2 904	2 599	2 434
Rotkohl	5 857	3 635	3 908	3 565	3 525	3 741	3 622	3 445	4 068
Frührotkohl	.	586	666	689	612	555	488	500	571
Herbstrotkohl	.	801	836	800	773	791	805	799	1 034
Dauerrotkohl	.	2 248	2 406	2 076	2 140	2 395	2 328	2 146	2 463
Wirsing	6 301	3 238	3 621	3 582	3 285	2 990	3 039	2 908	3 088
Adventswirsing ³⁾	.	197	177	241	222	103	232	212	199
Frühwirsing	.	812	891	981	853	770	728	645	696
Herbstwirsing	.	990	1 222	1 100	975	908	860	870	882
Dauerwirsing ⁴⁾	.	1 239	1 331	1 260	1 235	1 209	1 219	1 181	1 311
Grünkohl	3 050	1 362	1 378	1 621	1 263	1 345	1 499	1 058	1 150
Rosenkohl	3 415	1 657	1 793	2 076	1 795	1 609	1 409	1 251	1 170
Blumenkohl	3 668	3 965	3 943	4 133	3 776	3 837	4 184	3 925	4 263
Frühblumenkohl	.	1 252	1 297	1 424	1 083	1 160	1 399	1 158	1 284
Mittelfr. u. Spätblumenkohl	.	2 713	2 646	2 709	2 693	2 677	2 785	2 767	2 979
Kohlrabi	2 140	1 539	1 488	1 603	1 606	1 483	1 481	1 579	1 597
Frühkohlrabi	.	982	953	1 050	1 048	958	937	949	962
Spätkohlrabi	.	557	535	553	558	525	544	630	635
Kopfsalat	3 779 ⁵⁾	3 687	3 419	4 194	3 509	3 717	3 516	3 769	3 754
Winterkopfsalat ³⁾	.	161	231	269	23	135	128	184	126
Frühjahrskopfsalat	.	1 447	1 323	1 741	1 429	1 460	1 387	1 340	1 427
Sommer- und Herbstkopfsalat	.	2 079	1 865	2 184	2 052	2 122	2 001	2 245	2 201
Feldsalat (Aokersalat)	.	439	500	529	477	411	347	366	383
Endiviensalat	.	494	483	575	495	492	474	457	402
Spinat	.	4 810	4 142	5 388	4 535	5 191	4 945	4 660	5 251
Winterspinat ³⁾	.	908	881	1 265	442	880	1 061	929	1 116
Frühjahrsspinat	.	1 532	1 325	1 655	1 684	1 646	1 523	1 345	1 429
Herbstspinat	.	2 370	1 936	2 468	2 409	2 665	2 361	2 383	2 706
Möhren	4 248	4 770	5 000	4 023	4 547	6 037	4 694	4 299	4 876
Frühe Möhren	.	1 490	1 655	1 456	1 446	1 829	1 306	1 237	1 560
Späte Möhren	.	3 280	3 345	2 567	3 101	4 208	3 388	3 062	3 316
Rote Rüben	.	593	645	562	591	790	533	430	677
Meerrettich	.	274	318	267	283	274	267	232	280
Schwarzwurzeln	.	87	113	94	100	79	78	59	52
Sellerie	1 498	1 636	1 525	1 640	1 698	1 755	1 656	1 544	1 548
Porree (Lauch)	.	1 429	1 465	1 395	1 391	1 425	1 390	1 516	1 457
Zwiebeln	2 324	1 032	1 093	1 228	950	965	914	1 033	757
Winterzwiebeln ³⁾	.	54	53	129	16	26	38	69	46
Steckspeisezwiebeln	.	401	378	491	411	341	382	392	360
Saatspeisezwiebeln	.	577	662	608	523	598	494	572	351
(Frühjahrsausaat)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spargel, ertragfähig	8 136	5 274	4 965	5 377	5 566	5 225	5 389	5 119	4 921
Spargel, nicht ertragfähig	856	781	795	893	827	750	705	811	677
Rhabarber	1 041	559	674	652	571	542	460	459	410
Friseherbsen	6 036	8 059	7 467	8 294	8 906	8 648	7 327	7 727	7 815
Grüne Pflückbohnen	7 370	7 921	6 437	7 548	8 411	8 714	9 275	7 145	8 673
Buschbohnen	4 454	7 057	5 596	6 656	7 490	7 817	8 411	6 375	7 987
Stangenbohnen	2 916	864	841	892	921	897	864	770	686
Dicke Bohnen	.	1 636	1 480	1 614	1 880	2 106	1 491	1 238	1 177
Gurken	4 294	3 601	3 523	3 158	4 157	5 040	3 200	2 545	3 066
Einlegegurken	.	2 943	2 954	2 585	3 351	4 160	2 640	1 982	2 491
Schälgurken	.	658	569	573	806	880	560	563	575
Tomaten	1 589	911	966	951	930	891	915	816	744
Sonst. Gemüsearten	9 035 ⁶⁾	915	855	903	958	880	973	903	1 055
Gemüsearten insgesamt	93 941	71 518	69 730	73 354	72 610	76 810	70 956	65 728	70 659

1) Ohne Berlin.- 2) Mit Schätzungen des Statistischen Bundesamtes für Hamburg, Bremen und Berlin.- 3) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.- 4) Einschl. Winterwirsing.- 5) Einschl. Endiviensalat und Feldsalat.- 6) Einschl. Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln und Rettich.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshaft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1966/11.

2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

Gemüseart	Ertrag je ha				Erntemenge			
	1938	1960/65	1965	1966	1938	1960/65	1965	1966
	dz				t			
Weißkohl	379,4	403,9	362,5	478,2	732 451	291 366	233 233	351 405
Frühweißkohl	.	269,7	253,1	299,2	.	30 077	22 070	31 866
Herbstweißkohl	.	470,0	422,6	544,9	.	165 595	125 216	209 746
Dauerweißkohl	.	371,5	330,7	451,1	.	95 694	85 947	109 792
Rotkohl	273,0	293,8	279,4	345,0	159 892	106 784	96 268	140 330
Frührotkohl	.	232,7	219,8	251,9	.	13 634	10 992	14 385
Herbstrotkohl	.	292,4	290,3	356,9	.	23 423	23 192	36 909
Dauerrotkohl	.	310,2	289,3	361,5	.	69 726	62 084	89 036
Wirsing	242,6	223,0	221,2	246,4	152 875	72 203	64 326	76 079
Adventswirsing ¹⁾	.	167,5	169,0	193,2	.	3 299	3 582	3 845
Frühwirsing	.	201,4	194,0	221,0	.	16 356	12 510	15 379
Herbstwirsing	.	244,7	243,2	226,6	.	24 220	21 159	23 513
Dauerwirsing ²⁾	.	228,6	229,2	254,3	.	28 328	27 074	33 342
Grünkohl	138,1	153,0	153,1	173,1	42 124	20 842	16 200	19 910
Rosenkohl	70,1	87,0	89,8	103,0	23 956	14 411	11 229	12 049
Blumenkohl	175,4	177,6	179,4	207,4	64 327	70 402	70 404	88 398
Frühblumenkohl	.	179,6	174,8	192,6	.	22 482	20 245	24 724
Mittelfr. u. Spätblumenkohl	.	176,6	181,3	213,7	.	47 919	50 159	63 675
Kohlrabi	182,1	183,9	186,7	204,6	38 977	28 302	29 476	32 674
Frühkohlrabi	.	176,5	176,7	191,9	.	17 336	16 771	18 464
Spätkohlrabi	.	196,9	201,7	223,8	.	10 966	12 705	14 209
Kopfsalat	116,6 ³⁾	142,2	142,5	161,5	44 060 ³⁾	52 418	53 719	60 619
Winterkopfsalat ¹⁾	.	139,8	151,4	167,0	.	2 250	2 787	2 104
Frühjahrskopfsalat	.	157,2	152,8	173,1	.	22 745	20 479	24 706
Sommer- u. Herbstkopfsalat	.	131,9	135,6	153,6	.	27 423	30 453	33 810
Feldsalat (Ackersalat)	.	64,2	65,1	71,8	.	2 818	2 384	2 750
Endiviensalat	.	157,2	171,1	193,8	.	7 766	7 821	7 792
Spinat	.	117,4	120,6	131,4	.	56 488	56 201	68 981
Winterspinat ¹⁾	.	113,4	116,4	127,5	.	10 297	10 816	14 231
Frühjahrsspinat	.	116,6	113,7	119,1	.	17 867	15 321	17 016
Herbstspinat	.	119,5	126,2	139,4	.	28 324	30 065	37 734
Möhren	293,1	293,5	306,3	330,2	124 505	140 017	131 675	160 998
Frühe Möhren	.	204,2	210,5	216,3	.	30 427	26 038	33 749
Späte Möhren	.	334,1	345,0	383,7	.	109 591	105 637	127 248
Rote Rüben	.	266,9	264,2	327,5	.	15 827	11 362	22 172
Meerrettich	.	99,0	120,3	104,4	.	2 713	2 792	2 922
Schwarzwurzeln	.	116,1	122,9	117,9	.	1 010	725	613
Sellerie	197,3	207,4	226,0	243,9	29 550	33 938	34 898	37 760
Porree (Lauch)	.	190,1	204,0	217,9	.	27 161	30 919	31 749
Zwiebeln	182,6	183,0	203,2	200,1	42 428	18 891	20 988	15 128
Winterzwiebeln ¹⁾	.	157,2	161,1	167,4	.	849	1 112	737
Steckspießzwiebeln	.	189,3	224,5	202,7	.	7 591	8 799	7 298
Saatspießzwiebeln	.	181,1	193,6	202,1	.	10 451	11 072	7 093
Spargel, ertragfähig	24,2	29,4	25,2	38,8	19 692	15 524	12 903	19 093
Rhabarber	221,6	255,7	246,1	270,5	23 067	14 296	11 298	11 091
Frischerbsen	73,3	92,4	87,0	100,1	44 218	74 454	67 283	78 268
Grüne Pflückbohnen	82,2	93,5	84,7	105,0	60 562	74 039	60 497	91 029
Buschbohnen	70,8	88,9	80,4	101,6	31 528	62 722	51 260	81 150
Stangenbohnen	99,6	131,0	120,0	144,0	29 034	11 317	9 237	9 879
Dicke Bohnen	.	122,8	122,0	128,7	.	20 087	15 106	15 152
Gurken	136,7	123,0	110,7	153,7	58 679	44 305	28 162	47 133
Einlegegurken	.	115,0	102,2	148,9	.	33 851	20 247	37 080
Schälgurken	.	158,9	140,6	174,8	.	10 454	7 915	10 054
Tomaten	238,6	258,0	260,6	288,5	37 916	23 506	21 265	21 467
Sonstige Gemüsearten ⁴⁾	.	144,9	145,2	162,9	.	13 254	13 111	17 200
Gemüsearten insgesamt	.	175,7	170,1	204,7	.	1 242 820	1 104 244	1 432 768

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.-
2) Einschl. Winterwirsing.- 3) Einschl. Feldsalat und Endiviensalat.- 4) Einschl. Rettich.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1966/11.

3. Anbau und Ernte wichtiger Gemüsearten unter Glas

Gemüseart ¹⁾	Jahr	Anbaufläche			Ertrag je qm		Erntemenge				
		ins- gesamt	Unterglas- anlagen	Frei- land	Unter- glas- an- lagen	Frei- land	ins- gesamt	Unterglas- anlagen	Frei- land		
		ha	%	ha	kg		t	%	t		
Winter- und Früh- jahrskopfsalat	1960/65	1 876	268	14,3	1 608	3,6	1,6	34 555	9 600	27,7	24 995
	1965	1 775	251	14,1	1 524	3,7	1,5	32 465	9 200	28,3	23 265
	1966	1 805	252	14,0	1 553	3,4	1,7	35 409	8 600	23,9	26 809
Frühkohlrabi	1960/65	1 078	96	8,9	982	3,7	1,8	20 936	3 600	17,2	17 336
	1965	1 038	89	8,6	949	3,8	1,8	20 171	3 400	16,9	16 771
	1966	1 073	111	10,3	962	3,4	1,9	22 264	3 800	17,8	18 464
Frühblumenkohl	1960/65	1 289	37	2,9	1 252	3,9	1,8	23 982	1 500	6,3	22 482
	1965	1 183	25	2,1	1 158	4,4	1,7	21 345	1 100	5,2	20 245
	1966	1 312	28	2,1	1 284	4,8	1,9	26 124	1 400	5,4	24 724
Schälgurken	1960/65	870	212	24,4	658	9,6	1,6	30 754	20 300	66,0	10 454
	1965	776	213	27,4	563	11,0	1,4	31 515	23 600	74,9	7 915
	1966	775	200	25,8	575	11,3	1,7	32 654	22 600	68,8	10 054
Tomaten	1960/65	1 113	202	18,1	911	7,9	2,6	39 506	16 000	40,5	23 506
	1965	1 009	193	19,1	816	8,0	2,6	36 665	15 400	42,0	21 265
	1966	944	200	21,1	744	7,8	2,9	37 067	15 600	42,2	21 467
Zusammen	1960/65	6 226	815	13,1	5 411	6,2	1,8	149 773	51 000	34,1	98 773
	1965	5 782	772	13,4	5 010	6,8	2,8	142 161	52 700	37,1	89 461
	1966	5 909	791	13,4	5 118	6,6	2,0	153 518	52 000	33,7	101 518

1) Bei der Flächenermittlung in Unterglasanlagen werden erfragt: Kopfsalat, Kohlrabi, Blumenkohl, Gurken und Tomaten.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/I, Bericht 19.

4. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen

ha

Fläche/Pflanzenart	Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾					Bundesgebiet ¹⁾	
	1950 ²⁾	1961	1962	1963	1966	1961	1966
Freiland							
Anbau von Zierpflanzen insgesamt	3 414	6 307	5 132	5 029	4 045	6 489	4 155
darunter							
Vermehrungsflächen von							
Blumenzwiebeln und -knollen	211	447	562	526	366	449	368
Maiblumen	66	148	147	148	86	149	86
Anbauflächen von Rosen zum Schnitt	172	518	490	415	369	525	373
Unterglasanlagen							
Anbau von Zierpflanzen insgesamt	667	1 906	1 608	1 670	1 140	1 978	1 172
darunter							
Edelnelken zum Schnitt	.	180	174	188	205	182	206
Rosen zum Schnitt	.	58	69	79	113	63	119

1) 1950 und 1961 Ergebnisse der Gartenbauerhebung. - 2) 1950 ohne Saarland.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/IV, Bericht 1; WiSta 1966/12.

5. Anbau und Erträge von Gemüsesaatgut

Gemüseart	Anbaufläche						Erntemenge			
	geprüftes Elite-			anerkanntes			geprüftes Elite-		anerkanntes	
	Saatgut									
	1964	1965	1966 ¹⁾	1964	1965	1966 ¹⁾	1964	1965	1964	1965
	ha						dz			
Wurzelgemüse	16,4	14,5	22,6	13,3	40,9	62,2	117	87	93	314
darunter:										
Speisemöhren	3,2	4,5	7,5	0,3	0,3	0,3	20	19	1	1
Mai- und Herbstrüben	7,1	4,1	6,6	11,4	38,0	58,8	64	32	80	296
Radies	3,7	3,9	6,4	1,3	2,6	2,8	15	26	8	11
Gemüsehülsenfrüchte	261,9	154,3	157,5	49,9	64,6	62,1	4 004	2 369	645	879
darunter:										
Buschbohnen	71,4	64,8	30,1	1,3	5,3	1,7	623	1 006	16	70
Stangenbohnen	25,3	22,4	28,2	26,0	24,4	20,7	293	358	288	397
Markerbsen	112,9	53,8	72,3	21,7	24,6	32,2	2 221	838	320	323
Palerbsen	50,1	8,7	20,5	-	5,4	5,0	830	124	-	64
Fruchtgemüse	16,1	5,7	10,3	0,8	0,3	1,1	35	9	1	0
davon:										
Gurken	14,4	4,5	8,1	0,5	-	0,6	27	8	1	-
Tomaten	1,8	1,2	2,2	0,3	0,3	0,5	8	1	0	0
Zwiebeln	7,5	4,9	2,4	0,4	0,2	0,7	48	28	4	1
Blatt- und Stielgemüse	39,2	34,3	34,8	100,7	60,7	40,5	371	230	1 174	358
davon:										
Kopfsalat	4,0	1,8	1,9	-	0,3	-	15	8	-	0
Feldsalat	2,0	4,5	2,8	19,8	45,2	26,0	9	19	87	235
Spinat	28,8	23,5	25,2	80,8	12,8	14,0	301	171	1 086	106
Schnittpetersilie	4,5	4,5	4,9	0,1	2,5	0,5	46	32	1	17
Kohlgemüse	3,2	4,1	3,9	20,2	17,9	10,7	17	26	137	124
davon:										
Weiß-Rot-Wirsingkohl	1,3	1,4	1,0	16,8	14,8	8,2	7	13	114	112
sonstiges Kohlgemüse	1,9	2,7	2,9	3,4	3,0	2,5	10	13	23	12
Erfaßtes Gemüsesaatgut zusammen	344,3	218,1	231,6	185,2	185,6	177,2	4 591	2 749	2 054	1 676
dagegen	1963	477,8		167,4			6 383		2 133	
	1962	381,0		156,6			5 335		2 713	
	1961	363,7		243,8			5 000		2 666	
	1960	378,0		180,9			5 366		2 040	
	1959	462,8		303,7			6 412		3 851	
	1958	540,3		366,2			8 067		4 727	
	1957	623,8		582,2			8 233		7 959	
	1956	653,5		686,6			5 655		7 298	
	1955	969,2		1 250,8			9 360		12 908	
	1954	1 145,2		1 592,9			10 254		14 897	
	1953	1 035,8		1 380,1			12 528		16 643	
	1952	727,2		967,3			6 143		8 168	
	1951	662,2		1 104,9			6 210		10 381	
Ø 1960/65		360,5		186,6			4 904		2 214	

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (nach Unterlagen der Saatenanerkennungsbehörden).

6. Bestände an Obstbäumen 1965

Obstart	Standort ¹⁾				Alle Standorte		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)
	I A	I B	II	III	1965	1951	1965 gegen 1951
	Stück						

a) Ertragfähige Obstbäume

Äpfel	8 081 219	2 291 803	17 136 981	22 240 159	49 750 162	45 512 066	+ 9
Birnen	533 631	514 115	4 327 046	8 873 136	14 247 928	14 673 582	- 3
Süßkirschen	215 124	323 030	2 387 252	3 074 194	5 999 600	4 293 135	+ 40
Sauerkirschen	710 654	565 590	924 024	3 467 541	5 667 809	4 003 795	+ 42
Pflaumen und Zwetschen	356 633	655 192	7 688 515	11 481 151	20 181 491	18 441 715	+ 9
Mirabellen und Renekloden	14 087	71 152	543 469	1 388 090	2 016 798	1 651 366	+ 22
Aprikosen	31 024	38 137	82 372	176 534	328 067	194 664	+ 69
Pfirsiche	193 657	207 694	734 857	1 734 134	2 870 342	3 290 564	- 13
Walnüsse	1 966	8 415	401 846	497 570	909 797	897 480	+ 1
Zusammen	10 137 995	4 675 128	34 226 362	52 932 509	101 971 994	92 958 367	+ 10

b) Noch nicht ertragfähige Obstbäume

Äpfel	4 061 702	702 997	3 265 088	3 387 748	11 417 535	15 727 579	- 27
Birnen	322 231	186 075	622 699	1 279 526	2 410 531	2 789 731	- 14
Süßkirschen	97 390	132 062	576 603	542 484	1 348 539	1 347 244	+ 0
Sauerkirschen	332 217	229 549	225 110	549 667	1 336 543	822 393	+ 62
Pflaumen und Zwetschen	109 587	135 448	1 050 747	1 251 368	2 547 150	6 147 456	- 59
Mirabellen und Renekloden	4 421	10 179	53 384	141 863	209 847	333 985	- 37
Aprikosen	7 557	8 988	27 073	34 047	77 665	69 555	+ 12
Pfirsiche	26 786	34 553	135 750	383 843	580 932	978 480	- 41
Walnüsse	4 043	2 423	84 076	43 551	184 093	248 025	- 26
Zusammen	4 965 934	1 442 274	6 040 530	7 664 097	20 112 835	28 464 448	- 29

c) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Obstbäume

Äpfel	12 142 921	2 994 800	20 402 069	25 627 907	61 167 697	61 239 645	- 0
Birnen	855 862	700 190	4 949 745	10 152 662	16 658 459	17 463 313	- 5
Süßkirschen	312 514	455 092	2 963 855	3 616 678	7 348 139	5 640 379	+ 30
Sauerkirschen	1 042 871	795 139	1 149 134	4 017 208	7 004 352	4 826 188	+ 45
Pflaumen und Zwetschen	466 220	790 640	8 739 262	12 732 519	22 728 641	24 589 171	- 8
Mirabellen und Renekloden	18 508	81 331	596 853	1 529 953	2 226 645	1 985 351	+ 12
Aprikosen	38 581	47 125	109 445	210 581	405 732	264 219	+ 53
Pfirsiche	220 443	242 247	870 607	2 117 977	3 451 274	4 269 044	- 19
Walnüsse	6 009	10 838	485 922	591 121	1 093 890	1 145 505	- 5
Insgesamt	15 103 929	6 117 402	40 266 892	60 596 606	122 084 829	121 422 815	+ 1

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.
Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2/S Bericht 1; WiSta 1966/10.

7. Ertragfähige Obstbäume und Obsternte

Obstart	Ertragfähige Obstbäume oder Sträucher			Ertrag je Baum, Strauch oder Flächeneinheit				Erntemenge			
	1951	1958	1965	1934/39 ¹⁾	1959/64	1965	1966	1934/39 ¹⁾	1959/64	1965	1966
	1 000 Stück			kg				1 000 t			
Äpfel	45 512	49 074	49 750	22,7	30,7	24,2	29,6	885,5	1 507,9	1 205,5	1 473,3
Birnen	14 674	15 123	14 248	20,3	28,9	20,0	24,6	308,7	437,6	286,1	351,2
Süßkirschen	4 294	5 363	6 000	13,5	27,7	19,1	27,8	55,4	149,0	114,3	167,1
Sauerkirschen	4 004	4 933	5 668	9,8	16,2	11,3	15,4	27,8	80,4	64,2	87,6
Pflaumen und Zwetschen	18 442	20 006	20 181	12,4	21,7	20,4	27,2	239,6	435,3	411,1	548,4
Mirabellen und Renekloden	1 652	2 124	2 017	11,0	18,0	17,3	16,0	12,9	38,3	34,9	32,2
Aprikosen	195	241	328	7,2	11,2	5,3	4,8	1,3	2,7	1,8	1,6
Pfirsiche	3 291	2 537	2 870	9,6	12,2	5,4	9,2	21,7	31,1	15,4	26,3
Walnüsse	897	732	910	13,8	11,7	8,9	14,1	12,8	8,6	8,0	12,8
Johannisbeeren	36 189	37 764	41 151	3,4	3,0	2,9	3,1	119,1	111,4	110,8	127,3
Stachelbeeren	22 717	22 556	21 584	3,5	3,0	3,0	3,0	102,0	69,2	67,0	67,0
Himbeeren ²⁾	1 334	1 325	1 355	80,0	130,0	140,0	170,0	13,4	18,3	18,9	23,1
Erdbeeren ²⁾	1 839	2 956	2 812	32,2	64,1	71,3	87,5	10,8	19,1	21,1	24,6
Obst insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	1 811,0	2 908,7	2 359,0	2 942,4

1) Ohne Saarland u. Berlin. - 2) Fläche in ha, Ertrag dz je ha. -

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/II, Bericht 11; WiSta 1966/11

8. Verwendung der Obsternte

Obstart	Von der Erntemenge entfielen auf											
	Eigenver- brauch		Eßobst zum Verkauf		Verwertungs- obst		Eigenver- brauch		Eßobst zum Verkauf		Verwertungs- obst	
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
	1965						1966					
Äpfel	578,6	48	385,8	32	241,1	20	618,0	42	555,9	38	299,3	20
Birnen	168,8	59	68,7	24	48,6	17	200,7	57	91,9	26	58,6	17
Süßkirschen	60,6	53	37,7	33	16,0	14	82,3	49	50,6	30	34,2	21
Sauerkirschen	39,1	61	8,3	13	16,7	26	45,4	52	12,8	15	29,5	33
Pflaumen und Zwetschen	197,3	48	123,3	30	90,4	22	287,0	52	142,8	26	118,6	22
Mirabellen und Renekloden	17,1	49	7,3	21	10,5	30	17,9	55	6,7	21	7,6	24
Aprikosen	1,1	60	0,5	28	0,2	12	1,1	70	0,3	20	0,2	10
Pfirsiche	10,0	65	3,9	25	1,5	10	14,7	56	7,8	30	3,8	14
Walnüsse	6,3	79	1,5	19	0,2	2	9,6	75	2,6	21	0,6	4
Johannisbeeren	68,9	62	10,7	10	31,2	28	73,1	57	11,6	9	42,6	34
Stachelbeeren	43,8	65	8,6	13	14,7	22	43,7	65	8,4	12	15,2	23
Himbeeren	12,9	68	2,0	11	4,0	21	15,9	69	2,9	13	4,3	18
Obst insgesamt ¹⁾	1 204,5	52	658,3	28	475,1	20	1 409,3	48	894,2	31	614,4	21

1) Ohne Erdbeeren.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/II, Bericht 11; WiSta 1966/11.

9. Weinbau

a) Flächen des Reblandes

1 000 ha

Rebfläche	1935/38	1960/65	1965	1966	Rebfläche	1960	1965	1966
Im Ertrag					nicht im Ertrag			
davon					davon			
Weiß	54,7	55,7	57,6	57,9	Jungfelder (Neuanlag.)	(8,9)	6,9	7,2
Rot	12,0	8,6	8,8	9,0	Unterlagenschnittgärten	.	0,2	0,2
Gemischt	5,7	2,9	2,5	2,2	Rebschulen	.	0,3	0,3
Insgesamt	72,4	67,2	68,8	69,2	Nicht bestockt (sonstige)	.	7,0	7,0
					Insgesamt	13,9	14,3	14,4

b) Im Ertrag stehendes Rebland nach Rebsorten

ha

Sorten	1954 ¹⁾	1960 ¹⁾	Sorten/Wurzeleigenschaft	1954 ¹⁾	1960 ¹⁾
Silvaner	22 406	22 168	Andere rote Rebsorten	3 494	3 324
Riesling	15 546	16 849	darunter in Baden-Württembg.		
Müller-Thurgau	4 860	9 135	Trollinger	1 949	1 952
Elbling	800	944	Limberger	457	495
Andere weiße Rebsorten	5 109	4 355	Schwarzriesling	616	478
darunter in Baden-Württembg.			Samtrot	23	46
Gutedel	1 404	1 210	St. Laurent	29	30
Ruländer	642	793	Frühburgunder	26	5
Auxerrois	42	112	Insgesamt	58 942	63 210
Traminer	75	96	davon		
Weißer Burgunder	71	171	Wurzelechte Reben	44 137	30 595 ²⁾
Rüschling	284	92	Pfropfreben	14 805	32 577 ²⁾
Muskateller	22	17			
Portugieser	5 601	5 269			
Burgunder	1 126	1 166			

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne Saarland und Nordrhein-Westfalen.

c) Weinmosternte

Anbauart	Ertrag je ha			Erntemenge ¹⁾			Güte des Mostes 1966					Durchschnittliche Verkaufserlöse je hl ²⁾	
	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966	sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	1965	1966
	hl			1 000 hl			%					DM	
Weißmost	82,5	72,3	70,1	4 595	4 161	4 061	21	53	23	3	0	114	141
Rotmost	87,9	84,2	67,5	754	739	609	22	53	24	1	0	81	106
Most aus gemischt. Beständen	62,1	55,1	62,7	183	135	140	.	.	.	.	.	.	.
Weinmost insges.	82,3	73,2	69,5	5 532	5 035	4 809	21	52	24	3	0	105	134

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.- 2) Die Angaben betreffen nur die Verkaufserlöse für die während des Herbstes als Most verkaufte Mengen.-

Quelle für 1966; Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/III, Bericht 7; WiSta 1967/2.

10. Weinerzeugung 1965 ^{*)}

hl

Betriebsart (nach dem Schwerpunkt)	Gesamtmenge	Erzeugter Wein			Traubenmost zur Weinherstellung		
		insgesamt	Weißwein	Rot-,Schillerwein Weißherbst	insgesamt	weiß	rot
Weinbau	3 110 865	3 047 621	2 765 487	282 134	63 244	56 436	6 808
Winzergenossenschaften	1 376 100	1 355 362	935 660	419 702	20 738	16 764	3 974
Weingroßhandel	511 004	450 002	301 634	148 368	61 002	55 126	5 876
Andere Betriebsarten	87 699	79 461	62 694	16 767	8 238	7 968	270
Zusammen	5 085 668	4 932 446	4 065 475	866 971	153 222	136 294	16 928

x) Ergebnisse der Weinerzeugungsstatistik vom 31. 12. 1965.-

Quelle für 1965; Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/III, Bericht 13.

11. Weinbestände am 31. Dezember

a) Trinkwein

1000 hl

Weinart	Insgesamt		Darunter bei der Betriebsart (nach dem Schwerpunkt)					
			Weinbau		Winzergenossensch.		Weingroßhandel	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
Inländischer Trinkwein								
heurriger								
Weißwein, -most	6 277	4 321	3 515	2 482	1 371	913	1 218	793
Rot-, Weißherbst und								
Schillerwein, -most	1 135	937	309	218	417	334	368	343
Zusammen	7 412	5 258	3 824	2 701	1 788	1 247	1 586	1 136
ältere Jahrgänge								
Weißwein	3 399	3 696	1 149	1 066	832	632	1 196	1 625
Rot-, Weißherbst und								
Schillerwein	522	551	62	65	186	216	243	222
Zusammen	3 921	4 247	1 211	1 131	1 018	848	1 439	1 847
alle Jahrgänge								
Schaumwein in Her-								
stellung oder fertig	465	420	2	3	0	0	87	87
Perlwein	16	29	1	3	1	8	11	13
Wermut- u. aromatisierter								
Wein	50	33	0	0	-	-	28	26
Zusammen	531	483	3	6	1	8	126	126
Inländ. Trinkwein zusammen	11 864	9 988	5 039	3 839	2 807	2 104	3 150	3 110
Ausländischer Trinkwein								
aus EWG-Ländern								
Weißwein	94	109	1	0	-	-	80	86
Rot-, Roséwein	306	366	0	2	0	-	262	281
Dessertwein	35	35	0	0	-	-	29	31
Schaumwein	30	21	0	0	-	-	6	10
Wermut- u. aromatisierter								
Wein	64	77	0	0	-	-	34	46
Zusammen	529	608	1	2	0	-	411	454
aus anderen Ländern								
Weißwein	67	123	0	3	-	-	59	83
Rot-, Roséwein	147	187	0	1	-	1	134	154
Dessertwein	86	85	0	0	-	-	73	75
Schaumwein	1	7	-	-	-	-	1	1
Wermut- u. aromatisierter								
Wein	1	3	-	0	-	-	1	2
Zusammen	302	405	0	4	-	1	268	315
Ausl. Trinkwein zusammen	832	1 013	2	6	0	1	679	768
Insgesamt	12 697	11 001	5 041	3 845	2 807	2 104	3 829	3 878

b) Verarbeitungswein in verkehrsfähigem Zustand

1000 hl

Verarbeitungsweine zur Herstellung von	Insgesamt		Inländische Herkünfte				Ausländische Herkünfte			
			heurrige Weine		ältere Jahrgänge		aus EWG-Ländern		aus anderen Ländern	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
Schaumwein	398	322	136	60	161	60	94	187	7	14
Weindestillat	116	74	4	2	1	0	71	55	41	17
Wermutwein	11	32	0	8	0	3	9	14	2	6
Weinessig	7	8	0	0	0	0	6	4	1	4
Zusammen	532	436	140	71	162	64	179	260	50	40

Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/III, Bericht 14/65; WiSta 1966/6.

G. Viehhaltung

1. Viehbestand insgesamt

Viehart	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
---------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

a) 1000

Allgemeine Viehzählung im Dezember

Pferde	1 553,4	529,5	635,5	560,2	492,8	416,8	359,8	312,1
Rindvieh	12 210,2	13 209,1	13 280,5	13 354,8	13 013,7	13 053,3	13 680,2	13 973,3
darunter: Milchkühe	6 048,7	5 854,1	5 896,9	5 922,1	5 835,2	5 816,4	5 853,5	5 858,7
Schweine	12 622,0	17 064,4	17 218,0	16 869,4	16 643,0	18 146,4	17 722,9	17 682,0
Schafe	1 900,0	927,4	1 010,8	980,8	898,5	840,9	796,8	811,8
Ziegen	1 446,3	223,5	292,3	235,5	189,1	150,3	121,6	105,0
Hühner	51 676,1	70 882,2	66 014,0	66 212,9	72 964,1	77 563,4	82 295,8	89 127,8
Gänse	2 229,0	1 178,5	1 382,2	1 142,4	999,3	1 007,9	908,0	829,1
Enten	1 087,7	1 667,5	1 697,7	1 559,5	1 666,8	1 660,4	1 666,2	1 652,1
Truthühner	.	.	353,5	338,0	383,7	384,9	375,8	389,1
Bienenvölker	1 444,9	1 266,4	1 304,2	1 257,6	1 189,9	1 203,3	1 220,4	1 122,2

Viehwisenzählung im März ¹⁾

Schweine	10 765,2	16 043,1	15 420,7	16 501,5	15 826,0	16 867,0	17 265,4	16 934,8
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Viehwisenzählung im Juni ¹⁾

Rindvieh	.	13 609,3	13 425,1	13 992,1	13 691,6	13 543,3	13 877,7	14 379,6
darunter: Milchkühe	.	5 855,7	5 826,9	5 955,8	5 912,6	5 825,1	5 850,4	5 867,9
Schweine	11 143,7	16 010,5	15 640,7	16 247,1	15 519,7	17 424,0	17 149,5	16 757,3
Schafe	2 400,5	1 198,0	1 280,1	1 228,4	1 190,3	1 123,7	1 026,9	1 039,6

Viehwisenzählung im September ¹⁾

Schweine	12 886,7	17 640,0	17 594,7	17 774,0	16 963,2	19 290,5	18 405,6	18 427,9
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

b) Durchschnitt 1960/1965 = 100

Allgemeine Viehzählung im Dezember

Pferde	.	100	120,0	105,8	93,1	78,7	68,0	58,9
Rindvieh	.	100	100,5	101,1	98,5	98,8	103,6	105,8
darunter: Milchkühe	.	100	100,7	101,2	99,7	99,4	100,0	100,1
Schweine	.	100	100,9	98,9	97,5	106,3	103,9	103,6
Schafe	.	100	109,0	105,8	96,9	90,7	85,9	87,5
Ziegen	.	100	130,8	105,4	84,6	67,2	54,4	47,0
Hühner	.	100	93,1	93,4	102,9	109,4	116,1	125,7
Gänse	.	100	117,3	96,9	84,8	85,5	77,0	70,4
Enten	.	100	101,8	93,5	100,0	99,6	99,9	99,1
Bienenvölker	.	100	103,0	99,3	94,0	95,0	96,4	88,6

Viehwisenzählung im März ¹⁾

Schweine	.	100	96,1	102,9	98,6	105,1	107,6	105,6
----------	---	-----	------	-------	------	-------	-------	-------

Viehwisenzählung im Juni ¹⁾

Rindvieh	.	100	98,6	102,8	100,6	99,5	102,0	105,7
darunter: Milchkühe	.	100	99,5	101,7	101,0	99,5	99,9	100,2
Schweine	.	100	97,7	101,5	96,9	108,8	107,1	104,7
Schafe	.	100	106,9	102,5	99,4	93,8	85,7	86,8

Viehwisenzählung im September ¹⁾

Schweine	.	100	99,7	100,8	96,2	109,4	104,3	104,5
----------	---	-----	------	-------	------	-------	-------	-------

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Berichte 1, 2, 3 und 4; WiSta 1966/4, 7, 10, 1967/1.

2. Rinderbestand

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Allgemeine Viehzählung im Dezember								
Kälber unter 3 Monaten	959,4	1 553,4	1 586,5	1 528,8	1 465,2	1 573,1	1 680,3	1 647,1
Jungvieh								
3 Monate bis unter 1 Jahr								
männlich	524,6	1 031,6	1 035,7	1 103,3	985,3	1 032,4	1 152,9	1 220,2
weiblich	1 458,0	1 638,4	1 649,5	1 652,3	1 589,4	1 620,7	1 666,7	1 735,6
1 bis unter 2 Jahre								
Zuchtbullen	46,9	22,2	26,0	22,2	21,8	20,2	19,9	18,1
Übriges Jungvieh								
männlich	432,4	657,0	614,3	692,8	697,0	638,8	774,4	883,6
weiblich	1 532,3	1 570,6	1 588,6	1 562,4	1 567,2	1 503,7	1 599,8	1 671,0
2 Jahre und ältere Tiere								
Zuchtbullen	58,3	43,4	46,3	45,5	41,4	40,7	40,2	38,3
Übrige Bullen, Stiere u. Ochsen Schlacht- u. Masttiere, Zugochsen u. Zugstiere	452,4	163,7	166,0	170,7	154,8	153,9	178,8	167,8
Färßen	612,4	612,6	612,3	590,1	595,6	591,0	645,0	658,8
Milchkühe								
nur zur Milchgewinnung	4 038,5	5 450,3	5 336,0	5 486,7	5 500,2	5 581,1	5 687,2	.
zur Milchgewinnung und Arbeit	2 010,2	403,8	560,9	435,4	335,0	235,3	166,4	.
Milchkühe zusammen	6 048,7	5 854,1	5 896,9	5 922,1	5 835,2	5 816,4	5 853,5	5 858,7
Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	84,8	62,0	58,5	64,6	60,8	62,6	68,7	74,0
Rindvieh insgesamt	12 210,2	13 209,1	13 280,5	13 354,8	13 013,7	13 053,3	13 680,2	13 973,3

Viehzwischenzählung im Juni¹⁾

Kälber unter 3 Monaten	.	1 579,5	1 556,4	1 625,8	1 534,4	1 617,4	1 695,4	1 724,0
Jungvieh								
3 Monate bis unter 1 Jahr								
männlich	.	1 022,5	995,7	1 133,8	1 041,2	1 014,6	1 103,1	1 215,3
weiblich	.	1 537,2	1 536,8	1 576,2	1 505,8	1 464,2	1 525,0	1 606,2
1 bis unter 2 Jahre								
Zuchtbullen	.	25,7	25,9	28,4	25,5	25,1	23,0	22,8
Übriges Jungvieh								
männlich	.	768,1	678,0	816,4	870,8	790,5	847,6	989,4
weiblich	.	1 732,8	1 712,6	1 747,7	1 752,3	1 700,8	1 720,2	1 799,1
2 Jahre und ältere Tiere								
Zuchtbullen	.	43,6	46,4	45,3	44,3	40,3	39,7	40,2
Übrige Bullen, Stiere u. Ochsen Schlacht- u. Masttiere Zugochsen u. Zugstiere	.	229,6	223,1	235,6	237,5	232,6	236,5	247,7
Färßen	.	750,3	761,1	760,8	704,4	777,2	776,3	794,9
Milchkühe								
nur zur Milchgewinnung	.	5 362,9	5 161,0	5 395,4	5 503,4	5 512,8	5 639,0	5 728,4
zur Milchgewinnung und Arbeit	.	492,8	665,9	560,4	409,2	312,3	211,4	139,5
Milchkühe zusammen	.	5 855,7	5 826,9	5 955,8	5 912,6	5 825,1	5 850,4	5 867,9
Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	.	64,3	62,1	66,3	62,7	55,4	60,4	72,1
Rindvieh insgesamt	.	13 609,3	13 425,1	13 992,1	13 691,6	13 543,3	13 877,7	14 379,6

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Berichte 2 und 4; WiSta 1966/7, 1967/1.

3. Schweinebestand

a) 1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung 1)	1935/38 ²⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Ferkel									
unter 8 Wochen	März Juni Sept. Dez.	2 844,0 2 683,1 3 224,8 2 449,8	4 692,5 4 537,7 5 183,0 4 734,3	4 586,9 4 441,5 5 246,3 4 827,0	4 806,8 4 647,3 5 009,4 4 570,5	4 613,4 4 245,9 5 128,3 4 622,0	5 039,5 5 060,7 5 730,7 5 083,0	4 914,3 5 001,8 5 355,2 4 925,6	4 896,9 4 727,2 5 344,2 4 836,3
Jungschweine									
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März Juni Sept. Dez.	5 017,4 5 448,2 5 596,3 5 226,4	7 603,5 7 795,6 8 253,4 7 864,3	7 237,5 7 627,4 8 165,7 7 807,2	7 852,5 7 877,4 8 423,8 7 706,8	7 453,6 7 612,2 7 799,1 7 742,0	7 925,0 8 455,8 9 062,9 8 497,5	8 403,5 8 314,2 8 819,4 8 374,4	8 213,7 8 316,8 8 879,6 8 464,0
Schlacht- und Mast- schweine									
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	1 829,2 1 883,2 2 965,3 3 863,6	2 129,9 1 977,0 2 499,6 2 842,9	1 999,8 1 863,8 2 445,0 2 947,0	2 211,1 2 060,9 2 697,3 3 045,0	2 206,5 1 994,6 2 359,4 2 634,1	2 139,7 2 051,5 2 664,8 2 873,1	2 222,6 2 034,4 2 453,9 2 747,9	2 135,1 1 968,3 2 395,9 2 629,8
Zuchtsauen									
1/2 bis unter 1 Jahr trächtig	März Juni Sept. Dez.	177,1 176,5 129,3 149,9	241,9 278,9 236,8 204,1	252,5 295,9 256,6 211,5	225,3 242,5 205,1 178,5	207,4 267,7 244,3 227,0	304,5 317,4 238,4 195,0	247,1 290,8 236,5 192,4	229,5 258,3 251,6 223,5
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	113,0 109,1 126,3 121,1	135,0 145,3 159,3 134,2	139,3 148,5 171,8 143,2	135,0 136,6 144,8 122,4	124,1 133,5 154,5 135,4	149,6 159,9 171,3 136,1	136,1 152,7 160,4 131,4	132,9 139,9 165,0 139,0
1 Jahr und älter									
trächtig	März Juni Sept. Dez.	428,4 487,3 413,3 463,9	710,0 763,6 716,5 751,6	697,8 761,2 713,3 738,1	715,9 744,5 699,6 727,0	676,5 784,8 706,0 775,0	768,2 824,7 777,4 789,3	780,1 797,1 762,5 787,4	763,2 809,1 782,6 831,9
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	310,8 310,0 386,5 300,9	485,2 467,1 545,4 487,7	463,7 459,3 549,6 499,6	509,1 492,7 547,6 475,2	499,5 435,0 527,0 462,3	493,1 505,4 595,7 524,0	511,6 509,3 569,0 515,1	512,9 487,5 557,7 507,0
Zusammen									
trächtig	März Juni Sept. Dez.	605,5 663,8 542,6 613,8	951,9 1 042,5 953,2 955,7	950,3 1 057,1 969,9 949,6	941,2 987,0 904,7 905,5	883,9 1 052,4 950,3 1 002,0	1 072,7 1 142,2 1 015,8 984,3	1 027,2 1 087,8 998,9 979,7	992,7 1 067,3 1 034,2 1 055,4
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	423,8 419,1 512,8 422,0	620,2 612,4 704,6 621,9	603,0 607,8 721,4 642,7	644,1 629,3 692,4 597,6	623,6 568,5 681,5 597,7	642,6 665,3 766,9 660,1	647,8 662,0 729,4 646,5	645,8 627,4 722,7 646,1
Insgesamt									
	März Juni Sept. Dez.	1 029,3 1 082,9 1 055,4 1 035,8	1 572,1 1 654,9 1 657,9 1 577,6	1 553,3 1 665,0 1 691,3 1 592,4	1 585,3 1 616,3 1 597,1 1 503,1	1 507,6 1 621,0 1 631,8 1 599,7	1 715,3 1 807,5 1 782,7 1 644,4	1 674,9 1 749,9 1 728,4 1 626,3	1 638,5 1 694,8 1 756,9 1 701,5
Eber									
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	45,3 46,3 44,9 46,4	45,2 45,3 46,1 45,3	43,3 43,1 46,5 44,5	45,8 45,2 46,4 43,9	45,0 46,1 44,6 45,2	47,4 48,6 49,3 48,4	50,0 49,3 48,7 48,7	50,6 50,2 51,2 50,4
Schweine insgesamt									
	März Juni Sept. Dez.	10 765,2 11 143,7 12 886,7 12 622,0	16 043,1 16 010,5 17 640,0 17 064,4	15 420,7 15 640,7 17 594,7 17 218,0	16 501,5 16 247,1 17 774,0 16 869,4	15 826,0 15 519,7 16 963,2 16 643,0	16 867,0 17 424,0 19 290,4 18 146,4	17 265,4 17 149,5 18 405,6 17 722,9	16 934,8 16 757,3 18 427,9 17 682,0

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin. - 2) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Berichte 1, 2, 3 und 4; WiSta 1966/4, 7, 10, 1967/1.

3. Schweinebestand
b) Durchschnitt 1960/65=100

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- ¹⁾ zählung	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Ferkel							
unter 8 Wochen	März Juni Sept. Dez.	97,8 97,9 101,2 102,0	102,4 102,4 96,7 96,5	98,3 93,6 98,9 97,6	107,4 111,5 110,6 107,4	104,7 110,2 103,3 104,0	104,4 104,2 103,1 102,2
Jungschweine							
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März Juni Sept. Dez.	95,2 97,8 98,9 99,3	103,3 101,0 102,1 98,0	98,0 97,6 94,5 98,4	104,2 108,5 109,8 108,1	110,5 106,7 106,9 106,5	108,0 106,7 107,6 107,6
Schlacht- und Mastschweine							
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	93,9 94,3 97,8 103,7	103,8 104,2 107,9 107,1	103,6 100,9 94,4 92,7	100,5 103,8 106,6 101,1	104,4 102,9 98,2 96,7	100,2 99,6 95,9 92,5
Zuchtsauen							
1/2 bis unter 1 Jahr trächtig	März Juni Sept. Dez.	104,4 106,1 108,4 103,6	93,1 87,0 86,6 87,4	85,7 96,0 103,2 111,2	125,9 113,8 100,7 95,6	102,2 104,3 99,9 94,2	94,9 92,6 106,3 109,5
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	103,2 102,2 107,8 106,7	100,0 94,0 90,9 91,2	91,9 91,9 97,0 100,9	110,8 110,0 107,5 101,4	100,8 105,1 100,7 97,9	98,5 96,3 103,6 103,6
1 Jahr und älter trächtig	März Juni Sept. Dez.	98,3 99,7 99,6 98,2	100,8 97,5 97,6 96,7	95,3 102,8 98,5 103,1	108,2 108,0 108,5 105,0	109,9 104,4 106,4 104,8	107,5 106,0 109,2 110,7
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	95,6 98,3 100,8 102,4	104,9 105,5 100,4 97,4	102,9 93,1 96,6 94,8	101,6 108,2 109,2 107,4	105,4 109,0 104,3 105,6	105,7 104,4 102,3 104,0
Zusammen							
trächtig	März Juni Sept. Dez.	99,8 101,4 101,7 99,4	98,9 94,7 94,9 94,7	92,9 101,0 99,7 104,8	112,7 109,6 106,6 103,0	107,9 104,4 104,8 102,5	104,3 102,4 108,5 110,4
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	97,2 99,3 102,4 103,3	103,8 102,8 98,3 96,1	100,6 92,8 96,7 96,1	103,6 108,6 108,8 106,1	104,4 108,1 103,5 104,0	104,1 102,5 102,6 103,9
Insgesamt							
	März Juni Sept. Dez.	98,8 100,6 102,0 100,9	100,8 97,7 96,3 95,3	95,9 98,0 98,4 101,4	109,1 109,2 107,5 104,2	106,5 105,7 104,3 103,1	104,2 102,4 106,0 107,9
Eber							
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	95,8 95,1 100,8 98,3	101,2 99,8 100,8 97,0	99,5 101,7 96,7 99,8	104,7 107,4 107,1 106,9	110,6 109,0 105,8 107,5	111,8 110,9 111,2 111,3
Schweine insgesamt							
	März Juni Sept. Dez.	96,1 97,7 99,7 100,9	102,9 101,5 100,8 98,9	98,6 96,9 96,2 97,5	105,1 108,8 109,4 106,3	107,6 107,1 104,3 103,9	105,6 104,7 104,5 103,6

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

Quelle für 1966: S. S. 58.

3. Schweinebestand

c) Vorjahr= 100

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- ¹⁾ zählung	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Ferkel	März	109,4	104,8	96,0	109,2	97,5	99,6
unter 8 Wochen	Juni	116,0	104,6	91,4	119,2	98,8	94,5
	Sept.	113,4	95,5	102,4	111,7	93,4	99,8
	Dez.	110,3	94,7	101,1	110,0	96,9	98,2
Jungschweine	März	107,2	108,5	94,9	106,3	106,0	97,7
8 Wochen bis unter	Juni	110,8	103,3	96,6	111,1	98,3	100,0
1/2 Jahr	Sept.	112,6	103,2	92,6	116,2	97,3	100,7
	Dez.	110,6	98,7	100,5	109,8	98,6	101,1
Schlacht- und Mastschweine	März	100,0	110,6	99,8	97,0	103,9	96,1
1/2 Jahr und älter	Juni	100,4	110,6	96,8	102,9	99,2	96,8
	Sept.	102,8	110,3	87,5	112,9	92,1	97,6
	Dez.	104,9	103,3	86,5	109,1	95,6	95,7
Zuchtsauen	März	117,6	89,2	92,1	146,8	81,2	92,9
1/2 bis unter 1 Jahr	Juni	114,3	82,0	110,4	118,6	91,6	88,8
trächtig	Sept.	107,0	79,9	119,1	97,6	99,2	106,4
	Dez.	96,1	84,4	127,2	85,9	98,6	116,2
nicht trächtig	März	110,6	96,9	92,0	120,5	91,0	97,6
	Juni	105,7	92,0	97,7	119,7	95,5	91,6
	Sept.	112,4	84,3	106,7	110,8	93,7	102,9
	Dez.	104,7	85,5	110,6	100,6	96,5	105,8
1 Jahr und älter	März	112,3	102,6	94,5	113,5	101,5	97,8
trächtig	Juni	113,7	97,8	105,4	105,1	96,6	101,5
	Sept.	111,4	98,1	100,9	110,1	98,1	102,6
	Dez.	106,5	98,5	106,6	101,8	99,8	105,7
nicht trächtig	März	106,8	109,8	98,1	98,7	103,8	100,3
	Juni	114,6	107,3	88,3	116,2	100,8	95,7
	Sept.	113,7	99,6	96,2	113,0	95,5	98,0
	Dez.	111,0	95,1	97,3	113,3	98,3	98,4
Zusammen	März	113,7	99,0	93,9	121,4	95,8	96,6
trächtig	Juni	113,9	93,4	106,6	108,5	95,2	98,1
	Sept.	110,2	93,3	105,0	106,9	98,3	103,5
	Dez.	104,0	95,4	110,7	98,2	99,5	107,7
nicht trächtig	März	107,6	106,8	96,8	103,0	100,8	99,7
	Juni	112,3	103,5	90,3	117,0	99,5	94,8
	Sept.	113,4	96,0	98,4	112,5	95,1	99,1
	Dez.	109,5	93,0	100,0	110,4	97,9	99,9
Insgesamt	März	111,3	102,1	95,1	113,8	97,6	97,8
	Juni	113,3	97,1	100,3	111,5	96,8	96,9
	Sept.	111,6	94,4	102,2	109,2	97,0	101,7
	Dez.	106,2	94,4	106,4	102,8	98,9	104,6
Eber	März	108,5	105,7	98,3	105,2	105,6	101,2
1/2 Jahr und älter	Juni	109,4	104,9	101,9	105,6	101,5	101,8
	Sept.	113,5	99,9	96,0	110,7	98,8	105,1
	Dez.	108,5	98,7	103,0	107,1	100,5	103,5
Schweine insgesamt	März	107,3	107,0	95,9	106,6	102,4	98,1
	Juni	111,1	103,9	95,5	112,3	98,4	97,7
	Sept.	111,3	101,0	95,4	113,7	95,4	100,1
	Dez.	109,1	98,0	98,7	109,0	97,7	99,8

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

Quelle für 1966: S. S. 58.

4. Schafbestand

1 000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
-------------------------------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

Allgemeine Viehzählung im Dezember

Schafe unter 1 Jahr
(einschl. Lämmer)

männlich	228,4	122,1	141,3	132,9	116,5	108,0	98,3	101,9
weiblich	387,6	181,4	203,2	190,3	172,8	164,5	157,4	163,2
Schafe 1 Jahr und älter								
zur Zucht benutzte Schafböcke	.	11,2	11,8	12,0	10,9	10,5	10,3	11,1
zur Zucht benutzte weibl. Schafe	1 086,4	489,5	525,2	511,6	471,5	448,5	440,8	444,7
Hammel und übrige Schafe	197,6 ²⁾	123,3	129,3	134,0	126,7	109,3	90,1	91,0
Schafe insgesamt	1 900,0	927,4	1 010,8	980,8	898,5	840,9	796,8	811,8

Viehwischenzählung im Juni¹⁾

Schafe unter 1 Jahr
(einschl. Lämmer)

männlich	430,6	207,7	224,1	212,6	204,7	199,8	181,8	191,8
weiblich	513,9	247,8	259,4	250,3	239,6	235,8	218,0	223,9
Schafe 1 Jahr und älter								
zur Zucht benutzte Schafböcke	.	10,1	10,6	10,7	10,2	10,2	9,0	9,5
zur Zucht benutzte weibl. Schafe	1 160,6	533,8	565,0	545,1	526,3	495,3	464,1	466,0
Hammel und übrige Schafe	295,4 ²⁾	198,6	220,9	209,8	209,6	182,7	154,0	148,4
Schafe insgesamt	2 400,5	1 198,0	1 280,1	1 228,4	1 190,3	1 123,7	1 026,9	1 039,6

1) Ohne Berlin; Juni-Zählung D 1936/38.- 2) Einschl. der zur Zucht benutzten Schafböcke.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/I, Berichte 2 und 4; WiSta 1966/7, 1967/1.

5. Ziegenbestand

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1 000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Ziegen unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	201,4	18,8	25,5	19,5	15,7	13,0	10,4	10,2
Ziegen 1 Jahr und älter								
männlich	24,0	7,1	8,5	7,6	6,4	5,4	4,7	4,2
weiblich	1 220,9	197,6	258,2	208,4	167,0	131,9	106,5	90,7
Ziegen insgesamt	1 446,3	223,5	292,3	235,5	189,1	150,3	121,6	105,0

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1967/1.

6. Pferdebestand

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
0 - 1 (Fohlen)	107,4	15,4	13,4	15,4	16,9	15,7	15,4	16,3
1 - 3	179,1	27,6	28,0	23,9	24,3	27,2	26,6	26,7
3 - 5	153,5	43,7	54,4	46,8	39,3	34,0	32,5	34,0
5 - 14	730,4	309,5	383,7	329,0	280,0	223,4	184,4	150,5
14 und älter	383,0	133,3	156,0	145,0	132,3	116,4	100,9	84,6
insgesamt	1 553,4	529,5	635,5	560,2	492,8	416,8	359,8	312,1

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1967/1.

7. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Hennen								
1 Jahr und älter	33 254,6	28 797,0	26 376,1	28 358,7	27 658,9	29 860,4	30 823,0	30 437,9
1/2 bis unter 1 Jahr	15 379,3	35 858,3	31 587,1	29 485,5	33 147,4	32 594,4	31 416,6	32 327,8
unter 1/2 Jahr			3 866,4	3 977,2	6 663,6	6 369,6	9 169,7	10 482,8
Schlacht- u. Masthähne und -hühner								
Sonstige Hähne	3 042,2	6 226,9	2 492,6	2 907,6	4 034,2	7 393,2	9 705,4	14 768,3
			1 691,8	1 483,9	1 460,0	1 345,7	1 181,2	1 111,0
Hühner insgesamt	51 676,1	70 882,2	66 014,0	66 212,9	72 964,1	77 563,4	82 295,8	89 127,8
Gänse	2 229,0	1 178,5	1 382,2	1 142,4	999,3	1 007,9	908,0	829,1
Enten	1 087,7	1 667,5	1 697,7	1 559,5	1 666,8	1 660,4	1 666,2	1 652,1
Truthühner	.	.	353,5	338,0	383,7	384,9	375,8	389,1
Bienenvölker	1 444,9	1 266,4	1 304,2	1 257,6	1 189,9	1 203,3	1 220,4	1 122,2

1) Ohne Berlin. - 2) Einschl. der zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken. - 3) Einschl. der hierfür bestimmten Küken.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1967/1.

8. Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten ^{*)}

1000

Viehart	GV-Um- rechn. schlüssel 1)	1935/38 ²⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Pferde unter 3 Jahre	0,70	200,5	30,1	29,0	27,5	28,9	30,1	29,4	30,1
Pferde 3 Jahre und älter	1,10	1 393,6	535,2	653,5	572,9	496,7	411,2	349,6	296,0
Pferde insgesamt	.	1 594,1	565,2	682,5	600,5	525,6	441,3	379,0	326,1
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30	882,6	1 267,0	1 281,5	1 285,3	1 212,0	1 267,8	1 350,0	1 380,9
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre	0,70	1 408,1	1 574,9	1 560,2	1 594,2	1 600,2	1 513,8	1 675,8	1 800,9
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20	70,0	52,1	55,5	54,6	49,7	48,8	48,2	46,0
Zugochsen	1,20	377,8	6 692,4	26,7	19,1	13,8	10,0	6 746,1	6 759,4
Kühe, Färsen und Masttiere	1,00	6 883,5	6 711,5	6 731,6	6 634,9	6 615,5	6 615,5	6 820,1	9 987,1
Rindvieh insgesamt	.	9 622,0	9 586,4	9 635,4	9 684,8	9 510,6	9 456,0	9 820,1	9 987,1
Schafe unter 1 Jahr	0,05	30,8	15,2	17,2	16,2	14,5	13,6	12,8	13,3
Schafe 1 Jahr und älter	0,10	128,4	62,4	66,6	65,7	60,9	56,8	54,1	54,7
Schafe insgesamt	.	159,2	77,6	83,9	81,9	75,4	70,5	66,9	67,9
Ziegen insgesamt	0,08	115,7	17,9	23,4	18,8	15,1	12,0	9,7	8,4
Ferkel	0,02	49,0	94,7	96,5	91,4	92,4	101,7	98,5	96,7
Läufer	0,06	313,6	471,9	468,4	462,4	464,5	509,9	502,5	507,8
Zuchtschweine	0,30	324,7	486,9	491,1	464,1	493,5	507,9	502,5	525,6
Schlachtschweine	0,16	618,2	454,9	471,5	487,2	421,5	459,7	439,7	420,8
Schweine insgesamt	.	1 305,5	1 508,3	1 527,5	1 505,1	1 471,9	1 579,1	1 543,1	1 550,9
Geflügel insgesamt	0,004	220,7	.	277,8	277,0	304,1	322,5	341,0	368,0

*) Umgerechnet nach den Ergebnissen der allgemeinen Viehzählung im Dezember. - 1) Der GV-Umrechnungsschlüssel wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgestellt. - 2) Ohne Berlin.

9. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz ^{*)}

Viehart Fläche GV	1935/38 ¹⁾	1960/65	1961	1962	1963	1964	1965	1966
-------------------------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

a) Viehbestand 1000 GV

Pferde	1 594,1	565,2	682,5	600,5	525,6	441,3	379,0	326,1
Rindvieh	9 622,0	9 586,4	9 635,5	9 684,8	9 510,6	9 456,0	9 820,1	9 987,1
Schafe	159,2	77,6	83,9	81,9	75,4	70,5	66,9	67,9
Ziegen	115,7	17,9	23,4	18,8	15,1	12,0	9,7	8,4
Rauhfutterfresser zusammen	11 491,0	10 247,1	10 425,3	10 386,0	10 126,7	9 979,8	10 275,7	10 369,5
Schweine	1 305,5	1 508,3	1 527,5	1 505,1	1 471,9	1 579,1	1 543,1	1 550,9
Geflügel	220,7	.	277,8	277,0	304,1	322,4	341,0	368,0
Viehbestand insgesamt	13 017,2	.	12 230,6	12 168,1	11 902,7	11 881,3	12 159,8	12 308,4

b) Futterfläche in Mill. ha

Hauptfutterfläche ²⁾	7,43	7,13	7,11	7,07	7,04	6,99	7,06	7,07
Zusatzfutterfläche ³⁾	1,01	0,92	0,90	0,91	0,93	1,02	0,85	0,90
Futterfläche insgesamt	8,44	8,05	8,01	7,98	7,97	8,01	7,91	7,97

c) Futterfläche in ha je GV - Rauhfutterfresser

Hauptfutterfläche ²⁾	0,65	0,70	0,68	0,68	0,70	0,70	0,69	0,68
Zusatzfutterfläche ³⁾	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,10	0,08	0,09
Futterfläche insgesamt	0,74	0,79	0,77	0,77	0,79	0,80	0,77	0,77

d) GV - Rauhfutterfresser je 100 ha Gesamtfutterfläche

GV-Rauhfutterfresser	136	127	130	130	127	125	130	130
----------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

e) Landwirtschaftliche Nutzfläche und Viehbesatz je Flächeneinheit

LN in Mill. ha	14,76	14,17	14,22	14,19	14,16	14,13	14,07	14,03
GV je 100 ha LN	88	.	86	86	84	84	86	88

+) Umgerechnete Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung vom Dezember, der alljährlichen Bodennutzungserhebung und der Erhebung über den Anbau landw. Zwischenfrüchte (GV-Umrechnungsschlüssel s.S. 62, Abschnitt G. Tab. 8)

1) Ohne Berlin. - 2) Dauergrünland (1965 und 1966) ohne nicht genutztes Dauergrünland aber einschl. Streuwiesen; Vorjahre ohne Streuwiesen aber einschl. nicht genutztes Dauergrünland), Ackerfutteranbau, Futterhackfrüchte.-

3) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 3. Dezember 1965

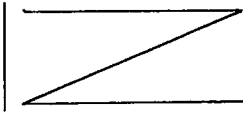
Halter von ... bis unter ... Tieren, bzw. Tiere in Beständen von ... bis unter ... Tieren	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
	0 - 0,5	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr

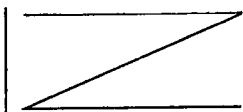
a) Schweinehalter und Schweinebestand

Halter										
1 -	3	216 879	110 749	102 278	41 395	17 236	5 344	490	69	
3 -	5	36 744	33 746	63 500	48 376	20 491	5 046	430	67	
5 -	10	14 286	14 666	44 997	74 302	46 093	10 077	576	68	
10 -	20	6 956	5 864	18 310	59 265	76 464	20 036	934	60	
20 -	50	3 343	2 236	7 319	29 951	88 888	47 505	2 523	164	
50 -	200	1 161	450	885	4 018	21 862	34 892	6 133	696	
200 -	400	150	33	29	45	228	1 054	788	423	
400 -	600	31	11 ¹⁾	11	6		75	98	166	
600 -	1 000	22 ¹⁾	.	7 ¹⁾	3 ¹⁾	.	15	43	64	
1 000 -	1 500	.	3	.	1 ¹⁾	.	.	3 ¹⁾	14	
1 500 und mehr		4	-	.	1 ¹⁾	1 ¹⁾	1 ¹⁾	3 ¹⁾	3	

Schweine										
1 -	3	307 911	168 192	169 131	71 224	29 132	8 898	816	109	
3 -	5	123 466	115 375	222 445	173 062	73 176	17 763	1 533	238	
5 -	10	89 864	91 479	285 939	501 184	322 435	70 141	4 983	433	
10 -	20	91 662	77 339	243 414	801 187	1 080 259	288 753	23 408	864	
20 -	50	96 467	62 219	205 142	853 116	2 692 767	1 558 034	90 530	5 542	
50 -	200	101 551	36 722	64 607	279 695	1 572 854	2 850 662	610 737	81 142	
200 -	400	40 929	9 352	7 899	11 628	56 815	269 008	205 112	121 873	
400 -	600	15 637	5 601	5 157	2 917	3 181	34 901	46 732	80 261	
600 -	1 000	16 865 ¹⁾	3 336 ¹⁾	5 814 ¹⁾	2 177 ¹⁾	1 ¹⁾	11 283	32 711	46 710	
1 000 -	1 500	.	.	.	1 ¹⁾	1 ¹⁾	.	3 211	16 544	
1 500 und mehr		22 424	-	-	1 ¹⁾	11 806	1 ¹⁾	4 073	11 039	

b) Schweinehalter und Schweinebesatz je ha LN

Halter										
unter 2			191 496	201 384	198 728	90 928	10 756			
2 -	4		28 966	40 194	55 891	26 647	2 459			
4 -	5		5 272	6 315	7 820	3 316	267			
5 -	10		8 839	8 238	8 046	2 847	295			
10 -	20		2 262	1 085	731	281	34			
20 und mehr			502	147	59	26	1 ¹⁾			

Schweine										
unter 2			548 961	1 213 475	2 460 707	2 197 774	665 502			
2 -	4		249 636	781 785	2 074 624	1 924 830	470 457			
4 -	5		75 518	198 252	467 364	389 263	79 895			
5 -	10		189 025	378 330	687 316	492 156	133 100			
10 -	20		89 932	94 228	124 040	91 585	28 269			
20 und mehr			57 892	33 707	30 790	15 575	11 378			

c) Masthühnerhalter und Masthühnerbestand

Halter										
500 -	3 000	178	52	61	81	119	78	14	8	
3 000 -	10 000	91	38	30	72	132	123	34	6	
10 000 -	25 000	47	11 ¹⁾	4	15	44	90	31	18	
25 000 und mehr		14	.	-	-	4	3	11	12	

Masthühner										
500 -	3 000	214 869	62 085	74 393	101 964	146 164	96 546	16 200	11 045	
3 000 -	10 000	494 060	206 300	143 300	395 777	754 269	773 000	221 734	39 425	
10 000 -	25 000	629 151	141 600	51 000	190 000	553 400	1 314 409	455 760	264 818	
25 000 und mehr		438 638	55 000	-	-	119 000	82 000	363 500	516 020	

1) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht aufgeführt.
Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 3/I - 65.

10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 3. Dezember 1965

Halter von ... bis unter ... Tieren, bzw. Tiere in Beständen von ... bis unter ... Tieren	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
	0 - 0,5	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr

d) Hennenhalter und Hennenbestand

Halter									
1 - 20	763 011	180 498	190 075	128 721	77 852	20 809	1 617	245	
20 - 50	55 833	20 567	49 492	105 621	130 694	51 432	3 817	587	
50 - 100	8 579	2 898	4 839	13 521	36 572	26 680	2 518	298	
100 - 250	4 487	1 804	2 408	4 839	13 308	12 795	1 734	243	
250 - 500	2 033	928	1 145	1 921	4 879	4 847	853	116	
500 - 1 000	1 055	408	772	1 027	2 108	2 294	528	95	
1 000 - 3 000	757	223	338	624	988	1 263	441	142	
3 000 - 5 000	129	38	32	43	101	214	121	48	
5 000 - 10 000	85	20	16	12	21	103	85	37	
10 000 - 30 000	45	9	5	9	8	15	30	25	
30 000 und mehr	6	-	. 1)	-	. 1)	-	-	3	

Hennen									
1 - 20	6 201 453	1 659 973	2 043 727	1 546 671	973 432	259 894	20 109	2 969	
20 - 50	1 443 645	524 210	1 250 419	2 852 593	3 783 609	1 548 634	115 665	17 982	
50 - 100	545 360	184 724	300 093	825 688	2 270 813	1 711 024	168 740	20 170	
100 - 250	635 323	257 284	338 136	673 061	1 828 219	1 759 057	249 644	37 402	
250 - 500	640 639	298 803	369 118	608 939	1 537 881	1 530 450	280 756	39 995	
500 - 1 000	698 992	266 561	509 021	674 182	1 382 078	1 524 067	360 263	68 669	
1 000 - 3 000	1 173 900	349 975	493 865	917 703	1 498 089	1 989 864	721 879	249 570	
3 000 - 5 000	472 223	131 528	111 555	146 763	364 954	786 436	451 981	183 250	
5 000 - 10 000	555 620	136 180	105 063	89 411	138 431	647 187	584 032	262 318	
10 000 - 30 000	710 914	130 482	61 792	153 593	86 289	229 451	415 079	365 308	
30 000 und mehr	308 518	-	98 500	229 089	130 589	-	-	140 000	

e) Milchkuhhalter und Milchkuhbestand

Halter									
1	6 068	45 427	38 460	7 459	2 479	1 179		292	
2	2 562	25 818	94 925	24 974	4 526	1 266		224	
3	735	4 342	61 991	50 207	9 699	1 267		151	
4	360	1 005	24 921	65 573	22 971	1 846		130	
5	219	278	7 658	49 274	37 012	2 857		116	
1 - 5	9 944	76 870	227 955	197 487	76 687	8 415		913	
6	112	150	2 721	29 954	47 166	5 092		138	
7	124	75	959	15 046	40 902	7 233		113	
8	87	46	434	8 841	35 853	11 408		171	
9	50	27	184	4 583	21 571	10 631		177	
10	53	31	109	3 170	18 977	14 522		307	
6 - 10	426	329	4 407	61 594	164 469	48 886		906	
11 - 15	69	39	147	3 629	29 290	41 577	1 872		
16 - 20	27	11	46	201	5 839	17 645	2 436		
21 - 30	17	6	22	36	1 320	8 126	4 184		
31 - 40	6	. 1)	6	5	41	840	1 965		
41 - 50	3	-	-	. 1)	9	101	746		
51 und mehr	6	. 1)	7	3	6	32	887		

Milchkühe									
1	6 068	45 427	38 460	7 459	2 479	1 179		292	
2	5 124	51 636	189 850	49 948	9 052	2 532		448	
3	2 205	13 026	185 973	150 621	29 097	3 801		453	
4	1 440	4 020	99 684	262 292	91 884	7 384		520	
5	1 095	1 390	38 290	246 370	185 060	14 285		580	
1 - 5	15 932	115 499	552 257	716 690	317 572	29 181	2 293		
6	672	900	16 326	179 724	282 996	30 552		828	
7	868	525	6 713	105 322	286 314	50 631		791	
8	696	368	3 472	70 728	286 824	91 264		1 368	
9	450	243	1 656	41 247	194 139	95 679		1 593	
10	530	310	1 090	31 700	189 770	145 220		3 070	
6 - 10	3 216	2 346	29 257	428 721	1 240 043	413 346		7 650	
11 - 15	880	503	1 782	43 907	367 204	533 966	24 749		
16 - 20	484	195	828	3 428	102 062	312 511	44 210		
21 - 30	437	142	569	902	30 772	195 745	105 854		
31 - 40	196	. 1)	204	179	1 398	28 527	68 350		
41 - 50	140	-	-	. 1)	401	4 491	33 457		
51 und mehr	430	. 1)	395	215	532	1 897	67 617		

H. Tierische Erzeugung

1. Erzeugung von Kuhmilch ⁺⁾

Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Milchkühe	Milchertrag je Kuh		Milcherzeugung insgesamt	
	1 000	kg	Durchschnitt = 100	1 000 t	Durchschnitt = 100

a) Milcherzeugung insgesamt

1960/61 - 1965/66	5 837	3 519	100	20 542	100
1962/63	5 907	3 485	102	20 587	104
1963/64	5 876	3 539	103	20 796	105
1964/65	5 824	3 608	104	21 010	104
1965/66	5 833	3 642	103	21 245	103
1960/65	5 821	3 497	100	20 354	100
1962	5 894	3 443	102	20 295	104
1963	5 920	3 497	103	20 703	107
1964	5 833	3 571	106	20 830	107
1965	5 814	3 642	106	21 174	106
1966	5 852	3 648	104	21 350	105

b) Milchertrag der Kühe unter Milchleistungskontrolle ¹⁾

1962	2 054	4 071	.	8 362	.
1963	2 040	4 120	.	8 403	.
1964	2 022	4 173	.	8 439	.
1965	2 058	4 233	.	8 712	.
1966	...	...	.	...	.

+) Ohne Berlin.

1) Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e.V., Bonn

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/II, Bericht 12; WiSta 1967/2.

2. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger ⁺⁾

1000 t

Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Ver- fütterung	Haushalts- verbrauch	Verar- beitung	Verkauf als Frischmilch ¹⁾	Ablieferung an Molkereien ¹⁾	Zu- sammen
1960/61 - 1965/66	1 898	1 382	610	723	15 929	20 542
1962/63	1 917	1 421	646	728	15 875	20 587
1963/64	1 944	1 378	577	751	16 146	20 796
1964/65	1 881	1 301	542	689	16 597	21 010
1965/66	1 789	1 265	473	697	17 021	21 245
% der Gesamtmilcherz. 1965/66	8,4	6,0	2,2	3,3	80,1	100
1960/65	1 904	1 405	632	729	15 684	20 354
1962	1 929	1 440	675	736	15 515	20 295
1963	1 940	1 409	615	744	15 995	20 703
1964	1 918	1 336	554	732	16 290	20 830
1965	1 836	1 271	502	677	16 888	21 174
1966	1 758	1 252	466	701	17 173	21 350
% der Gesamtmilcherz. 1966	8,2	5,9	2,2	3,3	80,4	100

+) Ohne Berlin; die Ausweise decken sich nicht voll mit den Zahlen der amtlichen Statistik der Milcherzeugung und -verwendung. Die Zahlen sind zum Teil durch Schätzungen ergänzt und berichtigt worden. Die Spalte "Verkauf als Frischmilch" enthält die Zahlen über die Lieferung an Verbraucher und Händler zusammen.

1) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Quell für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahresheft und 3/II, Bericht 12; WiSta 1967/2.

3. Milchlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien ⁺⁾

Jahr	Milch- an- lieferung	Trinkmilch- absatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll- milch	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch käse	Speise- quark und sonstiger Frisch- käse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch
1 000 t										
1962	15 515	2 839	154	449 006	162 711	148 496	420 283	4 034	17 701	99 454
1963	15 995	2 809	156	465 306	165 078	159 752	449 182	4 054	19 258	125 959
1964	16 290	2 628	169	471 968	172 951	178 849	449 686	3 949	20 142	150 121
1965	16 888	2 569	155	484 098	181 321	187 726	457 835	4 100	21 406	202 437
1966	17 173	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	4 320	21 493	250 936

+) Ohne Berlin. - 1) Bis 1965 einschl., ab 1966 ohne sterilisierter Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

4. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe		Pferde	
	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus- Schlachtungen	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-
1960/65	3 383 168	103 589	1 887 974	50 134	18 981 098	3 837 667	504 464	20 606	52 081	28
1961	3 246 867	86 936	1 848 150	45 318	17 751 830	3 901 088	544 769	19 002	59 971	23
1962	3 543 274	111 206	1 982 636	52 532	19 147 803	3 946 595	475 992	20 165	50 595	31
1963	3 691 819	126 565	2 092 906	58 748	19 210 416	3 672 973	498 927	20 369	44 378	34
1964	3 518 705	111 710	1 838 433	53 002	20 061 113	3 944 865	492 241	22 139	42 904	31
1965	3 151 460	109 433	1 559 788	46 916	21 366 395	3 729 432	431 275	21 921	35 898	22
1966	3 561 302	134 065	1 622 874	49 732	21 100 331	3 578 705	406 137	24 233	29 587	14

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1967/2.

5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge ⁺⁾

von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe	
	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen
	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t
1960/65	266	901 415	26 610	53	100 033	2 702	86	1 637 082
1961	267	865 953	22 278	49	91 252	2 227	85	1 502 969
1962	267	945 417	28 604	51	101 736	2 713	85	1 635 070
1963	265	978 883	32 563	53	111 395	3 150	87	1 673 903
1964	269	946 548	28 869	57	104 880	3 087	88	1 755 730
1965	271	852 972	28 362	62	96 292	2 974	86	1 841 330
1966	272	966 946	35 006	62	101 083	3 174	86	1 822 998

5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge ⁺⁾

Jahr	Ziegen			Pferde			Schlachtmenge insgesamt	
	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl. | Haus-Schlachtungen		durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl. | Haus-Schlachtungen		gewerbl. Schlachtungen	Haus-schlachtungen (ohne Schweine)
		kg	t		kg	t		
1960/65	18	410	253	291	15 149	8	2 666 802	30 099
1961	18	516	303	292	17 513	7	2 492 281	25 310
1962	18	456	297	294	14 891	10	2 709 570	32 153
1963	19	375	221	295	13 100	10	2 790 089	36 450
1964	19	298	211	298	12 799	10	2 832 582	32 742
1965	19	230	159	300	10 756	7	2 812 362	32 056
1966	18	160	123	302	8 942	4	2 910 320	38 904

⁺⁾ Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1967/2.

6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)			Kälber unter 3 Monaten			Schweine			Schlacht- menge 1) insgesamt
	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	
	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	
1960/65	383 780	270	103 691	3 578	72	259	410 085	111	45 416	149 374 ²⁾
1961	397 367	273	108 558	8 894	73	647	661 261	100	66 324	175 529
1962	332 658	273	90 811	1 434	70	101	365 581	112	41 039	131 951
1963	339 516	269	91 203	1 874	74	139	140 949	158	22 202	113 544 ²⁾
1964	310 165	271	83 952	157	96	15	162 542	142	23 032	107 051 ²⁾
1965	507 580	271	137 786	958	90	86	367 251	122	44 978	182 850 ²⁾
1966	326 397	266	86 957	3 669	76	278	280 752	133	37 289	124 534

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. - 2) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1967/2.

7. Eiererzeugung ⁺⁾

Mill.

a) Wirtschaftsjahr

Monat bzw. Jahr	1959/60	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67
Juli	601	644	718	741	914	950	1 017	1 095
August	562	614	696	783	856	959	1 000	1 103
September	487	578	667	756	793	909	955	1 038
Oktober	400	509	591	709	732	818	882	980
November	396	507	548	617	742	794	843	934
Dezember	494	530	555	651	750	850	922	1 005
Januar	584	607	726	687	864	953	992	.
Februar	683	740	745	726	920	942	1 052	.
März	850	868	847	912	1 020	1 092	1 168	.
April	874	872	901	970	1 059	1 124	1 203	.
Mai	810	815	863	986	1 065	1 122	1 207	.
Juni	712	744	794	929	986	1 078	1 124	.
Wirtschaftsjahr insgesamt	7 453	8 028	8 651	9 467	10 701	11 591	12 365	.

b) Kalenderjahr

Kalenderjahr	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Insgesamt	7 135	7 895	8 421	9 133	9 997	11 194	11 930	12 901

+) Bis einschl. Juni 1963 ohne Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

8. Fetthanfall aus inländischer Erzeugung ⁺⁾

ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen und ohne Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben

t Reinfett

Monat	1965					1966				
	Fettanfall aus Ablieferung von Ölsaaten 1)	Fette aus gewerblichen Schlachtungen 2)	Butter ³⁾	Fischöl 1)	Gesamt-fett-anfall	Fettanfall aus Ablieferung von Ölsaaten 1)	Fette aus gewerblichen Schlachtungen 2)	Butter ³⁾	Fischöl 1)	Gesamt-fett-anfall
Januar	424	23 811	30 171	1 047	55 453	213	23 977	31 878	1 167	57 235
Februar	-	22 116	29 107	890	52 113	424	21 343	29 647	1 213	52 627
März	-	26 725	37 124	1 016	64 865	526	24 924	36 431	932	62 813
April	24	24 335	38 319	1 036	63 714	137	23 414	37 447	699	61 697
Mai	16	25 765	43 333	697	69 811	-	26 310	42 713	492	69 515
Juni	-	23 908	38 451	608	62 967	-	23 880	36 808	541	61 229
Juli	-	23 149	36 233	1 096	60 478	1 424	22 866	38 020	938	63 248
August	9 722	25 190	35 079	1 162	71 153	10 057	25 776	35 888	956	72 677
September	9 830	23 096	30 799	995	64 720	10 228	24 173	30 671	894	65 966
Oktober	9 329	23 284	29 368	1 616	63 597	5 556	26 928	29 892	998	63 374
November	926	25 835	28 269	1 075	56 105	1 251	25 849	27 287	992	55 379
Dezember	26	23 216	30 069	1 181	54 492	1 128	24 497	29 895	796	56 316
Insgesamt	30 297	290 430	406 322	12 419	739 468	30 944	293 937	406 577	10 618	742 076

+) - Ohne Berlin - Fetthanfall nur für Zwecke der Ernährung. - 1) Ohne die Ablieferung an nicht meldepflichtige Ölmühlen örtlicher Bedeutung. Die Umrechnung für Raps, Rübsen und Mohn auf Reinfett ist ab 1. Juli 1955 mit 36,6 %, ab 1. Juli 1964 mit 36,8 % und die von Fischöl-Rohfett = mit 91,5 %, ab 1. Juli 1965 mit 92,0 % den tatsächlich erzielten Ausbeutesätzen angepaßt worden. Die Ausweise umfassen auch die in den Betrieben der Ölmühlenindustrie im Lohnverfahren verarbeiteten Mengen. - 2) Gemäß Vereinbarungen der EWG-Mitgliedstaaten sind die Anteile an Fetten innerhalb und außerhalb des Schlachtgewichtes aus gewerblichen Schlachtungen neu festgelegt worden. Es werden unter Verwendung der amtlichen Schlachtungsstatistik berechnet: Bei Rindern 5,23 %, bei Kälbern 2,57 %, bei Pferden 2,70 % und bei Schweinen einschl. Innereienfett 13,20 % des Schlachtgewichtes. - Einschl. Berlin. - 3) Ohne die im Saarland aus von Frankreich eingeführtem Rahm hergestellte Buttermenge. - Reinfettausbeute bei Butter 82 %, ab 1. November 1964 mit Inkrafttreten der EWG-Marktordnung für Milcherzeugnisse 84 %.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

9. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1966

Monat	Brütereien	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken				
		Legehennen	Masthühnern	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Mastzwecke	Gänseküken	Entenküken	Küken von Truthühnern
				1 000	1 000			
Anzahl								
Januar	856	12 687,1	7 047,3	4 313,8	5 519,4	-	152,7	-
Februar	1 372	18 045,5	7 106,2	6 142,2	5 321,6	0,6	165,4	9,6
März	1 611	21 741,8	8 852,0	8 879,4	6 507,8	11,2	254,5	9,5
April	1 649	18 471,6	8 401,9	8 306,1	6 589,0	122,4	609,6	27,6
Mai	1 498	13 469,5	10 301,2	6 429,1	7 634,6	142,1	751,5	50,7
Juni	916	8 130,2	10 673,2	3 867,7	8 033,1	80,9	749,9	53,8
Juli	662	6 908,2	9 488,2	2 719,3	7 708,9	15,4	675,1	45,8
August	434	7 307,8	11 087,8	2 508,5	8 589,8	0,8	530,5	37,4
September	388	7 629,1	9 563,3	2 851,8	7 994,4	0,0	382,7	24,6
Oktober	386	7 707,4	10 221,7	3 166,1	7 753,6	2,3	283,5	16,8
November	389	8 038,7	8 264,5	3 276,6	7 117,6	1,0	216,1	-
Dezember	441	8 093,5	8 599,3	3 044,9	6 854,6	0,2	199,1	12,2
1966	.	138 230,2	109 606,7	55 505,5	85 624,5	376,9	4 970,6	288,0
1965	.	125 454,8	77 372,8	51 440,5	60 974,4	402,9	4 770,0	196,5

10. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1966

Monat	Geflügel- schlach- tereien	Geschlachtetes Geflügel						
		nach Geflügelarten					insgesamt	darunter frisch abgegeben
		Suppen- hühner	Jungmast- hühner	Enten	Gänse	Trut- hühner		
	Anzahl	1 000 kg						
Januar	175	1 305,9	5 284,0	314,7	12,1	6,3	6 922,9	1 661,1
Februar	180	1 338,2	4 826,6	248,3	1,6	1,0	6 415,7	1 627,3
März	181	1 049,0	5 609,8	301,8	1,4	0,6	6 962,5	1 892,4
April	174	775,3	4 829,9	258,2	1,0	1,6	5 866,0	1 654,8
Mai	181	810,9	5 486,5	288,5	2,0	0,6	6 588,5	1 575,6
Juni	179	978,7	6 427,4	398,7	0,7	31,7	7 837,2	1 431,8
Juli	176	969,0	6 245,4	376,0	1,8	59,8	7 652,0	1 406,4
August	176	905,0	7 237,9	420,8	24,8	54,4	8 642,9	1 521,1
September	179	1 120,6	7 355,4	371,9	4,8	115,3	8 968,0	1 725,1
Oktober	188	1 039,9	6 974,0	383,8	13,1	101,0	8 511,7	1 601,9
November	182	1 090,7	8 263,0	316,7	42,4	114,3	9 827,0	1 691,5
Dezember	191	1 067,4	8 950,0	240,2	92,6	134,8	10 485,0	2 317,0
1966	.	12 450,6	77 489,6	3 919,6	198,3	621,2	94 679,2	20 106,2
1965	.	11 105,4	48 825,5	3 944,3	190,9	198,5	64 264,7	15 490,6

11. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1966

1 000 kg

Geflügelart	Zubereitungsform				Geschlachtetes Geflügel	
	gerupft und entdarnt mit Kopf und Ständern	gerupft und ausgenommen ohne Kopf und Ständer		gerupft und ausgeblutet geschlossen mit Kopf u. Ständern	insgesamt	darunter frisch abgegeben
		einschl. Herz, Leber und Muskelmagen	ohne			
Suppenhühner	3 194,1	8 390,4	86,7	779,3	12 450,6	4 389,1
Jungmasthühner	5 207,9	58 966,1	12 611,2	704,5	77 489,6	14 823,2
Enten	1,2	3 107,3	2,5	808,6	3 919,6	613,3
Gänse	-	53,0	3,0	142,3	198,3	133,7
Truthühner	-	504,0	0,6	116,7	621,2	146,9

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/V Berichte 1 - 12.

I. Schlacht tier- und Fleischbeschau 1965⁺⁾

Beanstandungsgrund ¹⁾		Rinder	Kälber	Schweine	Schaf- fe	Zie- gen	Pfer- de
a) Beanstandete ganze Tierkörper							
Untauglich §§ 29, 32 und 33							
Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche	§ 32 (1) 1,2,3	66	3	3	-	-	-
Blutvergiftung	§ 32 (1) 7	1 674	2 184	3 258	93	20	91
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern	§ 32 (1) 8	523	846	376	11	1	20
Rotlauf der Schweine	§ 32 (1) 9	-	-	882	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 32 (1) 10	-	-	352	-	-	-
Schweinepest	§ 32 (1) 10	-	-	517	-	-	-
Gelbsucht	§ 32 (1) 12	454	947	2 171	86	4	20
Allgemeine Wassersucht	§ 32 (1) 13	809	625	1 040	222	14	72
Geschwülste 2)	§ 32 (1) 14	1 970	132	908 ³⁾	12	3	60
Trichinen	§ 32 (1) 15	-	-	14	-	-	-
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	§ 32 (1) 16	1 111	451	3 311	73	5	31
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	§ 32 (1) 18	1 935	1 693	3 673	154	12	115
Maltafieber	§ 32 (1) 20	6	1	1	-	-	-
Listeriose	§ 32 (1) 21	9	2	14	20	-	1
Finnen	§ 32 (1) 21	546	45	24	11	3	-
Vollständige Abmagerung	§ 32 (1) 17	1 036	1 211	2 349	361	18	48
In § 32 Abs. 2 genannte Mängel		795	951	3 729	78	14	64
Verschied. and. Erkrankungen u. Mängel § 32(1) 4,6,11,19, § 33,2		605	494	1 268	54	11	72
Sonstige Mängel § 29 Abs. 3		134	115	1 438	20	4	-
Zusammen		11 673	9 700	25 328	1 195	109	594
Bedingt tauglich § 36							
Milzbrand	§ 36 II 6	-	-	1	-	-	-
Verunreinigung mit Milzbrandernregern	§ 36 II 7	9	5	23	1	-	-
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern	§ 36 II 8	139	105	77	1	-	-
Verunreinigung mit Fleischvergiftungserregern	§ 36 II 7	55	63	126	2	-	2
Rotlauf der Schweine	§ 36 II 2	-	-	9 907	-	-	-
Brucellose der Schweine	§ 36 II 2	-	-	777	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 36 II 3	-	-	655	-	-	-
Schweinepest	§ 36 II 3	-	-	7 109	-	-	-
Ansteckende Schweinelähme	§ 36 II 3	-	-	2	-	-	-
Finnen	§ 36 II 4	-	-	57	-	-	-
Tuberkulose	§ 36 II 1	5 376	124	89 328	60	20	17
Zusammen		5 579	297	108 062	64	20	19
Nach § 47 beurteilt							
Gelbsucht	§ 47 (2) 1	1 006	700	3 072	136	-	93
Wässerigkeit, Durchsetzung mit Blutungen usw.	§ 47 (2) 1	17 383	8 239	28 655	1 256	61	248
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	§ 47 (2) 1	6 930	1 758	34 158	148	58	32
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	§ 47 (2) 1	3 738 ⁴⁾	1 997 ⁴⁾	6 644	111	8	79
Finnen	§ 47 (1)	62 053 ⁴⁾	284 ⁴⁾	-	-	-	-
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kälber	§ 47 (2) 2	-	1 448	-	-	-	-
Versch. and. Erkrankungen u. Mängel	§ 47 (2) 1,3	17 575	8 421	27 050	632	69	259
Zusammen		108 685	22 847	99 579	2 283	196	711
b) Beanstandete Teile							
(Zahl der Tiere, von denen Teile beanstandet wurden)							
Köpfe							
Gehirnblasenwürmer	§ 34,1	-	-	-	48	-	-
Geschwülste	§ 34,2	194	20	882	10	2	1
Tuberkulose	§ 34,4	85	1	2 434	-	-	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	1 517	37	916	4	1	2
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel § 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20		1 412	563	7 317	79	6	86
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		251	128	477	1	-	-
Zusammen		3 459	749	12 026	142	9	90
Zungen							
Geschwülste	§ 34,2	129	10	132	-	-	2
Tuberkulose	§ 34,4	14	-	1 102	2	-	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	2 282	25	173	1	1	1
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel § 34,13,7,8,13,14,15,16,17,18,20		1 117	449	7 274	33	4	25
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		329	142	1 116	1	1	-
Zusammen		3 871	626	9 797	37	6	29

+) Tiere inländischer Herkunft.

1) Die angeführten Paragraphen beziehen sich auf die Ausführungsbestimmung A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlachttiere und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland - AB. A - 2) Davon wegen Leukose beanstandet: 1 735 Rinder, 86 Kälber, 407 Schweine, 6 Schafe, und 25 Pferde.- 3) Außerdem Trichinenfunde bei 226 Wildschweinen und 17 anderen trichinenbeschaupflichtigen Tieren.- 4) Hiervon sind 60 678 Rinder und 262 Kälber nach Behandlung als tauglich beurteilt worden.

Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 3/IV - j 65.

Schlacht tier- und Fleischbeschau 1965

Beanstandungsgrund ¹⁾		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
(Zahl der Tiere, von denen Teile beanstandet wurden)							
Lungen							
Hülsenwürmer	§ 34,1	2 333	506	5 178	949	56	71
Leberegel	§ 34,1	18 156	-	639	-	-	-
Lungenwürmer	§ 34,1	10 011	1 000	79 197	220 870	1 621	-
Geschwülste	§ 34,2	873	509	3 256	328	5	2
Tuberkulose	§ 34,4	2 832	79	19 495	21	13	14
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	85	13	197	2	2	-
Ferkelgrippe	§ 34,12	-	-	120 740	-	-	-
Schweinepest	§ 34,12	-	-	7 241	-	-	-
Nachkrankheiten einer Lungenentzündung bei Schweinen	§ 34,12	-	-	33 538	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	248 285	34 203	6 928 434	17 479	361	3 270
Brucellose	§ 35	1 262	7	777	-	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		6 706	2 641	60 406	603	35	17
Zusammen		290 543	38 958	7 259 098	240 252	2 093	3 374
Lebern							
Hülsenwürmer	§ 34,1	2 812	195	142 478	1 755	50	104
Leberegel	§ 34,1	388 145	929	6 039	108 930	598	24
Geschwülste	§ 34,2	1 423	215	3 544	228	3	3
Tuberkulose	§ 34,4	388	18	9 338	11	3	2
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	73	8	161	1	2	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	52 489	12 192	409 439	3 497	113	1 647
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		2 407	520	15 953	43	4	4
Zusammen		447 737	14 077	586 952	114 465	773	1 784
Därme							
Geschwülste	§ 34,2	371	12	912	1	1	4
Tuberkulose	§ 34,4	2 751	31	62 402	30	9	4
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	12	-	172	-	2	-
Rotlauf der Schweine	§ 34,11	-	-	8 322	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 34,12	-	-	5 306	-	-	-
Schweinepest	§ 34,12	-	-	5 567	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	58 526	8 923	141 877	647	38	1 883
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		1 807	829	4 916	82	3	1
Zusammen		63 467	9 795	229 474	760	53	1 892
Sonstige einzelne Organe (je eines Tieres)							
Hülsenwürmer	§ 34,1	522	18	3 478	45	4	-
Gehirnblasenwürmer	§ 34,1	21	1	-	1	-	-
Geschwülste	§ 34,2	1 086	163	1 843	21	10	6
Tuberkulose	§ 34,4	565	11	11 583	4	4	2
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	120	3	5 938	4	-	1
Rotlauf der Schweine	§ 34,11	-	-	7 845	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 34,12	-	-	31 698	-	-	-
Schweinepest	§ 34,12	-	-	5 798	-	-	-
Ansteckende Schweinelähme	§ 34,12	-	-	25	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	195 882	30 741	499 717	1 945	104	1 513
Brucellose	§ 35	948	7	747	-	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		3 971	922	11 793	32	4	2
Zusammen		203 115	31 866	580 465	2 052	126	1 524
Sämtliche Baueingeweide							
Geschwülste	§ 34,2	334	22	357	11	4	6
Tuberkulose	§ 34,4	1 231	57	18 368	10	6	8
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	25	1	88	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 34,12	-	-	2 177	-	-	-
Schweinepest	§ 34,12	-	-	2 061	-	-	-
Fleischvergiftungserreger	§ 34,21	244	240	132	1	-	3
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	47 398	17 223	55 084	1 086	102	1 650
Brucellose	§ 35	1 262	7	777	-	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		4 760	2 800	10 193	621	36	43
Zusammen		55 254	20 350	89 237	1 729	148	1 710

1) Siehe Anmerkung 1) auf S. 70.

Ergebnisse für die Bundesländer

A. Land- und forstwirtschaft

1. Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾ Zu-(+) bzw. Abnahme (-)	Insgesamt	Landwirtschaftliche			
				0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 7,5

Landwirtschaftliche							
1	Schleswig-Holstein	1966	54 033	4 083	4 430	6 766	2 792
2		1965	54 477	4 048	4 409	6 834	2 881
3		%	- 0,8	+ 0,9	+ 0,5	- 1,0	- 3,1
4	Hamburg	1966	3 108	948	866	423	168
5		1965	3 169	951	883	440	170
6		%	- 1,9	- 0,3	- 1,9	- 3,9	- 1,2
7	Niedersachsen	1966	219 715	28 013	26 873	37 687	17 857
8		1965	221 559	27 973	26 833	38 205	18 282
9		%	- 0,8	+ 0,1	+ 0,1	- 1,4	- 2,3
10	Bremen	1966	1 198	255	184	186	60
11		1965	1 227	251	188	196	64
12		%	- 2,4	+ 1,6	- 2,1	- 5,1	- 6,3
13	Nordrhein-Westfalen	1966	176 537	23 677	24 824	35 756	16 241
14		1965	179 142	23 763	25 415	36 665	16 923
15		%	- 1,5	- 0,4	- 2,3	- 2,5	- 4,0
16	Hessen	1966	128 515	21 358	19 900	34 175	13 174
17		1965	130 003	20 871	19 761	35 462	13 717
18		%	- 1,1	+ 2,3	+ 0,7	- 3,6	- 4,0
19	Rheinland-Pfalz	1966	141 465	25 201	24 970	35 865	16 231
20		1965	143 920	25 264	25 244	37 171	16 950
21		%	- 1,7	- 0,2	- 1,0	- 3,5	- 4,2
22	Baden-Württemberg	1966	289 937	55 621	49 762	72 756	34 340
23		1965	302 808	58 492	52 279	77 795	36 566
24		%	- 4,3	- 4,9	- 4,8	- 6,5	- 6,1
25	Bayern	1966	388 160	30 375	32 810	81 781	56 727
26		1965	391 947	29 880	32 822	84 006	58 531
27		%	- 1,0	+ 1,7	- 0,0	- 2,6	- 3,1
28	Saarland	1966	20 856	6 726	5 379	4 466	1 136
29		1965	22 904	7 580	6 044	4 990	1 173
30		%	- 8,9	- 11,3	- 11,0	- 10,5	- 3,2
31	Berlin (West)	1966	408	109	97	75	33
32		1965	434	120	96	85	30
33		%	- 6,0	- 9,2	+ 1,0	- 11,8	+ 10,0
34	Bundesgebiet	1966	1 423 932	196 366	190 095	309 936	158 759
35		1965	1 451 590	199 193	193 954	321 849	165 287
36		%	- 1,9	- 1,4	- 2,0	- 3,7	- 3,9

Landwirtschaftliche							
37	Schleswig-Holstein	1966	1 131 321	2 863	6 345	21 918	17 227
38		1965	1 135 063	2 834	6 338	22 166	17 771
39		%	- 0,3	+ 1,0	+ 0,1	- 1,1	- 3,1
40	Hamburg	1966	19 503	675	1 148	1 291	1 039
41		1965	19 963	680	1 174	1 342	1 053
42		%	- 2,3	- 0,7	- 2,2	- 3,8	- 1,3
43	Niedersachsen	1966	2 804 938	19 537	38 192	122 890	110 147
44		1965	2 806 270	19 521	38 164	124 586	112 732
45		%	- 0,0	+ 0,1	+ 0,1	- 1,4	- 2,3
46	Bremen	1966	15 028	173	261	605	353
47		1965	15 318	171	266	636	382
48		%	- 1,9	+ 1,2	- 1,9	- 4,9	- 7,6
49	Nordrhein-Westfalen	1966	1 795 319	16 649	35 474	116 417	100 340
50		1965	1 798 922	16 700	36 294	119 255	104 520
51		%	- 0,2	- 0,3	- 2,3	- 2,4	- 4,0
52	Hessen	1966	877 559	15 228	28 941	112 242	81 815
53		1965	881 965	14 904	28 536	116 209	84 211
54		%	- 0,5	+ 2,2	+ 1,4	- 3,4	- 2,8
55	Rheinland-Pfalz	1966	845 298	18 142	35 696	118 345	99 825
56		1965	842 989	18 184	36 100	122 623	104 304
57		%	+ 0,3	- 0,2	- 1,1	- 3,5	- 4,3
58	Baden-Württemberg	1966	1 679 911	39 741	71 068	240 383	211 571
59		1965	1 708 934	41 719	74 791	257 626	225 538
60		%	- 1,7	- 4,7	- 5,0	- 6,7	- 6,2
61	Bayern	1966	3 679 591	21 750	47 273	283 368	351 318
62		1965	3 675 715	21 410	47 393	291 085	362 603
63		%	+ 0,1	+ 1,6	- 0,3	- 2,7	- 3,1
64	Saarland	1966	90 816	4 766	7 633	14 054	6 876
65		1965	92 250	5 384	8 558	15 369	7 096
66		%	- 1,6	- 11,5	- 10,8	- 8,6	- 3,1
67	Berlin (West)	1966	2 881	75	134	234	207
68		1965	2 999	83	132	258	185
69		%	- 3,9	- 9,6	+ 1,5	- 9,3	+ 11,9
70	Bundesgebiet	1966	12 942 165	139 599	272 165	1 031 747	980 718
71		1965	12 980 388	141 590	277 746	1 071 155	1 020 397
72		%	- 0,3	- 1,4	- 2,0	- 3,7	- 3,9

1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1965 und 1966. - 2) Ohne Betriebe der Hauptproduktionsrichtung (HPR) "Er
Quelle: Fachserie B, 1965 und 1966 jeweils Reihe 5/I.

schaftliche Betriebe

landwirtschaftlicher Nutzfläche 1966 gegen 1965

Nutzfläche von ... bis unter ... ha							Lfd. Nr.
7,5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	
Betriebe ²⁾							
2 485	4 976	6 148	10 226	8 376	3 167	584	1
2 546	5 159	6 319	10 243	8 316	3 145	577	2
- 2,4	- 3,5	- 2,7	- 0,2	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,2	3
91	206	124	148	102	27	5	4
103	204	128	153	105	27	5	5
- 11,7	+ 1,0	- 3,1	- 3,3	- 2,9	+ 0,0	+ 0,0	6
14 909	27 644	21 562	22 624	15 883	5 769	894	7
15 422	28 537	21 667	22 355	15 719	5 682	884	8
- 3,3	- 3,1	- 0,5	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,1	9
43	73	80	146	142	28	1	10
46	80	81	151	141	28	1	11
- 6,5	- 8,8	- 1,2	- 3,3	+ 0,7	+ 0,0	+ 0,0	12
12 919	22 063	15 378	14 761	8 082	2 432	404	13
13 343	22 624	15 202	14 350	8 043	2 412	402	14
- 3,2	- 2,5	+ 1,2	+ 2,9	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,5	15
9 135	14 561	9 120	5 342	1 196	379	175	16
9 480	15 054	8 922	4 995	1 165	393	183	17
- 3,6	- 3,3	+ 2,2	+ 6,9	+ 2,7	- 3,6	- 4,4	18
11 354	14 602	7 387	4 471	1 061	262	61	19
11 853	14 987	7 123	4 084	972	243	49	20
- 4,2	- 2,6	+ 3,7	+ 9,5	+ 9,2	+ 7,8	+ 24,5	21
24 158	28 810	13 852	7 957	2 027	489	165	22
25 276	28 859	13 367	7 479	2 012	509	174	23
- 4,4	- 0,2	+ 3,6	+ 6,4	+ 0,7	- 3,9	- 5,2	24
46 885	66 802	35 909	25 561	8 980	1 868	462	25
48 361	66 961	35 203	24 895	8 966	1 871	451	26
- 3,1	- 0,2	+ 2,0	+ 2,7	+ 0,2	- 0,2	+ 2,4	27
659	933	616	624	255	50	12	28
661	963	611	596	227	47	12	29
- 0,3	- 3,1	+ 0,8	+ 4,7	+ 12,3	+ 6,4	+ 0,0	30
15	22	19	18	12	7	1	31
18	25	18	22	13	6	1	32
- 16,7	- 12,0	+ 5,6	- 18,2	- 7,7	+ 16,7	+ 0,0	33
122 653	180 692	110 195	91 878	46 116	14 478	2 764	34
127 109	183 453	108 641	89 323	45 679	14 363	2 739	35
- 3,5	- 1,5	+ 1,4	+ 2,9	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,9	36

Nutzfläche in ha ²⁾							
21 662	62 482	107 726	251 634	317 814	204 069	117 581	37
22 226	64 615	110 642	251 632	315 708	202 745	118 386	38
- 2,5	- 3,3	- 2,6	+ 0,0	+ 0,7	+ 0,7	- 0,7	39
793	2 500	2 182	3 596	3 709	1 811	759	40
896	2 484	2 245	3 728	3 824	1 773	764	41
- 11,5	+ 0,6	- 2,8	- 3,5	- 3,0	+ 2,1	- 0,7	42
129 696	343 669	373 081	549 817	599 012	368 907	149 990	43
134 185	354 528	374 434	542 793	593 188	363 558	148 581	44
- 3,3	- 3,1	- 0,4	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,5	+ 0,9	45
381	881	1 397	3 663	5 325	1 696	293	46
404	974	1 415	3 784	5 285	1 708	293	47
- 5,7	- 9,5	- 1,3	- 3,2	+ 0,8	- 0,7	+ 0,0	48
112 554	272 926	265 734	356 203	300 522	158 223	60 277	49
116 236	279 551	262 511	346 384	299 347	157 308	60 816	50
- 3,2	- 2,4	+ 1,2	+ 2,8	+ 0,4	+ 0,6	- 0,9	51
81 329	180 068	157 023	123 654	42 698	25 334	29 227	52
82 367	186 094	152 828	117 406	42 504	26 885	30 021	53
- 1,3	- 3,2	+ 2,7	+ 5,3	+ 0,5	- 5,8	- 2,6	54
98 613	178 411	126 556	105 496	38 190	17 244	8 780	55
103 091	182 830	121 865	96 162	34 897	16 071	6 862	56
- 4,3	- 2,4	+ 3,8	+ 9,7	+ 9,4	+ 7,3	+ 28,0	57
209 289	351 409	237 205	187 356	73 317	33 341	25 231	58
218 934	351 137	228 322	176 266	72 794	35 101	26 706	59
- 4,4	+ 0,1	+ 3,9	+ 6,3	+ 0,7	- 5,0	- 5,5	60
407 613	818 454	617 303	608 564	327 114	120 846	75 988	61
419 535	818 579	604 994	590 987	324 592	120 664	73 873	62
- 2,8	- 0,0	+ 2,0	+ 3,0	+ 0,8	+ 0,2	+ 2,9	63
5 705	11 747	10 667	15 131	9 140	3 284	1 813	64
5 739	11 954	10 554	14 380	8 176	3 131	1 907	65
- 0,6	- 1,7	+ 1,1	+ 5,2	+ 11,8	+ 4,9	- 4,9	66
127	262	323	451	467	466	135	67
151	292	313	561	471	399	154	68
- 15,9	- 10,3	+ 3,2	- 19,6	- 0,8	+ 16,8	- 12,3	69
1 067 762	2 222 809	1 899 197	2 205 565	1 717 308	935 221	470 074	70
1 103 764	2 253 038	1 870 123	2 144 083	1 700 786	929 343	468 363	71
- 3,3	- 1,3	+ 1,6	+ 2,9	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,4	72

zeugnisse der Forstwirtschaft".

2. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung „Erzeugnisse der Forstwirtschaft“ 1966 ^{*)}

a) Nach Größenklassen der Waldfläche

Land	Insgesamt				Größenkl. nach d. Waldfl. von ... bis unter ... ha				
	Zusammen		darunter		unter 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 u. mehr
	Betriebe	Waldfl. ha	Betriebe	Staatsforsten Waldfl. ha					
Schlesw.-Holst.	1 821	88 146	24	41 129	1 703	66	28	7	17
Hamburg	152	4 061	2	3 480	149	1	1	-	1
Niedersachsen	10 285	613 025	154	335 825	9 212	727	166	36	144
Bremen	67	587	-	-	64	3	-	-	-
Nordrh.-Westf.	15 797	527 546	46	105 663	14 608	737	256	94	102
Hessen	3 826	742 261	155	322 361	2 342	822	386	118	158
Rheinl.-Pfalz	6 916	662 468	123	202 272	4 866	1 294	503	158	95
Baden-Württembg.	15 083	1 046 451	269	306 678	12 471	1 514	644	216	238
Bayern	34 846	1 386 315	539	776 931	32 656	1 357	386	125	322
Saarland	1 263	75 471	19	35 626	1 033	168	38	7	17
Berlin (West)	9	7 103	5	6 924	3	1	1	-	4
Bundesgebiet	90 065	5 153 434	1 336	2 136 889	79 107	6 690	2 409	761	1 098

b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Land	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
		0	0,01-0,5	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 u.m.	
Betriebe											
Schlesw.-Holst.	1 821	1 337	315	94	35	15	7	9	7	2	
Hamburg	152	112	23	13	2	2	2	2	1	8	
Niedersachsen	10 285	6 833	2 379	650	240	83	49	32	11	8	
Bremen	67	42	14	7	3	-	-	1	-	28	
Nordrh.-Westf.	15 797	7 669	5 985	1 347	370	172	120	78	28	28	
Hessen	3 826	2 384	568	262	195	126	117	103	46	25	
Rheinld.-Pfalz	6 916	3 465	2 126	666	388	181	59	21	9	1	
Baden-Württembg.	15 083	9 216	4 497	440	299	291	209	112	13	6	
Bayern	34 846	25 796	6 693	1 566	398	133	121	89	18	32	
Saarland	1 263	549	388	223	72	12	10	4	3	2	
Berlin (West)	9	3	-	3	2	1	-	-	-	-	
Bundesgebiet	90 065	57 406	22 988	5 271	2 004	1 014	694	449	135	104	
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha											
Schlesw.-Holst.	1 837	-	48	88	113	116	83	286	502	601	
Hamburg	43	-	3	12	7	-	21	-	-	-	
Niedersachsen	5 873	-	390	613	737	549	652	894	738	1 300	
Bremen	48	-	2	7	11	-	-	28	-	-	
Nordrh.-Westf.	15 115	-	838	1 287	1 135	1 215	1 653	2 347	2 040	4 600	
Hessen	13 776	-	83	290	644	881	1 661	3 126	3 138	3 953	
Rheinld.-Pfalz	5 458	-	265	670	1 229	1 230	791	617	554	102	
Baden-Württembg.	12 269	-	562	444	967	2 110	2 889	3 354	977	966	
Bayern	19 669	-	958	1 511	1 193	879	1 740	2 640	1 296	9 452	
Saarland	1 293	-	77	224	217	85	124	114	193	259	
Berlin (West)	16	-	-	2	6	8	-	-	-	-	
Bundesgebiet	75 397	-	3 226	5 148	6 259	7 073	9 614	13 406	9 438	21 233	

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1966. Weitere Ergebnisse s. Forsterhebung 1961 S. 78.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/I.

3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen ^{*)}

Land	1961 1)								1950 2)		1939 3)
	insgesamt		Größenklasse nach der Gesamtfläche					insgesamt	unter 1 000 qm	insgesamt	
			von ... - 300	300 - 500	bis unter ... 500 - 1 000	1 000 - 5 000					
	Haushalte	ha					Haushalte				
Schlesw.-Holst.	318 151	26 110	67 232	61 681	94 798	94 440	345 324	280 595	208 657		
Hamburg	144 620	11 328	22 191	26 018	56 724	39 687	133 530	106 752	114 982		
Niedersachsen	753 859	69 178	164 254	121 133	218 018	250 454	746 855	546 463	478 559		
Bremen	71 423	4 577	17 778	16 445	23 959	13 241	61 586	52 301	47 685		
Nordrh.-Westf.	1 467 429	106 238	489 596	234 889	400 475	342 469	1 333 931	1 095 916	1 293 455		
Hessen	499 040	45 331	115 424	89 833	156 383	137 400	417 189	299 086	337 285		
Rheinland-Pfalz	362 835	36 196	90 724	65 343	89 806	116 962	255 413	163 812	264 174		
Baden-Württembg.	813 819	72 574	253 427	142 021	190 730	227 641	590 489	422 949	522 117		
Bayern	804 874	63 862	251 690	105 613	243 235	204 336	561 221	453 554	429 231		
Saarland	173 829	30 450	31 754	44 205	40 831	57 039	105 867	67 381	100 769		
Berlin (West)	125 015	7 506	30 107	32 734	42 837	19 337	140 972	118 312	.		
Bundesgebiet	5 534 894	473 350	1 534 177	939 915	1 557 796	1 503 006	4 692 377	3 607 121	3 796 914		

*) Gesamtfläche unter 0,5 ha. - 1) Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961. - 2) Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950. - 3) Ohne Berlin - Ergebnis der Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 17. Mai 1939.

Quelle: Fachserie B, KE 1961.

4. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960 ⁺⁾

Betriebsgruppe	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wirt- tem- berg	Bayern	Saar- land
----------------	----------------------------------	--------------	--------------------	-------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	---------------------------------	--------	---------------

a) Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾

Sonderkulturbetriebe	305	62	690	-	425	886	20 140	9 272	3 443	53
Zuckerrübenbaubetriebe	29	1	5 608	-	6 342	464	1 289	501	725	2
Kartoffelbaubetriebe	629	34	13 677	5	4 357	3 705	3 891	1 061	11 715	392
Betr. m. gem. Hackfruchtbau ²⁾	949	83	5 414	5	5 640	5 298	5 833	3 108	7 805	233
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	1 798	52	17 986	5	11 758	14 913	10 239	8 778	32 127	695
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	3 926	66	22 109	8	19 795	30 734	19 208	19 904	60 662	1 491
Hackfr.-Futterbaubetriebe	1 804	59	16 588	28	10 252	3 938	3 503	6 773	15 147	702
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	9 082	107	22 172	21	26 423	22 781	18 374	42 236	83 234	1 819
Getr.-Futterbaubetriebe	9 223	85	8 004	51	9 590	3 398	4 451	20 574	31 589	644
Futterbaubetriebe I	8 287	105	36 851	300	21 852	8 041	9 079	56 397	47 520	1 377
Futterbaubetriebe II	6 797	135	17 029	429	9 944	1 106	2 161	21 080	37 947	232
Betr. m. gem. Anbauverhältn. ⁵⁾	1 268	18	5 206	12	4 301	2 557	2 203	9 284	9 406	473
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. ⁵⁾	4 058	51	6 882	24	7 617	3 196	4 028	5 943	9 252	1 445
Zusammen	48 155	858	178 216	888	138 296	101 017	104 399	204 911	350 572	9 558

Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha

Sonderkulturbetriebe	6,0	0,7	12,3	-	4,7	5,3	118,9	44,0	25,3	0,6
Zuckerrübenbaubetriebe	0,7	0,1	152,7	-	121,1	11,5	14,2	7,1	16,0	0,0
Kartoffelbaubetriebe	13,5	0,4	214,8	0,0	37,3	22,9	32,0	6,2	97,0	1,9
Betr. m. gem. Hackfruchtbau ²⁾	19,5	1,1	83,2	0,0	55,1	56,3	43,4	22,0	73,8	0,9
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	49,0	1,5	288,6	0,0	143,3	108,9	74,9	68,1	309,4	3,6
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	115,6	1,5	322,0	0,1	239,5	235,0	144,7	151,7	605,3	10,3
Hackfr.-Futterbaubetriebe	28,4	0,8	181,1	0,2	76,3	15,2	14,5	31,4	92,8	2,7
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	253,0	2,9	341,2	0,2	385,6	233,8	161,7	370,7	955,3	18,6
Getr.-Futterbaubetriebe	235,0	2,2	165,9	1,2	199,0	45,5	50,6	212,3	434,0	8,1
Futterbaubetriebe I	166,2	2,1	539,4	5,5	227,6	58,1	53,3	406,6	440,9	7,6
Futterbaubetriebe II	75,6	1,2	198,1	8,1	63,2	7,6	12,6	157,9	403,0	1,3
Betr. m. gem. Anbauverhältn. ⁵⁾	27,0	0,4	73,5	0,2	46,0	14,8	12,3	58,1	78,7	2,7
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. ⁵⁾	132,4	0,8	125,1	0,3	142,0	30,2	35,2	53,6	97,3	10,3
Zusammen	1 121,9	15,8	2 697,7	15,8	1 740,7	845,0	768,2	1 589,6	3 628,7	68,5

b) Betriebe, die über dem Schwellenwert liegen (Vollerwerbsbetriebe) ³⁾

Sonderkulturbetriebe	209	38	433	-	184	803	14 358	2 758	1 639	52
Zuckerrübenbaubetriebe	25	1	4 724	-	5 743	399	870	348	603	-
Kartoffelbaubetriebe	371	10	7 049	2	2 202	1 012	2 301	392	4 878	101
Betr. m. gem. Hackfruchtbau ²⁾	532	54	2 872	1	3 499	3 793	2 974	1 149	4 387	39
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	1 450	45	11 257	-	6 425	5 003	3 332	3 797	17 126	99
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	3 168	58	13 173	3	11 098	10 402	7 763	8 793	34 271	562
Hackfr.-Futterbaubetriebe	1 027	35	7 612	7	4 494	1 173	184	1 361	5 216	37
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	7 956	97	14 941	7	17 491	11 150	8 373	18 828	54 180	1 160
Getr.-Futterbaubetriebe	8 051	75	6 476	40	7 003	1 913	2 262	9 381	21 504	368
Futterbaubetriebe I	6 182	80	23 517	211	10 514	1 648	1 163	15 155	21 707	148
Futterbaubetriebe II	2 418	48	6 811	277	1 083	148	240	5 154	19 887	6
Betr. m. gem. Anbauverhältn. ⁵⁾	953	15	3 202	5	1 959	413	264	2 596	3 847	77
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. ⁵⁾	3 264	32	4 504	6	5 365	991	1 250	2 125	4 555	272
Zusammen	35 606	588	106 571	559	77 060	37 848	45 334	71 837	193 800	2 921

% der Betriebe mit 2 und mehr ha landw. Nutzfläche ³⁾

Sonderkulturbetriebe	72,1	69,1	62,8	-	44,9	95,5	71,7	29,8	48,1	100,0
Zuckerrübenbaubetriebe	86,2	100,0	84,2	-	90,8	86,0	67,5	69,5	83,8	-
Kartoffelbaubetriebe	59,0	30,3	51,5	40,0	50,7	27,4	59,2	37,1	41,7	25,8
Betr. m. gem. Hackfruchtbau ²⁾	56,3	65,9	53,0	20,0	62,2	71,7	51,0	37,0	56,2	16,9
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	80,7	88,2	62,6	-	54,8	33,6	32,5	43,3	53,4	14,2
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	80,7	92,1	59,6	37,5	56,1	33,9	40,4	44,2	56,6	37,7
Hackfr.-Futterbaubetriebe	57,0	59,3	45,9	25,0	44,0	4,4	5,3	20,1	34,5	5,3
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	87,6	91,5	67,4	33,3	66,3	49,0	45,6	44,6	65,2	63,8
Getr.-Futterbaubetriebe	87,4	90,4	80,9	80,0	73,2	56,5	50,9	45,6	68,1	57,6
Futterbaubetriebe I	74,7	78,4	63,8	70,8	48,3	20,5	12,8	26,9	45,7	10,8
Futterbaubetriebe II	36,0	41,7	40,0	66,3	11,4	13,7	11,2	24,5	52,6	2,8
Betr. m. gem. Anbauverhältn. ⁵⁾	75,2	83,3	61,5	41,7	45,7	16,2	12,0	28,0	40,9	16,3
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. ⁵⁾	81,2	65,3	65,4	31,6	71,1	31,2	31,1	35,8	49,3	19,0
Zusammen	74,2	72,0	59,8	64,4	56,1	37,5	43,5	35,1	55,4	30,7

+ Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960. Bundesgebiet s.S. 19.

1) Landw. Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Gemüse, Obst, Baumschul- und andere Gartenbauerzeugnisse. Abgrenzungsschema s.S. 9. - 2) Ohne Zuckerrüben- und Kartoffelbaubetriebe. - 3) Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Landw. Erzeugnisse und Erzeugnisse des Weinbaus" (ohne landwirtschaftliche Betriebsteile gewerbl. Betriebe). - 4) Vgl. "Hinweise und Erläuterungen" S. 9. - 5) Einschl. Getreidebaubetriebe.

Quelle: Fachserie B, LZ 1960, Heft 2 und 10; WiSta 1962/6 und 12.

5. Forstbetriebe 1960⁺⁾

a) Holzbodenfläche nach Besitzarten

Land	Insgesamt		Bundes- und Landesforsten		Gemeindeforsten 1)		Forsten sonst. Körpersch. 2)		Gemeinsch.-forsten 3)		Privatforsten	
	Be-triebe	Holz-boden-fläche	Be-triebe	Holz-boden-fläche	Be-triebe	Holz-boden-fläche	Be-triebe	Holz-boden-fläche	Be-triebe	Holz-boden-fläche	Be-triebe	Holz-boden-fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
Schleswig-Holstein	9 996	129	35	41	147	17	65	1	17	1	9 732	70
Hamburg	167	4	7	3	-	-	2	0	9	0	149	1
Niedersachsen	48 498	944	241	346	495	28	912	38	1 901	101	44 949	431
Bremen	20	0	-	-	-	-	-	-	-	-	20	0
Nordrhein-Westfalen	65 788	755	109	100	991	125	934	17	387	43	63 367	469
Hessen	19 561	806	254	325	1 917	283	172	11	339	29	16 879	156
Rheinland-Pfalz	33 547	702	257	194	2 331	375	384	7	252	27	30 323	98
Baden-Württemberg	79 179	1 232	327	300	3 024	476	933	33	182	17	74 713	405
Bayern	236 950	2 283	636	772	5 215	249	2 973	75	262	18	227 864	1 169
Saarland	3 052	77	20	35	285	27	29	1	21	3	2 697	11
Berlin (West)	11	7	2	7	-	-	2	0	-	-	7	0
Bundesgebiet	496 769	6 938	1 888	2 123	14 405	1 581	6 406	184	3 370	240	470 700	2 811

b) Holzbodenfläche nach Betriebsarten

1 000 ha

Land	Holz-boden-fläche ins-gesamt	Schlagweiser Hochwald						Pflan-ter-	Mit-tel-wald	Nie-der-wald	Mit-tel- und Nie-der-wald 4)	Nicht-wirt-schafts-wald
		zu-sammen	Eiche	Rot-buche und sonst. Hart- laubholz	Pappel und Weich-laubholz	Fichte, Tanne und Dou-glasie	Kiefer, Strobe und Lärche					
Schleswig-Holstein	129	118	13	32	7	44	22	1	1	5	1	2
Hamburg	4	3	0	0	0	1	1	-	-	0	0	1
Niedersachsen	944	909	63	163	33	200	450	3	2	13	3	14
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-	0
Nordrhein-Westfalen	755	643	82	147	25	289	101	0	8	84	11	9
Hessen	806	780	88	277	6	226	182	-	1	13	3	8
Rheinland-Pfalz	702	589	79	158	4	206	141	-	4	75	13	21
Baden-Württemberg	1 232	1 145	70	301	19	617	137	29	12	14	20	13
Bayern	2 283	2 066	62	229	31	1 080	664	33	48	30	25	83
Saarland	77	69	14	25	1	20	9	-	1	6	1	1
Berlin (West)	7	7	1	0	0	0	5	-	-	-	-	0
Bundesgebiet	6 938	6 329	473	1 333	127	2 683	1 712	66	78	240	74	151

1), 2), 3), 4) Vgl. S.23, Anmerkungen 1), 2), 3), 4).

c) Arbeitskräfte der Forstbetriebe im Forstwirtschaftsjahr 1960

Land	Arbeitskräfte der Forstbetriebe insgesamt		Familienarbeitskräfte 1)				Familienfremde Arbeitskräfte			
			ständig 2) und nichtständig, aber regelm. 3) Beschäftigte		vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)		ständig 2) und nichtständig, aber regelm. 3) Beschäftigte		vorübergehend Beschäftigte (bis 60 Arbeitstage im Jahr)	
	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.	Betr.	Pers.
Besitzarten zusammen										
Schleswig-Holstein	6 583	12 176	74	83	5 069	5 701	351	2 084	2 456	4 308
Hamburg	92	239	20	20	43	58	13	82	31	79
Niedersachsen	34 943	79 159	358	507	27 042	33 697	1 663	11 206	12 998	33 749
Bremen	11	15	-	-	9	11	-	-	2	4
Nordrhein-Westfalen	41 251	67 346	814	1 085	33 711	39 801	2 069	8 988	9 430	17 472
Hessen	13 387	61 838	129	357	10 448	19 941	1 927	18 457	3 544	23 083
Rheinland-Pfalz	22 271	56 477	65	79	18 485	24 586	2 050	11 489	4 039	20 323
Baden-Württemberg	63 891	168 317	1 463	2 403	54 127	81 176	3 201	30 323	14 114	54 415
Bayern	197 151	473 065	984	1 884	180 465	331 512	2 657	31 144	32 451	108 525
Saarland	1 475	4 156	12	17	1 100	1 509	238	1 430	297	1 200
Berlin (West)	7	154	-	-	3	3	3	147	3	4
Bundesgebiet	381 062	922 942	3 919	6 435	330 502	537 995	14 172	115 350	79 365	263 162
Privatforsten										
Schleswig-Holstein	6 396	10 141	74	83	5 069	5 701	252	889	2 307	3 468
Hamburg	77	110	20	20	43	58	6	6	21	26
Niedersachsen	32 343	56 496	358	507	27 042	33 697	825	2 418	10 594	19 874
Bremen	11	15	-	-	9	11	-	-	2	4
Nordrhein-Westfalen	39 588	58 286	814	1 085	33 711	39 801	1 321	4 252	8 180	13 148
Hessen	11 210	27 270	129	357	10 448	19 941	258	2 500	1 604	4 472
Rheinland-Pfalz	19 509	28 509	65	79	18 485	24 586	156	738	1 698	3 106
Baden-Württemberg	59 756	111 603	1 463	2 403	54 127	81 176	755	6 097	10 395	21 927
Bayern	190 198	386 340	984	1 884	180 465	331 512	1 236	6 717	25 793	46 227
Saarland	1 166	1 818	12	17	1 100	1 509	28	104	83	188
Berlin (West)	5	8	-	-	3	3	1	2	2	3
Bundesgebiet	360 259	680 596	3 919	6 435	330 502	537 995	4 838	23 723	60 679	112 443

+) Ergebnis der Forsterhebung 1961 (Stichtag 1.10.1960).

1), 2), 3) Vgl. S.24. Tab.7e Anmerkungen 1), 2), 3).

Quelle: Fachserie B, FE 1961, Heft 1 und 2.

6. Betriebe mit Weinbau ^{*)}

Art der Angaben	Einheit	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
I. Zahl der Betriebe								
1. Betriebe mit Weinbau insgesamt	Anzahl	33	3 907	64 951	46 786	5 926	181	121 784
davon: Betriebe mit best. Rebfläche		31	3 857	64 603	44 074	5 671	176	118 412
Betriebe nur mit nicht bestockter Rebfläche		2	50	348	2 712	255	5	3 372
2. Betriebe ¹⁾ nach der Größe der bestockten Rebfläche des Betriebes								
0,01 bis unter 0,10 ha		6	207	4 461	5 420	121	40	10 255
0,10 " " 0,25 "		7	1 412	16 845	21 698	3 210	61	43 233
0,25 " " 0,50 "		7	972	15 557	10 101	1 365	42	28 044
0,50 " " 1 "		4	627	13 886	5 202	658	19	20 396
1 " " 2 "		1	372	9 068	1 371	255	13	11 080
2 " " 5 "		6	209	4 145	236	52	1	4 649
5 ha und mehr		-	58	641	46	10	-	755
3. Betriebe ¹⁾ nach der Zahl der Rebgrundst.								
Betriebe mit 1 Rebgrundstück		11	726	10 129	13 460	2 978	79	27 383
2 Rebgrundstücken		7	770	9 116	12 038	1 348	37	23 316
3 Rebgrundstücken		3	552	7 095	6 902	574	30	15 156
4 - 6 Rebgrundstücken		5	891	14 615	8 324	557	19	24 411
7 - 10 Rebgrundstücken		3	510	10 688	2 628	169	11	14 009
11 und mehr Rebgrundstücken		2	408	12 960	722	45	-	14 137
4. Betriebe ¹⁾ nach der Größe der landw.gen. Fläche								
Anzahl der Betriebe mit einer landw.gen. Fläche von ... bis unter ... ha								
unter 0,5		12	1 810	19 420	12 159	1 217	24	34 642
0,5 - 1		5	763	10 504	6 808	640	26	18 746
1 - 2		5	520	9 699	6 349	579	36	17 188
2 - 5		6	401	11 523	9 400	1 077	42	22 449
5 - 10		2	172	7 872	6 873	1 113	36	16 068
10 - 20		1	152	4 773	2 303	942	12	8 183
20 - 50		-	28	761	160	96	-	1 045
50 - 100		-	9	47	11	4	-	71
100 und mehr		-	2	4	11	3	-	20
II. Flächen ¹⁾								
1. Gesamte Betriebsfläche	ha	82	8 579	222 648	160 733	33 305	604	425 951
2. Landw.genutzte Fläche		63	7 829	206 347	133 734	29 000	603	377 576
3. Bestockte Rebfläche insgesamt		27	2 885	48 196	13 580	2 235	58	66 981
4. Bestockte Rebfläche nach der Größe der bestockten Rebfläche des Betriebes								
0,01 bis unter 0,10 ha		0	14	292	345	8	3	662
0,10 " " 0,25 "		1	228	2 749	3 315	499	9	6 801
0,25 " " 0,50 "		2	337	5 458	3 503	471	16	9 787
0,50 " " 1 "		3	431	9 763	3 525	450	11	14 183
1 " " 2 "		1	512	12 477	1 784	344	17	15 135
2 " " 5 "		19	603	11 812	669	142	2	13 247
5 ha und mehr		-	760	5 645	439	322	-	7 166
5. Rebbrache		2	303	5 497	3 384	418	3	9 607
III. Zahl der Rebgrundstücke								
1. Rebgrundstücke insgesamt	Anzahl	108	19 717	434 407	128 150	12 009	420	594 811
2. Rebgrundstücke nach der Größe der bestockten Rebfläche der Rebgrundstücke								
unter 0,05 ha Rebgrundstücke		32	3 760	150 165	28 211	618	42	182 828
Best. Rebfläche	ha	1	121	4 004	959	21	1	5 107
0,05 bis unter 0,10 ha Rebgrundstücke	Anzahl	24	6 519	119 324	51 126	2 140	123	179 256
Best. Rebfläche	ha	2	475	8 495	3 723	159	9	12 863
0,10 " " 0,25 ha Rebgrundstücke	Anzahl	29	7 200	126 478	42 436	7 584	211	183 938
Best. Rebfläche	ha	5	1 074	19 081	6 118	1 162	32	27 472
0,25 " " 0,50 ha Rebgrundstücke	Anzahl	13	1 579	30 200	5 268	1 332	37	38 429
Best. Rebfläche	ha	4	516	9 894	1 710	426	12	12 562
0,50 " " 1 ha Rebgrundstücke	Anzahl	4	453	6 824	822	203	7	8 313
Best. Rebfläche	ha	3	299	4 422	534	132	4	5 394
1 " " 2 ha Rebgrundstücke	Anzahl	5	144	1 194	215	71	-	1 629
Best. Rebfläche	ha	8	188	1 518	290	94	-	2 098
2 ha und mehr Rebgrundstücke	Anzahl	1	62	222	72	61	-	418
Best. Rebfläche	ha	4	212	783	237	241	-	1 477

^{*)} Ergebnisse des Weinbaukatasters vom 31.12.1964. Betriebe mit mindestens 10 Ar best. Rebfläche oder mit Verkauf von Erzeugnissen des Weinbaus. - ¹⁾ Betriebe mit best. Rebfläche.
 Quelle: Fachserie B, Reihe 2/III Bericht 15/65.

B. Arbeitskräfte der land- und Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen

Lfd. Nr.	Land	Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe		Im Betrieb (einschließlich Haushalt des Familienarbeitskräfte			
					vollbeschäftigte		teilbeschäftigte	
					ins- gesamt	hauptberufl. bewirtschaft. Betriebe	ins- gesamt	in hauptber. bewirtschaft. Betrieben
						1 000 Betriebe		
1	Schleswig- Holstein	0,5 - 2 ¹⁾	2,2	0,6	2,1	0,9	2,3	0,3
2		2 - 5	6,9	2,6	7,5	3,1	7,3	1,5
3		5 - 10	5,4	3,9	8,7	7,0	3,6	1,6
4		10 - 20	11,6	11,0	26,9	26,2	4,4	3,5
5		20 - 50	18,5	18,1	45,4	44,9	6,4	6,0
6		50 u.m. ¹⁾	3,7	3,7	8,4	8,3	1,4	1,3
7		Zusammen	48,3	39,9	99,0	91,5	25,4	14,2
8	Nieder- sachsen	0,5 - 2 ¹⁾	9,0	1,7	11,3	3,8	9,6	0,6
9		2 - 5	38,4	11,3	54,5	21,7	41,1	5,4
10		5 - 10	34,1	25,9	70,2	58,6	24,2	12,8
11		10 - 20	50,2	48,5	136,6	133,8	19,8	17,0
12		20 - 50	38,1	37,6	108,0	107,4	12,7	11,9
13		50 u.m. ¹⁾	6,6	6,5	16,5	16,4	2,0	1,9
14		Zusammen	176,4	131,5	397,1	341,7	109,4	49,6
15	Nordrhein- Westfalen	0,5 - 2 ¹⁾	11,4	4,5	17,5	9,7	12,7	2,1
16		2 - 5	36,9	12,7	54,2	24,2	51,2	10,4
17		5 - 10	30,3	24,4	64,4	56,1	27,6	16,9
18		10 - 20	37,9	36,9	98,6	97,1	21,5	19,9
19		20 - 50	22,3	22,1	63,6	63,3	10,0	9,8
20		50 u.m. ¹⁾	2,8	2,8	6,8	6,8	1,1	1,1
21		Zusammen	141,6	103,4	305,2	257,2	124,0	60,1
22	Hessen	0,5 - 2 ¹⁾	5,9	1,8	6,5	3,2	8,1	1,1
23		2 - 5	35,4	9,1	43,9	14,8	55,8	9,3
24		5 - 10	23,3	17,5	45,5	37,3	26,4	15,8
25		10 - 20	23,9	23,2	64,6	63,7	16,2	15,2
26		20 - 50	6,2	6,1	18,4	18,1	3,2	3,0
27		50 u.m. ¹⁾	0,6	0,6	1,1	1,1	0,3	0,2
28		Zusammen	95,4	58,2	179,9	138,1	109,9	44,5
29	Rheinland- Pfalz	0,5 - 2 ¹⁾	21,0	10,7	25,9	16,7	19,7	6,3
30		2 - 5	37,8	18,9	57,5	35,5	40,6	15,5
31		5 - 10	29,0	23,4	62,9	54,2	23,9	15,1
32		10 - 20	22,1	21,5	60,0	58,9	12,2	11,4
33		20 - 50	5,0	4,9	15,3	15,2	2,0	1,9
34		50 u.m. ¹⁾	0,3	0,3	0,6	0,6	0,1	0,1
35		Zusammen	115,2	79,6	222,2	181,1	98,5	48,3
36	Baden- Württemberg	0,5 - 2 ¹⁾	22,6	9,0	29,7	15,9	23,9	5,3
37		2 - 5	78,2	34,2	109,6	60,6	97,8	28,6
38		5 - 10	61,9	50,3	127,1	111,0	54,7	37,0
39		10 - 20	42,3	40,9	113,9	111,8	24,1	22,7
40		20 - 50	9,5	9,2	28,1	28,0	3,9	3,7
41		50 u.m. ¹⁾	0,7	0,6	1,1	1,1	0,3	0,3
42		Zusammen	215,2	144,2	409,5	328,3	204,7	97,5
43	Bayern	0,5 - 2 ¹⁾	18,5	4,3	11,1	6,8	22,6	2,7
44		2 - 5	84,8	38,7	114,1	62,9	102,0	32,3
45		5 - 10	107,0	89,6	217,2	193,7	84,3	58,1
46		10 - 20	102,1	99,3	272,8	268,1	49,0	45,2
47		20 - 50	34,0	33,5	101,0	100,6	12,8	12,3
48		50 u.m. ¹⁾	2,3	2,1	4,9	4,9	0,8	0,7
49		Zusammen	348,6	267,5	727,1	636,9	271,6	151,4
50	Saarland	0,5 - 2 ¹⁾	2,7	0,3	2,9	0,6	3,8	0,3
51		2 - 5	5,0	0,3	6,1	0,6	7,6	0,2
52		5 - 10	1,8	0,9	3,3	2,0	2,4	0,8
53		10 - 20	1,6	1,4	3,9	3,6	1,4	1,1
54		20 - 50	0,8	0,8	2,4	2,4	0,4	0,4
55		50 u.m. ¹⁾	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0
56		Zusammen	12,0	3,8	18,8	9,3	15,6	2,7
57	Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)	0,5 - 2 ¹⁾	93,2	33,0	113,0	57,7	102,6	18,6
58		2 - 5	323,4	127,7	447,5	224,3	403,3	101,1
59		5 - 10	292,8	235,9	599,1	519,8	247,1	158,1
60		10 - 20	291,8	282,7	777,2	763,2	148,7	135,9
61		20 - 50	134,4	132,3	382,4	379,8	51,5	49,0
62		50 u.m. ¹⁾	17,1	16,5	39,6	39,4	6,0	5,6
63		Zusammen	1 152,7	828,1	2 358,8	1 984,1	959,2	468,3
64	Bundesgebiet	0,5 - 2 ¹⁾	95,3	34,6	118,0	62,2	103,7	19,2
65		2 - 5	324,2	128,4	449,2	225,8	403,5	101,2
66		5 - 10	293,3	236,4	600,3	520,9	247,4	158,3
67		10 - 20	292,3	283,2	778,9	764,8	148,8	136,0
68		20 - 50	135,0	132,9	384,0	381,5	51,6	49,1
69		50 u.m. ¹⁾	17,1	16,6	39,8	39,6	6,0	5,7
70		Zusammen	1 157,2	812,0	2 370,2	1 994,9	961,1	469,5

1) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden
Quelle: Fachserie B, Reihe 5/II.

forstwirtschaftlichen Betriebe

Betrieben 1964/65 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Betriebsinhabers) beschäftigte Familienfremde Arbeitskräfte				Betriebliche Arbeitsleistung in Vollarbeitskräften (AK)								Lfd. Nr.
ständige		nichtständige		ins- gesamt	in hauptber. bewirtschaft. Betrieben	insgesamt		in hauptberufl. be- wirtschaft. Betrieben				
ins- gesamt	in hauptber. bewirtschaft. Betrieben	ins- gesamt	in hauptber. bewirtschaft. Betrieben			je Betrieb	LN je AK	je Betrieb	LN je AK			
										AK	ha		AK	ha
Personen				1 000 AK								
0,5	0,5	0,1	0,1	2,0	1,1	0,9	1,3	1,8	0,6	1		
1,1	0,8	0,4	0,3	6,8	3,7	1,0	3,3	1,4	2,3	2		
1,2	1,1	0,5	0,4	7,5	6,1	1,4	5,3	1,6	4,8	3		
1,4	1,3	1,2	1,2	21,1	20,4	1,8	8,5	1,8	8,4	4		
9,1	8,9	4,8	4,2	41,8	41,1	2,3	13,7	2,3	13,7	5		
15,2	14,8	2,5	2,5	20,1	19,7	5,4	15,8	5,4	15,9	6		
28,6	27,4	9,6	8,6	99,4	92,0	2,1	11,4	2,3	11,8	7		
2,4	2,2	0,8	0,5	9,7	4,3	1,1	1,2	2,5	0,4	8		
2,2	1,8	2,1	1,0	40,1	16,2	1,0	3,2	1,4	2,6	9		
1,8	1,5	2,5	1,8	51,4	42,3	1,5	4,9	1,6	4,6	10		
3,8	3,4	7,2	7,1	98,4	96,2	2,0	7,3	2,0	7,3	11		
19,1	18,5	11,8	11,6	93,0	92,0	2,4	12,1	2,4	12,1	12		
25,4	24,2	5,2	5,0	34,1	33,1	5,2	14,9	5,1	15,0	13		
54,6	51,7	29,6	27,0	326,7	284,0	1,9	8,4	2,2	9,0	14		
3,9	3,8	2,0	1,5	16,5	10,4	1,5	0,9	2,3	0,5	15		
2,9	2,0	4,7	2,5	45,1	20,0	1,2	2,7	1,6	2,3	16		
3,9	2,9	4,6	4,2	51,8	43,9	1,7	4,3	1,8	4,2	17		
6,0	5,4	10,9	10,5	77,8	75,9	2,1	6,9	2,1	6,9	18		
14,1	13,5	12,7	12,5	59,5	58,7	2,7	10,8	2,7	10,8	19		
10,4	10,2	3,1	2,9	15,0	14,8	5,4	14,0	5,3	14,1	20		
41,2	37,9	38,1	34,0	265,8	223,7	1,9	6,6	2,2	7,1	21		
1,0	0,9	0,7	0,4	6,0	3,1	1,0	1,3	1,8	0,7	22		
1,5	0,9	1,7	0,7	35,4	11,8	1,0	3,3	1,3	2,8	23		
1,7	1,5	2,1	1,9	35,2	28,5	1,5	4,7	1,6	4,5	24		
2,9	2,6	5,3	5,1	48,9	47,9	2,0	6,8	2,1	6,8	25		
3,2	3,1	2,7	2,6	16,4	16,2	2,6	9,8	2,6	9,8	26		
4,4	4,0	0,9	0,9	5,1	4,7	8,6	11,6	8,5	11,7	27		
14,7	13,1	13,3	11,5	147,1	112,2	1,5	5,7	1,9	6,2	28		
1,9	1,4	10,2	5,7	22,1	14,0	1,1	1,1	1,3	0,9	29		
2,7	1,9	7,1	5,8	46,6	28,7	1,2	2,7	1,5	2,3	30		
2,2	1,8	8,0	7,3	48,8	41,6	1,7	4,3	1,8	4,1	31		
3,2	2,8	7,4	7,2	46,6	45,3	2,1	6,4	2,1	6,5	32		
3,5	2,6	3,4	3,1	14,7	13,8	2,9	8,8	2,8	9,1	33		
2,0	1,7	0,5	0,4	2,4	2,1	8,2	9,8	7,8	10,0	34		
15,5	12,2	36,6	29,7	181,2	145,4	1,6	4,5	1,8	4,7	35		
5,0	4,4	4,7	2,4	25,2	14,3	1,1	1,2	1,6	0,8	36		
6,0	3,6	7,0	3,3	85,5	45,8	1,1	3,1	1,3	2,7	37		
4,3	3,1	7,2	5,5	96,2	82,7	1,6	4,6	1,6	4,5	38		
6,9	6,4	7,3	6,8	86,3	84,3	2,0	6,7	2,1	6,6	39		
6,3	5,7	3,0	2,5	25,3	24,6	2,7	9,9	2,7	9,8	40		
4,8	4,5	0,6	0,5	5,1	4,7	7,5	12,2	7,7	11,7	41		
33,3	27,6	29,8	20,9	323,6	256,4	1,5	5,0	1,8	5,3	42		
2,6	2,2	1,7	0,7	14,8	6,5	0,8	1,5	1,5	0,8	43		
3,0	1,7	4,8	1,9	84,1	45,5	1,0	3,5	1,2	3,1	44		
4,0	2,5	5,5	4,4	158,8	140,5	1,5	4,9	1,6	4,7	45		
8,5	7,2	9,1	8,7	198,6	194,3	1,9	7,1	2,0	7,1	46		
14,5	13,4	7,9	7,6	82,7	81,3	2,4	11,1	2,4	11,1	47		
12,5	10,9	2,1	1,7	14,6	13,0	6,3	13,0	6,2	13,2	48		
45,1	37,9	31,1	25,0	553,5	481,2	1,6	6,5	1,8	6,8	49		
0,5	0,5	0,0	0,0	2,5	0,9	0,9	1,5	2,6	0,4	50		
0,4	0,4	0,1	0,0	5,0	0,7	1,0	3,2	2,2	1,7	51		
0,1	0,1	0,0	0,0	2,6	1,6	1,4	4,9	1,7	4,4	52		
0,1	0,1	0,1	0,1	2,9	2,7	1,9	7,8	1,9	7,7	53		
0,2	0,2	0,2	0,2	2,0	1,9	2,4	11,7	2,4	11,6	54		
0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	0,3	5,1	17,4	4,9	17,8	55		
1,4	1,3	0,5	0,4	15,4	7,9	1,3	5,4	2,1	7,0	56		
17,8	15,8	20,1	11,3	98,9	54,7	1,1	1,2	1,7	0,7	57		
19,7	13,0	27,9	15,5	348,5	172,2	1,1	3,1	1,3	2,7	58		
19,2	14,5	30,5	25,6	452,4	387,2	1,5	4,7	1,6	4,5	59		
32,8	29,3	48,5	46,7	580,7	566,9	2,0	7,0	2,0	7,0	60		
69,9	66,0	46,5	44,2	335,4	329,6	2,5	11,4	2,5	11,4	61		
74,8	70,3	15,0	13,8	96,7	92,3	5,7	14,2	5,6	14,3	62		
234,2	208,9	188,6	157,1	1 912,7	1 602,9	1,7	6,6	1,9	7,1	63		
19,1	17,1	20,4	11,5	103,2	58,6	1,1	1,1	1,7	0,7	64		
21,2	14,5	28,0	15,5	350,9	174,4	1,1	3,1	1,4	2,6	65		
20,4	15,6	30,5	25,8	454,2	389,0	1,5	4,7	1,6	4,5	66		
33,3	29,7	48,9	47,1	582,4	568,6	2,0	7,0	2,0	7,0	67		
70,4	66,4	46,8	44,4	337,0	331,1	2,5	11,4	2,5	11,4	68		
75,4	70,8	15,3	13,9	97,4	92,9	5,7	14,2	5,6	14,3	69		
239,6	214,1	190,0	158,3	1 925,2	1 614,6	1,7	6,6	1,9	7,0	70		

Betriebe.

C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben

1. Entwicklung der Schlepperbestände ^{+) in der Land- und Forstwirtschaft}

Land	Erhebung ¹⁾	1949	1953	1960	1961	1962	1964	1965	1966
Schleswig-Holstein	a	.	16 637	41 990	46 067	49 454	54 196	56 453	58 272
	b	4 627	13 093	38 556	43 485	46 621	.	52 634	.
Hamburg	a	.	541	1 106	1 203	1 309	1 408	1 483	1 515
	b	245	451	1 164	1 076	1 166	.	1 312	.
Niedersachsen	a	.	43 788	115 420	127 554	138 491	158 833	169 325	178 382
	b	13 601	35 656	105 145	120 867	130 590	.	158 962	.
Bremen	a	.	120	494	547	582	608	636	676
	b	49	91	461	505	520	.	573	.
Nordrhein-Westfalen	a	.	49 306	109 566	119 529	126 640	138 517	145 902	150 176
	b	11 936	38 431	100 164	111 755	119 374	.	136 900	.
Hessen	a	.	20 450	67 157	75 671	81 804	91 318	96 097	100 798
	b	4 671	16 806	61 240	71 123	76 589	.	87 910	.
Rheinland-Pfalz	a	.	19 045	69 228	76 698	82 432	91 753	96 589	102 321
	b	4 581	15 185	62 230	70 619	75 936	.	87 702	.
Baden-Württemberg	a	.	47 059	156 901	170 386	179 555	196 087	205 154	213 580
	b	10 570	39 868	145 891	160 730	169 310	.	192 880	.
Bayern	a	.	103 119	289 788	314 590	332 709	367 079	385 175	401 123
	b	24 306	92 632	280 096	307 390	323 529	.	373 387	.
Saarland	a	.	941 ²⁾	5 071	5 757	6 242	6 769	7 075	7 523
	b	472	810 ²⁾	4 352	5 050	5 502	.	6 275	.
Berlin (West)	a	.	121	280	297	321	331	324	330
	b	84	121	281	240	226	.	223	.
Bundesgebiet	a	.	301 127	857 001	938 299	999 539	1 106 899	1 164 113	1 214 696
	b	75 142	253 144	799 580	892 840	949 363	.	1 098 758	.

^{+) Vierrad- und Kettenschlepper.}

1) a) Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei am 31. Dezember. Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes; es veröffentlicht diese Ergebnisse unter dem Stichtag 1. Januar des jeweils folgenden Jahres.

b) Betriebseigene Schlepper in der Land- und Forstwirtschaft, nach Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949, der Schleppererhebung 1953 und der Landwirtschaftszählung 1960 sowie Ergebnisse für betriebseigene Schlepper in der Landwirtschaft nach Unterlagen der Gasöl-Betriebsbeihilfe in den Jahren 1961, 1962 und 1965.

2) Geschätzt.

Quelle zu b: Fachserie B, LZ 1960, Heft 6; WiSta 1962/5. - 1961 und 1962: Fachserie B, Reihe 5, Bericht 1/62 1965: Reihe 5, Bericht 65.

2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1965 ^{*)}

Land	Schlepper insgesamt 1) 2)					Betriebseigene Schlepper 2)					
	insgesamt	mit einer Nennleistung von ... bis ... PS				insgesamt	nach Betriebsgrößenklassen der landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha				
		bis 17	18-24	25-34	35 u.m.		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.
Zahl der Schlepper											
Schleswig-Holstein	54 208	8 210	13 298	18 686	14 014	52 634	1 628	2 859	9 870	26 501	11 776
Hamburg	1 332	271	273	435	353	1 312	147	195	347	503	120
Niedersachsen	163 181	32 421	40 477	50 208	40 075	158 962	16 146	18 927	46 048	58 026	19 815
Bremen	585	118	206	181	80	573	20	39	103	339	72
Nordrhein-Westfalen	140 230	36 066	31 185	39 678	33 301	136 900	17 643	23 876	44 663	40 429	10 289
Hessen	88 865	31 907	21 208	22 589	13 161	87 910	24 879	21 000	27 778	12 185	2 068
Rheinland-Pfalz	88 906	37 347	22 765	20 174	8 620	87 702	25 725	25 885	26 174	8 847	1 071
Baden-Württemberg	194 443	92 665	44 440	40 958	16 380	192 880	64 318	55 778	51 219	18 534	3 031
Bayern	374 939	133 486	99 013	93 475	48 965	373 387	58 742	104 226	131 522	70 018	8 879
Saarland	6 277	2 128	1 615	1 651	883	6 275	1 432	1 645	1 585	1 433	180
Berlin (West)	223	45	60	69	49	223	41	35	52	67	28
Bundesgebiet	1 113 189	374 664	274 540	288 104	175 881	1 098 758	210 721	254 465	339 361	236 882	57 329
Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegen 1962 in %											
Schleswig-Holstein	+ 12,4	- 13,0	- 6,3	+ 11,4	+ 78,7	+ 12,9	+ 21,5	+ 7,1	+ 1,1	+ 18,5	+ 12,3
Hamburg	+ 12,2	- 8,4	- 12,5	+ 10,4	+ 90,8	+ 12,5	+ 27,8	+ 14,7	+ 11,6	+ 12,8	- 3,2
Niedersachsen	+ 21,7	- 6,2	- 0,2	+ 29,0	+ 99,7	+ 21,7	+ 33,7	+ 18,8	+ 16,6	+ 25,9	+ 16,5
Bremen	+ 10,0	- 13,2	- 6,4	+ 30,2	+ 116,2	+ 10,2	+ 33,3	+ 21,9	- 1,9	+ 8,3	+ 30,9
Nordrhein-Westfalen	+ 14,6	- 11,5	- 6,2	+ 25,8	+ 97,2	+ 14,7	+ 22,0	+ 8,8	+ 11,4	+ 20,9	+ 9,2
Hessen	+ 14,4	- 8,5	+ 1,3	+ 40,1	+ 129,6	+ 14,8	+ 25,7	- 0,1	+ 10,3	+ 40,5	+ 6,7
Rheinland-Pfalz	+ 15,4	- 2,5	+ 5,7	+ 49,3	+ 135,0	+ 15,5	+ 26,5	+ 2,0	+ 12,6	+ 44,8	+ 21,6
Baden-Württemberg	+ 13,9	- 1,6	+ 3,5	+ 57,0	+ 115,8	+ 13,9	+ 55,2	- 7,6	+ 3,0	+ 19,5	+ 35,1
Bayern	+ 15,4	- 6,4	+ 1,7	+ 46,5	+ 129,1	+ 15,4	+ 26,7	+ 5,7	+ 17,5	+ 19,3	+ 11,3
Saarland	+ 13,9	+ 1,7	+ 4,2	+ 24,0	+ 120,2	+ 14,0	+ 17,4	+ 8,3	- 4,2	+ 49,9	+ 18,4
Berlin (West)	- 3,0	- 8,2	- 16,7	- 12,7	+ 63,3	- 1,3	+ 17,1	+ 29,6	- 5,5	- 23,9	+ 33,3
Bundesgebiet	+ 15,6	- 5,7	+ 0,6	+ 38,0	+ 109,9	+ 15,7	+ 34,1	+ 2,8	+ 12,5	+ 23,0	+ 14,0

^{*) Ergebnis aus Unterlagen der Gasöl-Betriebsbeihilfe.}

1) Betriebseigene Schlepper, Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe, Schlepper im Besitz von Genossenschaften und Lohnunternehmen. - 2) Einschl. Geräteträger.

Quelle: Fachserie B, Reihe 5/III, Bericht 65.

D. Düngemittel

Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Nährstoffmengen

Land	Wirt- schafts- jahr	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
		Stick- stoff (N)	Phos- phat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stick- stoff (N)	Phos- phat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
		1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
Schleswig-Holstein und Hamburg	1938/39	28,9	41,4	58,2	118,3	23,0	33,0	46,4	94,3
	1959/64	74,7	72,9	94,0	48,5	61,1	59,7	77,0	39,8
	1964/65	84,4	78,5	92,3	47,5	69,4	64,6	75,9	39,1
	1965/66	90,9	81,1	96,7	40,5	75,4	67,3	80,2	33,5
Niedersachsen und Bremen	1938/39	92,0	103,6	175,4	275,6	31,9	35,9	60,8	95,6
	1959/64	178,2	161,9	270,8	161,6	60,0	54,5	91,1	54,4
	1964/65	204,6	182,8	288,5	168,8	69,5	62,1	98,0	57,3
	1965/66	220,5	191,1	289,8	156,2	74,3	64,4	97,7	52,6
Nordrhein- Westfalen	1938/39	86,8	87,4	133,3	219,0	40,9	41,2	62,8	103,2
	1959/64	136,1	116,3	194,8	110,2	67,1	57,4	96,1	54,4
	1964/65	146,5	126,9	210,9	123,0	72,7	63,0	104,6	61,0
	1965/66	164,7	127,3	211,9	116,9	82,3	63,6	105,9	58,4
Hessen	1938/39	29,5	31,0	43,6	40,7	27,0	28,4	39,9	37,3
	1959/64	47,3	49,9	67,9	32,9	46,8	49,3	67,1	32,6
	1964/65	52,7	57,3	74,1	29,0	52,4	56,9	73,6	28,8
	1965/66	54,0	54,0	69,6	29,3	54,5	54,4	70,2	29,5
Rheinland-Pfalz	1938/39	31,4	37,2	48,3	30,9	29,3	37,7	45,1	28,8
	1959/64	49,1	52,1	67,8	31,4	50,8	54,0	70,3	32,5
	1964/65	53,3	58,9	74,0	30,1	55,5	61,4	77,2	31,4
	1965/66	55,8	57,5	74,9	25,1	57,8	59,6	77,6	26,0
Baden- Württemberg	1938/39	26,0	41,4	59,0	48,4	12,6	20,1	28,7	23,5
	1959/64	61,3	78,9	111,7	27,1	32,0	41,2	58,3	14,2
	1964/65	70,7	92,0	127,5	23,3	37,3	48,5	67,3	12,3
	1965/66	80,3	94,5	128,5	25,7	42,6	50,1	68,1	13,6
Bayern	1938/39	50,3	71,3	115,1	90,3	12,3	17,4	28,1	22,0
	1959/64	144,7	185,3	271,8	138,7	36,5	46,8	68,6	35,0
	1964/65	168,1	214,8	311,5	129,9	42,6	54,4	78,9	32,9
	1965/66	203,3	223,6	313,5	152,5	52,0	57,2	80,2	39,0
Saarland	1938/39	.	.	3,7	.	.	.	32,1	.
	1959/64	3,3	3,1	4,0	0,9	24,5	23,1	29,6	6,6
	1964/65	3,9	3,9	4,6	1,3	29,4	29,4	34,8	9,7
	1965/66	3,9	3,9	4,9	1,0	29,4	29,5	36,5	7,5
Berlin (West)	1938/39	.	.	0,6	.	.	.	45,6	.
	1959/64	0,3	0,3	0,6	1,4	26,4	26,5	47,1	111,6
	1964/65	0,4	0,4	0,6	1,1	31,5	27,2	44,5	87,4
	1965/66	0,4	0,3	0,6	1,1	30,7	27,2	45,9	95,3
<u>Bundesgebiet</u>	1938/39 ¹⁾	344,9	413,3	637,2	823,0	23,6	28,3	43,4	56,4
	1959/64	695,0	720,7	1 083,2	552,7	48,9	50,7	76,2	38,9
	1964/65	784,6	815,6	1 184,0	554,0	55,5	57,7	83,8	39,2
	1965/66	873,8	833,2	1 190,3	548,2	62,1	59,2	84,6	39,0

1) Stickstoff, Phosphat und Kalk ohne Saarland und Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie D, Reihe 9, Bericht 9/II, jährlich.

E. Bodennutzung

1. Grund- und Verhältniszahlen über die wich

Lfd. Nr.	Land	Wirt- schafts- fläche	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten, Holzun- gen	Acker- land	Dauergrünland				Weizen und Spelz	Roggen
						genutzte Flächen					
						ins- gesamt	Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden, Streu- wie- sen, Hutungen	nicht genutzte Flächen		

a) Fläche in

1	Schleswig-Holstein	1 568,9	1 169,7	137,2	650,2	478,2	153,5	324,4	0,3	80,7	70,4
2	Hamburg	75,9	33,9	4,6	9,8	8,1	2,8	5,1	0,1	1,1	1,3
3	Niedersachsen	4 727,3	2 940,6	950,4	1 517,1	1 324,6	530,1	783,2	11,3	179,1	346,0
4	Bremen	40,8	19,2	0,8	2,7	12,5	5,1	6,8	0,6	0,2	0,7
5	Nordrhein-Westfalen	3 410,3	1 994,1	820,8	1 084,2	791,2	276,1	502,9	12,2	167,2	242,0
6	Hessen	2 103,8	985,1	831,2	589,9	350,5	230,9	104,9	14,6	120,3	88,7
7	Rheinland-Pfalz	1 983,0	964,0	752,7	572,1	300,3	195,8	84,1	20,4	116,5	63,2
8	Baden-Württemberg	3 547,5	1 878,2	1 289,3	992,7	796,7	694,2	99,3	3,3	235,2	28,5
9	Bayern	6 982,3	3 896,8	2 306,9	2 112,2	1 692,7	1 406,4	267,8	18,5	475,6	170,9
10	Saarland	256,9	133,4	82,1	75,6	46,9	30,8	11,8	4,3	12,7	8,0
11	Berlin (West)	47,9	14,4	7,7	2,5	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	1,1
12	Bundesgebiet	24 744,7	14 029,5	7 183,5	7 609,0	5 802,0	3 525,9	2 190,5	85,6	1 388,7	1 020,7

b) Anteil der Länder nach

1	Schleswig-Holstein	6,4	8,3	1,9	8,5	8,3	4,4	14,8	0,3	5,8	6,9
2	Hamburg	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
3	Niedersachsen	19,1	21,0	13,2	19,9	22,8	15,0	35,8	13,2	12,9	33,9
4	Bremen	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3	0,7	0,0	0,1
5	Nordrhein-Westfalen	13,8	14,2	11,4	14,3	13,6	7,8	23,0	14,2	12,0	23,7
6	Hessen	8,5	7,0	11,6	7,8	6,1	6,5	4,8	17,1	8,7	8,7
7	Rheinland-Pfalz	8,0	6,9	10,5	7,5	5,2	5,6	3,8	23,9	8,4	6,2
8	Baden-Württemberg	14,3	13,4	18,0	13,1	13,7	19,7	4,5	3,8	16,9	2,8
9	Bayern	28,2	27,8	32,1	27,8	29,2	39,9	12,2	21,7	34,3	16,7
10	Saarland	1,0	1,0	1,1	1,0	0,8	0,9	0,6	5,0	0,9	0,8
11	Berlin (West)	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
12	Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

c) Anteil der Nutzungs

		Wirtschaftsfläche = 100			Landwirtschaftliche Nutzfläche = 100						
1	Schleswig-Holstein	.	74,6	8,7	55,6	40,9	13,1	27,7	0,0	12,4	10,8
2	Hamburg	.	44,7	6,0	29,0	23,8	8,4	15,2	0,3	11,1	13,6
3	Niedersachsen	.	62,2	20,1	51,6	45,0	18,0	26,6	0,4	11,8	22,8
4	Bremen	.	47,1	1,9	14,1	65,2	26,6	35,6	3,0	7,4	25,2
5	Nordrhein-Westfalen	.	58,5	24,1	54,4	39,7	13,8	25,2	0,6	15,4	22,3
6	Hessen	.	46,8	39,5	59,9	35,6	23,4	10,7	1,5	20,4	15,0
7	Rheinland-Pfalz	.	48,6	38,0	59,3	31,2	20,3	8,7	2,1	20,4	11,0
8	Baden-Württemberg	.	52,9	36,3	52,9	42,4	37,0	5,3	0,2	23,7	2,9
9	Bayern	.	55,8	33,0	54,2	43,4	36,1	6,9	0,5	22,5	8,1
10	Saarland	.	51,9	32,0	56,7	35,2	23,1	8,9	3,2	16,8	10,6
11	Berlin (West)	.	30,1	16,0	17,3	1,4	1,2	0,1	0,1	4,1	43,4
12	<u>Bundesgebiet</u>	.	56,7	29,0	54,2	41,4	25,1	15,6	0,6	18,3	13,4

1) Einschl. Körnermais.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/I, Berichte 3,4; WiSta 1966/8, 10, 11.

und Ackerbau

tigsten Kulturarten und Anbauflächen 1966

Brot- ge- treide zu- sammen	Futter- und Indu- strie- ge- treide zu- sammen	Ge- treide ins- gesamt 1)	Hülsen- früchte ins- gesamt	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- rüben	Hack- früchte ins- gesamt	Gemüse, Erd- beeren und sonst. Garten- gewächse	Öl- früchte (Raps, Rübsen, Mohn)	Han- dels- ge- wächse insges. (einschl. Öl- früch- te)	Futter- pflan- zen ins- gesamt	Landw. Zwi- schen- früchte ins- gesamt	Lfd. Nr.
					zur Rübengewinnung								

1 000 ha

151,1	251,6	402,7	2,8	18,9	14,5	20,0	72,7	10,7	26,5	31,7	126,7	47,5	1
2,4	2,3	4,8	0,1	0,5	0,0	0,4	1,1	2,4	0,1	0,1	1,1	0,6	2
531,0	557,5	1 089,1	9,2	157,4	105,0	55,3	339,2	15,6	5,4	10,3	45,4	255,9	3
0,9	1,0	1,8	0,0	0,3	0,0	0,1	0,5	0,1	0,0	0,0	0,2	0,3	4
427,2	360,3	788,3	5,4	74,0	64,2	56,7	199,8	13,3	4,2	6,5	64,9	175,6	5
210,0	183,9	395,7	1,7	60,2	18,7	39,3	119,4	5,3	2,1	2,8	59,0	35,7	6
182,1	172,1	355,4	1,4	60,9	19,6	33,5	118,7	7,2	1,0	3,0	65,2	16,4	7
270,3	276,4	562,0	7,5	100,7	18,3	47,2	168,9	14,5	1,6	7,9	213,6	67,0	8
657,8	629,5	1 299,0	13,2	251,0	53,3	86,9	394,9	11,3	6,3	19,7	359,1	249,3	9
21,1	18,2	39,3	0,3	8,2	0,1	3,8	12,6	0,6	0,1	0,1	11,8	2,2	10
1,2	0,1	1,3	0,0	0,3	0,0	0,0	0,4	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	11
2 455,1	2 452,9	4 939,4	41,6	732,1	293,7	343,2	1 428,2	81,6	47,3	82,3	947,2	850,7	12

Nutzungsgruppen in %

6,2	10,3	8,2	6,9	2,6	5,0	5,8	5,1	13,1	56,0	38,5	13,4	5,6	1
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	2,9	0,2	0,2	0,1	0,1	2
21,6	22,7	22,0	22,1	21,5	35,8	16,1	23,7	19,2	11,3	12,5	4,8	30,1	3
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	4
17,4	14,7	16,0	13,1	10,1	21,8	16,5	14,0	16,3	8,8	8,0	6,9	20,6	5
8,6	7,5	8,0	4,1	8,2	6,4	11,5	8,4	6,5	4,5	3,4	6,2	4,2	6
7,4	7,0	7,2	3,3	8,3	6,7	9,8	8,3	8,8	2,2	3,6	6,9	1,9	7
11,0	11,3	11,4	18,0	13,8	6,2	13,8	11,8	17,8	3,5	9,6	22,6	7,9	8
26,8	25,7	26,3	31,6	34,3	18,1	25,3	27,7	13,9	13,3	24,0	37,9	29,3	9
0,9	0,7	0,8	0,6	1,1	0,0	1,1	0,9	0,7	0,2	0,2	1,2	0,3	10
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	11
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	12

gruppen im Land in %

Ackerland = 100

23,2	38,7	61,9	0,4	2,9	2,2	3,1	11,2	1,6	4,1	4,9	19,5	7,3	1
24,9	23,5	48,5	0,9	4,7	0,3	3,7	11,2	24,1	1,0	1,4	11,7	6,3	2
35,0	36,7	71,8	0,6	10,4	6,9	3,6	22,4	1,0	0,4	0,7	3,0	16,9	3
32,7	35,4	68,0	1,0	9,8	0,3	5,0	18,8	4,7	0,1	0,8	5,8	10,1	4
39,4	33,2	72,7	0,5	6,8	5,9	5,2	18,4	1,2	0,4	0,6	6,0	16,2	5
35,6	31,2	67,1	0,3	10,2	3,2	6,7	20,2	0,9	0,4	0,5	10,0	6,1	6
31,8	30,1	62,1	0,2	10,6	3,4	5,9	20,8	1,3	0,2	0,5	11,4	2,9	7
27,2	27,8	56,6	0,8	10,1	1,8	4,8	17,0	1,5	0,2	0,8	21,5	6,8	8
31,1	29,8	61,5	0,6	11,9	2,5	4,1	18,7	0,5	0,3	0,9	17,0	11,8	9
27,9	24,1	52,0	0,3	10,9	0,1	5,0	16,6	0,8	0,1	0,2	15,6	2,9	10
47,5	3,5	51,7	0,1	13,7	0,0	1,6	15,6	20,5	0,0	1,5	9,0	5,3	11
32,3	32,2	64,9	0,5	9,6	3,9	4,5	18,8	1,1	0,6	1,1	12,4	11,2	12

2. Gliederung der Wirtschaftsfläche

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Acker- land	Gartenland				Obstanlagen 1)			
				Haus- u. Nutzgärten, Kleingärten		private Parkan- lagen, Rasen- flächen, Zier- gärten	ins- gesamt	Neu- anlagen	Ältere Anlagen (1 Jahr u. älter)		ins- gesamt
				Gärten der Betriebe	sonstige Gärten				ohne Unter- kulturen	als Haupt- nutzung m. Unter- kulturen	
1	Schleswig- Holstein	1938	682 900	.	.	.	29 400	.	.	.	1 200
2		1960/65	669 062	34 235	1 564	35 799	.	.	.	3 010	
3		1965	652 355	10 468	22 238	1 486	34 192	710	2 060	191	2 961
4		1966	650 163	10 512	22 272	1 554	34 338	749	2 052	193	2 994
5	Hamburg	1938	14 100	.	.	.	12 800	.	.	.	1 100
6		1960/65	11 800	12 590	1 020	13 610	.	.	.	2 027	
7		1965	10 169	243	12 203	1 189	13 635	476	1 535	91	2 102
8		1966	9 828	240	12 240	1 195	13 675	490	1 560	90	2 140
9	Niedersachsen	1938	1 516 500	.	.	.	73 200	.	.	.	10 500
10		1960/65	1 539 280	69 153	8 206	77 359	.	.	.	18 420	
11		1965	1 524 620	27 069	40 215	9 141	76 425	2 256	16 969	1 291	20 516
12		1966	1 517 101	22 513	44 722	9 169	76 404	2 250	16 944	1 289	20 483
13	Bremen	1938	5 200	.	.	.	4 500	.	.	.	100
14		1960/65	3 903	3 555	414	3 969	.	.	.	38	
15		1965	2 909	253	3 207	420	3 880	8	39	3	50
16		1966	2 715	253	3 207	420	3 880	8	39	3	50
17	Nordrhein- Westfalen	1938	1 296 400	.	.	.	90 100	.	.	.	11 900
18		1960/65	1 140 616	94 733	9 390	104 123	.	.	.	11 347	
19		1965	1 090 153	19 965	72 462	10 635	103 062	2 284	9 749	1 882	13 915
20		1966	1 084 221	19 731	71 617	10 757	102 105	2 120	9 708	1 842	13 670
21	Hessen	1938	730 600	.	.	.	23 700	.	.	.	5 300
22		1960/65	637 062	29 651	2 640	32 291	.	.	.	5 956	
23		1965	591 290	8 243	21 748	2 801	32 792	561	5 462	1 850	7 873
24		1966	589 925	8 831	20 678	2 784	32 293	785	5 389	1 609	7 783
25	Rheinland- Pfalz	1938	723 400	.	.	.	17 900	.	.	.	6 400
26		1960/65	602 311	20 002	1 426	21 428	.	.	.	9 768	
27		1965	577 059	7 046	12 026	1 745	20 817	1 158	8 222	1 574	10 954
28		1966	572 113	7 243	12 851	1 909	22 003	1 040	9 030	1 727	11 797
29	Baden- Württemberg	1938	1 148 100	.	.	.	28 800	.	.	.	22 200
30		1960/65	1 017 392	37 795	4 174	41 969	.	.	.	15 385	
31		1965	999 089	14 940	24 185	4 565	43 690	1 178	16 832	4 284	22 294
32		1966	992 651	15 227	24 151	4 815	44 193	1 870	16 811	5 082	23 763
33	Bayern	1938	2 375 200	.	.	.	51 400	.	.	.	19 600
34		1960/65	2 155 594	59 687	8 235	67 922	.	.	.	12 634	
35		1965	2 125 544	26 969	35 435	9 693	72 097	1 229	9 404	3 098	13 731
36		1966	2 112 167	26 507	37 190	10 206	73 903	1 161	9 508	2 905	13 574
37	Saarland	1938	94 600	.	.	.	5 400	.	.	.	1 100
38		1960/65	77 143	7 763	304	8 067	.	.	.	2 648	
39		1965	77 283	1 096	7 107	472	8 675	207	1 519	863	2 589
40		1966	75 595	1 190	7 028	483	8 701	9	1 480	516	2 005
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	3 012	2 634	6 333	8 967	.	.	.	.	51
43		1965	2 581	24	2 008	7 200	9 232	2	26	13	41
44		1966	2 491	30	1 956	9 579	11 565	5	25	9	39
45	Bundesgebiet	1938 ⁵⁾	8 587 000	298 900	38 300	337 200	.	.	.	.	79 400
46		1960/65	7 857 175	371 798	43 706	415 504	.	.	.	.	81 284
47		1965	7 653 052	116 316	252 834	49 347	418 497	10 069	71 817	15 140	97 026
48		1966	7 608 970	112 277	257 912	52 871	423 060	10 487	72 546	15 265	98 298

1) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. - 2) Vor 1965 einschl. "nicht genutzte Flächen";

Westfalen z.T. auch geringe Weiden. - 5) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/I, Bericht 4; WiSta 1966/11.

nach Kulturarten und sonstigen Flächen

ha

Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland				Ird. Nr.
	genutzte Flächen ²⁾			nicht genutzte Flächen	ins- gesamt	im Ertrag stehende Rebflächen				
	Wiesen ohne Streu- wiesen	Viehweiden ohne Hutungen usw. ³⁾	Streu- wiesen, Hutungen usw. ⁴⁾			mit Weißwein- reben	mit Rotwein- reben	mit gem. Anbau von Weiß-u. Rot- weinreben	zu- sammen	
3 000	160 600	335 900	.	.	496 500	-	-	-	-	1
3 395	147 121	322 419	.	.	469 540	-	-	-	-	2
3 713	153 176	310 170	13 838	598	477 782	-	-	-	-	3
3 716	153 492	311 551	12 877	293	478 213	-	-	-	-	4
200	4 200	8 800	.	.	13 000	-	-	-	-	5
195	3 029	5 594	.	.	8 623	-	-	-	-	6
190	2 868	5 019	243	109	8 239	-	-	-	-	7
165	2 840	4 925	215	100	8 080	-	-	-	-	8
1 000	536 500	717 500	.	.	1 254 000	-	-	-	-	9
1 224	520 600	786 213	.	.	1 306 813	-	-	-	-	10
1 561	530 375	735 614	47 687	10 964	1 324 640	-	-	-	-	11
1 597	530 111	735 559	47 686	11 259	1 324 615	-	-	-	-	12
.	7 500	9 000	.	.	16 500	-	-	-	-	13
36	5 659	7 124	.	.	12 783	-	-	-	-	14
37	5 118	6 788	48	572	12 526	-	-	-	-	15
40	5 118	6 788	48	569	12 523	-	-	-	-	16
1 800	277 800	443 500	.	.	721 300	.	.	.	.	17
2 665	268 095	492 472	.	.	760 567	30	4	-	34	18
2 506	278 836	444 209	57 244	11 731	792 020	26	2	-	28	19
2 557	276 109	441 107	61 780	12 198	791 194	26	2	-	28	20
500	266 000	61 600	.	.	327 600	.	.	.	.	21
642	233 618	93 526	.	.	327 144	2 855	57	-	2 912	22
759	235 175	79 255	26 392	13 946	354 768	3 250	63	-	3 313	23
781	230 895	79 213	25 724	14 620	350 452	3 245	64	-	3 309	24
300	231 600	41 100	.	.	272 700	.	.	.	.	25
542	198 462	76 854	.	.	275 316	41 831	4 948	-	46 779	26
491	197 314	65 092	17 247	18 899	298 552	42 921	4 996	-	47 917	27
497	195 832	66 885	17 211	20 419	300 347	43 255	4 890	-	48 145	28
1 000	743 100	92 300	.	.	835 400	.	.	.	.	29
1 106	709 924	101 551	.	.	811 475	8 526	3 536	2 944	15 006	30
1 183	699 263	86 378	12 633	2 108	800 382	9 097	3 694	2 457	15 248	31
1 265	694 189	84 882	14 378	3 263	796 712	9 100	4 033	2 231	15 364	32
900	1 442 400	206 300	.	.	1 648 700	.	.	.	.	33
1 274	1 404 694	304 209	.	.	1 708 903	2 341	37	66	2 444	34
1 151	1 404 847	155 082	114 442	17 081	1 691 452	2 191	28	24	2 243	35
1 143	1 406 374	153 121	114 722	18 531	1 692 748	2 200	28	24	2 252	36
100	46 600	2 700	.	.	49 300	.	.	.	.	37
97	37 046	8 430	.	.	45 476	56	0	-	56	38
95	30 263	8 980	1 020	4 492	44 755	67	0	-	67	39
93	30 797	10 462	1 380	4 310	46 949	67	0	-	67	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
133	401	38	.	.	439	-	-	-	-	42
134	182	20	1	39	242	-	-	-	-	43
136	177	18	1	10	206	-	-	-	-	44
8 800	3 716 300	1 918 700	.	.	5 635 000	.	.	.	73 000	45
11 309	3 528 649	2 198 430	.	.	5 727 079	55 639	8 582	3 010	67 231	46
11 820	3 537 417	1 896 607	290 795	80 539	5 805 358	57 552	8 783	2 481	68 816	47
11 990	3 525 934	1 894 511	296 022	85 572	5 802 039	57 893	9 017	2 255	69 165	48

1938 Wiesen einschl. Streuwiesen. - 3) In Nordrhein-Westfalen z.T. ohne geringe Weiden. - 4) In Nordrhein-

2. Gliederung der Wirtschaftsfläche

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rebland					ins- gesamt	Korb- weiden- anlagen	Landwirt- schaftliche Nutzfläche
			nicht im Ertrag stehende Rebflächen							
			Jung- felder	Unter- lagen- schnitt- gärten	Reb- schulen	nicht bestockte Flächen	zu- sammen			
1	Schleswig- Holstein	1938	-	-	-	-	-	-	1 100	1 214 100
2		1960/65	-	-	-	-	-	-	469	1 181 275
3		1965	-	-	-	-	-	-	412	1 171 415
4		1966	-	-	-	-	-	-	324	1 169 748
5	Hamburg	1938	-	-	-	-	-	-	-	41 200
6		1960/65	-	-	-	-	-	-	7	36 262
7		1965	-	-	-	-	-	-	11	34 346
8		1966	-	-	-	-	-	-	9	33 897
9	Niedersachsen	1938	-	-	-	-	-	-	1 100	2 856 300
10		1960/65	-	-	-	-	-	-	521	2 943 617
11		1965	-	-	-	-	-	-	365	2 948 127
12		1966	-	-	-	-	-	-	357	2 940 557
13	Bremen	1938	-	-	-	-	-	-	.	26 300
14		1960/65	-	-	-	-	-	-	13	20 742
15		1965	-	-	-	-	-	-	7	19 409
16		1966	-	-	-	-	-	-	7	19 215
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	.	.	100	1 400	2 123 000
18		1960/65	.	.	.	.	18	52	486	2 019 856
19		1965	3	1	-	18	22	50	387	2 002 093
20		1966	2	-	1	12	15	43	316	1 994 106
21	Hessen	1938	.	.	.	.	.	4 300	100	1 092 100
22		1960/65	.	.	.	.	445	3 357	83	1 006 535
23		1965	207	14	13	267	501	3 814	62	991 358
24		1966	218	12	14	274	518	3 827	62	985 123
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	.	.	50 600	400	1 071 700
26		1960/65	.	.	.	.	6 975	53 754	290	963 409
27		1965	4 375	77	135	4 230	8 817	56 734	221	964 828
28		1966	4 504	72	151	4 144	8 871	57 016	203	963 976
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	.	.	23 300	400	2 059 200
30		1960/65	.	.	.	.	4 330	19 336	126	1 906 789
31		1965	1 998	45	97	1 952	4 092	19 340	112	1 886 090
32		1966	2 098	43	78	1 947	4 166	19 530	99	1 878 213
33	Bayern	1938	.	.	.	.	.	3 700	600	4 100 100
34		1960/65	.	.	.	.	736	3 180	225	3 949 732
35		1965	308	36	18	489	851	3 094	131	3 907 200
36		1966	333	33	19	477	862	3 114	125	3 896 774
37	Saarland	1938	-	-	-	-	-	100	0	150 600
38		1960/65	.	.	.	.	16	72	3	133 506
39		1965	9	-	-	7	16	83	2	133 482
40		1966	9	-	-	7	16	83	2	133 428
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	-	-	-	-	-	-	0	12 602
43		1965	-	-	-	-	-	-	1	12 231
44		1966	-	-	-	-	-	-	-	14 437
45	Bundesgebiet	1938 ³⁾	9 100	82 100	5 100	14 734 600
46		1960/65	.	.	.	.	12 520	79 751	2 223	14 174 325
47		1965	6 900	173	263	6 963	14 299	83 115	1 711	14 070 579
48		1966	7 164	160	263	6 861	14 448	83 613	1 504	14 029 474

1) 1938 Schleswig-Holstein einschl. Hamburg. - 2) Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militä-

nach Kulturarten und sonstigen Flächen

ha

Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Un- kultivierte Moor- flächen	Ödland und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen, Stapel- plätze usw.1)	Wegeland und Eisen-1) bahnen	Ge- wässer	Alle anderen Flächen1)2)	Wirtschafts- fläche insgesamt	Lfd. Nr.
125 900	26 800	44 000	38 900	53 000	68 800	10 900	1 563 200	1
136 765	16 160	45 528	45 089	57 610	74 396	12 749	1 569 572	2
136 963	16 539	46 414	50 097	58 997	74 960	14 130	1 569 515	3
137 150	16 621	46 690	53 410	56 109	74 829	14 386	1 568 943	4
2 600	800	5 000	.	.	5 800	.	74 600	5
4 030	686	3 279	13 864	7 461	6 333	4 039	75 954	6
4 586	570	3 355	14 785	7 473	6 783	4 387	76 285	7
4 586	562	3 340	14 816	7 509	6 783	4 419	75 912	8
882 500	201 700	340 100	94 400	197 500	87 600	60 700	4 720 800	9
939 267	123 423	180 066	160 250	222 975	91 158	65 556	4 726 312	10
949 569	114 867	161 079	167 875	222 108	95 162	69 681	4 728 468	11
950 350	113 147	162 749	170 873	226 322	95 932	67 393	4 727 323	12
500	500	1 200	4 000	3 000	4 000	1 300	40 800	13
691	259	1 156	7 900	3 586	4 663	1 971	40 968	14
763	258	1 153	8 590	3 850	4 764	2 015	40 802	15
763	258	1 153	8 764	3 870	4 764	2 015	40 802	16
839 500	7 800	87 300	133 300	152 200	40 200	39 200	3 422 500	17
814 972	5 081	65 708	227 553	163 316	47 766	57 372	3 401 624	18
820 180	4 834	66 201	241 435	174 402	49 579	51 653	3 410 377	19
820 758	4 891	67 164	245 112	176 156	50 031	52 044	3 410 262	20
830 700	700	30 600	31 400	90 700	18 700	15 200	2 110 100	21
828 519	248	42 049	68 810	111 032	21 953	17 866	2 097 012	22
830 766	933	38 516	76 132	120 310	22 111	24 959	2 105 085	23
831 181	735	40 289	77 792	121 277	22 130	25 279	2 103 806	24
726 000	1 500	47 300	29 300	71 800	23 400	12 300	1 983 300	25
750 028	1 690	55 858	50 685	100 115	26 551	34 449	1 982 785	26
752 514	1 648	52 011	52 809	102 404	26 673	29 999	1 982 886	27
752 735	1 642	52 200	53 420	103 049	26 734	29 253	1 983 009	28
1 239 900	7 400	49 600	50 000	117 900	28 800	18 900	3 571 700	29
1 281 367	6 538	65 051	102 612	133 195	31 076	25 047	3 551 675	30
1 289 809	6 301	64 234	109 957	136 625	31 155	26 114	3 550 285	31
1 289 341	6 126	64 501	112 857	138 168	31 193	27 066	3 547 465	32
2 283 600	29 800	204 300	93 800	144 400	100 600	44 600	7 001 200	33
2 290 759	28 607	203 275	163 501	199 583	103 612	45 738	6 984 807	34
2 306 674	27 431	196 901	175 754	207 190	103 663	58 483	6 983 296	35
2 306 878	26 983	194 577	179 765	212 594	105 917	58 796	6 982 284	36
81 600	100	4 700	8 400	8 500	1 400	1 400	256 700	37
82 859	552	8 324	14 222	12 518	2 383	2 642	257 006	38
82 158	247	7 427	15 052	13 092	2 389	3 149	256 996	39
82 112	243	7 260	15 183	13 158	2 371	3 178	256 933	40
.	.	.	.	.	.	.	.	41
7 734	109	3 625	9 560	7 170	3 054	4 214	48 068	42
7 676	108	3 233	9 772	7 330	3 099	4 475	47 924	43
7 667	115	1 253	9 954	6 902	3 095	4 502	47 925	44
7 012 800	277 100	814 100	483 500	839 000	379 300	204 500	24 744 900	45
7 136 991	183 353	673 919	864 046	1 018 561	412 945	271 643	24 735 783	46
7 181 658	173 736	640 524	922 258	1 053 781	420 338	289 045	24 751 919	47
7 183 521	171 323	641 176	941 946	1 065 114	423 779	288 331	24 744 664	48

rische Übungsplätze. - 3) Ohne Berlin.

3. Anbau von in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Winter- meng- getreide
			Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht	zusammen	Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	58 600	1 900	60 500	111 000	1 700	112 700	2 800
2		1960/65	68 535	18 196	86 731	91 475	3 497	94 972	-
3		1965	73 387	10 630	84 017	83 823	3 469	87 292	-
4		1966	66 977	13 706	80 683	64 692	5 692	70 384	-
5	Hamburg	1938	600	.	600	2 700	100	2 800	.
6		1960/65	993	226	1 219	1 954	110	2 064	30
7		1965	805	350	1 155	1 357	120	1 477	20
8		1966	800	291	1 091	1 225	114	1 339	18
9	Niedersachsen	1938	112 000	17 000	129 000	420 500	3 500	424 000	4 100
10		1960/65	124 290	59 280	183 570	378 054	12 110	390 164	5 658
11		1965	140 253	45 568	185 821	365 110	12 760	377 870	5 351
12		1966	106 799	72 327	179 126	334 438	11 549	345 987	5 897
13	Bremen	1938	100	.	100	1 600	.	1 600	.
14		1960/65	155	107	262	903	42	945	12
15		1965	115	82	197	698	45	743	12
16		1966	130	71	201	624	60	684	?
17	Nordrhein- Westfalen	1938	152 100	2 900	155 000	271 300	2 700	274 000	19 600
18		1960/65	159 168	18 986	178 154	248 334	4 650	252 984	23 451
19		1965	162 473	9 600	172 073	250 570	4 064	254 634	19 742
20		1966	150 198	17 013	167 211	238 688	3 303	241 991	18 019
21	Hessen	1938	95 700	1 800	97 500	153 600	400	154 000	1 600
22		1960/65	115 937	10 062	125 999	103 106	878	103 984	2 186
23		1965	114 955	5 661	120 616	97 854	960	98 814	1 093
24		1966	109 658	10 665	120 323	87 067	1 635	88 702	1 008
25	Rheinland- Pfalz	1938	58 500	1 400	59 900	134 900	1 000	135 900	8 000
26		1960/65	99 548	12 912	112 460	65 656	1 829	67 485	4 794
27		1965	109 198	10 317	119 515	69 028	1 426	70 454	3 863
28		1966	101 716	14 760	116 476	62 001	1 160	63 161	2 441
29	Baden- Württemberg	1938	238 200	9 200	247 400	60 200	4 000	64 200	21 000
30		1960/65	219 222	15 065	234 287	27 263	1 183	28 446	8 110
31		1965	225 127	12 187	237 314	32 374	1 998	34 372	7 778
32		1966	213 301	21 935	235 236	26 860	1 686	28 546	6 548
33	Bayern	1938	349 400	18 500	367 900	385 600	17 400	403 000	25 400
34		1960/65	412 557	45 493	458 050	210 923	7 953	218 876	16 639
35		1965	433 150	44 845	477 995	186 028	7 018	193 046	12 723
36		1966	416 634	58 958	475 592	164 213	6 661	170 874	11 357
37	Saarland	1938	11 500	200	11 700	16 900	200	17 100	1 100
38		1960/65	9 417	1 929	11 346	6 273	408	6 681	626
39		1965	10 622	2 308	12 930	7 743	350	8 093	514
40		1966	10 335	2 358	12 693	7 675	310	7 985	379
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	32	62	94	1 172	38	1 210	1
43		1965	55	79	134	1 104	35	1 139	-
44		1966	47	56	103	1 023	58	1 081	-
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	1 076 700	52 900	1 129 600	1 558 300	31 000	1 589 300	83 600
46		1960/65	1 209 854	182 318	1 392 172	1 135 113	32 698	1 167 811	61 507
47		1965	1 270 140	141 627	1 411 767	1 095 689	32 245	1 127 934	51 096
48		1966	1 176 595	212 140	1 388 735	988 506	32 228	1 020 734	45 669

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/I, Bericht 3; WlSta 1966/8, 10.

Hauptfeldfrüchten

ha

Brot- getreide zusammen	Gerste			Hafer	Sommer- meng- getreide	Futter- und Industrie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais)	Lfd. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen						
176 000	29 600	8 400	38 000	118 600	50 600	207 200	400	383 600	1
181 703	36 066	48 307	84 373	74 147	64 958	223 478	39	405 220	2
171 309	45 898	52 648	98 546	82 087	51 158	231 791	79	403 179	3
151 067	47 233	62 259	109 492	98 214	43 878	251 584	11	402 662	4
3 400	400	200	600	2 400	400	3 400	.	6 800	5
3 313	454	418	872	662	642	2 176	5	5 494	6
2 652	407	721	1 128	715	387	2 230	10	4 892	7
2 448	374	879	1 253	672	385	2 310	9	4 767	8
557 100	77 600	14 100	91 700	279 300	37 200	408 200	2 400	967 700	9
579 392	93 835	84 686	178 521	166 381	125 623	470 525	207	1 050 124	10
569 042	113 347	117 964	231 311	167 888	113 539	512 738	258	1 082 038	11
531 010	117 980	142 939	260 919	188 190	108 392	557 501	581	1 089 092	12
1 700	200	100	300	1 400	100	1 800	.	3 500	13
1 219	76	126	202	417	533	1 152	3	2 374	14
952	100	188	288	346	336	970	0	1 922	15
887	94	181	275	373	312	960	0	1 847	16
448 600	92 700	11 100	103 800	232 800	9 300	345 900	1 400	795 900	17
454 589	104 960	44 669	149 629	95 105	82 938	327 672	292	782 553	18
446 449	117 873	49 181	167 054	87 291	73 486	327 831	475	774 755	19
427 221	123 271	66 346	189 617	95 182	75 495	360 294	815	788 330	20
253 100	22 200	24 200	46 400	126 900	1 600	174 900	1 100	429 100	21
232 169	22 083	46 265	68 348	88 009	16 432	172 789	838	405 796	22
220 523	23 407	48 021	71 428	78 005	15 129	164 562	1 676	386 761	23
210 033	25 856	58 704	84 560	82 387	16 910	183 857	1 769	395 659	24
203 800	7 800	55 300	63 100	113 300	800	177 200	2 100	383 100	25
184 739	10 109	71 666	81 775	77 207	14 267	173 249	582	358 570	26
193 832	9 420	67 324	76 744	68 123	17 696	162 563	874	357 269	27
182 078	9 871	78 253	88 124	65 036	18 969	172 129	1 166	355 373	28
332 600	12 800	135 700	148 500	134 900	4 500	287 900	7 000	627 500	29
270 843	6 374	151 013	157 387	73 086	48 586	279 059	8 001	557 903	30
279 464	5 696	145 839	151 535	70 623	45 445	267 603	13 458	560 525	31
270 330	8 408	147 145	155 553	74 574	46 250	276 377	15 318	562 025	32
796 300	19 000	315 100	334 100	330 700	5 300	670 100	3 000	1 469 400	33
693 565	23 415	371 807	395 222	173 208	56 157	624 587	4 093	1 322 245	34
683 764	19 892	369 040	388 932	164 083	66 799	619 814	9 937	1 313 515	35
657 823	22 911	367 760	390 671	164 361	74 514	629 546	11 665	1 299 034	36
29 900	2 100	1 800	3 900	13 800	100	17 800	100	47 800	37
18 653	712	4 186	4 898	8 282	2 495	15 675	28	34 356	38
21 537	976	5 076	6 052	7 924	2 429	16 405	52	37 994	39
21 057	1 221	6 242	7 463	8 461	2 321	18 245	24	39 326	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
1 305	12	34	46	61	39	146	2	1 453	42
1 273	13	44	57	43	35	135	2	1 410	43
1 184	15	21	36	33	19	88	17	1 289	44
2 802 500	264 400	566 000	830 400	1 354 100	109 900	2 294 400	17 500	5 114 400	45
2 621 490	298 096	823 177	1 121 273	756 565	412 670	2 290 508	14 090	4 926 088	46
2 590 797	337 029	856 046	1 193 075	727 128	386 439	2 306 642	26 821	4 924 260	47
2 455 138	357 234	930 729	1 287 963	777 483	387 445	2 452 891	31 375	4 939 404	48

3. Anbau von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte					
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	zusammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- lupinen ¹⁾	Hülsen- frucht- gemenge und Misch- frucht	zusammen
1	Schleswig- Holstein	1938	2 100	100	2 200	300	6 400	700	1 800	11 000	20 200
2		1960/65	777	342	1 119	31	913	520	85	1 398	2 947
3		1965	562	354	916	25	1 159	305	128	1 158	2 775
4		1966	250	192	442	76	955	42	13	1 241	2 327
5	Hamburg	1938	.	.	.	.	200	.	.	100	300
6		1960/65	2	4	6	0	31	1	2	3	37
7		1965	1	4	5	0	60	1	6	1	68
8		1966	10	5	15	-	55	2	3	6	66
9	Niedersachsen	1938	3 900	500	4 400	500	14 100	400	2 900	6 600	24 500
10		1960/65	507	264	771	421	5 429	284	367	3 035	9 536
11		1965	328	325	653	348	4 668	172	293	2 509	7 990
12		1966	221	203	424	296	5 030	34	425	2 660	8 475
13	Bremen	1938	.	.	.	.	100	.	.	.	100
14		1960/65	8	10	18	1	13	0	0	7	21
15		1965	0	0	0	-	22	-	-	4	26
16		1966	0	0	0	-	26	-	-	0	26
17	Nordrhein- Westfalen	1938	800	300	1 100	300	4 800	2 600	600	3 800	12 100
18		1960/65	465	191	656	183	2 764	409	86	831	4 273
19		1965	236	145	381	140	3 319	230	41	567	4 297
20		1966	89	126	215	120	4 133	241	59	646	5 199
21	Hessen	1938	2 400	100	2 500	400	900	800	100	1 300	3 500
22		1960/65	754	107	861	190	285	143	6	302	926
23		1965	73	43	116	323	471	171	14	235	1 214
24		1966	16	8	24	347	836	146	6	328	1 663
25	Rheinland- Pfalz	1938	400	100	500	100	100	400	.	300	900
26		1960/65	134	129	263	128	184	603	22	128	1 065
27		1965	149	158	307	280	141	525	32	125	1 103
28		1966	177	164	341	286	123	441	28	104	982
29	Baden- Württemberg	1938	1 000	300	1 300	1 800	3 300	1 200	.	600	6 900
30		1960/65	654	273	927	1 764	2 780	255	9	286	5 094
31		1965	289	247	536	2 399	3 729	425	16	321	6 890
32		1966	1 178	555	1 733	1 975	3 054	345	15	268	5 657
33	Bayern	1938	1 400	100	1 500	800	5 500	3 400	200	1 600	11 500
34		1960/65	855	360	1 215	698	3 773	941	79	1 224	6 715
35		1965	214	181	395	922	7 900	938	21	543	10 324
36		1966	280	139	419	899	10 035	940	32	724	12 630
37	Saarland	1938	0	0	0	0	0	200	0	100	300
38		1960/65	5	6	11	12	56	63	3	32	166
39		1965	3	4	7	22	88	61	6	29	206
40		1966	4	3	7	24	127	56	5	32	244
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	0	0	0	0	0	0	2	1	3
43		1965	0	0	0	-	-	-	2	-	2
44		1966	0	0	0	-	1	-	-	1	2
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	12 000	1 500	13 500	4 200	35 400	9 700	5 600	25 400	80 300
46		1960/65	4 161	1 686	5 847	3 428	16 228	3 219	661	7 247	30 783
47		1965	1 855	1 461	3 316	4 459	21 557	2 828	559	5 492	34 895
48		1966	2 225	1 395	3 620	4 023	24 375	2 277	586	6 010	37 271

1) 1938 einschl. Bitterlupinen.- 2) Ohne Berlin.

Hauptfeldfrüchten

ha

ha	Alle anderen Hülsen- früchte (auch Hirse, Buchweizen usw.)	Hülsen- früchte insgesamt	Kartoffeln						insgesamt	Lfd. Nr.
			Frühkartoffeln			Spätkartoffeln				
			gewöhn- liche	vor- gekeimte	zusammen	mittel- frühe	mittel- späte u. späte	zusammen		
6 000	28 400	.	.	2 000	35 600		35 600	37 600	1	
136	4 202	1 442	1 607	3 049	16 900	9 523	26 423	29 472	2	
42	3 733	1 005	1 271	2 276	9 536	6 151	15 687	17 963	3	
80	2 849	829	815	1 644	10 798	6 410	17 208	18 852	4	
.	300	.	.	300	1 000		1 000	1 300	5	
3	46	75	95	170	474	387	861	1 031	6	
1	74	46	38	84	235	289	524	608	7	
3	84	36	32	68	177	219	396	464	8	
2 900	31 800	.	.	15 900	220 800		220 800	236 700	9	
329	10 636	8 738	5 850	14 588	117 714	76 553	194 267	208 855	10	
187	8 830	6 924	5 037	11 961	100 052	56 292	156 344	168 305	11	
290	9 189	5 223	4 343	9 566	99 567	48 256	147 823	157 389	12	
.	100	.	.	100	600		600	700	13	
0	39	160	40	200	218	278	496	696	14	
-	26	83	4	87	145	66	211	298	15	
-	26	78	4	82	128	55	183	265	16	
800	14 000	.	.	15 200	147 900		147 900	163 100	17	
147	5 076	6 033	5 380	11 413	57 059	44 779	101 838	113 251	18	
55	4 733	4 609	4 904	9 513	49 381	30 767	80 148	89 661	19	
12	5 426	2 753	4 435	7 188	42 419	24 343	66 762	73 950	20	
100	6 100	.	.	5 200	116 300		116 300	121 500	21	
68	1 855	4 068	833	4 901	19 505	55 303	74 808	79 709	22	
70	1 400	2 695	1 392	4 087	18 338	45 106	63 444	67 531	23	
27	1 714	2 154	1 202	3 356	19 248	37 560	56 808	60 164	24	
4 700	6 100	.	.	9 400	134 200		134 200	143 600	25	
99	1 427	4 742	2 047	6 789	32 303	39 350	71 653	78 442	26	
48	1 458	4 117	2 339	6 456	27 344	31 738	59 082	65 538	27	
44	1 367	4 325	2 448	6 773	26 162	27 940	54 102	60 875	28	
300	8 500	.	.	5 700	147 700		147 700	153 400	29	
175	6 196	4 017	676	4 693	24 745	83 369	108 114	112 807	30	
134	7 560	3 818	1 373	5 191	24 349	72 850	97 199	102 390	31	
114	7 504	3 934	1 392	5 326	27 773	67 581	95 354	100 680	32	
1 200	14 200	.	.	8 100	307 900		307 900	316 000	33	
822	8 752	10 912	2 376	13 288	39 770	236 278	276 048	289 336	34	
103	10 822	7 185	2 609	9 794	35 362	216 854	252 216	262 010	35	
104	13 153	6 592	3 429	10 021	42 371	198 562	240 933	250 954	36	
0	300	.	.	1 100	23 500		23 500	24 600	37	
9	186	567	36	603	4 034	4 712	8 746	9 349	38	
2	215	638	17	655	3 803	3 860	7 663	8 318	39	
3	254	584	23	607	3 793	3 812	7 605	8 212	40	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
0	3	71	35	106	130	349	479	585	42	
0	2	46	20	66	84	185	269	335	43	
0	2	44	21	65	109	168	277	342	44	
16 000	109 800	46 600	16 400	63 000	1 135 500		1 135 500	1 198 500	45	
1 788	38 418	40 825	18 975	59 800	312 852	550 881	863 733	923 533	46	
642	38 853	31 166	19 004	50 170	268 629	464 158	732 787	782 957	47	
677	41 568	26 552	18 144	44 696	272 545	414 906	687 451	732 147	48	

3. Anbau von

in

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	Futter- kohl	Alle anderen Hack- früchte (einschl. Topi- nambur)	Hack- früchte insgesamt	Gemise,		
			zur Rübengewinnung							Gemise (ohne Samen- bau)		
1	Schleswig- Holstein	1938	2 100	22 100	27 400	.	.	.	91 300	.		
2		1960/65	14 458	26 495	19 835	319	756	289	91 624	.		
3		1965	14 088	20 270	19 467	244	810	203	73 045	7 805		
4		1966	14 527	20 035	17 486	348	1 148	353	72 749	9 593		
5	Hamburg	1938	.	700	600	.	.	.	2 600	.		
6		1960/65	64	612	182	1	18	31	1 939	.		
7		1965	35	396	147	2	23	113	1 324	1 697		
8		1966	28	361	151	5	23	64	1 096	1 777		
9	Niedersachsen	1938	67 300	58 000	32 500	.	.	.	411 700	.		
10		1960/65	104 564	64 073	18 506	414	4 986	602	402 000	.		
11		1965	106 998	57 769	17 806	308	2 860	505	354 551	13 988		
12		1966	104 996	55 272	18 095	214	2 748	442	339 156	14 330		
13	Bremen	1938	.	400	.	.	.	.	1 300	.
14		1960/65	11	271	48	7	80	5	1 118	.		
15		1965	8	162	49	4	42	3	566	51		
16		1966	8	137	54	6	40	0	510	40		
17	Nordrhein- Westfalen	1938	41 800	96 100	12 900	.	.	.	317 100	.		
18		1960/65	64 842	69 797	4 524	390	399	535	253 738	.		
19		1965	64 166	61 327	4 141	276	296	475	220 342	13 588		
20		1966	64 164	56 696	4 172	202	294	290	199 768	10 890		
21	Hessen	1938	9 900	63 800	1 900	.	.	.	197 500	.		
22		1960/65	18 679	44 904	1 082	74	204	137	144 789	.		
23		1965	18 781	39 358	808	83	122	485	127 168	5 481		
24		1966	18 684	39 272	892	99	85	170	119 366	4 664		
25	Rheinland- Pfalz	1938	12 200	53 700	6 400	.	.	.	216 700	.		
26		1960/65	20 199	39 402	4 238	317	221	180	142 999	.		
27		1965	19 476	34 757	3 823	256	250	132	124 232	6 145		
28		1966	19 624	33 498	4 090	250	226	176	118 739	6 209		
29	Baden- Württemberg	1938	12 200	62 400	8 800	.	.	.	238 000	.		
30		1960/65	18 692	52 633	2 622	203	334	234	187 525	.		
31		1965	18 230	48 156	1 866	138	156	254	171 190	10 986		
32		1966	18 306	47 174	1 830	138	395	421	168 944	11 486		
33	Bayern	1938	13 200	129 000	8 700	.	.	.	468 400	.		
34		1960/65	53 432	111 260	3 176	575	575	318	458 672	.		
35		1965	56 917	94 659	2 608	273	246	232	416 945	9 001		
36		1966	53 288	86 899	2 884	293	236	323	394 877	9 207		
37	Saarland	1938	100	7 100	200	.	.	.	32 100	.		
38		1960/65	125	4 344	229	23	96	44	14 210	.		
39		1965	127	3 759	244	27	155	35	12 665	463		
40		1966	106	3 795	173	31	222	24	12 563	462		
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	1	95	3	2	1	0	687	.		
43		1965	1	49	0	3	0	1	389	304		
44		1966	0	40	1	4	1	-	388	317		
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	158 800	493 300	99 400	5 400	19 100	2 200	1 976 700	.		
46		1960/65	295 067	413 886	54 445	2 325	7 670	2 375	1 699 301	.		
47		1965	298 827	360 662	50 959	1 614	4 960	2 438	1 502 417	69 509		
48		1966	293 731	343 179	49 828	1 590	5 418	2 263	1 428 156	68 975		

1) Ohne Berlin.

Hauptfeldfrüchten

ha

Erdbeeren und andere Gartengewächse			Raps			Rübsen	Mohn	Ölfrüchte zusammen	Heil- und Gewürzpflanzen	Rüben	Gräser	Lfd. Nr.
Blumen u. Zierpflanzen (ohne Samenbau)	alle anderen Garten- gewächse	insgesamt	Winterfrucht	Sommerfrucht	zusammen							
											zur Samengewinnung	
.	.	8 600	.	.	5 800	1 300	0	7 100	.	300	.	1
.	.	11 216	18 744	3 681	22 425	479	3	22 907	13	2 611	2 429	2
355	856	9 016	24 845	2 187	27 032	598	4	27 634	7	2 100	2 617	3
327	735	10 655	23 646	2 240	25 886	613	-	26 499	-	1 919	2 969	4
.	.	3 100	.	.	0	-	-	0	.	.	.	5
.	.	3 010	22	16	38	2	0	40	0	38	8	6
500	303	2 500	15	47	62	9	-	71	0	13	46	7
519	68	2 364	16	74	90	6	-	96	1	2	30	8
.	.	14 100	.	.	2 900	300	100	3 300	.	1 500	.	9
.	.	16 425	5 091	708	5 799	213	9	6 021	140	2 482	2 815	10
981	879	15 848	6 720	647	7 367	266	23	7 656	159	2 057	2 931	11
483	809	15 622	4 469	642	5 111	236	8	5 355	112	1 040	3 402	12
.	.	200	-	-	-	-	-	-	.	.	.	13
.	.	229	1	-	1	0	-	1	0	0	7	14
73	9	133	3	-	3	-	-	3	0	0	20	15
80	8	128	3	-	3	-	-	3	0	0	15	16
.	.	16 800	.	.	2 000	600	0	2 600	.	900	.	17
.	.	18 528	4 685	551	5 236	63	18	5 317	42	438	1 554	18
2 449	1 538	17 575	5 839	312	6 151	65	24	6 240	64	144	1 598	19
2 067	367	13 324	3 812	301	4 113	31	7	4 151	43	100	2 178	20
.	.	6 200	.	.	2 400	1 500	0	3 900	.	100	.	21
.	.	7 674	1 820	453	2 273	81	78	2 432	15	296	271	22
1 085	1 126	7 692	2 408	174	2 582	151	2	2 735	24	62	391	23
425	223	5 312	1 769	321	2 090	40	-	2 130	1	63	532	24
.	.	7 700	.	.	3 400	700	.	4 100	.	400	.	25
.	.	8 144	488	241	729	34	22	785	84	209	175	26
342	564	7 051	666	206	872	50	25	947	26	131	201	27
436	573	7 218	698	258	956	59	33	1 048	25	202	164	28
.	.	11 400	.	.	3 300	400	2 300	6 000	.	100	.	29
.	.	13 949	1 317	623	1 940	35	87	2 062	74	192	1 810	30
1 284	1 583	13 853	1 222	614	1 836	90	42	1 968	86	95	1 610	31
1 347	1 652	14 485	1 023	507	1 530	82	35	1 647	90	103	1 842	32
.	.	12 000	.	.	3 500	500	0	4 000	.	1 200	.	33
.	.	10 952	3 177	1 250	4 427	222	28	4 677	288	719	1 294	34
1 324	1 073	11 398	4 586	1 201	5 787	297	5	6 089	280	669	1 660	35
847	1 277	11 331	4 540	1 420	5 960	350	8	6 318	322	683	2 055	36
.	.	1 100	.	.	100	100	-	200	.	100	.	37
.	.	597	59	73	132	6	0	138	0	18	10	38
68	67	598	62	30	92	15	0	107	0	5	8	39
76	66	604	24	49	73	14	0	87	0	3	39	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
.	.	654	-	0	0	-	0	0	0	-	4	42
195	9	508	-	-	-	-	0	0	2	-	25	43
185	8	510	0	-	0	-	0	0	2	-	36	44
.	.	81 200	.	.	23 400	5 400	2 400	31 200	.	4 600	.	45
.	.	91 378	35 404	7 596	43 000	1 135	245	44 380	656	7 003	10 377	46
8 656	8 007	86 172	46 366	5 418	51 784	1 541	125	53 450	648	5 276	11 107	47
6 792	5 786	81 553	40 000	5 812	45 812	1 431	91	47 334	596	4 115	13 262	48

3. Anbau von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hopfen ¹⁾			Alle anderen Handels- gewächse z.B. Tabak 1), Körner- senf, Flachs, Hanf, Zichor- rien usw.	Handels- gewächse ins- gesamt	Klee			Luzerne
			Alt- hopfen	Jung- hopfen	zu- sammen			in Rein- saat und gemisch- tem An- bau ver- schiede- ner Klee- arten	Klee- gras (Mischung von Klee und Gras)	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	-	-	-	1 700	9 100	5 300	52 100	57 400	500
2		1960/65	-	-	-	445	28 405	2 897	45 099	47 996	370
3		1965	-	-	-	387	32 745	2 575	41 301	43 876	415
4		1966	-	-	-	309	31 696	1 832	40 823	42 655	406
5	Hamburg	1938	-	-	-	.	0	100	700	800	0
6		1960/65	-	-	-	12	98	46	504	550	7
7		1965	-	-	-	0	130	34	423	457	17
8		1966	-	-	-	4	133	44	389	433	10
9	Niedersachsen	1938	-	-	-	6 000	10 800	33 400	17 000	50 400	7 900
10		1960/65	-	-	-	554	12 012	6 671	13 902	20 573	1 809
11		1965	-	-	-	413	13 216	4 423	10 864	15 287	1 453
12		1966	-	-	-	369	10 278	3 822	11 394	15 216	1 368
13	Bremen	1938	-	-	-	.	.	0	100	100	0
14		1960/65	-	-	-	0	8	3	9	12	0
15		1965	-	-	-	3	26	1	13	14	-
16		1966	-	-	-	3	21	0	20	20	-
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	9 100	12 600	81 400	27 400	108 800	10 500
18		1960/65	-	-	-	195	7 546	15 334	18 591	33 925	2 253
19		1965	-	-	-	107	8 153	6 464	13 758	20 222	1 653
20		1966	-	-	-	71	6 543	7 058	15 519	22 577	1 509
21	Hessen	1938	.	.	.	3 900	7 900	52 000	4 100	56 100	17 900
22		1960/65	-	-	-	135	3 149	22 447	5 925	28 372	10 947
23		1965	-	-	-	75	3 287	16 552	5 997	22 549	10 545
24		1966	-	-	-	60	2 786	19 283	6 869	26 152	10 766
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	61	6 139	10 700	36 100	9 000	45 100	37 600
26		1960/65	21	1	22	1 525	2 800	16 279	8 206	24 485	22 543
27		1965	20	1	21	1 288	2 614	11 766	7 510	19 276	21 598
28		1966	20	1	21	1 517	2 977	11 067	8 629	19 696	20 091
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	1 453	20 047	27 600	112 500	22 800	135 300	61 800
30		1960/65	836	26	862	3 421	8 421	72 256	12 874	85 130	46 873
31		1965	826	57	883	2 833	7 475	49 206	18 026	67 232	47 288
32		1966	866	61	927	3 327	7 936	54 871	20 178	75 049	40 280
33	Bayern	1938	.	.	6 935	11 165	23 300	253 500	15 900	269 400	71 400
34		1960/65	7 671	460	8 131	979	16 088	146 232	53 098	199 330	56 612
35		1965	8 647	861	9 508	311	18 517	129 354	43 208	172 562	65 779
36		1966	9 307	759	10 066	286	19 730	128 299	46 895	175 194	65 193
37	Saarland	1938	-	-	-	100	400	3 600	3 100	6 700	3 400
38		1960/65	-	-	-	5	171	2 116	2 205	4 321	2 214
39		1965	-	-	-	3	123	1 571	2 640	4 211	2 131
40		1966	-	-	-	1	130	1 474	2 560	4 034	2 051
41	Berlin (West)	1938	-	-	-	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	-	-	-	-	4	2	4	6	57
43		1965	-	-	-	2	29	-	1	1	50
44		1966	-	-	-	-	38	1	1	2	50
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	.	.	8 449	58 151	102 400	577 900	152 200	730 100	211 000
46		1960/65	8 528	487	9 015	7 271	78 702	284 283	160 417	444 700	143 685
47		1965	9 493	919	10 412	5 422	86 315	221 946	143 741	365 687	150 929
48		1966	10 193	821	11 014	5 947	82 268	227 751	153 277	381 028	141 724

1) Siehe auch Sondertabelle Seite 47 und 101.- 2) Ohne Berlin.

Hauptfeldfrüchten

ha

Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Serra- della, Espar- sette und ge- mischter Anbau von Klee und Luzerne	Grün- mais	Wicken und Süß- lupinen	Alle anderen Futter- pflan- zen	Futter- pflan- zen ins- gesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Schwarz- brache ohne Klee- brache	Nicht be- ackerte und nicht bewirt- schaftete Flächen	Lfd. Nr.
zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)	zu- sammen									
.	89 700	.	400	100	6 000	1 200	155 300	800	5 900		1
20 293	52 006	72 299	242	1 133	2 008	2 188	126 236	486	1 673		2
24 111	54 150	78 261	154	1 752	1 575	1 721	127 754	380	1 251	1 252	3
25 921	52 239	78 160	164	1 969	1 861	1 491	126 706	164	1 288	1 394	4
.	300	.	0	-	-	0	1 100	.		100	5
231	183	414	1	51	10	18	1 051	18		144	6
202	236	438	3	102	7	7	1 031	23	50	145	7
255	297	552	2	135	10	5	1 147	36	50	151	8
.	9 000	.	2 000	300	2 200	1 200	73 000	3 200	4 200		9
5 952	5 603	11 555	338	2 130	1 127	2 539	40 071	1 130	6 882		10
9 084	7 722	16 806	300	4 245	884	2 311	41 286	1 154	3 605	4 092	11
10 400	9 370	19 770	173	5 825	841	2 171	45 364	1 294	3 605	3 501	12
.	0	.	0	-	-	0	100	-		0	13
38	20	58	0	15	1	2	88	3		44	14
29	41	70	-	28	1	4	117	5	45	69	15
47	47	94	-	43	0	0	157	5	10	11	16
.	8 800	.	3 200	1 000	2 900	1 200	136 400	1 100	2 400		17
18 919	6 527	25 446	879	2 709	862	1 526	67 600	534	5 041		18
20 599	8 890	29 489	365	3 667	760	1 064	57 220	403	2 555	4 417	19
21 876	12 453	34 329	371	4 596	506	1 003	64 891	424	2 068	3 447	20
.	400	.	1 000	2 600	2 200	1 000	81 200	300	2 300		21
9 399	2 381	11 780	2 647	6 137	1 235	2 500	63 618	348	9 833		22
7 126	3 307	10 433	133	7 714	2 085	1 933	55 392	316	1 537	7 737	23
7 376	3 801	11 177	144	7 961	1 437	1 395	59 032	270	1 161	4 625	24
.	900	.	3 400	3 100	5 300	200	95 600	100	3 400		25
12 210	4 655	16 865	330	3 900	2 369	1 696	72 188	370	15 813		26
11 039	4 238	15 277	307	4 408	2 385	2 063	65 314	187	3 374	15 560	27
12 355	5 181	17 536	268	3 938	1 485	2 176	65 190	202	3 225	17 822	28
.	1 700	.	11 500	12 200	6 700	1 200	230 400	100	4 800		29
71 327	4 468	75 795	3 696	10 483	5 377	3 919	231 273	749	11 376		30
69 484	8 975	78 459	2 891	16 475	5 140	2 911	220 396	844	2 877	14 369	31
63 607	8 246	71 853	3 123	17 043	3 971	2 298	213 617	843	2 892	14 405	32
.	2 000	.	5 400	16 800	8 200	3 200	376 400	600	10 800		33
23 206	2 730	25 936	2 195	34 966	2 835	5 467	327 341	1 106	10 438		34
23 656	3 338	26 994	1 654	61 377	5 014	3 961	337 341	1 203	5 107	10 696	35
34 798	4 783	39 581	2 018	69 354	4 205	3 563	359 108	996	3 774	10 164	36
.	100	.	200	100	800	600	11 900	0	1 000		37
2 651	666	3 317	103	154	432	274	10 815	57	16 751		38
4 009	880	4 889	182	308	736	541	12 998	52	932	11 706	39
3 409	676	4 085	61	379	509	655	11 774	86	966	9 892	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
39	4	43	7	36	11	20	180	11		20	42
78	1	79	0	67	2	5	204	9	9	21	43
91	7	98	0	66	2	6	224	10	10	20	44
.	112 900	.	27 100	36 200	34 300	9 800	1 161 400	6 200	34 900		45
164 265	79 243	243 508	10 438	61 714	16 267	20 149	940 461	4 812	78 015		46
169 417	91 778	261 195	5 989	100 143	18 589	16 521	919 053	4 576	21 342	70 064	47
180 135	97 100	277 235	6 324	111 309	14 827	14 763	947 210	4 330	19 049	65 432	48

4. Anbau von landwirtschaft

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht									
			Stoppel- klee, Aussaat im Be- richts- jahr 1)	Serra- della	Stoppel- klee und Serra- della zus.	Hül- sen- früch- te 2)	Senf, Som- mer- reps u. rüben- sen	Mais und Son- nen- blü- men	Stop- pel- rüben und Steck- rüben	Futter- kohl- (Feld-, Kuh- kohl usw.)	sonst. Stoppel- u. Zwi- schen- früchte	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938	25 284	3 073	28 357	2 110	1 998	46	2 124	1 583	2 313	38 531
2		1960/65	27 525	488	28 013	788	1 089	303	2 307	1 237	177	33 914
3		1965	25 787	669	26 456	532	930	402	2 140	810	104	31 374
4		1966	23 967	624	24 591	481	1 048	415	2 909	723	101	30 268
5	Hamburg	1938	352	65	417	50	15	4	130	28	36	680
6		1960/65	317	5	322	19	8	32	105	26	5	517
7		1965	195	1	196	20	24	26	54	13	4	337
8		1966	249	2	251	28	39	31	95	11	2	457
9	Nieder- sachsen	1938	26 569	7 390	33 959	27 307	1 046	287	62 433	3 823	17 998	146 853
10		1960/65	40 071	2 039	42 110	10 955	6 503	655	48 641	1 829	1 934	112 627
11		1965	35 657	1 899	37 556	10 451	9 288	882	50 364	1 020	1 675	111 236
12		1966	37 729	2 416	40 145	15 069	12 247	1 309	58 991	1 971	2 657	132 389
13	Bremen	1938	41	6	47	20	9	1	135	34	43	289
14		1960/65	28	0	28	5	28	0	57	11	2	131
15		1965	8	-	8	2	29	2	80	8	1	130
16		1966	14	-	14	2	25	2	73	5	0	121
17	Nordrhein- Westfalen	1938	51 468	3 171	54 639	19 596	729	1 295	76 870	3 896	11 486	168 511
18		1960/65	27 686	980	28 666	3 942	5 511	1 973	71 061	2 656	2 713	116 522
19		1965	18 000	514	18 514	3 071	7 855	1 208	72 821	1 693	2 285	107 447
20		1966	22 296	723	23 019	4 657	10 749	2 430	78 130	2 284	2 806	124 075
21	Hessen	1938	24 905	126	25 031	8 910	2 253	1 239	4 826	431	1 176	43 866
22		1960/65	14 645	51	14 696	2 565	4 049	2 713	994	405	953	26 375
23		1965	11 108	38	11 146	1 604	3 343	2 647	412	235	383	19 770
24		1966	11 217	16	11 233	1 901	4 327	2 829	652	210	379	21 531
25	Rheinland- Pfalz	1938	17 724	225	17 949	1 256	1 011	1 205	10 598	1 337	1 032	34 388
26		1960/65	5 066	19	5 085	430	2 238	1 491	2 303	366	95	12 008
27		1965	4 303	31	4 334	279	1 103	1 374	1 112	225	41	8 468
28		1966	5 196	23	5 219	286	1 484	1 541	1 353	297	185	10 365
29	Baden- Württemberg	1938	58 615	42	58 657	4 880	2 108	4 913	31 037	385	908	102 888
30		1960/65	29 645	138	29 783	3 789	6 505	6 163	13 796	969	570	61 575
31		1965	26 269	148	26 417	2 194	3 091	6 814	9 342	649	331	48 838
32		1966	25 095	117	25 212	2 976	4 810	6 438	9 327	556	476	49 795
33	Bayern	1938	178 645	736	179 381	18 872	18 977	6 377	51 313	1 053	4 889	280 862
34		1960/65	123 093	397	123 490	11 730	31 728	14 581	21 942	661	1 684	205 816
35		1965	114 513	233	114 746	9 447	29 591	14 525	13 173	351	881	182 714
36		1966	111 909	304	112 213	10 500	30 891	19 702	15 399	517	1 649	190 871
37	Saarland	1938	2 172	45	2 217	309	79	76	484	276	152	3 593
38		1960/65	1 102	13	1 115	143	202	90	204	140	22	1 916
39		1965	883	18	901	133	166	118	192	151	15	1 676
40		1966	791	17	808	95	159	103	147	135	9	1 456
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	4	5	9	23	7	20	2	2	1	64
43		1965	-	1	1	9	1	13	0	-	-	24
44		1966	5	1	6	3	1	8	0	0	-	18
45	Bundesgebiet	1938 ⁶⁾	385 775	14 879	400 654	83 310	28 225	15 443	239 950	12 846	40 033	820 461
46		1960/65	269 182	4 135	273 317	34 389	57 868	28 021	161 412	8 302	8 156	571 465
47		1965	236 723	3 552	240 275	27 742	55 421	28 011	149 690	5 155	5 720	512 014
48		1966	238 468	4 243	242 711	35 998	65 780	34 808	167 076	6 709	8 264	561 346

1) Rot-, Weiß-, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee. - 2) Z.B. Ackerbohnen, Wicken usw. - ger Gemenge. - 6) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft und 1/II, Bericht 24; WiSta 1967/1.

lichen Zwischenfrüchten

ha

Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung (Herbstaussaat) 3)					Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung zus.	Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen					Zwischenfrüchte insgesamt	Lfd. Nr.
Wintergetreide zur Grünfütterung 4)	Inkarnatklee auch m. Beimischung v. Gräsern 5)	Winter- raps und -rübsen Sprengel- raps und -rübsen	sonst. Winter- zwisch- enfrüchte	zu- sammen		Stoppel- klee, Aussaat im Be- richts- jahr 1)	Serra- della	Hül- sen- fruch- te 2)	Senf, Sommer- raps und -rübsen	zu- sammen		
45	2 849	345	369	3 608	42 139	2 403	5 651	663	4 233	12 950	55 089	1
670	1 365	107	288	2 430	36 344	8 983	1 322	1 968	2 634	14 907	51 251	2
666	1 056	62	216	2 000	33 374	8 427	1 561	1 549	2 154	13 691	47 065	3
557	1 292	105	379	2 333	32 601	7 810	860	2 382	3 847	14 899	47 500	4
4	72	6	20	102	782	10	144	37	35	226	1 008	5
30	12	3	1	46	563	93	8	44	8	153	716	6
11	7	0	2	20	357	69	6	22	30	127	484	7
16	10	13	3	42	499	55	10	42	15	122	621	8
753	9 778	2 532	721	13 784	160 637	14 423	29 256	24 640	5 464	73 783	234 420	9
917	2 458	674	517	4 566	117 193	41 255	4 219	29 073	23 864	98 411	215 604	10
522	1 868	601	459	3 450	114 686	33 851	3 264	29 749	28 634	95 498	210 184	11
865	2 642	644	641	4 792	137 181	30 689	3 450	38 099	46 448	118 686	255 867	12
4	5	11	.	20	309	3	6	9	8	26	335	13
1	0	6	2	9	140	22	0	6	20	48	188	14
2	0	2	-	4	134	9	0	5	57	71	205	15
12	3	0	-	15	136	23	0	11	104	138	274	16
1 527	12 502	481	948	15 458	183 969	22 358	3 251	5 123	778	31 510	215 479	17
2 199	5 135	1 465	747	9 546	126 068	21 286	714	4 654	5 211	31 865	157 933	18
1 568	3 615	2 252	453	7 888	115 335	17 934	386	3 304	6 280	27 904	143 239	19
2 311	4 205	1 756	1 120	9 392	133 467	23 520	682	5 773	12 201	42 176	175 643	20
1 182	2 924	2 095	1 594	7 795	51 661	1 808	103	2 730	517	5 158	56 819	21
3 372	487	683	611	5 153	31 528	2 744	64	1 004	3 051	6 863	38 391	22
2 596	254	519	414	3 783	23 553	1 509	51	763	3 285	5 608	29 161	23
2 824	322	654	493	4 293	25 824	1 934	28	1 462	6 488	9 912	35 736	24
1 196	2 430	3 491	633	7 750	42 138	793	36	406	675	1 910	44 048	25
2 037	461	546	126	3 170	15 178	683	34	249	1 956	2 922	18 100	26
914	232	233	45	1 424	9 892	296	27	179	1 879	2 381	12 273	27
1 018	254	295	72	1 639	12 004	577	62	308	3 481	4 428	16 432	28
1 738	2 285	809	530	5 362	108 250	1 740	17	814	913	3 484	111 734	29
3 138	1 062	1 503	406	6 109	67 684	1 803	114	822	6 250	8 989	76 673	30
1 485	658	663	270	3 076	51 914	949	103	604	4 571	6 227	58 141	31
1 709	906	1 034	325	3 974	53 763	1 598	133	1 263	10 276	13 270	67 039	32
1 351	4 547	6 200	1 924	14 022	294 884	3 432	312	4 295	1 816	9 855	304 739	33
4 899	3 018	7 742	1 718	17 377	223 193	5 082	329	4 110	19 434	28 955	252 148	34
3 439	3 252	8 163	1 485	16 344	199 058	2 990	213	3 865	19 896	26 964	226 022	35
5 269	4 454	8 227	1 264	19 214	210 085	6 201	292	5 140	27 568	39 201	249 286	36
105	366	321	192	984	4 577	258	21	57	11	347	4 924	37
154	35	53	25	267	2 183	89	13	20	92	214	2 397	38
426	20	16	30	492	2 168	78	12	6	141	237	2 405	39
330	43	21	28	422	1 878	64	8	9	213	294	2 172	40
29	5	0	4	38	102	29	4	119	21	173	275	41
7	4	-	-	11	35	-	1	53	18	72	107	42
7	1	0	-	8	26	0	1	68	37	106	132	43
7 905	37 758	16 291	6 931	68 885	889 346	47 228	38 797	38 774	14 450	139 249	1 028 595	45
17 446	14 038	12 782	4 445	48 711	620 176	82 069	6 821	42 069	62 541	193 500	813 676	46
11 636	10 966	12 516	3 374	38 492	550 506	66 112	5 624	40 099	66 945	178 780	729 286	47
14 918	14 132	12 749	4 325	46 124	607 470	72 471	5 526	54 557	110 678	243 232	850 702	48

3) Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte im darauffolgenden Jahr.-4) Z.B. Futterroggeh.-5) Z.B. Landsber-

5. Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

ha

Land	Jahr	Klee					Lu- zerne	Gräser					
		Rot- klee	Weiß- klee	In- kar- nat- klee	andere Klee- arten	zu- sam- men		Weiß- sches Weid- del- gras	Deut- sches Weid- del- gras	Wie- sen- schwin- gel	Rot- schwin- gel	sonst. Grä- ser	zu- sam- men
Schleswig- Holstein	1938	945	26	4	16	991	3	.	.	.	.	.	.
	1960/65	574	130	1	50	755	1	.	.	.	.	.	.
	1965	361	107	-	8	476	-	281	1 367	383	211	282	2 524
	1966	455	161	-	-	616	7	.	.	.	.	.	.
Hamburg	1938	-	-	-	-	-	2	.	.	.	.	.	.
	1960/65	-	0	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.
	1965	-	-	-	-	-	-	18	9	-	-	1	28
	1966	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
Nieder- sachsen	1938	36	4	5	72	117	52	.	.	.	.	.	.
	1960/65	66	10	3	13	92	17	.	.	.	.	.	.
	1965	26	0	0	-	26	-	383	872	369	137	421	2 182
	1966	24	-	10	-	34	2	.	.	.	.	.	.
Bremen	1938	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
	1960/65	-	0	-	-	0	-	.	.	.	.	.	.
	1965	-	-	-	-	-	-	-	0	15	-	-	15
	1966	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
Nordrhein- Westfalen	1938	1 492	56	213	365	2 126	80	.	.	.	.	.	.
	1960/65	303	44	61	89	497	51	.	.	.	.	.	.
	1965	212	69	59	28	368	67	1 203	654	142	38	470	2 507
	1966	78	4	0	-	82	-	.	.	.	.	.	.
Hessen	1938	406	4	23	42	475	23	.	.	.	.	.	.
	1960/65	417	14	8	55	494	198	.	.	.	.	.	.
	1965	58	4	5	24	91	78	75	42	52	70	105	344
	1966	230	-	40	-	270	78	.	.	.	.	.	.
Rheinland- Pfalz	1938	1 324	9	19	408	1 760	816	.	.	.	.	.	.
	1960/65	727	12	6	27	772	383	.	.	.	.	.	.
	1965	69	5	1	8	83	174	17	12	12	15	130	186
	1966	504	3	0	41	548	164	.	.	.	.	.	.
Baden- Württemberg	1938	2 350	29	31	233	2 643	241	.	.	.	.	.	.
	1960/65	2 231	41	38	178	2 488	451	.	.	.	.	.	.
	1965	625	10	7	21	663	138	171	579	473	38	300	1 561
	1966	2 067	89	39	181	2 376	486	.	.	.	.	.	.
Bayern	1938	7 010	124	95	374	7 603	1 199	.	.	.	.	.	.
	1960/65	3 086	92	23	128	3 329	785	.	.	.	.	.	.
	1965	1 230	28	17	32	1 307	440	267	312	404	243	347	1 573
	1966	2 914	31	4	123	3 072	588	.	.	.	.	.	.
Saarland	1938	141	1	2	4	148	19	.	.	.	.	.	.
	1960/65	29	-	1	3	33	15	.	.	.	.	.	.
	1965	29	-	1	1	31	23	6	7	-	-	12	25
	1966	30	0	1	3	34	16	.	.	.	.	.	.
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	1	-	-	-	1	1	.	.	.	.	.	.
	1965	8	-	-	-	8	3	-	26	-	1	1	28
	1966	9	-	-	-	9	2	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	1938 ¹⁾	13 704	253	392	1 514	15 863	2 435	.	.	.	.	.	.
	1960/65	7 434	343	141	543	8 461	1 902	.	.	.	.	.	.
	1965	2 618	223	90	122	3 053	923	2 421	3 880	1 850	753	2 069	10 973
	1966	6 311	-	730	-	7 041	1 343	.	.	.	.	.	.

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Bericht 24; WiSta 1967/1.

6. Auswinterung der wichtigsten Fruchtarten

Land	Wegen Auswinterung und anderer Schäden im Frühjahr neu bestellte Flächen in % der Aussaatfläche														
	Winterweizen und Spelz			Winterroggen			Wintergerste			Winterraps			Klee		
	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966
Schleswig-Holstein	2,6	0,1	3,7	1,1	0,2	2,3	2,7	0,0	2,9	7,5	0,1	3,8	2,1	0,1	0,5
Hamburg	7,4	-	1,8	2,5	-	2,0	7,6	-	2,3	7,7	-	0,0	7,8	-	1,1
Niedersachsen	6,6	0,4	2,6	2,1	0,3	2,0	9,4	0,6	0,9	7,8	0,7	0,9	7,3	3,3	2,5
Bremen	7,2	0,6	3,3	2,7	0,2	5,7	3,5	-	0,5	-	-	-	0,0	-	-
Nordrhein-Westfalen	7,2	0,4	4,3	2,0	0,2	1,8	5,9	0,5	1,2	6,8	2,3	6,3	7,8	4,0	2,9
Hessen	7,3	0,3	1,4	3,7	0,3	0,7	14,7	0,5	1,7	13,8	2,7	1,2	19,9	12,6	2,1
Rheinland-Pfalz	9,8	0,4	1,0	7,0	0,4	0,7	15,9	1,2	1,6	15,0	1,5	2,3	11,1	5,0	1,3
Baden-Württemberg	7,4	0,7	0,8	4,5	1,4	0,9	15,5	1,1	0,4	7,9	0,3	0,0	7,9	8,3	2,3
Bayern	3,0	0,9	0,7	2,7	2,0	0,8	8,4	3,2	0,4	10,3	1,4	1,7	5,1	7,0	2,2
Saarland	9,1	-	0,8	6,9	-	0,4	13,2	-	0,6	7,1	-	0,0	11,1	-	0,5
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5,8	0,6	1,7	2,6	0,6	1,5	8,3	0,7	1,3	8,5	0,8	3,3	7,3	6,3	2,0

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Bericht 2.

7. Anbau und Ernte von Hopfen

Land Anbaugebiet	Anbaufläche				Ertrag je ha				Erntemenge			
	1938	1960/65	1965	1966 ¹⁾	1938	1960/65	1965	1966 ¹⁾	1938	1960/65	1965	1966 ¹⁾
	ha				dz				t			
Bundesgebiet	8 449	9 015	10 412	11 014	11,7	18,3	17,5	17,1	9 892	16 540	18 230	18 875
Bayern	6 935	8 131	9 508	10 066	11,6	18,4	17,4	17,1	8 078	14 986	16 611	17 220
Hallertau	4 682	6 455	7 716	8 273	13,1	19,5	18,4	17,5	6 127	12 562	14 232	14 500
Jura	96	190	225	240	8,1	17,2	15,5	16,7	77	327	349	400
Spalt einschl. Aischgrund	1 095	951	1 026	1 050	8,9	14,4	13,0	15,2	975	1 370	1 337	1 600
Hersbrucker Gebirge	971	518	517	478	8,6	13,5	12,7	14,6	837	700	660	700
Tettanng (Lindau)	19	11	11	11	14,1	18,5	18,1	17,5	27	21	20	20
Übriges	72	6	13	14	4,8	9,4	10,0	.	35	6	13	.
Baden-Württemberg	1 453	862	883	927	11,9	17,6	17,9	17,5	1 725	1 517	1 586	1 623
Tettanng	635	735	789	842	15,9	18,1	18,4	17,6	1 008	1 334	1 451	1 480
Rottenburg, Herrenberg, Weil der Stadt	553	101	69	61	7,6	14,1	13,8	16,3	423	143	95	100
Baden	265	26	25	24	11,1	15,5	15,7	17,8	294	40	40	43
Rheinland-Pfalz	61	22	21	21	14,6	17,1	15,8	15,1	89	37	33	32

1) Vorläufig.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

8. Anbau und Ernte von Tabak

Land	Anbaufläche				Ertrag je ha				Erntemenge			
	1960/65	1964	1965	1966 ¹⁾	1960/65	1964	1965	1966 ¹⁾	1960/65	1964	1965	1966 ¹⁾
	ha				dz				t			
Schleswig-Holstein	210	176	175	168	14,5	19,0	11,3	14,7	303	336	197	247
Niedersachsen u. Hamburg	394	291	288	253	15,3	19,6	13,1	14,7	601	569	379	371
Nordrhein-Westfalen	16	11	9	10	16,3	21,7	15,3	26,0	27	24	13	25
Hessen	25	31	38	36	22,1	26,3	19,4	26,0	55	82	74	94
Rheinland-Pfalz	1 335	1 327	1 167	1 039	23,3	24,4	26,0	26,5	3 110	3 235	3 035	2 754
Baden-Württemberg	2 126	1 968	1 859	1 695	25,6	27,4	25,3	26,9	5 435	5 390	4 703	4 559
Bayern	225	194	158	160	18,0	18,4	18,4	17,8	405	356	292	286
Saarland	0	-	-	-	4,3	-	-	-	0	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 331	3 998	3 694	3 361	22,9	25,0	23,5	24,8	9 936	9 992	8 693	8 336

1) Vorläufig.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1/II, Bericht 16 (vorläufig) und Tabaksteuerstatistik, Fachserie L, Reihe 8/I, Bericht 2.

9. Hektarerträge der Haupt
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide ¹⁾								Winter- gerste
			Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Weizen zu- sammen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Roggen zu- sammen	Winter- meng- ge- treide	Brot- ge- treide zusammen	
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ²⁾	27,5	27,4	27,5	18,3	14,8	18,3	21,7	21,5	26,6
2		1960/65	38,3	34,0	37,4	25,5	21,9	25,4	-	31,1	36,7
3		1965	36,8	34,1	36,4	23,9	21,0	23,8	-	30,0	38,4
4		1966	33,7	32,2	33,5	26,5	23,2	26,2	-	30,1	36,4
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1960/65	32,5	30,1	32,0	26,6	23,1	26,4	28,8	28,5	32,1
7		1965	32,8	30,6	32,1	26,2	23,3	26,0	30,4	28,7	33,3
8		1966	33,2	29,5	32,2	27,5	24,1	27,2	30,4	29,4	34,0
9	Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	27,9	26,5	27,8	18,6	14,8	18,5	20,3	20,6	29,1
10		1960/65	37,0	33,8	36,0	27,8	23,9	27,7	30,3	30,4	37,1
11		1965	34,6	34,1	34,5	27,3	24,2	27,2	29,1	29,6	37,8
12		1966	34,9	33,8	34,4	26,8	24,6	26,7	29,7	29,4	37,5
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1960/65	34,3	29,3	32,3	26,4	22,4	26,2	24,9	27,5	33,0
15		1965	35,0	30,5	33,2	26,4	24,2	26,3	25,5	27,7	34,7
16		1966	32,8	31,5	32,4	25,0	23,4	24,9	26,4	26,6	32,1
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	25,6	21,5	25,6	20,2	17,3	20,1	21,8	22,0	26,6
18		1960/65	33,5	29,4	33,1	28,8	23,8	28,7	28,8	30,4	33,4
19		1965	30,8	27,0	30,6	26,0	22,9	25,9	26,5	27,7	34,9
20		1966	31,4	29,8	31,3	27,6	25,2	27,5	28,9	29,1	35,9
21	Hessen	1935/38	24,5	21,0	24,4	19,8	15,0	19,8	20,0	21,5	25,6
22		1960/65	33,5	31,3	33,3	28,1	22,7	28,1	29,2	30,9	31,5
23		1965	30,9	29,1	30,8	25,7	21,4	25,6	27,4	28,5	31,8
24		1966	31,0	29,3	30,9	28,4	25,0	28,3	28,9	29,8	33,8
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	23,3	20,8	23,2	19,7	16,1	19,7	19,5	20,7	23,4
26		1960/65	33,3	28,8	32,8	25,7	21,5	25,6	28,0	30,1	31,5
27		1965	34,3	30,4	33,9	24,5	20,5	24,4	26,9	30,3	34,3
28		1966	32,7	30,3	32,4	28,2	24,8	28,2	26,9	30,8	30,7
29	Baden- Württemberg	1935/38	19,1	18,7	19,1	16,7	13,5	16,5	17,4	18,5	19,4
30		1960/65	32,6	31,7	32,6	26,7	22,0	26,5	29,2	31,8	29,1
31		1965	29,8	28,2	29,8	23,3	20,2	23,1	25,3	28,8	27,3
32		1966	33,9	32,2	33,8	26,7	23,1	26,4	29,6	32,9	30,8
33	Bayern	1935/38	19,7	17,1	19,5	15,9	13,6	15,8	18,3	17,6	19,2
34		1960/65	33,3	29,1	32,9	24,9	21,0	24,8	27,5	30,2	27,8
35		1965	28,5	25,1	28,2	20,6	17,3	20,4	23,6	25,9	25,4
36		1966	32,8	28,9	32,4	22,7	19,6	22,5	26,4	29,7	29,2
37	Saarland	1935/38	19,0	15,0	18,9	18,0	14,1	18,0	17,8	18,3	21,2
38		1960/65	28,1	24,6	27,5	25,3	23,3	25,2	25,9	26,6	25,2
39		1965	30,4	25,4	29,5	25,6	22,2	25,5	27,6	27,9	26,2
40		1966	30,5	26,8	29,8	28,6	24,1	28,4	27,2	29,2	25,3
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	28,9	24,4	25,9	25,6	22,2	25,5	30,3	25,5	29,4
43		1965	28,4	22,8	25,1	26,2	23,7	26,1	-	26,0	35,9
44		1966	30,3	24,1	26,9	25,8	24,7	25,8	-	25,9	33,6
45	Bundesgebiet	1935/38 ³⁾	22,3	21,0	22,3	18,3	14,1	18,3	19,3	19,9	26,3
46		1960/65	33,8	31,4	33,5	27,2	22,7	27,0	28,6	30,5	34,2
47		1965	30,9	29,6	30,8	25,1	21,7	25,0	25,9	28,2	35,4
48		1966	32,9	31,3	32,6	26,5	23,3	26,4	28,4	30,0	35,6

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 44 . - 2) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bre-
Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft und 1/II, Berichte 10, 13, 17, 20, 21, 23; WiSta 1966/8, 10,

feldfrüchte und der Wiesen

dz

Getreide ¹⁾							Hülsenfrüchte						Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Gerste zu- sammen	Hafer	Sommer- meng- ge- treide	Futter- u. Indu- strieg- treide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais)	Speise- erbsen	Speise- bohnen	Speise- hülsen- früchte zu- sammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	
22,8	25,6	24,1	22,3	24,0	.	22,8	20,0	16,3	.	19,4	23,5	.	1
31,6	33,8	33,4	29,3	32,4	33,3	31,8	25,0	24,6	24,9	20,6	27,3	18,7	2
31,6	34,7	36,1	31,0	34,4	33,7	32,5	26,9	25,8	26,5	20,5	29,5	18,2	3
27,8	31,5	33,9	30,1	32,2	36,2	31,4	28,8	28,0	28,5	20,3	29,0	21,6	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
29,3	30,7	28,3	26,0	28,6	25,4	28,5	21,7	23,9	23,2	.	27,2	21,0	6
29,5	30,9	28,9	28,2	29,8	25,5	29,2	25,8	26,2	26,1	.	32,6	23,2	7
26,4	28,7	28,6	28,1	28,6	25,9	29,0	26,4	28,2	26,7	-	32,7	23,0	8
20,8	27,6	23,3	19,7	23,9	.	21,9	19,1	17,4	.	18,4	20,5	.	9
31,4	34,4	31,9	29,6	32,2	31,5	31,2	23,1	23,3	23,2	21,5	27,9	17,9	10
30,8	34,3	32,3	30,0	32,7	33,7	31,1	23,6	22,1	22,8	20,5	25,9	18,5	11
29,2	32,9	33,3	30,4	32,6	36,2	31,0	27,7	25,0	26,4	20,3	27,8	19,7	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
28,3	30,1	26,7	27,6	27,7	18,6	27,6	16,3	15,2	15,6	15,5	26,7	.	14
28,2	30,4	26,1	26,3	27,5	.	27,6	.	.	.	-	25,7	-	15
26,9	28,7	27,3	28,2	28,0	.	27,3	.	.	.	-	30,2	-	16
21,2	25,9	22,5	20,6	23,4	.	22,6	16,3	16,0	.	16,9	20,5	.	17
29,3	32,2	28,8	28,4	30,2	32,7	30,3	21,1	21,4	21,2	18,5	26,6	17,6	18
25,9	32,2	27,9	27,4	30,0	26,4	28,7	27,7	21,1	25,2	16,9	27,9	18,1	19
27,6	33,0	30,6	29,7	31,6	33,7	30,2	24,3	18,7	21,0	16,9	29,6	17,2	20
18,8	21,3	21,4	19,5	21,4	.	21,5	15,5	15,3	.	15,6	19,0	.	21
30,3	30,7	28,8	29,2	29,6	33,9	30,4	18,9	18,0	18,8	19,4	24,8	18,5	22
29,1	30,0	27,9	28,7	28,9	34,8	28,7	21,4	24,2	22,4	21,1	33,6	20,2	23
27,7	29,6	29,3	28,9	29,4	38,8	29,6	21,3	22,3	21,7	22,0	30,1	18,6	24
22,6	22,7	19,5	18,0	20,7	.	20,7	14,2	16,1	.	13,4	18,3	.	25
29,4	29,6	26,4	27,0	28,0	28,3	29,0	21,7	24,0	22,9	20,1	28,9	18,2	26
30,6	31,1	28,2	29,6	29,7	31,8	30,1	23,2	25,2	24,2	20,1	28,1	20,9	27
29,0	29,2	28,4	27,4	28,7	30,6	29,8	25,8	27,8	26,7	23,5	29,2	21,2	28
18,1	18,2	17,7	16,9	17,9	.	18,2	14,6	14,0	.	15,3	16,8	.	29
28,3	28,3	28,0	28,6	28,3	36,1	30,1	19,8	18,1	19,3	20,9	23,8	18,1	30
22,8	22,9	25,0	24,5	23,7	40,1	26,7	19,4	17,5	18,5	19,3	21,2	17,4	31
28,7	28,8	28,9	29,0	28,9	43,5	31,2	22,4	19,1	21,3	22,8	26,9	18,1	32
19,0	19,0	17,4	16,9	18,2	.	17,9	14,8	14,3	.	15,3	18,3	.	33
28,6	28,5	25,8	27,3	27,7	33,1	29,0	18,6	18,0	18,4	19,6	28,7	19,2	34
22,3	22,4	22,0	22,9	22,4	31,6	24,3	18,5	18,0	18,3	19,5	30,5	19,7	35
27,0	27,2	25,8	27,0	26,8	38,4	28,4	20,2	20,4	20,3	21,0	28,2	20,0	36
16,1	18,4	16,8	16,0	17,1	.	17,9	15,0	13,3	.	14,4	11,4	.	37
23,2	23,5	22,8	22,9	23,0	20,8	25,0	19,6	19,5	19,6	21,6	23,4	18,9	38
23,4	23,9	24,8	24,1	24,3	8,9	26,4	20,4	18,8	19,5	23,8	28,3	16,4	39
26,1	26,0	25,4	25,3	25,6	20,0	27,5	20,8	20,0	20,5	23,5	27,9	26,4	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
23,9	25,4	25,1	23,7	24,8	30,8	25,5	.	.	.	.	.	.	42
25,6	28,1	27,5	25,0	27,1	33,7	26,1	.	.	.	-	-	-	43
25,3	29,2	27,6	25,7	27,8	40,0	26,2	.	.	.	-	27,8	-	44
19,3	21,2	20,7	20,8	20,9	27,1	20,3	17,3	16,2	17,2	16,0	20,2	14,8	45
29,2	30,5	28,9	28,7	29,7	34,6	30,1	21,0	21,0	21,0	20,5	27,1	18,5	46
25,4	28,2	28,2	27,7	28,1	35,9	28,2	23,7	22,0	23,0	19,6	27,5	19,2	47
27,9	30,0	30,1	29,2	29,9	40,5	30,0	23,7	22,4	23,2	22,0	28,3	19,7	48

men. - 3) Ohne Berlin.

11, 12, 1967/1.

9. Hektarerträge der Haupt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte ¹⁾						
			Hülsen- frucht- gemenge u. Misch- frucht	Futter- hülsen- früchte zus.	Früh- kar- tof- feln	Spät- kar- tof- feln	Kar- tof- feln zus.	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren
1	Schleswig- Holstein	1935/385)	.	.	122,6	176,3	172,9	314,5	519,4	434,5	313,7
2		1960/65	31,1	27,5	175,0	259,9	251,1	342,2	526,1	486,5	376,7
3		1965	34,2	30,1	199,3	268,1	259,4	320,5	479,3	484,1	351,0
4		1966	29,8	29,0	186,5	249,1	243,6	358,7	548,8	554,6	421,9
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1960/65	23,2	26,7	171,0	240,4	228,9	328,6	427,4	369,5	308,7
7		1965	22,0	32,3	170,5	246,4	235,9	314,0	418,2	412,9	351,0
8		1966	23,7	31,9	145,6	231,7	219,1	329,4	413,8	433,2	318,5
9	Nieder- sachsen	1935/385)	.	.	129,1	187,8	183,8	337,7	449,8	358,4	248,6
10		1960/65	30,8	28,3	200,6	267,7	263,1	366,9	518,3	440,0	316,8
11		1965	30,9	27,1	213,1	269,3	265,3	350,8	453,9	443,1	333,4
12		1966	30,7	28,4	231,3	280,3	277,3	396,8	566,7	536,4	338,6
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1960/65	22,2	24,7	150,5	232,9	209,2	338,1	505,2	365,2	231,9
15		1965	23,4	25,3	213,1	208,1	209,6	313,5	374,1	332,2	287,0
16		1966	.	30,2	160,2	265,3	232,8	337,4	534,0	454,7	296,8
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	134,4	183,5	179,0	312,4	512,9	362,0	291,1
18		1960/65	24,2	24,9	189,4	257,2	250,4	394,3	553,8	397,0	274,3
19		1965	25,2	26,7	195,8	228,6	225,1	357,4	413,1	350,2	200,4
20		1966	25,1	28,1	211,2	269,1	263,4	440,0	594,4	484,1	266,1
21	Hessen	1935/38	.	.	117,4	175,6	173,2	295,2	449,3	280,0	279,0
22		1960/65	25,4	22,9	159,5	248,3	242,9	365,4	522,7	385,5	262,5
23		1965	25,1	26,7	167,8	240,0	235,6	350,8	509,7	394,1	273,6
24		1966	25,8	26,5	185,7	260,2	256,1	423,2	600,5	462,7	392,4
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	113,0	167,6	164,3	354,6	457,7	294,6	278,5
26		1960/65	21,6	20,7	168,1	243,3	236,8	413,5	477,0	362,8	311,7
27		1965	22,1	21,8	187,1	244,7	239,0	466,4	508,5	436,9	329,6
28		1966	22,9	23,1	219,6	261,8	257,1	501,9	619,3	487,0	399,9
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	106,4	152,1	150,4	319,8	367,4	291,9	231,1
30		1960/65	21,6	22,4	174,1	236,2	233,6	421,6	554,9	445,0	254,2
31		1965	18,6	20,2	162,2	216,0	213,3	409,8	586,3	421,4	251,3
32		1966	21,7	24,7	207,1	263,7	260,7	494,9	619,3	481,4	278,5
33	Bayern	1935/38	.	.	101,0	160,3	158,6	314,9	375,1	244,7	208,9
34		1960/65	22,2	25,2	147,8	241,5	237,2	380,4	429,1	302,3	237,5
35		1965	22,7	28,1	129,0	217,3	214,0	372,5	409,1	304,7	232,3
36		1966	23,5	26,8	157,6	247,5	243,9	426,0	487,5	352,2	241,2
37	Saarland	1935/38	.	.	112,8	158,7	156,9	237,0	402,4	304,3	210,7
38		1960/65	25,1	22,0	154,6	225,5	220,9	360,4	402,5	325,4	263,1
39		1965	23,7	23,5	155,5	209,1	204,8	365,2	395,5	348,6	311,0
40		1966	23,3	26,5	174,1	238,4	233,6	401,2	558,3	347,3	287,6
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	30,8	30,8	159,3	202,0	194,3	337,0	516,2	358,1	278,6
43		1965	-	-	166,2	203,2	195,9	350,8	548,3	.	292,3
44		1966	30,7	30,0	163,6	209,1	200,1	.	586,8	410,0	346,6
45	Bundesgebiet	1935/38 ⁶⁾	22,7	20,2	120,4	170,6	167,9	326,8	435,7	357,9	268,8
46		1960/65	27,9	25,6	175,5	249,7	244,9	380,7	500,7	437,7	289,4
47		1965	29,0	26,0	179,6	234,6	231,1	366,1	465,0	441,4	284,9
48		1966	28,2	27,1	200,7	261,0	257,3	424,5	566,1	519,3	336,3

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 44. - 2) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 3) Ertrag in Heu berechnet (einschl. wig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen.- 6) Ohne Berlin.

feldfrüchte und der Wiesen

dz

Handelsgewächse					Futterpflanzen						Lfd. Nr.
Raps			Rübsen	Raps und Rübsen zusammen	Grün- mais 2)	Klee3)	Lu- zerne3)	Acker- wiesen 3)	Dauer- wiesen 3)	Rauh- futter insges. 3)4)	
Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen									
.	.	22,9	17,0	20,7	.	33,9	56,1	.	45,6	.	1
24,3	18,9	23,4	19,2	23,3	333,6	68,7	68,8	57,9	57,1	59,8	2
22,4	18,0	22,0	17,5	21,9	343,2	68,6	67,6	58,5	58,2	60,3	3
22,8	17,6	22,3	16,9	22,2	406,2	75,3	63,9	65,1	60,0	63,5	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
18,6	16,2	17,6	13,7	17,4	357,3	68,8	62,1	58,2	60,4	61,5	6
16,9	14,7	15,2	12,5	14,8	349,5	61,7	50,0	58,9	53,4	54,8	7
19,9	17,8	18,2	17,4	18,1	415,8	65,9	60,6	59,4	58,5	59,5	8
.	.	20,7	12,9	20,0	.	61,6	70,9	.	44,2	.	9
21,1	17,8	20,7	15,6	20,5	381,2	71,0	71,7	61,0	55,6	56,3	10
18,8	16,0	18,5	12,7	18,3	393,1	70,4	75,7	64,3	60,3	60,7	11
20,9	18,8	20,7	14,6	20,4	436,5	74,3	68,5	68,8	63,0	63,4	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
18,8	-	18,8	.	18,8	421,9	56,3	.	46,3	56,0	56,0	14
18,8	-	18,8	-	18,8	386,7	67,0	-	54,2	54,3	54,3	15
20,0	-	20,0	-	20,0	390,8	63,7	-	50,6	50,4	50,5	16
.	.	19,2	11,5	17,1	.	60,6	69,3	.	43,1	.	17
19,8	17,3	19,6	15,5	19,5	341,7	66,7	68,8	57,2	53,2	55,0	18
15,5	13,2	15,4	13,8	15,4	323,5	68,3	71,8	62,4	59,2	60,0	19
16,6	16,3	16,6	13,7	16,6	419,5	70,8	71,8	62,0	60,6	61,5	20
.	.	16,4	11,4	14,4	.	59,7	66,9	.	46,4	.	21
19,7	15,0	18,7	16,4	18,6	349,8	64,6	70,2	53,9	54,4	56,1	22
18,5	14,4	18,2	17,4	18,2	373,7	70,1	76,1	60,3	61,9	63,0	23
18,9	15,1	18,3	12,8	18,2	418,4	73,4	80,0	64,6	64,3	65,8	24
.	.	14,9	11,3	14,2	.	55,4	72,1	.	45,7	.	25
17,9	14,0	16,6	13,2	16,4	270,4	60,8	69,5	51,4	53,9	55,8	26
19,2	16,9	18,7	14,0	18,4	317,0	70,4	83,4	63,8	61,4	64,1	27
22,3	19,6	21,6	15,2	21,2	380,9	72,3	76,9	64,0	64,1	65,8	28
.	.	16,3	13,0	15,4	.	62,0	70,0	.	53,3	.	29
19,8	17,3	19,0	15,4	18,9	376,9	75,0	82,6	66,1	66,9	68,4	30
19,9	16,9	18,9	15,2	18,7	378,1	79,0	90,4	71,9	70,8	72,6	31
21,2	17,6	20,0	15,6	19,8	411,4	84,6	90,3	74,8	74,1	75,8	32
.	.	16,7	12,8	16,2	.	63,6	79,7	.	49,2	.	33
20,9	17,7	20,0	16,0	19,8	325,4	68,0	72,5	61,2	59,8	61,2	34
20,3	16,8	19,6	16,0	19,4	323,4	70,2	74,9	64,9	63,1	64,3	35
20,8	17,9	20,1	16,3	19,9	364,9	74,4	77,7	68,1	66,7	68,0	36
.	.	13,5	13,0	13,4	.	52,5	59,3	.	44,7	.	37
17,1	14,4	15,6	13,7	15,5	255,0	61,8	64,8	51,0	48,5	50,7	38
18,9	13,4	17,1	14,6	16,7	267,6	58,3	62,8	53,0	52,8	53,9	39
20,9	16,0	17,5	14,8	17,1	294,6	68,0	65,3	59,4	55,4	57,5	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
-	.	.	-	.	358,7	49,1	75,2	70,1	64,3	65,7	42
-	-	-	-	-	399,5	70,0	90,0	72,1	69,0	73,2	43
.	-	.	-	.	358,9	47,5	82,7	83,9	84,1	83,8	44
.	.	18,6	13,7	17,5	.	61,0	73,1	.	48,2	51,4	45
22,4	17,9	21,6	17,2	21,5	335,8	68,8	75,0	61,1	59,2	60,8	46
20,5	16,9	20,1	15,9	20,0	339,2	71,4	80,9	66,0	63,4	64,8	47
21,5	17,7	21,1	16,0	20,9	383,0	76,0	81,0	68,7	66,4	67,9	48

Grünfutter- und Weidenutzung). - 4) Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen; 1935/38 ohne Ackerwiesen. - 5) Schles-

10. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

dz

Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstsaat 1)		
		Stoppel- klee und Serra- della zusammen	Hülsenfr. (z.B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Sommer- raps und -rübsen	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld- kohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide zur Grün- fütte- rung 2)	Winter- klee, a.m. mischg. v. r. sern u. r. l. sen- früchten 3)	Winter- raps und -rübsen, Sprengel- raps und -rübsen
Schleswig- Holstein	1960/65	103,0	145,0	119,0	273,1	385,4	276,2	225,2	211,2	161,5
	1965	128,6	163,8	133,8	263,9	370,9	288,8	259,7	237,2	200,0
	1966	133,7	175,6	148,0	260,1	388,9	309,4	230,4	222,8	215,0
Hamburg	1960/65	142,1	128,4	100,0	258,4	278,7	261,3	212,5	197,3	167,4
	1965	116,0	120,0	90,0	248,0	284,3	178,6	264,0	243,0	230,0
	1966	158,6	141,7	178,3	330,0	347,9	262,8	235,0	228,0	.
Nieder- sachsen	1960/65	139,4	153,5	111,8	236,0	265,4	269,9	197,3	215,6	160,3
	1965	131,9	153,9	123,4	249,6	270,8	239,8	215,8	236,8	160,0
	1966	139,6	169,0	135,4	234,9	275,9	268,5	211,9	239,4	180,1
Bremen	1960/65	163,0	131,6	169,8	175,0	219,2	244,0	163,9	199,3	151,0
	1965	187,2	180,0	173,7	175,0	240,0	227,2	160,0	-	160,0
	1966	161,6	150,0	166,5	165,0	261,8	228,4	155,0	.	180,1
Nordrhein- Westfalen	1960/65	154,8	158,1	156,6	283,7	247,9	236,0	209,4	231,0	187,0
	1965	155,2	145,5	160,9	244,7	230,9	207,8	211,8	228,9	195,1
	1966	154,0	161,1	167,0	249,6	268,5	213,5	211,0	234,1	178,6
Hessen	1960/65	96,6	112,2	95,8	198,3	136,2	165,8	185,7	154,2	147,3
	1965	110,6	150,9	122,1	250,8	144,4	160,4	192,7	167,3	155,7
	1966	113,6	149,7	136,9	249,2	236,1	211,2	227,8	179,8	173,9
Rheinland- Pfalz	1960/65	96,6	134,7	107,0	214,3	155,5	167,6	198,9	188,6	162,1
	1965	113,9	181,5	131,3	256,1	205,5	194,6	189,2	185,5	170,1
	1966	93,6	191,9	179,9	259,7	194,2	221,9	200,8	199,6	177,0
Baden- Württemberg	1960/65	84,0	96,1	83,3	222,8	129,5	139,7	215,7	212,3	179,3
	1965	72,2	92,9	88,8	241,7	125,7	145,4	223,9	220,2	193,6
	1966	81,2	81,0	80,6	218,7	127,1	134,5	238,0	230,5	208,6
Bayern	1960/65	87,6	111,4	95,6	193,1	118,5	137,2	176,1	170,0	150,6
	1965	90,8	112,6	94,4	180,5	106,9	130,4	185,4	179,0	161,5
	1966	93,7	121,6	110,7	195,0	117,7	137,1	194,2	195,1	171,7
Saarland	1960/65	137,0	148,5	115,5	225,5	212,9	224,2	172,2	174,9	132,5
	1965	107,8	145,7	104,4	175,4	203,8	208,5	170,6	181,9	137,8
	1966	193,0	159,8	163,1	257,0	289,2	296,5	177,0	158,0	142,5
Berlin (West)	1960/65	158,6	179,0	143,0	254,4	262,8	224,7	215,6	228,2	.
	1965	100,0	220,0	123,4	214,0	.	-	214,6	230,0	.
	1966	110,0	210,0	105,0	213,3	.	.	234,5	224,7	-
<u>Bundesgebiet</u>	1960/65	104,8	129,8	102,8	209,7	225,4	223,8	193,8	208,8	158,5
	1965	105,7	134,3	111,5	211,9	228,4	211,0	200,7	215,0	169,8
	1966	111,1	146,1	126,4	213,0	250,8	229,6	212,4	220,0	175,7

1) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstsaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die ausge-
winterten Flächen.- 2) Z.B. Futterroggen u. a.- 3) Z.B. Landsberger Gemenge.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahressheft und 1/II, Berichte 5, 24; WiSta 1966/8, 1967/1.

11. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

t

Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat) 1)		
		Stoppel- klee und Serra- della zusammen	Hülsenfr. (z.B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Sommer- raps u. -rübsen	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld- kohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide z. Grün- fütte- rung 2)	Inkarnat- klee, a.m. Beimischg. v. Gräsern u. Hülsen- früchten 3)	Winter- raps und -rübsen, Sprengel- raps und -rübsen
Schleswig- Holstein	1960/65	288 638	11 427	12 961	8 270	88 908	34 161	14 738	36 986	3 230
	1965	340 224	8 714	12 443	10 609	79 373	23 393	28 074	50 673	2 280
	1966	328 782	8 446	15 510	10 794	113 131	22 370	15 345	23 528	1 333
Hamburg	1960/65	4 562	244	78	814	2 926	688	723	339	73
	1965	2 274	240	216	645	1 535	232	1 109	486	138
	1966	3 981	397	695	1 023	3 305	289	259	160	.
Nieder- sachsen	1960/65	587 121	168 167	72 676	15 461	1 291 101	49 365	20 106	58 781	12 056
	1965	495 188	160 860	114 642	22 014	1 363 961	24 455	19 467	58 018	10 864
	1966	560 583	254 737	165 815	30 750	1 627 829	52 926	11 063	44 711	10 827
Bremen	1960/65	459	70	467	6	1 238	260	16	7	93
	1965	150	36	504	35	1 919	182	16	-	112
	1966	228	31	409	37	1 904	124	31	.	36
Nordrhein- Westfalen	1960/65	443 674	62 320	86 298	55 966	1 761 897	62 670	54 145	134 549	27 172
	1965	287 250	44 697	126 425	29 551	1 681 519	35 187	62 218	129 316	37 845
	1966	354 548	75 016	179 499	60 642	2 097 606	48 757	33 078	84 630	40 224
Hessen	1960/65	141 914	28 770	38 798	53 807	13 538	6 714	72 237	8 201	11 471
	1965	123 279	24 199	40 822	66 376	5 950	3 770	106 255	9 653	15 274
	1966	127 607	28 458	59 237	70 499	15 394	4 435	59 137	4 567	9 025
Rheinland- Pfalz	1960/65	49 128	5 791	23 937	31 946	35 812	6 128	43 008	8 967	9 201
	1965	49 350	5 061	14 483	35 179	22 839	4 380	80 661	11 855	13 725
	1966	48 831	5 491	26 700	40 029	26 275	6 582	18 357	4 630	4 123
Baden- Württemberg	1960/65	250 325	36 431	54 174	137 325	178 702	13 533	71 809	23 357	28 417
	1965	190 616	20 374	27 442	164 716	117 433	9 438	135 839	28 938	50 032
	1966	204 835	24 102	38 752	140 788	118 570	7 480	35 349	15 169	13 829
Bayern	1960/65	1 081 821	130 712	303 315	281 499	259 945	9 071	80 955	46 812	107 526
	1965	1 041 894	106 373	279 339	262 176	140 819	4 577	189 275	69 756	177 634
	1966	1 051 436	127 680	341 963	384 189	181 246	7 088	66 785	63 447	140 245
Saarland	1960/65	15 269	2 116	2 336	2 026	4 343	3 139	1 523	615	868
	1965	9 713	1 938	1 733	2 070	3 913	3 148	2 297	1 072	1 549
	1966	15 594	1 518	2 593	2 647	4 251	4 003	7 537	306	236
Berlin (West)	1960/65	127	369	92	506	19	47	661	129	.
	1965	7	198	12	289	.	-	815	124	.
	1966	63	63	11	175	.	.	172	94	-
Bundesgebiet	1960/65	2 863 038	446 417	595 132	587 626	3 638 429	185 776	359 921	318 743	200 107
	1965	2 539 945	372 690	618 061	593 670	3 419 261	108 762	626 026	359 891	309 453
	1966	2 696 488	525 939	831 184	741 573	4 189 511	154 054	247 113	241 242	219 878

1) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstaussaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die ausgewinterten Flächen.-2) Z.B. Futterroggen u.a.-3) Z.B. Landsberger Gemenge.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft und 1/II, Berichte 5, 24; WiSta 1966/8, 1967/1.

12. Erntemengen der Haupt
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide ¹⁾						
			Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Weizen zusammen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Roggen zusammen	Winter- meng- getreide
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ³⁾
2		1960/65	262 518	61 903	324 421	233 248	7 644	240 892	.
3		1965	269 991	36 216	306 207	200 421	7 274	207 695	-
4		1966	225 846	44 147	269 993	171 498	13 200	184 698	-
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
6		1960/65	3 223	680	3 903	5 194	254	5 448	85
7		1965	2 637	1 072	3 709	3 557	279	3 836	61
8		1966	2 658	857	3 515	3 364	275	3 639	55
9	Nieder- sachsen	1935/38 ³⁾
10		1960/65	459 993	200 386	660 379	1 052 548	28 972	1 081 520	17 118
11		1965	485 556	155 524	641 080	997 846	30 815	1 028 661	15 593
12		1966	372 408	244 465	616 873	895 959	28 445	924 404	17 508
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
14		1960/65	532	313	845	2 381	95	2 476	31
15		1965	403	251	654	1 846	109	1 955	31
16		1966	427	224	651	1 561	141	1 702	5
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
18		1960/65	533 389	55 895	589 284	714 630	11 057	725 687	67 654
19		1965	499 929	25 910	525 839	650 730	9 323	660 053	52 237
20		1966	472 223	50 767	522 990	658 063	8 307	666 370	52 093
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
22		1960/65	388 235	31 524	419 759	289 913	1 989	291 902	6 373
23		1965	355 441	16 485	371 926	250 996	2 052	253 048	2 996
24		1966	340 049	31 291	371 340	247 096	4 088	251 184	2 909
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
26		1960/65	331 801	37 196	368 997	168 880	3 931	172 811	13 420
27		1965	374 222	31 343	405 565	169 326	2 926	172 252	10 411
28		1966	332 204	44 738	376 942	175 153	2 872	178 025	6 578
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
30		1960/65	715 174	47 797	762 971	72 671	2 608	75 279	23 661
31		1965	671 967	34 343	706 310	75 464	4 042	79 506	19 639
32		1966	723 415	70 697	794 112	71 582	3 888	75 470	19 362
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
34		1960/65	1 372 517	132 308	1 504 825	525 801	16 726	542 527	45 806
35		1965	1 235 344	112 606	1 347 950	382 288	12 134	394 422	30 014
36		1966	1 368 226	170 448	1 538 674	372 107	13 069	385 176	30 017
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
38		1960/65	26 497	4 740	31 237	15 869	951	16 820	1 623
39		1965	32 259	5 855	38 114	19 830	776	20 606	1 419
40		1966	31 501	6 315	37 816	21 935	747	22 682	1 030
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	93	152	245	2 999	83	3 082	2
43		1965	156	180	336	2 892	83	2 975	-
44		1966	143	134	277	2 643	143	2 786	-
45	Bundesgebiet	1935/38 ⁴⁾	2 424 000	112 300	2 536 300	3 006 500	43 400	3 049 900	159 200
46		1960/65	4 093 972	572 894	4 666 866	3 084 134	74 310	3 158 444	175 773
47		1965	3 927 905	419 785	4 347 690	2 755 196	69 813	2 825 009	132 401
48		1966	3 869 100	664 083	4 533 183	2 620 961	75 175	2 696 136	129 557

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 44. - 2) 1935/38 Länderzahlen ohne, Bundesgebiet mit Körnermais. - 3) Schles
Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft und 1/II, Berichte 10, 13, 17, 20, 21, 23; WiSta 1966/8,

feldfrüchte und der Wiesen

t

Getreide ¹⁾									Lfd. Nr.
Brot- getreide- arten zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommer- meng- getreide	Futter- und Industrie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais) 2)	
.	.	.	.	.	.	.	.	905 000	1
565 313	132 308	152 700	285 008	247 553	190 615	723 176	131	1 288 620	2
513 902	176 248	166 104	342 352	296 334	158 590	797 276	266	1 311 444	3
454 691	171 875	172 769	344 644	332 572	132 230	809 446	40	1 264 177	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
9 436	1 457	1 224	2 681	1 872	1 668	6 221	14	15 671	6
7 606	1 355	2 129	3 484	2 066	1 091	6 641	26	14 273	7
7 209	1 272	2 321	3 593	1 922	1 082	6 597	23	13 829	8
.	.	.	.	.	.	.	.	2 141 300	9
1 759 017	347 965	265 844	613 809	530 986	371 740	1 516 535	652	3 276 204	10
1 685 334	428 452	363 919	792 371	542 278	340 617	1 675 266	869	3 361 469	11
1 558 785	442 022	417 096	859 118	626 822	329 080	1 815 020	2 103	3 375 908	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
3 352	251	357	608	1 114	1 471	3 193	5	6 550	14
2 640	347	529	876	903	884	2 663	.	5 303	15
2 358	302	487	789	1 018	880	2 687	.	5 045	15
.	.	.	.	.	.	.	.	1 840 000	17
1 382 625	350 628	130 799	481 427	274 125	235 532	991 084	956	2 374 665	18
1 238 129	411 377	127 280	538 657	243 542	201 352	983 551	1 255	2 222 935	19
1 241 453	442 021	182 982	625 003	291 008	223 996	1 140 007	2 744	2 384 204	20
.	.	.	.	.	.	.	.	944 800	21
718 034	69 645	140 342	209 987	253 285	48 005	511 277	2 839	1 232 150	22
627 970	74 434	139 837	214 271	217 634	43 420	475 325	5 832	1 109 127	23
625 433	87 393	162 610	250 003	241 394	48 870	540 267	6 864	1 172 564	24
.	.	.	.	.	.	.	.	799 000	25
555 228	31 860	210 462	242 322	203 810	38 457	484 589	1 645	1 041 462	26
588 228	32 311	206 146	238 457	192 107	52 380	482 944	2 783	1 073 955	27
561 545	30 284	226 621	256 905	184 702	51 975	493 582	3 568	1 058 695	28
.	.	.	.	.	.	.	.	1 150 100	29
861 911	18 546	427 572	446 118	204 832	138 987	789 937	28 853	1 680 701	30
805 455	15 550	331 784	347 334	176 558	111 340	635 232	53 917	1 494 604	31
888 944	25 880	422 453	448 333	215 632	134 043	798 008	66 676	1 753 628	32
.	.	.	.	.	.	.	.	2 668 500	33
2 093 158	65 177	1 062 840	1 128 017	447 624	153 394	1 729 035	13 548	3 835 741	34
1 772 386	50 585	821 483	872 068	360 819	153 103	1 385 990	31 401	3 189 777	35
1 953 867	66 992	994 423	1 061 415	423 723	201 411	1 686 549	44 794	3 685 210	36
.	.	.	.	.	.	.	.	85 000	37
49 680	1 797	9 696	11 493	18 873	5 725	36 091	58	85 829	38
60 139	2 557	11 878	14 435	19 652	5 854	39 941	46	100 126	39
61 528	3 088	16 291	19 379	21 491	5 873	46 743	48	108 319	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
3 329	37	81	118	153	94	365	6	3 700	42
3 311	47	113	160	118	88	366	7	3 684	43
3 063	50	55	105	90	50	245	66	3 374	44
5 745 400	588 100	1 140 900	1 729 000	2 848 400	211 200	4 788 600	38 000	10 572 000	45
8 001 083	1 019 671	2 401 917	3 421 588	2 184 227	1 185 688	6 791 503	48 707	14 841 293	46
7 305 100	1 193 263	2 171 202	3 364 465	2 052 011	1 068 719	6 485 195	96 402	13 886 697	47
7 358 876	1 271 179	2 598 108	3 869 287	2 340 374	1 129 490	7 339 151	126 926	14 824 953	48

wig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. - 4) Ohne Berlin.

10, 11, 12; 1967/1.

12. Erntemengen der Haupt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte						
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	Speise- hülsen- früchte zusammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Hülsen- frucht- gemenge und Mischfrucht
1	Schleswig- Holstein.	1935/38 ²⁾
2		1960/65	1 943	842	2 785	64	2 496	970	4 346
3		1965	1 512	913	2 425	51	3 414	555	3 960
4		1966	720	538	1 258	154	2 768	91	3 698
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
6		1960/65	4	10	14	.	84	1	8
7		1965	3	10	13	.	196	2	2
8		1966	26	14	40	-	180	4	17
9	Niedersachsen	1935/38 ²⁾
10		1960/65	1 172	615	1 787	905	15 145	509	9 360
11		1965	773	719	1 492	714	12 101	318	7 747
12		1966	613	508	1 121	600	13 970	126	8 176
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
14		1960/65	13	16	29	2	36	.	16
15		1965	.	.	.	-	57	-	9
16		1966	.	.	.	-	79	-	.
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
18		1960/65	983	408	1 391	338	7 366	721	2 014
19		1965	654	306	960	237	9 266	416	1 428
20		1966	217	235	452	203	12 223	414	1 624
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
22		1960/65	1 428	193	1 621	368	708	264	767
23		1965	156	104	260	682	1 584	345	589
24		1966	34	18	52	763	2 516	272	846
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
26		1960/65	291	310	601	257	532	1 096	276
27		1965	345	398	743	564	396	1 098	276
28		1966	456	456	912	671	359	937	238
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
30		1960/65	1 293	494	1 787	3 689	6 626	462	619
31		1965	559	433	992	4 624	7 898	738	597
32		1966	2 634	1 063	3 697	4 506	8 210	624	583
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
34		1960/65	1 589	648	2 237	1 369	10 814	1 809	2 718
35		1965	396	326	722	1 798	24 095	1 848	1 233
36		1966	566	284	850	1 888	28 299	1 880	1 701
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
38		1960/65	10	12	22	26	132	120	80
39		1965	6	8	14	52	249	100	69
40		1966	8	6	14	56	354	148	75
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	.	.	.	.	.	.	3
43		1965	.	.	.	-	-	-	-
44		1966	.	.	.	-	3	-	3
45	Bundesgebiet	1935/38 ³⁾	23 800	3 400	27 200	6 100	70 000	12 400	54 100
46		1960/65	8 726	3 548	12 274	7 018	43 939	5 952	20 207
47		1965	4 404	3 217	7 621	8 722	59 256	5 420	15 910
48		1966	5 274	3 122	8 396	8 841	68 961	4 496	16 961

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 44. - 2) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. -

feldfrüchte und der Wiesen

t

Futter- hülsen- früchte zusammen	Hackfrüchte ¹⁾							Lfd. Nr.
	Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln	Kartoffeln zusammen	Zucker- rüben	Futter- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	
.	.	.	626 500	40 000	.	.	.	1
7 876	53 366	686 777	740 143	494 770	1 394 031	964 916	12 009	2
7 980	45 372	420 600	465 972	451 559	971 462	942 435	8 564	3
6 711	30 661	428 634	459 295	521 125	1 099 519	969 713	14 682	4
.	.	.	.	.	.	.	.	5
93	2 899	20 700	23 599	2 103	26 155	6 743	36	6
200	1 432	12 912	14 344	1 099	16 561	6 070	70	7
201	990	9 175	10 165	922	14 938	6 541	159	8
.	.	.	4 280 600	1 949 900	.	.	.	9
25 919	292 565	5 201 383	5 493 948	3 836 142	3 320 685	814 338	13 116	10
20 880	254 901	4 209 719	4 464 620	3 753 766	2 621 872	788 910	10 268	11
22 872	221 262	4 143 479	4 364 741	4 166 226	3 132 481	970 621	7 246	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
54	3 010	11 553	14 563	366	13 690	1 741	170	14
66	1 854	4 391	6 245	251	6 061	1 628	115	15
79	1 314	4 854	6 168	270	7 316	2 455	178	16
.	.	.	2 913 100	1 037 000	.	.	.	17
10 439	216 180	2 619 369	2 835 549	2 556 859	3 865 524	179 596	10 686	18
11 347	186 236	1 832 183	2 018 419	2 293 293	2 533 418	145 018	5 531	19
14 464	151 811	1 796 298	1 948 109	2 823 321	3 369 971	201 974	5 375	20
.	.	.	2 109 600	227 300	.	.	.	21
2 107	78 194	1 857 782	1 935 976	682 438	2 347 269	41 712	1 938	22
3 200	68 588	1 522 593	1 591 181	658 808	2 006 236	31 840	2 271	23
4 397	62 321	1 478 371	1 540 692	790 707	2 358 284	41 273	3 885	24
.	.	.	2 386 100	360 700	.	.	.	25
2 161	114 141	1 743 048	1 857 189	835 145	1 879 404	153 754	9 871	26
2 334	120 805	1 445 737	1 566 542	908 343	1 767 410	167 028	8 438	27
2 205	148 735	1 416 282	1 565 017	984 981	2 074 418	199 167	9 997	28
.	.	.	2 242 600	339 000	.	.	.	29
11 396	81 710	2 553 724	2 635 434	788 013	2 920 854	116 687	5 148	30
13 857	84 214	2 099 401	2 183 615	747 125	2 823 293	78 631	3 468	31
13 923	110 301	2 514 676	2 624 977	906 043	2 921 521	88 099	3 843	32
.	.	.	4 979 500	299 200	.	.	.	33
16 710	196 332	6 667 598	6 863 930	2 032 553	4 773 871	96 022	13 659	34
28 974	126 343	5 480 401	5 606 744	2 120 158	3 872 500	79 466	6 342	35
33 768	157 931	5 963 574	6 121 505	2 270 069	4 236 326	101 575	7 067	36
.	.	.	398 400	2 300	.	.	.	37
358	9 321	197 181	206 502	4 511	174 860	7 452	594	38
470	10 183	160 203	170 386	4 384	148 679	8 508	826	39
633	10 568	181 303	191 871	4 253	211 875	6 008	892	40
.	.	.	.	.	.	.	.	41
3	1 689	9 678	11 367	46	4 895	126	67	42
-	1 097	5 466	6 563	35	2 688	.	91	43
6	1 053	5 792	6 845	.	2 363	27	155	44
142 600	745 500	19 190 900	19 936 400	4 255 400	22 403 900	3 779 300	132 600	45
77 116	1 049 407	21 568 793	22 618 200	11 232 946	20 721 238	2 383 087	67 294	46
89 308	901 025	17 193 606	18 094 631	10 938 821	16 770 180	2 249 534	45 984	47
99 259	896 947	17 942 438	18 839 385	12 467 917	19 429 012	2 587 453	53 479	48

3) Ohne Berlin.

12. Erntemengen der Haupt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Handelsgewächse					Grün- ¹⁾ mais
			Raps			Rübsen	Raps und Rübsen zusammen	
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen			
1	Schleswig- Holstein	1935/38	.	.	.	.	.	.
2		1960/65	45 575	6 974	52 549	921	53 470	37 799
3		1965	55 653	3 937	59 590	1 047	60 637	60 129
4		1966	53 870	3 949	57 819	1 036	58 855	79 981
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.
6		1960/65	41	25	66	3	69	1 822
7		1965	25	69	94	11	105	3 565
8		1966	32	132	164	10	174	5 613
9	Niedersachsen	1935/38	.	.	.	.	.	.
10		1960/65	10 723	1 259	11 982	332	12 314	81 205
11		1965	12 609	1 036	13 645	339	13 984	166 887
12		1966	9 355	1 209	10 564	344	10 908	254 260
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.
14		1960/65	1	-	1	.	1	647
15		1965	6	-	6	-	6	1 083
16		1966	6	-	6	-	6	1 680
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.
18		1960/65	9 295	955	10 250	98	10 348	92 576
19		1965	9 051	412	9 463	90	9 553	118 628
20		1966	6 327	492	6 819	43	6 862	192 816
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.
22		1960/65	3 580	678	4 258	132	4 390	214 647
23		1965	4 455	251	4 706	263	4 969	288 289
24		1966	3 343	485	3 828	51	3 879	333 088
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.
26		1960/65	872	337	1 209	46	1 255	105 472
27		1965	1 279	348	1 627	70	1 697	139 746
28		1966	1 557	506	2 063	90	2 153	149 986
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.
30		1960/65	2 603	1 076	3 679	55	3 734	395 065
31		1965	2 427	1 041	3 468	137	3 605	622 870
32		1966	2 167	894	3 061	128	3 189	701 184
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.
34		1960/65	6 653	2 215	8 868	356	9 224	1 137 966
35		1965	9 310	2 018	11 328	475	11 803	1 984 932
36		1966	9 443	2 542	11 985	571	12 556	2 530 728
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.
38		1960/65	101	105	206	8	214	3 341
39		1965	117	40	157	22	179	8 242
40		1966	50	78	128	21	149	11 165
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	-	.	.	-	.	1 289
43		1965	-	-	-	-	-	2 670
44		1966	.	-	.	-	.	2 378
45	Bundesgebiet	1935/38 ⁵⁾	.	.	36 200	8 000	44 200	.
46		1960/65	79 444	13 624	93 068	1 951	95 019	2 071 829
47		1965	94 932	9 152	104 084	2 454	106 538	3 397 041
48		1966	86 150	10 287	96 437	2 294	98 731	4 262 879

1) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 2) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). -

feldfrüchte und der Wiesen

t

Futterpflanzen									Lfd. Nr.
Klee ²⁾	Luzerne ²⁾	Acker- wiesen ²⁾	Dauer- wiesen ²⁾	Rauh- futter insge- samt 2)3)	Heuwerbung in % der Erntemenge				
					vom Klee	von der Luzerne	von den Wiesen 4)	vom Rauhfutter insgesamt3)	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
329 543	2 545	117 491	840 646	1 290 225	71,5	76,1	69,0	69,6	2
300 877	2 807	141 069	891 935	1 336 688	68,0	70,3	68,9	68,7	3
321 174	2 595	168 740	921 056	1 413 565	64,6	78,6	67,2	66,6	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
3 790	44	1 345	18 282	23 461	75,2	65,9	70,1	70,9	6
2 820	85	1 190	15 315	19 410	73,8	58,8	77,0	76,5	7
2 854	61	1 515	16 614	21 044	72,6	100	64,3	65,5	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
146 041	12 962	36 301	2 893 138	3 088 442	55,3	66,3	73,7	72,8	10
107 578	11 006	58 396	3 199 626	3 376 606	56,1	62,6	71,1	70,6	11
113 023	9 365	71 515	3 338 780	3 532 683	56,1	62,4	71,0	70,5	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
68	.	175	31 710	31 953	58,8	.	80,9	80,9	14
94	-	157	27 798	28 049	70,9	-	84,2	84,2	15
127	-	238	25 806	26 171	86,7	-	81,1	81,1	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
226 411	15 509	108 129	1 426 200	1 776 249	68,9	85,0	68,9	69,0	18
138 116	11 869	128 538	1 650 709	1 929 232	70,3	85,6	65,4	65,9	19
159 818	10 842	135 673	1 673 802	1 980 135	72,1	87,2	66,5	67,1	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
183 237	76 901	50 642	1 271 744	1 582 524	25,6	47,4	82,8	74,5	22
158 053	80 213	42 972	1 454 742	1 735 980	30,4	55,0	83,1	77,0	23
191 956	86 128	47 649	1 484 655	1 810 388	25,3	44,7	82,8	74,9	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
148 782	156 751	62 710	1 068 953	1 437 196	40,6	67,0	84,0	77,7	26
135 649	180 164	70 460	1 212 046	1 598 319	40,2	67,5	83,0	77,6	27
142 351	154 545	79 012	1 256 220	1 632 128	38,3	66,3	82,1	76,8	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
638 861	387 179	471 450	4 750 515	6 248 005	20,3	69,8	82,8	75,6	30
530 849	427 657	499 692	4 950 681	6 408 879	18,4	74,2	81,1	75,4	31
634 844	363 775	476 098	5 141 834	6 616 551	21,0	75,5	78,8	73,1	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
1 356 270	410 677	142 056	8 403 218	10 312 221	21,8	49,9	83,6	74,1	34
1 211 385	492 695	153 527	8 864 585	10 722 192	20,7	50,0	83,1	74,5	35
1 303 443	506 550	236 974	9 380 515	11 427 482	20,1	50,9	82,9	74,3	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
26 693	14 349	13 508	179 735	234 285	48,8	58,1	87,4	81,2	38
24 550	13 383	21 248	159 789	218 970	48,0	59,0	86,0	80,1	39
27 431	13 393	20 249	170 615	231 688	47,0	55,0	87,0	80,4	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
27	427	270	2 579	3 303	25,9	33,5	61,9	57,9	42
8	446	564	1 259	2 277	-	20,0	65,0	56,0	43
10	416	765	1 489	2 680	50,0	36,3	65,2	60,7	44
4 464 200	1 532 800	.	17 610 600	23 607 600	.	.	.	.	45
3 659 723	1 077 344	1 004 077	20 886 720	26 027 864	33,4	60,2	80,4	74,0	46
2 609 979	1 220 325	1 117 813	22 428 485	27 376 602	31,7	62,0	79,0	73,8	47
2 897 031	1 147 670	1 238 428	23 411 386	28 694 515	31,0	60,9	78,4	72,9	48

3) Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen; 1935/38 ohne Ackerwiesen. - 4) Einschl. Ackerwiesen. - 5) Ohne Berlin.

F. Gartenbau
1. Erwerbsmäßiger Anbau
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	3 458	.	.	.	1 738
2		1960/65	236	962	1 116	2 314	75	137	1 072	1 284
3		1965	171	835	1 185	2 191	58	154	1 004	1 216
4		1966	229	1 059	1 163	2 451	68	257	1 139	1 464
5	Hamburg	1938	.	.	.	203	.	.	.	133
6		1960/65	73	32	56	161	31	32	45	108
7		1965	64	35	39	138	22	40	34	96
8		1966	73	45	46	164	25	41	44	110
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	1 171	.	.	.	435
10		1960/65	109	304	193	606	57	90	168	315
11		1965	84	270	213	567	50	92	168	310
12		1966	109	344	170	623	52	129	179	360
13	Bremen	1938	.	.	.	5	.	.	.	1
14		1960/65	1	1	0	2	1	1	0	2
15		1965	1	0	0	1	1	0	0	1
16		1966	1	0	0	1	0	0	0	0
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	3 256	.	.	.	1 640
18		1960/65	322	717	503	1 542	188	179	538	905
19		1965	244	566	440	1 250	154	180	507	841
20		1966	289	688	417	1 394	200	190	567	957
21	Hessen	1938	.	.	.	747	.	.	.	245
22		1960/65	51	128	86	265	35	43	62	140
23		1965	50	110	105	265	34	39	61	134
24		1966	60	226	107	393	32	53	78	163
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	1 026	.	.	.	383
26		1960/65	64	86	57	207	49	76	64	189
27		1965	43	71	64	178	41	69	89	199
28		1966	61	91	83	235	55	86	124	265
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	2 160	.	.	.	437
30		1960/65	116	581	161	858	62	79	106	247
31		1965	120	460	120	700	48	73	89	210
32		1966	111	580	162	853	55	92	129	276
33	Bayern	1938	.	.	.	7 082	.	.	.	781
34		1960/65	126	676	380	1 182	77	141	166	384
35		1965	81	577	412	1 070	81	127	164	372
36		1966	115	779	263	1 157	73	163	175	411
37	Saarland	1938	.	.	.	196	.	.	.	64
38		1960/65	13	32	23	68	8	20	25	53
39		1965	11	30	20	61	7	19	25	51
40		1966	13	31	20	64	8	19	25	52
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	4	4	1	9	3	3	2	8
43		1965	3	9	1	13	4	6	5	15
44		1966	4	6	3	13	3	4	3	10
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ³⁾	.	.	.	19 304	.	.	.	5 857
46		1960/65	1 115	3 523	2 576	7 214	586	801	2 248	3 635
47		1965	872	2 963	2 599	6 434	500	799	2 146	3 445
48		1966	1 065	3 849	2 434	7 348	571	1 034	2 463	4 068

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; - Aussaat im Herbst des Vorjahres.
Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahresheft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1966/11.

und Weinwirtschaft
von Gemüse auf dem Freiland
ha

Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Lfd. Nr.
Ad- ¹⁾ vents-	Früh-	Herbst-	Dauer- ²⁾	zu- sammen			Früh-	Mittel- früher und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	
.	.	.	.	710	151	199	.	.	238	.	.	36	1
-	56	62	398	516	151	123	111	281	392	21	13	34	2
-	45	52	465	562	137	81	94	291	385	22	12	34	3
-	45	62	486	593	125	88	99	323	422	21	17	38	4
.	.	.	.	177	142	218	.	.	280	.	.	56	5
-	118	17	6	141	95	112	157	106	263	87	25	112	6
-	87	21	4	112	67	94	130	107	237	73	32	105	7
-	81	20	8	109	64	80	134	99	233	94	43	137	8
.	.	.	.	298	957	395	.	.	377	.	.	219	9
-	36	36	55	127	415	196	197	408	605	97	79	176	10
-	32	31	44	107	305	141	199	404	603	110	111	221	11
-	36	37	55	128	397	121	210	426	636	97	113	210	12
.	.	.	.	6	28	2	.	.	2	.	.	10	13
-	0	1	0	1	8	3	1	2	3	5	4	9	14
-	0	0	0	0	4	0	1	0	1	3	2	5	15
-	0	0	0	0	4	0	0	1	1	2	2	4	16
160	333	500	505	2 676	1 379	1 501	375	1 107	1 870	393	226	628	17
174	261	433	410	1 278	524	692	352	1 110	1 482	376	232	619	18
157	285	413	468	1 323	415	510	378	1 151	1 462	387	236	608	19
.	.	.	.	465	123	197	.	.	212	.	.	190	21
0	52	59	47	158	38	79	66	113	179	45	30	75	22
1	41	52	47	141	32	49	57	109	166	41	34	75	23
1	45	61	45	152	30	51	87	154	241	42	30	72	24
36	54	82	64	635	78	323	.	.	209	.	.	365	25
35	41	71	55	236	18	117	76	261	337	55	18	73	26
39	55	101	90	202	13	105	83	296	379	60	18	78	27
.	.	.	.	285	17	110	86	345	431	65	21	86	28
-	60	63	47	456	100	447	.	.	268	.	.	219	29
-	46	56	44	170	43	214	124	211	335	94	58	152	30
-	53	50	44	146	36	175	111	221	332	85	79	164	31
.	.	.	.	147	39	186	144	243	387	83	60	143	32
.	.	.	.	794	57	111	.	.	182	.	.	370	33
-	85	144	96	325	28	108	129	189	318	144	65	209	34
-	74	126	91	291	17	86	122	197	319	141	68	209	35
.	75	112	93	280	16	97	137	213	350	137	70	207	36
1	13	19	18	84	35	22	.	.	30	.	.	47	37
2	15	19	18	51	7	7	6	8	14	12	6	18	38
2	16	19	19	54	5	9	5	9	14	14	5	19	39
.	.	.	.	56	6	9	6	10	16	13	5	18	40
.	.	.	.	15	35	6	10	27	37	29	33	62	41
-	5	9	3	15	27	3	4	23	27	24	37	61	42
-	5	7	3	15	21	4	3	14	17	21	38	59	43
197	812	990	1 239	6 301	3 050	3 415	1 252	2 713	3 668	982	557	2 140	45
212	645	870	1 181	2 908	1 362	1 657	1 158	2 767	3 965	949	630	1 539	46
199	696	882	1 311	3 088	1 058	1 251	1 284	2 979	3 925	962	635	1 579	47
.	.	.	.	.	1 150	1 170	.	.	4 263	.	.	1 597	48

2) Einschl. Winterwirsing. - 3) Ohne Berlin.

1. Erwerbsmäßiger Anbau

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat				An- divien- salat	Spinat				Feld- salat
			Win- ¹⁾ ter-	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- ²⁾ sammen		Win- ¹⁾ ter-	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	•	•	•	24	•	•	•	•	•	•
2		1960/65	0	13	14	27	0	1	61	22	84	0
3		1965	-	10	11	21	-	1	17	3	21	-
4		1966	-	12	11	23	-	-	25	4	29	-
5	Hamburg	1938	•	•	•	108	•	•	•	•	•	•
6		1960/65	0	105	103	208	3	2	150	82	234	4
7		1965	2	99	98	195	3	2	104	65	171	2
8		1966	2	114	92	208	4	3	96	51	150	3
9	Nieder- sachsen	1938	•	•	•	140	•	•	•	•	•	•
10		1960/65	5	85	96	186	3	44	229	511	784	6
11		1965	12	83	92	187	3	126	421	678	1 225	5
12		1966	3	77	89	169	2	256	448	811	1 515	3
13	Bremen	1938	•	•	•	13	•	•	•	•	•	•
14		1960/65	0	4	4	8	0	0	5	3	8	0
15		1965	0	3	3	6	1	0	3	2	5	1
16		1966	0	2	3	5	0	0	2	1	3	0
17	Nordrhein- Westfalen	1938	•	•	•	321	•	•	•	•	•	•
18		1960/65	9	465	726	1 200	140	277	459	697	1 433	89
19		1965	9	437	694	1 140	118	149	359	477	985	75
20		1966	7	402	662	1 071	89	237	343	718	1 298	61
21	Hessen	1938	•	•	•	305	•	•	•	•	•	•
22		1960/65	7	97	143	247	32	20	81	87	188	55
23		1965	7	90	143	240	25	20	42	76	138	51
24		1966	11	102	144	257	26	15	83	74	172	48
25	Rheinland- Pfalz	1938	•	•	•	376	•	•	•	•	•	•
26		1960/65	73	147	286	506	36	179	185	402	766	32
27		1965	65	135	412	612	33	188	86	594	868	29
28		1966	32	167	427	626	34	273	132	586	991	30
29	Baden- Württemberg	1938	•	•	•	788	•	•	•	•	•	•
30		1960/65	49	237	357	643	119	144	210	334	688	181
31		1965	68	220	409	697	113	192	182	296	670	139
32		1966	48	262	370	680	112	156	170	310	636	164
33	Bayern	1938	•	•	•	640	•	•	•	•	•	•
34		1960/65	17	263	312	592	150	217	115	187	519	65
35		1965	18	238	348	604	151	225	103	160	488	58
36		1966	23	265	367	655	125	155	102	127	384	63
37	Saarland	1938	•	•	•	64	•	•	•	•	•	•
38		1960/65	0	15	16	31	11	7	17	13	37	7
39		1965	0	15	16	31	10	9	18	11	38	6
40		1966	0	15	18	33	10	6	16	10	32	6
41	Berlin (West)	1938	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
42		1960/65	1	16	22	39	0	17	20	32	69	0
43		1965	3	10	19	32	0	17	13	21	51	0
44		1966	0	9	18	27	0	15	12	14	41	5
45	Bundesgebiet	1938	•	•	•	779	•	•	•	•	•	•
46		1960/65	161	1 447	2 079	3 687	494	908	1 532	2 370	4 810	439
47		1965	184	1 340	2 245	3 769	457	929	1 348	2 383	4 660	366
48		1966	126	1 427	2 201	3 754	402	1 116	1 429	2 706	5 251	383

1) Auch für Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.-

von Gemüse auf dem Freiland
ha

Möhren			Rote Rüben	Meer- rettich	Schwarz- wurzeln	Sel- lerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln				Lfd. Nr.
Frühe	Späte	zu- sammen						Winter-	Steck- speise-	Saat- speise-	zu- sammen	
171 123 190	939 657 603	293 1 110 780 795	132 84 116	3 6 7	4 2 1	104 91 68 70	69 75 63	0 - -	4 2 2	9 5 5	41 13 7 7	1 2 3 4
51 24 34	92 68 52	167 143 92 86	3 3 2	32 26 29	4 1 1	166 169 162 135	163 155 156	0 0 0	6 4 2	3 3 2	8 9 7 4	5 6 7 8
458 343 591	655 737 1 057	874 1 113 1 080 1 648	39 29 50	10 6 14	8 6 8	150 181 154 149	150 164 140	1 4 1	17 19 10	57 73 29	130 75 96 40	9 10 11 12
4 2 2	5 3 3	24 9 5 5	2 2 1	0 0 -	1 0 0	4 3 2	8 6 5	0 - -	1 0 0	0 0 0	1 1 0 0	13 14 15 16
274 241 232	529 499 461	244 903 740 693	96 78 114	2 1 0	26 25 16	483 487 499 479	524 570 540	7 6 4	39 42 22	131 123 83	469 177 171 109	17 18 19 20
42 29 34	87 81 100	215 129 110 134	33 21 62	0 0 0	3 1 3	93 65 64 65	63 64 61	3 2 1	10 10 8	27 33 28	143 40 45 37	21 22 23 24
174 226 193	378 371 358	535 552 597 551	47 27 43	8 7 7	9 6 5	127 157 148 163	87 97 103	33 39 27	208 212 172	143 140 90	782 384 391 239	25 26 27 28
102 71 78	153 123 120	455 255 194 198	87 53 71	43 35 49	6 3 2	147 174 147 156	150 147 153	4 7 7	59 48 62	91 80 55	370 154 135 124	29 30 31 32
172 145 174	397 478 514	367 569 623 688	141 125 210	176 151 174	21 13 14	210 282 274 303	182 207 202	6 11 6	52 50 78	97 99 45	354 155 160 129	33 34 35 36
17 17 16	22 21 23	74 39 38 39	11 7 6	0 0 0	5 2 2	14 18 18 18	17 17 17	0 0 0	4 4 3	17 15 13	26 21 19 16	37 38 39 40
25 16 16	23 24 23	48 40 39	2 1 2	0 0 0	0 0 0	9 8 8	16 14 17	0 - -	1 1 1	2 1 1	3 2 2 2	41 42 43 44
1 490 1 237 1 560	3 280 3 062 3 316	4 248 4 770 4 299 4 876	593 430 677	274 232 280	87 59 52	1 498 1 636 1 544 1 548	1 429 1 516 1 457	54 69 46	401 392 360	577 572 351	2 324 1 032 1 033 757	45 46 47 48

2) 1938 einschl. Feldsalat und Endivien. - 3) Ohne Berlin.

1. Erwerbsmäßiger Anbau
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Spargel ertrag- fähig	Rhabarber	Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen
						Busch- bohnen	Stangen- bohnen	zusammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	204	79	893	249	60	309	.
2		1960/65	105	43	1 948	2 046	2	2 048	74
3		1965	79	36	1 553	1 318	3	1 321	56
4		1966	82	30	1 845	1 593	-	1 593	71
5	Hamburg	1938	7	264	54	240	117	357	.
6		1960/65	6	115	53	112	31	143	26
7		1965	3	83	12	65	23	88	16
8		1966	1	77	20	71	24	95	17
9	Nieder- sachsen	1938	4 134	93	2 813	1 451	369	1 820	.
10		1960/65	1 606	35	3 635	2 717	32	2 749	469
11		1965	1 535	30	3 950	2 806	21	2 827	353
12		1966	1 448	24	3 513	3 146	24	3 170	418
13	Bremen	1938	.	8	9	30	5	35	.
14		1960/65	1	3	2	4	0	4	4
15		1965	0	2	1	2	0	2	2
16		1966	0	2	1	2	0	2	2
17	Nordrhein- Westfalen	1938	265	324	781	1 084	1 035	2 119	.
18		1960/65	190	161	472	429	401	830	921
19		1965	158	135	409	552	375	927	722
20		1966	149	124	410	687	312	999	577
21	Hessen	1938	1 049	39	147	206	187	393	.
22		1960/65	1 280	20	342	262	51	313	28
23		1965	1 232	18	278	206	49	255	24
24		1966	1 071	14	425	387	40	427	29
25	Rheinland- Pfalz	1938	1 239	63	263	469	253	722	.
26		1960/65	711	26	151	293	72	365	52
27		1965	701	21	217	341	71	412	34
28		1966	739	21	221	533	67	600	44
29	Baden- Württemberg	1938	799	109	829	447	665	1 112	.
30		1960/65	1 063	80	1 138	685	193	878	55
31		1965	1 074	60	981	625	155	780	25
32		1966	1 058	52	987	823	151	974	14
33	Bayern	1938	431	59	221	245	184	429	.
34		1960/65	302	67	308	457	68	525	4
35		1965	331	67	319	429	59	488	5
36		1966	366	58	389	713	52	765	4
37	Saarland	1938	8	3	26	33	41	74	.
38		1960/65	2	1	8	16	13	29	2
39		1965	2	1	7	15	12	27	1
40		1966	2	2	4	14	12	26	1
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
42		1960/65	8	8	2	36	1	37	1
43		1965	4	6	0	16	2	18	0
44		1966	5	6	0	18	4	22	0
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	8 136	1 041	6 036	4 454	2 916	7 370	.
46		1960/65	5 274	559	8 059	7 057	864	7 921	1 636
47		1965	5 119	459	7 727	6 375	770	7 145	1 238
48		1966	4 921	410	7 815	7 987	686	8 673	1 177

1) 1938 einschl. Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Rettich.- 2) Ohne Berlin.

von Gemüse auf dem Freiland
ha

Gurken			Tomaten	Sonstige Gemüse- arten 1)	ertragfähige Gemüse- arten zusammen	Spargel nicht ertragfähig	Gemüse- arten insgesamt	Lfd. Nr.
Einlege-	Schäl-	zusammen						
193	12	77	32	162	8 748			1
137	5	205	2	29	10 801	21	10 822	2
101	17	142	1	50	8 908	15	8 923	3
		118	-	41	10 072	15	10 087	4
22	18	76	221	468	3 105			5
17	23	40	168	36	2 551	1	2 552	6
14	19	10	120	34	2 066	0	2 066	7
		33	137	44	2 099	0	2 099	8
259	18	288	111	843	15 248			9
186	10	277	25	58	13 849	260	14 109	10
162	10	196	15	66	14 181	284	14 465	11
		172	12	68	15 038	235	15 273	12
0	0	3	2	33	186			13
1	0	0	1	5	88	0	88	14
0	0	1	0	5	53	0	53	15
		0	0	5	43	0	43	16
338	56	717	456	2 537	23 666			17
235	30	394	157	115	15 479	36	15 515	18
209	6	265	157	101	13 640	27	13 667	19
		215	116	104	13 845	32	13 877	20
357	37	435	118	305	5 421			21
224	31	394	28	52	4 246	124	4 370	22
277	38	255	23	44	3 750	119	3 869	23
		315	18	47	4 313	60	4 373	24
475	103	943	241	1 047	9 357			25
285	56	578	247	64	5 955	119	6 074	26
381	84	341	250	49	5 994	135	6 129	27
		465	225	77	6 663	130	6 793	28
646	245	1 047	270	1 834	11 847			29
359	261	891	190	223	9 037	143	9 180	30
608	242	620	175	174	7 985	131	8 116	31
		850	161	232	8 704	94	8 798	32
629	163	663	129	1 714	14 594			33
515	142	792	83	277	7 764	76	7 840	34
711	156	657	69	302	7 456	100	7 556	35
		867	70	360	8 344	111	8 455	36
21	3	45	9		506			37
20	3	24	5	20	486	0	506	38
24	1	23	4	24	490	0	486	39
		25	3	27		0	490	40
3	3	6	5	36	461	1	462	41
3	2	5	2	54	398	0	398	42
4	2	6	2	50	371	0	371	43
								44
2 943	658	4 294	1 589	8 943	92 172	856	93 028	45
1 982	563	3 601	911	915	70 737	781	71 518	46
2 491	575	2 545	816	903	64 917	811	65 728	47
		3 066	744	1 055	69 982	677	70 659	48

2. Hektarerträge von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938				542,9				324,0
2		1960/65	336,3	614,3	409,5	487,2	287,4	372,0	332,3	333,9
3		1965	289,5	511,5	322,3	391,9	256,3	362,3	288,3	296,1
4		1966	344,5	731,7	495,5	583,4	279,4	478,1	382,4	394,4
5	Hamburg	1938				352,1				239,9
6		1960/65	293,2	400,3	389,4	347,9	229,4	297,5	286,3	273,3
7		1965	299,2	349,1	364,4	330,3	256,2	277,2	294,0	278,3
8		1966	302,8	380,5	375,1	344,4	221,7	281,3	289,8	271,2
9	Nieder- sachsen	1938				489,6				334,8
10		1960/65	276,0	524,4	411,8	443,9	261,1	334,6	336,6	322,3
11		1965	256,5	442,8	415,0	404,7	234,2	304,4	332,9	308,6
12		1966	293,7	564,5	490,9	497,1	270,4	404,2	389,0	377,2
13	Bremen	1938				437,5				297,0
14		1960/65	415,0	165,0	.	317,5	.	228,0	.	231,0
15		1965	321,4	318,0	280,7	309,8	315,9	.	210,0	263,1
16		1966	299,6	316,9	289,0	301,6	242,0	302,0	240,0	261,2
17	Nordrhein- Westfalen	1938				436,1				267,3
18		1960/65	254,7	532,2	363,9	419,3	234,0	306,6	305,3	290,8
19		1965	233,4	424,1	345,1	359,1	215,7	264,3	294,7	273,7
20		1966	283,5	556,5	391,0	450,4	246,2	324,7	346,7	321,3
21	Hessen	1938				287,1				218,0
22		1960/65	278,2	384,2	411,8	372,7	233,7	292,8	319,2	289,7
23		1965	270,7	383,5	422,6	377,7	235,2	392,7	329,4	323,9
24		1966	292,0	454,3	572,7	461,8	265,4	316,8	433,3	362,5
25	Rheinland- Pfalz	1938				304,1				214,8
26		1960/65	225,2	283,9	299,7	270,1	205,1	246,7	277,0	246,2
27		1965	221,3	312,7	335,7	299,2	200,7	283,4	325,1	285,1
28		1966	243,6	325,2	340,3	309,4	220,4	284,6	327,7	291,4
29	Baden- Württemberg	1938				255,2				207,7
30		1960/65	274,9	401,6	353,3	375,4	257,0	282,6	286,7	277,9
31		1965	265,8	471,6	379,5	420,5	257,7	288,2	299,4	285,9
32		1966	350,6	540,8	489,4	506,3	281,1	328,2	402,9	353,6
33	Bayern	1938				316,2				227,0
34		1960/65	189,8	288,8	264,5	270,4	163,4	209,3	201,3	196,6
35		1965	190,5	282,2	258,8	266,2	169,4	215,5	206,7	201,6
36		1966	250,8	348,8	317,5	332,0	239,7	261,7	248,7	252,2
37	Saarland	1938				321,8				247,3
38		1960/65	181,1	246,0	228,0	227,6	170,0	236,2	216,4	216,9
39		1965	217,6	219,8	216,0	218,2	171,3	260,2	222,6	229,3
40		1966	218,0	282,9	224,0	251,4	201,4	312,8	223,9	252,6
41	Berlin (West)	1938								
42		1960/65	179,3	243,5	423,0	235,9	198,3	207,3	224,0	208,1
43		1965	202,4	251,6	274,2	243,5	203,3	212,0	267,4	227,9
44		1966	195,5	265,0	302,9	253,7	190,2	237,2	266,7	232,4
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾				379,4				273,0
46		1960/65	269,7	470,0	371,5	403,9	232,7	292,4	310,2	293,8
47		1965	253,1	422,6	330,7	362,5	219,8	290,3	289,3	279,4
48		1966	299,2	544,9	451,1	478,2	251,9	356,9	361,5	345,0

1) Einschl. Winterwirsing. - 2) Ohne Berlin. - 3) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr
Quelle für 1966: Fachserie B, Jahreshft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1966/11.

Gemüse auf dem Freiland

dz

Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Lfd. Nr.
Ad- vents- ²⁾	Früh-	Herbst-	Dauer- ¹⁾	zu- sammen			Früh-	Mittel- früher und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	
-	266,7	337,8	232,7	276,2	165,3	86,8	230,5	171,6	173,6	163,6	199,5	166,2	1
-	258,4	321,8	221,9	234,1	149,8	80,0	224,0	176,7	188,3	160,4	182,7	177,4	2
-	253,1	373,2	229,6	246,4	170,0	90,3	253,5	205,5	216,8	191,0	221,1	204,4	3
-													4
-	246,8	276,8	273,7	273,7	175,4	80,4	225,4	191,5	251,2	211,1	187,2	253,0	5
-	261,3	293,6	282,2	268,1	206,7	147,0	233,5	203,6	211,8	244,6	165,5	213,5	6
-	261,4	288,6	294,4	268,8	215,4	165,2	201,6	193,5	220,0	224,5	183,4	220,5	7
-					216,4	152,7			198,2			211,6	8
-	169,9	305,6	301,9	291,0	146,2	84,3	154,9	150,5	216,4	138,4	235,1	180,1	9
-	164,3	316,9	305,5	265,5	137,5	87,9	159,3	150,2	151,9	138,7	224,1	181,8	10
-	211,6	338,9	354,2	264,8	132,9	87,1	166,4	176,9	153,2	149,6	282,7	181,6	11
-				309,6	163,7	102,3			173,4			221,1	12
-				267,9	147,6	71,7			202,7			221,0	13
-		134,0		189,0	141,8	87,0	266,0	143,0	184,0	212,6	158,8	188,7	14
-	190,7		205,0	180,5	148,8	54,9	116,4	107,0	111,8	206,3	160,7	185,0	15
-	188,3	235,7	213,0	209,8	199,3	95,0	133,0	120,3	126,6	212,6	169,8	193,1	16
174,4	199,7	251,2	223,7	243,8	130,5	62,2	171,8	182,9	182,4	186,0	204,8	178,0	17
174,3	179,5	238,7	231,7	222,3	161,6	73,8	160,1	174,4	180,1	186,5	217,0	192,9	18
193,9	214,2	259,7	157,9	215,6	155,7	68,0	187,3	216,6	171,0	201,0	222,0	198,1	19
				241,5	174,7	80,8			209,4			209,0	20
0	183,8	228,6	279,7	216,8	126,1	73,2	224,1	284,1	135,2	214,6	197,7	144,8	21
220,4	186,9	267,4	269,3	229,3	162,0	93,6	221,1	378,1	162,0	201,0	227,9	207,8	22
299,3	233,0	244,6	479,6	244,3	217,2	97,2	226,9	409,8	324,2	193,2	290,3	213,2	23
				311,1	236,0	123,8			343,8			233,7	24
135,9	172,0	214,5	206,3	217,9	99,4	65,2	139,3	155,4	114,7	133,5	194,1	226,7	25
146,6	172,9	217,4	237,8	190,6	126,3	76,5	133,1	169,0	151,7	154,0	209,4	148,4	26
191,6	188,2	248,7	233,4	201,8	144,4	88,8	150,8	177,7	161,2	162,0	229,1	166,6	27
				224,4	165,8	102,7			172,3			178,1	28
-	197,7	237,5	242,1	214,4	147,3	83,5	187,4	204,0	122,8	187,0	186,1	159,3	29
-	187,8	230,4	240,4	224,7	153,3	110,0	182,4	217,6	197,9	187,8	185,5	186,7	30
-	206,1	238,4	265,8	220,1	173,3	119,7	200,6	230,4	205,8	203,6	213,3	186,7	31
				235,1	193,7	134,7			219,3			207,6	32
-	156,0	193,8	182,0	236,6	82,6	35,2	136,9	128,4	103,8	149,5	143,1	167,6	33
-	161,2	206,6	188,8	180,4	108,4	75,3	146,0	147,7	131,8	143,0	151,5	147,5	34
-	229,5	243,8	219,5	189,5	129,9	81,6	193,7	194,3	147,1	189,9	167,0	145,8	35
				231,9	111,8	96,8			194,1			182,1	36
148,0	163,5	222,2	198,7	220,8	132,9	58,6	124,0	179,4	137,0	123,9	204,3	191,1	37
129,1	198,1	256,1	196,3	197,5	100,7	128,4	130,3	181,8	155,6	127,5	145,5	150,7	38
119,8	183,1	283,7	201,1	216,0	120,5	164,6	154,8	193,1	161,9	125,6	151,2	132,2	39
				221,7	105,8	159,9			179,0			132,6	40
-	158,0	237,9	218,7	207,4	126,7	60,3	160,7	191,8	183,4	190,0	186,4	188,1	41
-	156,2	242,5	214,5	218,1	131,2	70,1	143,3	180,6	175,2	207,0	183,3	192,7	42
-	163,4	241,8	237,0	215,4	143,0	57,5	139,4	184,3	175,9	163,6	191,0	181,2	43
													44
167,5	201,4	244,7	228,6	242,6	138,1	70,1	179,6	176,6	175,4	176,5	196,9	182,1	45
169,0	194,0	243,2	229,2	223,0	153,0	87,0	174,8	181,3	177,6	176,7	201,7	183,9	46
193,2	221,0	266,6	254,3	221,2	153,1	89,8	192,6	213,7	179,4	191,9	223,8	186,7	47
				246,4	173,1	103,0			207,4			204,6	48

der Ernte an, Aussaat im Herbst des Vorjahres.

2. Hektarerträge von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat				En- divien- salat	Spinat				Feld- salat
			Winter-3)	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen		Winter-3)	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	103,8	.	.	.	.	.	.
2		1960/65	0	138,0	134,2	136,0	0	101,0	109,4	102,3	107,5	0
3		1965	-	132,4	122,0	127,0	-	111,3	131,4	96,3	125,4	-
4		1966	-	131,9	126,2	129,2	-	-	135,0	114,0	132,1	-
5	Hamburg	1938	.	.	.	150,9	.	.	.	.	.	.
6		1960/65	0	173,7	146,3	160,6	185,3	117,5	178,2	143,9	165,6	94,3
7		1965	132,5	180,7	133,7	157,1	170,5	120,0	194,7	150,5	177,0	92,1
8		1966	126,7	172,2	140,6	157,8	157,7	122,0	175,8	162,4	170,2	98,2
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	130,1	.	.	.	.	.	.
10		1960/65	125,4	142,6	119,7	130,3	135,3	101,1	109,4	121,1	116,6	52,2
11		1965	110,4	138,5	124,4	129,8	149,6	103,5	98,3	131,1	117,0	56,7
12		1966	107,3	153,1	133,0	141,8	120,9	113,6	108,2	143,6	128,0	60,0
13	Bremen	1938	.	.	.	140,2	.	.	.	.	.	.
14		1960/65	.	174,3	121,8	148,0	.	.	183,0	87,7	147,3	.
15		1965	.	177,1	90,7	132,2	72,0	.	117,9	92,0	109,2	76,0
16		1966	-	169,3	100,3	132,9	73,0	-	209,6	93,2	173,2	68,3
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	133,2	.	.	.	.	.	.
18		1960/65	114,3	159,9	136,2	145,2	172,1	131,4	113,1	119,4	119,7	59,1
19		1965	114,2	153,8	133,0	140,8	185,5	117,7	109,4	115,9	113,8	58,6
20		1966	116,1	177,6	164,0	168,8	225,7	118,1	118,5	133,6	126,8	71,1
21	Hessen	1938	.	.	.	117,6	.	.	.	.	.	.
22		1960/65	137,9	198,6	159,7	174,4	150,0	109,4	122,6	114,3	117,4	59,9
23		1965	91,4	170,4	171,1	168,2	152,3	110,9	143,3	126,4	129,3	62,1
24		1966	144,3	176,6	215,2	196,8	248,0	105,4	116,3	155,9	132,4	58,9
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	100,7	.	.	.	.	.	.
26		1960/65	101,1	118,9	118,5	116,1	132,5	97,1	96,6	121,9	110,0	55,5
27		1965	103,6	120,0	126,2	122,4	142,6	126,1	107,4	133,6	129,4	56,4
28		1966	130,3	161,6	136,4	142,8	149,5	147,0	124,1	142,1	141,1	60,2
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	121,8	.	.	.	.	.	.
30		1960/65	221,4	191,7	152,8	172,4	212,0	148,0	126,8	129,6	132,6	74,4
31		1965	238,2	190,5	158,9	176,6	230,6	158,7	124,0	128,4	135,9	75,2
32		1966	241,6	201,7	174,1	189,5	254,3	156,7	126,5	145,4	143,1	85,0
33	Bayern	1938	.	.	.	73,5	.	.	.	.	.	.
34		1960/65	82,9	131,7	100,4	113,8	109,9	86,2	79,2	91,4	86,5	47,5
35		1965	65,1	126,5	116,1	118,7	131,9	131,9	79,9	100,9	87,2	54,3
36		1966	101,3	157,5	122,7	136,0	127,3	107,2	92,8	107,2	103,4	51,0
37	Saarland	1938	.	.	.	99,5	.	.	.	.	.	.
38		1960/65	.	100,3	94,2	99,5	115,5	120,7	125,1	97,3	114,5	79,0
39		1965	89,9	115,4	104,6	109,5	95,0	129,9	147,8	117,1	134,8	84,3
40		1966	101,1	98,5	108,2	103,8	96,0	127,4	139,7	111,8	128,7	83,4
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	110,8	0	.	.	.	.	0
42		1960/65	75,0	120,2	105,5	110,8	0	79,1	87,4	99,6	91,0	0
43		1965	110,0	107,0	126,1	118,7	.	79,7	84,8	90,7	85,6	.
44		1966	.	121,4	134,4	130,1	.	91,7	85,0	105,2	94,3	90,0
45	Bundesgebiet	1938 ²⁾
46		1960/65	139,8	157,2	131,9	142,2	157,2	113,4	116,6	119,0	117,4	64,2
47		1965	151,4	152,8	135,6	142,5	171,1	116,4	113,7	126,2	120,6	65,1
48		1966	167,0	173,1	153,6	161,5	193,8	127,5	119,1	139,4	131,4	71,8

1) 1938 einschl. Endiviensalat und Feldsalat.-2) Ohne Berlin.-3) Auch für die Wintergemüsearten geben die

Gemüse auf dem Freiland

dz

Möhren			Rote Rüben	Meerrettich	Schwarz- wurzeln	Sellerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln				Lfd. Nr.
Frühe	Späte	zu- sammen						Winter- ³⁾	Steck- speise-	Saat- speise-	zu- sammen	
176,7	365,1	393,6	370,8	89,0	114,3	163,6	173,2	0	178,8	168,8	198,8	1
191,1	396,1	336,1	322,1	60,0	100,6	196,6	191,4	-	168,3	168,4	171,8	2
221,8	477,4	363,8	423,0	72,5	99,0	202,0	210,5	-	186,4	183,3	168,3	3
		416,3				251,0					184,3	4
211,8	313,3	287,0	339,7	103,2	115,5	209,4	224,5	0	191,7	175,0	139,2	5
223,0	365,0	277,1	225,0	110,9	104,6	226,2	232,4	117,5	198,7	174,4	186,1	6
177,9	338,3	328,0	234,4	80,9	119,0	227,7	210,3	170,0	201,5	160,0	188,9	7
		274,9				228,4					182,0	8
241,4	373,4	324,8	239,9	98,4	105,8	193,0	203,6	245,0	191,5	221,7	198,8	9
267,6	379,2	319,1	249,4	124,5	119,3	190,1	215,9	160,0	178,6	251,4	215,2	10
220,9	413,1	343,8	281,0	187,3	121,7	196,7	133,7	169,1	206,8	203,3	233,6	11
		344,1				229,1					203,8	12
204,0	257,6	287,9	130,5	.	52,0	194,5	177,3	.	102,0	.	198,8	13
213,5	296,3	233,8	168,8	67,4	65,0	223,0	154,5	-	169,9	141,0	146,0	14
231,6	310,0	258,6	260,0	-	107,5	175,2	146,8	-	195,3	151,7	157,4	15
		281,0				177,4					168,2	16
201,3	332,6	299,0	246,7	191,0	135,4	214,9	190,9	155,3	149,7	215,3	208,8	17
183,0	330,2	287,8	236,3	175,0	143,1	227,6	200,1	152,2	152,8	207,6	198,4	18
192,0	339,0	282,2	291,7	.	118,7	258,5	210,3	184,0	200,0	249,3	192,2	19
		289,8				251,1					236,9	20
162,9	289,9	271,2	261,7	0	136,7	149,0	181,6	145,0	183,4	190,6	185,4	21
160,9	339,7	248,6	311,6	28,0	154,0	190,9	249,9	152,6	254,1	254,7	250,0	22
303,5	558,3	292,6	450,9	.	172,5	246,3	353,8	.	340,2	214,7	236,1	23
		493,6				297,3						24
204,0	315,4	274,8	208,3	106,8	98,4	197,2	172,7	165,0	208,0	167,8	179,5	25
208,5	339,5	280,3	256,2	118,6	112,9	182,8	194,5	186,8	275,1	183,5	189,4	26
239,1	358,0	289,8	261,2	120,0	120,7	198,6	186,8	184,7	217,4	174,0	233,5	27
		316,3				225,0					200,8	28
188,9	251,7	204,8	263,5	145,5	147,8	149,0	205,5	154,3	187,0	176,2	146,1	28
179,8	267,2	226,6	276,3	173,6	144,4	233,4	223,0	141,8	177,6	170,8	179,8	29
192,2	278,9	235,4	357,3	182,0	154,8	247,2	239,3	143,5	179,4	205,6	171,6	30
		244,9				272,6					188,9	32
155,6	270,8	288,0	218,7	85,6	93,0	228,4	153,0	107,3	153,0	138,5	196,9	33
164,1	265,4	236,0	237,6	112,0	36,0	179,3	171,9	88,4	142,1	142,6	142,2	34
200,7	274,3	241,8	277,2	80,0	101,5	190,3	204,4	99,5	177,0	147,8	138,7	35
		255,7				230,2					163,2	36
201,2	263,0	199,9	227,1	.	125,4	102,7	176,9	.	151,0	151,0	159,6	37
233,4	325,5	236,1	271,0	95,0	101,6	199,3	186,4	105,2	156,4	219,6	162,9	38
266,9	321,5	284,8	280,4	133,5	98,1	218,1	181,5	.	232,0	238,1	204,3	39
		298,8				269,3					235,9	40
196,8	267,8	230,8	162,5	0	0	163,0	183,2	0	151,0	83,0	105,7	41
185,7	247,8	223,3	163,5	.	.	167,2	156,5	-	102,0	102,0	102,0	42
181,4	285,0	242,0	168,2	.	.	158,0	150,7	-	193,6	180,0	183,7	43
												44
204,2	334,1	293,1	266,9	99,0	116,1	197,3	190,1	157,2	189,3	181,1	182,6	45
210,5	345,0	293,5	264,2	120,3	122,9	207,4	226,0	161,1	224,5	193,6	183,0	46
216,3	383,7	306,3	327,5	104,4	117,9	243,9	217,9	167,4	202,7	202,1	203,2	47
		330,2									200,1	48

Jahreszahlen das Jahr der Ernte an, Aussaat im Herbst des Vorjahres.

2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland

dz

Land	Jahr	Spar- gel- er- trag- fähig	Rha- bar- ber	Frish- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Boh- nen	Gurken			Toma- ten	Gemüse- arten zu- sammen
					Busch- bohnen	Stan- gen- bohnen	zu- sam- men		Ein- lege-	Schäl-	zu- sam- men		
Schleswig- Holstein	1938	30,9	142,3	63,3	59,5	73,9	62,3	.	.	.	139,0	130,6	.
	1960/65	19,9	230,0	100,5	87,9	105,0	88,0	127,4	109,4	147,2	111,6	204,0	249,0
	1965	18,4	234,6	104,2	64,0	96,5	64,1	122,4	71,2	98,3	72,2	168,9	233,7
	1966	22,2	239,5	105,5	112,1	-	112,1	134,7	124,6	141,8	127,1	-	309,2
Hamburg	1938	26,0	278,2	73,8	86,4	99,8	90,8	.	.	.	217,5	295,3	.
	1960/65	27,0	276,3	112,6	122,8	167,0	132,4	136,7	128,0	156,1	140,7	231,6	212,6
	1965	20,6	298,9	103,9	120,8	183,6	137,2	127,8	73,5	122,2	101,5	193,4	218,9
	1966	24,3	320,7	103,8	126,3	127,3	126,5	121,7	125,2	172,4	152,4	297,4	220,4
Nieder- sachsen	1938	17,8	186,2	87,4	63,1	93,7	69,3	.	.	.	112,2	185,4	.
	1960/65	26,6	248,6	89,2	86,9	122,4	187,3	123,2	123,6	144,6	125,0	196,2	136,2
	1965	25,6	262,8	82,4	79,2	115,5	79,5	126,0	100,1	145,0	102,4	191,6	130,3
	1966	32,1	240,8	95,0	97,9	139,0	98,2	134,2	180,9	204,9	182,3	218,4	159,2
Bremen	1938	.	219,0	50,4	81,1	105,5	84,6	.	.	.	161,5	195,5	.
	1960/65	10,0	378,3	72,0	98,5	.	102,5	140,8	.	.	.	160,0	175,5
	1965	.	378,9	82,1	93,3	88,6	93,1	125,1	.	.	.	167,5	164,0
	1966	22,0	283,3	81,3	102,3	113,5	102,7	123,5	119,3	145,0	124,9	212,6	185,5
Nordrhein- Westfalen	1938	31,0	207,9	56,1	74,1	102,1	87,8	.	.	.	107,4	238,7	.
	1960/65	32,6	263,2	83,5	88,0	135,9	111,1	124,9	110,7	136,3	114,3	244,3	196,4
	1965	31,8	241,5	80,9	83,0	107,7	93,0	120,0	75,9	96,3	78,2	212,0	186,4
	1966	44,7	284,6	89,9	101,9	142,8	114,7	125,1	117,1	94,7	116,0	269,6	218,3
Hessen	1938	28,5	178,2	38,5	65,0	89,2	70,5	.	.	.	128,4	230,0	.
	1960/65	27,4	271,5	87,3	106,5	131,6	110,6	136,8	115,5	129,4	116,8	253,6	132,9
	1965	18,3	200,0	80,7	105,6	139,0	112,0	155,6	112,5	156,2	117,8	333,5	140,9
	1966	31,0	260,6	111,0	108,8	162,8	113,9	141,7	198,0	180,2	195,9	177,7	193,8
Rheinland- Pfalz	1938	29,1	170,5	41,7	69,1	104,8	81,6	.	.	.	124,8	286,3	.
	1960/65	36,7	226,5	73,5	76,9	100,5	81,6	105,8	132,2	162,2	137,6	266,3	148,7
	1965	36,2	219,8	69,4	81,1	108,0	85,7	126,6	132,2	145,7	134,4	327,7	162,0
	1966	59,2	243,0	79,4	79,0	123,0	83,9	124,7	146,8	176,7	152,3	279,6	168,5
Baden- Württemberg	1938	37,8	221,0	70,3	81,3	93,4	88,6	.	.	.	144,7	202,0	.
	1960/65	31,3	268,8	98,7	99,3	143,2	108,9	86,7	127,7	196,5	146,6	330,1	163,6
	1965	24,9	256,9	90,6	103,7	151,1	113,1	90,8	117,7	161,6	136,2	288,2	163,7
	1966	41,7	265,2	121,4	119,0	164,3	126,0	106,6	160,7	205,6	173,4	364,2	196,4
Bayern	1938	29,0	292,5	69,7	82,8	131,6	103,8	.	.	.	178,7	211,2	.
	1960/65	31,0	217,2	80,7	80,6	88,8	81,7	62,3	88,6	119,0	94,8	181,1	150,9
	1965	24,9	205,9	74,3	82,5	97,1	84,3	66,0	90,4	109,5	94,5	180,8	154,3
	1966	39,9	224,6	77,9	84,9	112,5	86,8	82,0	125,1	130,1	126,0	207,6	180,2
Saarland	1938	20,6	170,0	50,7	92,4	94,8	93,8	.	.	.	137,9	216,8	.
	1960/65	31,5	310,3	98,1	88,3	124,8	104,7	63,0	124,6	136,7	126,1	189,8	170,1
	1965	28,1	213,5	145,0	90,2	112,1	99,7	87,8	161,6	216,1	167,7	118,5	182,5
	1966	30,0	249,4	101,9	114,2	178,1	144,0	98,5	207,5	247,0	209,7	176,2	198,3
Berlin (West)	1938	.	174,6	56,5	71,9	100,0	72,7	49,0	79,7	87,3	83,5	150,6	146,5
	1960/65	40,2	140,5	.	69,6	64,3	68,9	.	51,4	66,7	59,2	108,2	154,9
	1965	43,1	220,5	.	69,2	89,8	73,1	.	55,7	101,9	71,4	172,7	159,4
	1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	24,2	221,6	73,3	70,8	99,6	82,2	.	.	.	136,7	238,6	.
	1960/65	29,4	255,7	92,4	88,9	131,0	93,5	122,8	115,0	158,9	123,0	258,0	175,7
	1965	25,2	246,1	87,0	80,4	120,0	84,7	122,0	102,2	140,6	110,7	260,6	170,1
	1966	38,8	270,5	100,1	101,6	144,0	105,0	128,7	148,9	174,8	153,7	288,5	204,7

1) Einschl. der nicht genannten Gemüsearten. - 2) Ohne Berlin.

3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

t

Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
		Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
Schleswig-Holstein	1938				187 735				56 311
	1960/65	7 938	59 098	45 697	112 733	2 156	5 097	35 623	42 876
	1965	4 950	42 714	38 193	85 857	1 487	5 580	28 941	36 008
	1966	7 889	77 484	57 630	143 003	1 900	12 287	43 554	57 741
Hamburg	1938				7 148				3 191
	1960/65	2 140	1 281	2 181	5 602	711	952	1 289	2 952
	1965	1 915	1 222	1 421	4 558	564	1 109	1 000	2 672
	1966	2 210	1 712	1 726	5 648	554	1 153	1 275	2 983
Niedersachsen	1938				57 336				14 564
	1960/65	3 009	15 942	7 947	26 898	1 488	3 011	5 655	10 154
	1965	2 160	11 951	8 843	22 954	1 169	2 795	5 580	9 544
	1966	3 198	19 457	8 336	30 991	1 409	5 206	6 947	13 562
Bremen	1938				219				30
	1960/65	42	17	5	64	9	23	14	46
	1965	15	8	7	31	14		3	17
	1966	16	9	8	33	2	3	4	9
Nordrhein-Westfalen	1938				141 997				43 837
	1960/65	8 200	38 157	18 305	64 662	4 399	5 488	16 427	26 314
	1965	5 694	24 003	15 185	44 882	3 322	4 758	14 940	23 020
	1966	8 194	38 284	16 304	62 782	4 923	6 169	19 659	30 751
Hessen	1938				21 444				5 341
	1960/65	1 419	4 918	3 541	9 878	818	1 259	1 979	4 056
	1965	1 354	4 219	4 437	10 009	800	1 532	2 009	4 341
	1966	1 752	10 267	6 128	18 147	849	1 679	3 380	5 908
Rheinland-Pfalz	1938				31 199				8 228
	1960/65	1 441	2 442	1 708	5 591	1 005	1 875	1 773	4 653
	1965	941	2 228	2 164	5 333	815	1 971	2 887	5 673
	1966	1 479	2 950	2 837	7 266	1 217	2 439	4 051	7 707
Baden-Württemberg	1938				55 126				9 075
	1960/65	3 189	23 335	5 689	32 213	1 594	2 232	3 039	6 865
	1965	3 190	21 694	4 565	29 449	1 247	2 101	2 650	5 998
	1966	3 888	31 371	7 937	43 196	1 560	3 013	5 178	9 751
Bayern	1938				223 940				17 732
	1960/65	2 392	19 521	10 052	31 965	1 258	2 952	3 341	7 551
	1965	1 543	16 283	10 663	28 489	1 372	2 737	3 390	7 499
	1966	2 884	27 175	8 351	38 410	1 750	4 265	4 351	10 366
Saarland	1938				6 307				1 583
	1960/65	236	787	525	1 548	136	472	541	1 149
	1965	249	661	428	1 338	123	493	560	1 175
	1966	281	871	442	1 594	169	597	561	1 327
Berlin (West)	1938								
	1960/65	72	97	43	212	60	62	45	167
	1965	60	233	41	334	80	117	125	323
	1966	75	167	93	335	53	98	76	226
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾				732 451				159 892
	1960/65	30 077	165 595	95 694	291 366	13 634	23 423	69 726	106 783
	1965	22 070	125 216	85 947	233 233	10 992	23 192	62 084	96 268
	1966	31 866	209 746	109 792	351 405	14 385	36 909	89 036	140 330

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/I, Bericht 19; WiSta 1966/11.

3. Erntemengen von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl		
			Ad-4) vents-	Früh-	Herbst-	Dauer- 1)	zu- sammen			Früh-	Mittel- früher und Spät-	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	.	19 610	2 496	1 727	.	.	4 132
2		1960/65	-	1 493	2 094	9 260	12 847	2 263	984	2 558	4 822	7 380
3		1965	-	1 163	1 674	10 320	13 157	2 024	632	2 105	5 143	7 249
4		1966	-	1 139	2 314	11 157	14 610	2 124	794	2 514	6 637	9 151
5	Hamburg	1938	.	.	.	.	4 844	2 491	1 753	.	.	7 034
6		1960/65	-	2 912	471	164	3 547	1 963	1 646	3 539	2 030	5 569
7		1965	-	2 273	617	113	3 003	1 443	1 553	3 036	2 179	5 214
8		1966	-	2 117	577	236	2 930	1 385	1 222	2 701	1 916	4 617
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	.	8 671	13 993	3 329	.	.	8 159
10		1960/65	-	612	1 100	1 660	3 372	5 706	1 722	3 052	6 140	9 192
11		1965	-	519	979	1 350	2 849	4 053	1 227	3 166	6 071	9 237
12		1966	-	764	1 257	1 945	3 966	6 500	1 243	3 486	7 537	11 023
13	Bremen	1938	.	.	.	.	161	413	14	.	.	41
14		1960/65	-	2	14	3	19	113	26	27	28	55
15		1965	-	3	.	3	6	57	2	6	5	11
16		1966	-	2	2	2	6	78	1	4	4	7
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	.	65 251	17 996	9 333	.	.	34 106
18		1960/65	2 790	6 649	12 559	11 297	33 295	8 468	5 105	6 444	20 242	26 686
19		1965	3 033	4 684	10 337	9 501	27 555	6 461	3 467	5 636	19 361	24 996
20		1966	3 045	6 106	10 726	12 069	31 945	7 530	3 428	7 080	24 935	32 015
21	Hessen	1938	.	.	.	.	10 082	1 551	1 443	.	.	2 866
22		1960/65	5	955	1 349	1 314	3 623	616	739	1 479	3 210	4 689
23		1965	22	766	1 391	1 266	3 445	695	477	1 260	4 121	5 382
24		1966	30	1 049	1 492	2 158	4 729	708	631	1 974	6 311	8 285
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	.	13 837	775	2 105	.	.	2 398
26		1960/65	489	929	1 759	1 320	4 497	227	895	1 059	4 055	5 114
27		1965	506	702	1 550	1 306	4 064	194	932	1 101	4 997	6 098
28		1966	749	1 030	2 505	2 097	6 381	276	1 129	1 297	6 138	7 434
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	.	9 777	1 473	3 732	.	.	3 290
30		1960/65	-	1 186	1 496	1 138	3 820	668	2 354	2 324	4 304	6 628
31		1965	-	862	1 300	1 065	3 227	638	2 097	2 028	4 805	6 833
32		1966	-	1 082	1 197	1 180	3 459	763	2 500	2 880	5 606	8 486
33	Bayern	1938	.	.	.	.	18 787	471	391	.	.	1 890
34		1960/65	-	1 326	2 791	1 747	5 864	303	813	1 765	2 427	4 192
35		1965	-	1 193	2 603	1 718	5 514	221	702	1 781	2 910	4 691
36		1966	-	1 722	2 731	2 041	6 494	179	939	2 654	4 139	6 793
37	Saarland	1938	.	.	.	.	1 855	465	129	.	.	411
38		1960/65	15	212	422	358	1 007	70	90	74	144	218
39		1965	21	292	491	361	1 164	59	118	70	156	226
40		1966	21	292	547	389	1 249	59	140	89	190	279
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	311	444	36	161	518	679
42		1960/65	-	79	166	66	311	444	36	161	518	679
43		1965	-	53	219	71	342	356	23	56	412	468
44		1966	-	76	165	69	310	307	23	46	263	309
45	Bundesgebiet	1938 ³⁾	152 875	42 124	23 956	.	.	64 327
46		1960/65	3 299	16 356	24 220	28 328	72 203	20 842	14 411	22 482	47 920	70 402
47		1965	3 582	12 510	21 159	27 074	64 326	16 200	11 229	20 245	50 159	70 404
48		1966	3 845	15 379	23 513	33 342	76 079	19 910	12 049	24 724	63 675	88 398

1) Einschl. Winterwirsing.- 2) 1938 einschl. Feldsalat und Endiviensalat.- 3) Ohne Berlin.- 4) Auch für die

t

Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an, Aussaat im Herbst des Vorjahres.

3. Erntemengen von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Feld- salat	Möhren			Rote Rüben	Meer- ret- tich	Schwarz- wurzeln	Sel- lerie	Porree (Lauch)
				Frühe	Späte	zu- sammen					
1	Schleswig- Holstein	1938	•	•	•	11 532	•	•	•	1 701	•
2		1960/65	1	3 021	34 285	37 306	4 894	27	46	1 789	1 195
3		1965	-	2 350	26 027	28 377	2 705	36	20	1 373	1 436
4		1966	-	4 213	28 883	33 097	4 907	51	10	1 757	1 326
5	Hamburg	1938	•	•	•	4 793	•	•	•	3 476	•
6		1960/65	38	1 080	2 883	3 963	102	330	46	3 823	3 660
7		1965	18	535	2 482	3 017	68	288	11	3 689	3 602
8		1966	30	605	1 759	2 364	47	235	12	3 083	3 281
9	Nieder- sachsen	1938	•	•	•	28 389	•	•	•	2 895	•
10		1960/65	31	11 056	24 456	35 512	936	98	85	3 440	3 054
11		1965	26	9 173	27 948	37 121	733	72	69	3 025	3 541
12		1966	19	13 071	43 657	56 727	1 405	259	94	3 418	3 281
13	Bremen	1938	•	•	•	691	•	•	•	78	•
14		1960/65	3	82	129	211	26	0	5	67	142
15		1965	7	50	82	132	24	0	2	38	92
16		1966	3	43	98	141	23	-	1	28	69
17	Nordrhein- Westfalen	1938	•	•	•	37 200	•	•	•	10 379	•
18		1960/65	526	5 516	17 595	23 111	2 368	38	352	11 086	10 001
19		1965	439	4 410	16 475	20 885	1 843	18	358	12 898	11 406
20		1966	434	4 453	15 628	20 082	3 325	•	190	12 028	11 358
21	Hessen	1938	•	•	•	5 831	•	•	•	1 386	•
22		1960/65	330	684	2 523	3 207	864	0	41	1 241	1 144
23		1965	317	467	2 752	3 218	654	•	15	1 576	1 599
24		1966	283	1 032	5 583	6 615	2 796	•	52	1 933	2 158
25	Rheinland- Pfalz	1938	•	•	•	14 700	•	•	•	2 504	•
26		1960/65	178	3 550	11 924	15 474	979	85	89	2 870	1 503
27		1965	162	4 716	12 586	17 302	697	80	65	2 943	1 884
28		1966	182	4 621	12 804	17 425	1 113	81	60	3 661	1 929
29	Baden- Württemberg	1938	•	•	•	9 320	•	•	•	2 190	•
30		1960/65	1 346	1 927	3 852	5 779	2 292	626	89	4 061	3 083
31		1965	1 047	1 268	3 297	4 565	1 451	606	39	3 629	3 269
32		1966	1 389	1 495	3 358	4 854	2 555	896	33	4 250	3 659
33	Bayern	1938	•	•	•	10 570	•	•	•	4 797	•
34		1960/65	309	2 676	10 751	13 427	3 084	1 507	195	5 056	2 785
35		1965	315	2 380	12 686	15 066	2 970	1 691	125	5 214	3 558
36		1966	321	3 491	14 098	17 589	5 821	1 392	142	6 976	4 129
37	Saarland	1938	•	•	•	1 479	•	•	•	144	•
38		1960/65	55	342	579	921	250	2	63	359	301
39		1965	52	396	698	1 094	193	0	22	385	313
40		1966	50	428	722	1 150	156	9	21	496	310
41	Berlin (West)	1938	•	•	•	1 108	•	•	•	147	•
42		1960/65	1	492	616	1 098	32	0	0	129	293
43		1965	•	294	604	898	24	•	•	129	219
44		1966	41	296	658	954	25	•	•	131	249
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	•	•	•	124 505	•	•	•	29 550	•
46		1960/65	2 818	30 426	109 591	140 017	15 827	2 713	1 010	33 938	27 161
47		1965	2 384	26 038	105 637	131 675	11 362	2 792	725	34 898	30 919
48		1966	2 750	33 749	127 248	160 998	22 172	2 922	613	37 760	31 749

1) Ohne Berlin.- 2) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an, Aussaat

Gemüse auf dem Freiland

t

Zwiebeln				Spargel	Rhabar- ber	Ersch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen	Lfd. Nr.
Winter-2)	Steck- speise-	Saat- speise-	zu- sammen				Busch- bohnen	Stangen- bohnen	zu- sammen		
0	71	152	815	630	1 124	5 653	1 482	443	1 925		1
-	34	84	223	209	989	19 571	17 993	21	18 014	943	2
-	37	92	118	145	845	16 185	8 435	29	8 464	685	3
			129	182	719	19 465	17 865	-	17 865	957	4
0	115	53	111	18	7 344	399	2 074	1 168	3 242		5
0	80	52	168	16	3 178	597	1 375	518	1 893	355	6
1	40	32	132	6	2 481	125	785	422	1 208	205	7
			73	2	2 469	208	897	306	1 202	207	8
24	326	1 264	2 585	7 345	1 732	24 572	9 154	3 456	12 610		9
56	341	1 848	1 614	4 271	870	32 426	23 609	392	24 001	5 776	10
9	203	584	2 245	3 935	796	32 553	22 230	244	22 474	4 454	11
			795	4 647	573	33 374	30 814	328	31 142	5 612	12
0	10	4	20		175	45	243	53	296		13
-	4	2	15	1	114	14	39	2	41	56	14
-	3	4	6		71	6	21	1	22	26	15
			6		52	4	21	1	22	18	16
109	584	2 820	9 795	822	6 737	4 383	8 030	10 570	18 600		17
91	642	2 553	3 512	620	4 237	3 943	3 774	5 450	9 224	11 505	18
74	440	2 069	3 286	502	3 260	3 311	4 580	4 038	8 618	8 666	19
			2 583	666	3 529	3 685	7 001	4 456	11 457	7 216	20
44	183	515	2 272	2 986	695	566	1 338	1 668	3 006		21
31	254	841	742	3 505	543	2 987	2 791	671	3 462	383	22
.	272	601	1 125	2 255	360	2 244	2 175	681	2 857	373	23
			873	3 320	365	4 718	4 211	651	4 862	411	24
544	4 327	2 400	14 037	3 606	1 074	1 098	3 239	2 652	5 891		25
727	5 821	2 568	7 271	2 608	589	1 110	2 253	724	2 977	550	26
490	3 733	1 569	9 116	2 537	469	1 506	2 766	765	3 531	429	27
			5 792	4 379	516	1 759	4 215	821	5 036	547	28
62	1 103	1 604	5 407	3 018	2 409	5 830	3 634	6 213	9 847		29
105	853	1 365	2 769	3 328	2 150	11 233	6 802	2 764	9 566	477	30
105	1 116	1 133	2 322	2 675	1 539	8 886	6 482	2 339	8 821	230	31
			2 353	4 407	1 384	11 977	9 793	2 479	12 272	146	32
64	796	1 344	6 971	1 252	1 726	1 540	2 029	2 422	4 451		33
97	711	1 412	2 204	938	1 456	2 484	3 684	604	4 288	25	34
60	1 380	665	2 219	824	1 380	2 370	3 539	573	4 112	33	35
			2 105	1 462	1 303	3 030	6 052	585	6 637	33	36
1	60	280	415	16	51	132	305	389	694		37
5	61	334	342	6	31	79	141	162	303	13	38
-	63	318	400	6	20	99	136	129	265	6	39
			381	6	41	50	158	216	375	6	40
0	15	17	32	23	140	11	259	10	269		41
-		14	18	18	78	.	110	15	126		42
-	11	27	37	21	140	.	124	37	161		43
											44
849	7 591	10 451	42 428	19 692	23 067	44 218	31 528	29 034	60 562		45
1 112	8 799	11 072	18 891	15 524	14 296	74 454	62 722	11 317	74 039	20 087	46
737	7 298	7 093	20 988	12 903	11 298	67 283	51 260	9 237	60 497	15 106	47
			15 128	19 093	11 091	78 268	81 150	9 879	91 029	15 152	48

im Herbst des Vorjahres.

3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

t

Land	Jahr	Gurken			Tomaten	Sonstige Gemüse- arten	Gemüse- arten zusammen
		Einlege-	Schäl-	zusammen			
Schleswig- Holstein	1938	.	.	1 070	418	.	.
	1960/65	2 112	177	2 289	41	438	268 935
	1965	976	49	1 025	17	735	208 194
	1966	1 258	241	1 499	-	609	311 452
Hamburg	1938	.	.	1 653	6 526	.	.
	1960/65	282	281	563	3 891	671	54 235
	1965	125	281	406	2 231	683	45 221
	1966	175	328	503	4 074	890	46 261
Nieder- sachsen	1938	.	.	3 230	2 058	.	.
	1960/65	3 202	260	3 462	491	736	188 655
	1965	1 857	148	2 005	282	805	184 825
	1966	2 936	201	3 137	253	905	239 388
Bremen	1938	.	.	48	39	.	.
	1960/65	5	0	5	16	97	1 544
	1965	.	.	.	4	88	876
	1966	2	1	3	4	88	797
Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	7 698	10 886	.	.
	1960/65	3 741	763	4 504	3 836	1 759	304 077
	1965	1 784	289	2 073	3 329	1 527	254 301
	1966	2 447	57	2 504	3 128	1 850	302 049
Hessen	1938	.	.	5 585	2 714	.	.
	1960/65	4 122	479	4 601	710	512	56 425
	1965	2 520	484	3 004	767	430	52 951
	1966	5 485	685	6 169	320	628	83 573
Rheinland- Pfalz	1938	.	.	11 772	6 901	.	.
	1960/65	6 282	1 671	7 953	6 577	930	88 581
	1965	3 763	819	4 581	8 201	787	97 086
	1966	5 592	1 494	7 086	6 301	1 218	112 249
Baden- Württemberg	1938	.	.	15 151	5 455	.	.
	1960/65	8 250	4 815	13 065	6 271	3 626	147 870
	1965	4 227	4 221	8 448	5 029	2 845	130 722
	1966	9 771	4 964	14 735	5 846	4 262	170 982
Bayern	1938	.	.	11 849	2 724	.	.
	1960/65	5 571	1 940	7 511	1 503	3 716	117 136
	1965	4 656	1 555	6 211	1 248	4 150	115 064
	1966	8 896	2 030	10 926	1 453	5 655	150 397
Saarland	1938	.	.	621	195	.	.
	1960/65	262	41	303	95	274	8 608
	1965	327	55	382	46	294	8 857
	1966	498	34	532	46	351	9 725
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.
	1960/65	24	26	50	75	496	6 756
	1965	13	14	27	23	768	6 148
	1966	20	19	39	42	744	5 895
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	.	.	58 679	37 916	.	.
	1960/65	33 851	10 454	44 305	23 506	13 254	1 242 820
	1965	20 247	7 915	28 162	21 265	13 111	1 104 244
	1966	37 080	10 054	47 133	21 467	17 200	1 432 768

1) Ohne Berlin.

4. Anbau ausgewählter Gemüsearten in Unterglasanlagen

ha

Gemüseart	Jahr	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes ¹⁾ gebiet
Kopfsalat	1963	7	.	14	.	77	14	9	72	52	1	.	277
	1964	5	34	15	0	71	15	6	51	53	1	0	251
	1965	3	29	18	0	74	9	6	62	47	1	0	251
	1966	4	31	15	0	85	12	10	49	45	1	0	252
Kohlrabi	1963	2	.	12	.	39	8	2	11	19	0	.	102
	1964	1	7	9	0	36	6	2	15	22	0	1	99
	1965	1	8	10	0	35	6	2	10	16	0	1	89
	1966	2	11	8	0	45	7	4	14	19	0	0	111
Blumenkohl	1963	0	.	5	.	5	1	1	9	4	0	.	36
	1964	0	13	3	0	4	1	1	8	6	0	0	37
	1965	0	11	2	0	3	1	1	5	3	0	0	25
	1966	0	13	1	0	4	1	1	6	3	0	0	28
Gurken	1963	3	.	19	.	36	12	3	29	71	0	.	211
	1964	3	38	14	0	29	10	2	24	66	0	0	188
	1965	2	31	27	0	31	7	3	41	71	0	0	213
	1966	3	27	27	0	43	8	5	28	59	0	0	200
Tomaten	1963	7	.	22	.	57	12	5	49	23	0	.	204
	1964	6	27	20	1	57	14	4	42	23	0	1	195
	1965	4	21	20	0	62	13	5	41	27	0	1	193
	1966	5	22	15	0	63	17	5	43	30	0	0	200
Zusammen	1963	19	.	72	.	214	47	20	170	169	2	.	830
	1964	15	119	60	2	197	47	16	140	170	2	2	770
	1965	11	100	76	1	205	36	17	158	165	1	2	772
	1966	13	103	67	1	239	44	25	140	157	1	1	791

1) 1963 mit Schätzungen des Statistischen Bundesamtes für Hamburg, Bremen und Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/I, Bericht 19.

5. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen

ha

Fläche/Pflanzenart	Jahr ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes ²⁾ gebiet
Freiland													
Anbaufläche insgesamt	1950	297	262	465	72	1 165	297	174	326 ³⁾	356 ³⁾	.	.	3 414
	1961	518	558	835	79	2 089	535	328	661	637	67	182	6 489
	1963	450	558	761	79	1 568	307	256	518	460	72	182	5 211
	1966	316	520	559	45	1 279	251	175	453	403	44	110	4 155
darunter Vermehrungsflächen von Blumenzwiebeln und -knollen	1950	50	7	27	5	95	2	9	8	8	.	.	211
	1961	114	11	95	3	178	8	6	18	10	1	2	449
	1963	121	11	122	3	233	9	10	6	9	2	2	528
	1966	70	7	94	4	147	6	8	19	9	2	2	368
Maiblumen	1950	14	33	11	0	7	0	0	0	1	.	.	66
	1961	48	80	16	0	1	0	0	0	1	0	1	149
	1963	15	80	11	0	27	1	4	2	7	1	1	149
	1966	23	53	8	0	1	0	0	0	0	-	0	86
Anbauflächen von Rosen zum Schnitt	1950	25	5	21	4	61	18	10	9	19	.	.	172
	1961	41	11	47	6	205	81	41	39	40	7	7	525
	1963	23	9	42	5	169	63	29	26	42	7	7	422
	1966	31	8	39	4	130	63	25	35	29	5	4	373
Unterglasanlagen													
Anbaufläche insgesamt	1950	38	81	76	14	179	62	30	101	86	.	.	667
	1961	95	162	214	28	602	126	83	328	247	20	72	1 978
	1963	86	162	205	28	517	105	69	274	203	21	72	1 742
	1966	58	111	122	15	450	81	33	157	101	12	32	1 172
darunter Edelnelken zum Schnitt	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961	6	14	13	2	99	7	2	31	6	0	2	182
	1963	7	14	14	2	92	10	3	38	8	0	2	190
	1966	7	18	19	2	100	7	4	37	10	1	1	206
Rosen zum Schnitt	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961	4	17	4	2	16	3	1	8	2	0	5	63
	1963	3	17	4	2	31	7	1	10	4	0	5	84
	1966	5	29	8	1	44	6	2	13	4	1	6	119

1) 1950 und 1961 Ergebnisse der Gartenbauerhebung. - 2) 1950 ohne Saarland und Berlin. - 3) Lindau in Baden-Württemberg enthalten.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/IV, Bericht 1; WiSta 1966/12.

6. Bestände an Obstbäumen 1965
(Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume)

1000

Land	Standort 1)	Äpfel	Birnen	Süßkir-schen	Sauerkir-schen	Pflaum-en-und Zwet-schen	Mira-bellen und Rene-kloten	Apri-kosen	Pfir-siche	Wal-nüsse	Obst-bäume ins-gesamt
Schleswig-Holstein	I A	786	13	1	51	23	1	0	0	0	875
	I B	40	4	1	6	7	0	-	0	0	59
	II	77	9	3	9	14	4	0	0	1	116
	III	1 537	526	162	406	529	113	2	14	19	3 308
	zus.	2 440	552	166	472	573	118	2	14	20	4 357
Hamburg	I A	450	62	8	26	37	1	-	-	0	585
	I B	93	38	7	14	33	1	0	1	0	187
	II	39	11	2	4	12	0	-	0	0	68
	III	735	269	71	174	220	11	1	13	6	1 501
	zus.	1 317	380	87	218	302	13	1	14	7	2 340
Niedersachsen	I A	4 092	258	148	272	133	3	0	0	0	4 906
	I B	791	138	212	162	199	7	0	1	1	1 510
	II	669	105	79	71	221	5	0	3	6	1 160
	III	4 286	1 502	654	924	1 931	98	9	92	62	9 558
	zus.	9 838	2 002	1 093	1 429	2 483	113	9	96	70	17 134
Bremen	I A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I B	1	0	0	0	0	0	-	0	-	1
	II	1	0	0	0	0	0	-	-	0	1
	III	325	159	23	61	110	15	1	9	3	706
	zus.	327	159	23	61	110	15	1	9	3	708
Nordrhein-Westfalen	I A	2 289	186	8	243	69	2	1	72	0	2 870
	I B	395	100	22	99	96	8	2	67	3	791
	II	1 872	563	196	174	1 000	41	3	110	30	3 989
	III	5 610	2 463	873	1 038	2 283	206	29	610	77	13 189
	zus.	10 166	3 312	1 099	1 554	3 448	257	34	859	110	20 839
Hessen	I A	322	35	14	60	4	2	1	11	1	449
	I B	227	53	55	62	68	14	5	21	2	506
	II	2 134	337	316	121	897	110	12	79	38	4 043
	III	2 155	746	403	290	1 268	260	44	305	48	5 519
	zus.	4 838	1 171	788	532	2 238	386	61	416	88	10 517
Rheinland-Pfalz	I A	777	125	31	302	57	5	37	90	2	1 427
	I B	370	112	85	322	197	26	39	103	3	1 257
	II	1 939	484	513	422	1 232	151	78	204	77	5 100
	III	1 112	465	254	161	758	219	49	287	57	3 362
	zus.	4 198	1 186	882	1 208	2 245	402	203	683	140	11 146
Baden-Württemberg	I A	3 014	93	32	60	88	3	0	42	2	3 333
	I B	974	219	57	106	151	17	1	47	2	1 574
	II	9 986	2 588	1 199	203	3 185	174	12	441	234	18 024
	III	3 189	1 641	332	176	1 862	242	31	479	104	8 057
	zus.	17 163	4 541	1 619	546	5 286	436	44	1 010	342	30 988
Bayern	I A	319	82	72	24	54	1	-	4	0	556
	I B	69	28	13	20	30	4	0	3	0	166
	II	3 135	703	555	123	1 810	66	3	26	90	6 512
	III	5 383	1 793	642	464	3 178	238	34	176	169	12 077
	zus.	8 907	2 605	1 203	631	5 072	309	38	209	260	19 312
Saarland	I A	93	3	0	4	1	1	-	1	-	104
	I B	24	6	3	2	8	3	0	1	0	46
	II	546	149	100	21	366	46	1	7	9	1 245
	III	454	225	131	80	297	99	5	58	13	1 362
	zus.	1 116	383	234	107	672	149	6	66	23	2 757
Berlin (West)	I A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I B	13	2	0	2	2	0	0	0	0	20
	II	4	2	0	1	2	0	0	0	0	10
	III	841	364	72	243	297	27	7	75	32	1 958
	zus.	858	368	73	247	300	27	7	76	32	1 987
Bundesgebiet	I A	12 143	856	313	1 043	466	19	39	220	6	15 104
	I B	2 995	700	455	795	791	81	47	242	11	6 117
	II	20 402	4 950	2 964	1 149	8 739	597	109	871	486	40 267
	III	25 628	10 153	3 617	4 017	12 733	1 530	211	2 118	591	60 597
	zus. 1965	61 168	16 658	7 348	7 004	22 729	2 227	406	3 451	1 094	122 082
	zus. 1951	61 239	17 464	5 640	4 826	24 589	1 986	265	4 269	1 145	121 423

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.
Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2/S, Bericht 1; WiSta 1966/10.

6. Bestände an Obstbäumen 1965

Obstart (Bäume)	Stand- ort ₁₎	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bun- des- gebiet
--------------------	-----------------------------	----------------------------------	--------------	--------------------	-------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	---------------	------------------	------------------------

a) Ertragfähige Obstbäume und Beerensträucher ²⁾

1000													
Äpfel	I A	502	275	2 642	-	1 914	237	553	1 678	201	79	-	8 081
	I B	29	73	606	1	352	189	295	660	54	21	12	2 292
	II	68	34	589	1	1 718	1 874	1 709	7 998	2 661	482	4	17 137
	III	1 374	695	3 724	295	4 920	1 840	950	2 634	4 610	390	809	22 240
	zus.	1 972	1 076	7 560	296	8 905	4 141	3 507	12 971	7 526	971	824	49 750
Birnen	I A	7	40	133	-	126	24	80	54	68	3	-	534
	I B	2	29	91	0	87	44	86	147	20	6	2	514
	II	9	10	92	0	513	297	428	2 234	609	134	1	4 327
	III	461	254	1 306	145	2 170	638	404	1 412	1 536	199	349	8 873
	zus.	479	332	1 621	145	2 896	1 003	999	3 846	2 234	341	353	14 248
Süßkirschen	I A	0	5	105	-	6	11	21	15	52	0	-	215
	I B	1	5	151	0	20	40	67	29	8	3	0	323
	II	2	1	68	0	174	268	435	914	437	88	0	2 387
	III	139	64	554	20	758	341	218	270	529	115	67	3 074
	zus.	143	75	877	20	958	659	740	1 228	1 026	205	68	6 000
Sauerkirschen	I A	32	16	168	-	189	45	203	39	17	2	-	711
	I B	4	10	108	0	85	49	231	63	11	1	2	566
	II	7	3	58	0	150	99	321	162	104	18	1	924
	III	354	160	780	54	892	244	134	150	409	70	223	3 468
	zus.	397	189	1 114	54	1 316	436	889	415	541	91	226	5 668
Pflaumen und Zwetschen	I A	19	31	102	-	61	3	48	49	42	1	-	357
	I B	6	28	167	0	90	61	171	98	25	7	1	655
	II	13	11	203	0	924	823	1 110	2 676	1 603	324	2	7 689
	III	482	211	1 749	101	2 076	1 157	686	1 635	2 832	267	285	11 481
	zus.	519	281	2 220	101	3 152	2 045	2 016	4 458	4 502	600	288	20 181
Mirabellen und Renekloden	I A	0	1	2	-	1	2	4	2	1	1	-	14
	I B	0	1	5	0	8	13	23	14	3	3	0	71
	II	4	0	4	0	37	103	138	155	61	41	0	543
	III	98	10	86	14	186	237	201	220	220	90	26	1 388
	zus.	103	12	98	14	232	354	366	391	285	135	26	2 017
Aprikosen	I A	0	-	0	-	0	1	30	0	-	-	-	31
	I B	-	0	0	-	1	4	32	0	0	0	0	38
	II	0	-	0	-	2	10	56	10	3	1	0	82
	III	1	1	7	0	23	37	41	26	29	4	6	177
	zus.	1	1	7	0	27	52	158	37	32	5	6	328
Pfirsiche	I A	0	-	0	-	63	10	81	36	3	0	-	194
	I B	0	1	1	0	58	18	90	37	2	1	0	208
	II	0	0	3	-	93	68	170	374	22	6	0	735
	III	11	11	73	7	491	248	235	401	144	48	66	1 734
	zus.	11	12	76	7	705	343	577	848	171	55	66	2 870
Walnüsse	I A	0	0	0	-	0	1	0	1	-	-	-	2
	I B	0	0	1	-	2	1	2	2	0	0	0	8
	II	0	0	5	0	26	31	65	192	74	8	0	402
	III	16	5	53	2	66	40	48	88	139	12	29	498
	zus.	17	6	59	2	94	73	115	282	213	20	29	910
Obstbäume insgesamt	I A	561	367	3 152	-	2 361	333	1 020	1 874	385	86	-	10 138
	I B	43	148	1 129	1	704	420	997	1 050	124	42	18	4 675
	II	103	60	1 021	1	3 638	3 572	4 433	14 714	5 573	1 101	9	34 226
	III	2 935	1 411	8 331	639	11 582	4 781	2 917	6 837	10 448	1 194	1 859	52 933
	zus.	3 642	1 985	13 633	641	18 286	9 106	9 366	24 475	16 530	2 423	1 886	101 972
Johannisbeeren (Sträucher)		3 089	1 283	4 166	321	6 819	3 099	3 725	11 434	5 527	587	1 101	41 151
Stachelbeeren (Sträucher)		1 518	983	3 273	247	6 935	1 711	2 294	1 400	2 044	426	853	21 584
Himbeeren (1 000 qm)		1 524	472	2 969	96	2 032	1 486	431	2 965	1 276	125	178	13 552

b) Anbauflächen von Erdbeeren für den Verkauf 1966

Erdbeeren	425	164	476	4	341	276	226	409	429	60	2	2 812
-----------	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----	----	---	-------

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.
-2) Bestände und Flächen des Strauchbeerenobstes sind ergänzte Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951.

Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2/S, Bericht 1 u. 2 WiSta 1966/10. Für Erdbeeren Fachserie B, Reihe 2, Jahreshaft und 2/II, Bericht 11.

7. Obsterträge je Baum,

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen, ¹⁾ Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
kg je Baum								
1	Schleswig- Holstein	1934/39	28,1	27,2	13,1	9,9	14,7	•
2		1959/64	40,8	27,0	21,6	14,8	20,2	12,6
3		1965	34,7	21,9	17,9	12,9	15,7	10,1
4		1966	42,0	34,1	21,0	14,2	23,2	14,8
5	Hamburg	1934/39	31,0	23,4	11,5	8,5	11,6	•
6		1959/64	42,2	35,0	29,9	21,1	26,7	16,7
7		1965	45,1	25,6	21,3	15,9	23,6	12,8
8		1966	46,8	32,9	26,3	21,3	28,5	17,7
9	Nieder- sachsen	1934/39	24,5	24,1	15,5	9,7	14,7	•
10		1959/64	41,4	29,4	28,5	14,1	23,0	13,2
11		1965	32,8	19,1	22,5	10,2	19,0	8,0
12		1966	44,5	33,2	32,9	15,8	24,0	15,1
13	Bremen	1934/39	14,2	15,1	4,5	5,0	7,4	•
14		1959/64	23,4	24,4	14,8	13,0	12,5	8,6
15		1965	13,8	14,2	10,3	7,3	10,0	5,5
16		1966	38,7	32,4	14,3	16,9	25,0	9,0
17	Nordrhein- Westfalen	1934/39	16,3	19,3	14,9	10,6	12,5	•
18		1959/64	23,7	26,0	27,2	16,8	20,8	15,9
19		1965	16,4	15,8	16,9	8,3	19,0	11,5
20		1966	26,1	25,9	28,2	14,3	30,6	15,5
21	Hessen	1934/39	20,3	19,2	13,6	9,8	15,6	•
22		1959/64	21,7	18,3	26,3	15,9	18,6	18,3
23		1965	18,9	13,2	19,0	11,1	17,7	17,4
24		1966	16,2	12,7	16,9	11,8	16,0	10,6
25	Rheinland- Pfalz	1934/39	21,4	22,8	16,9	14,6	14,9	•
26		1959/64	23,8	23,3	27,8	21,4	22,1	19,4
27		1965	21,0	17,8	17,0	15,7	23,7	18,0
28		1966	17,9	16,7	19,2	16,5	18,6	14,5
29	Baden- Württemberg	1934/39	25,8	18,2	11,7	4,7	9,6	•
30		1959/64	40,1	41,7	35,6	15,4	29,9	24,7
31		1965	29,4	28,9	24,0	11,6	30,0	28,9
32		1966	32,7	27,4	42,4	17,1	41,7	23,9
33	Bayern	1934/39	22,0	21,4	11,9	6,4	10,9	•
34		1959/64	22,5	19,5	21,2	13,0	17,2	14,2
35		1965	14,9	13,7	14,7	11,8	12,5	12,7
36		1966	22,3	17,2	22,5	14,8	22,4	15,8
37	Saarland	1934/39	•	•	•	•	•	•
38		1959/64	21,6	18,1	23,2	17,7	16,7	13,1
39		1965	22,9	19,5	14,4	8,3	21,8	15,3
40		1966	16,7	12,7	18,9	18,8	19,8	13,6
41	Berlin (West)	1934/39	•	•	•	•	•	•
42		1959/64	22,3	25,4	23,3	17,5	22,1	16,9
43		1965	27,6	25,3	21,0	11,5	21,4	15,6
44		1966	26,6	37,0	23,5	17,8	25,3	20,1
45	<u>Bundesgebiet</u>	1934/39 ³⁾	22,7	20,3	13,5	9,8	12,6	•
46		1959/64	30,7	28,9	27,7	16,2	21,7	18,0
47		1965	24,2	20,0	19,1	11,3	20,4	17,3
48		1966	29,6	24,6	27,8	15,4	27,2	16,0

1) 1934/39 einschl. Mirabellen und Renekloden.- 2) Für 1934/39 nur 1939.- 3) Ohne Saarland und Berlin.-
Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/II, Bericht 11; WiSta 1966/11.

Strauch oder Flächeneinheit

Apri- kosen	Pfir- siche	Wal- nüsse	Baumobst zu- sammen	Johannis- beeren 2)	Stachel- beeren2)	Him- beeren2)	Erd- beeren2)	Lfd. Nr.
kg je Baum			kg je Strauch		kg je qm		da je ha	
4,3	6,1	11,0	22,2	4,4	3,7	0,8	24,9	1
4,2	6,2	10,4	31,8	3,0	3,2	1,1	75,7	2
5,3	5,1	11,0	28,0	3,1	3,3	1,5	66,4	3
7,7	6,3	9,8	33,4	3,0	3,4	1,4	88,8	4
3,8	5,0	9,8	20,7	3,7	3,5	1,5	15,9	5
8,0	8,4	12,3	34,9	3,2	3,2	1,5	70,1	6
4,6	5,8	13,9	34,6	2,3	2,5	1,9	79,1	7
7,2	9,1	14,3	38,2	3,4	2,8	1,8	78,6	8
4,3	7,2	12,8	20,4	4,3	4,1	0,7	24,8	9
6,8	7,5	9,1	33,6	3,1	3,5	1,6	72,6	10
3,1	4,0	7,3	25,9	3,4	3,8	1,6	75,4	11
8,5	7,9	8,0	36,1	3,8	3,6	2,0	81,7	12
2,5	3,4	5,6	11,5	2,8	3,3	1,1	24,8	13
4,1	5,2	4,9	20,1	2,5	2,6	0,9	71,4	14
2,7	4,1	2,1	12,3	3,3	3,3	0,8	76,8	15
4,4	4,9	3,6	31,3	2,4	1,9	1,0	76,2	16
5,6	10,8	16,9	15,4	3,4	3,8	0,8	33,6	17
10,2	12,4	16,3	22,8	2,7	2,9	1,1	70,0	18
5,4	5,5	10,2	15,7	2,8	2,8	1,0	75,9	19
8,4	8,3	13,4	25,2	2,8	3,0	1,3	93,7	20
6,9	10,1	14,1	17,8	3,7	4,2	0,8	34,8	21
9,3	10,6	9,0	20,1	3,2	3,1	1,6	50,0	22
3,9	2,7	6,9	16,8	3,2	3,0	1,6	68,2	23
2,8	5,9	9,0	14,9	3,2	3,4	1,7	81,5	24
11,0	12,3	18,2	18,6	3,2	3,0	0,7	38,4	25
15,8	13,6	13,0	22,7	2,7	2,8	1,5	47,9	26
6,1	6,2	13,2	19,0	2,4	2,5	1,2	52,4	27
4,3	11,1	15,0	17,1	2,6	2,8	1,8	67,3	28
3,1	7,2	10,4	19,7	2,8	2,7	0,6	37,6	29
7,7	14,3	12,7	36,8	3,2	2,8	1,2	66,7	30
5,4	5,8	8,3	27,8	2,9	2,6	1,5	73,4	31
4,8	10,5	17,2	32,6	3,2	2,9	2,0	96,2	32
4,8	6,1	16,2	17,8	3,0	2,8	0,7	37,4	33
5,8	7,8	8,4	19,8	3,1	3,1	1,1	55,3	34
4,5	5,6	7,0	13,7	3,0	3,2	1,2	68,7	35
5,7	8,1	12,9	21,0	3,1	3,2	1,4	95,4	36
5,4	6,1	8,1	18,7	2,3	2,3	1,5	64,5	37
4,7	3,9	6,0	19,9	2,2	2,4	1,6	103,6	38
4,4	4,3	12,3	16,7	2,7	2,9	2,0	102,4	39
10,3	8,7	17,6	21,7	3,0	2,9	0,8	50,0	41
5,2	7,9	12,7	22,9	3,2	2,8	1,3	57,5	42
9,9	11,6	19,8	26,4	2,6	2,9	1,2	62,0	43
7,2	9,6	13,8	18,5	3,4	3,5	0,8	32,2	45
11,2	12,2	11,7	26,8	3,0	3,0	1,3	64,1	46
5,3	5,4	8,9	21,0	2,9	3,0	1,4	71,3	47
4,8	9,2	14,1	26,5	3,1	3,0	1,7	87,5	48

8. Erntemengen

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men, Zwet- schen ¹⁾	Mira- bellen, Rene- kloden	Apri- kosen
1	Schleswig-Holstein	1934/39	32 020	14 142	1 126	3 396	7 655	.	6
2		1959/64	82 230	12 660	2 640	5 930	11 080	770	5
3		1965	68 435	10 486	2 555	5 118	8 154	1 038	7
4		1966	82 796	16 339	2 991	5 652	12 040	1 525	11
5	Hamburg	1934/39	11 381	5 102	385	1 441	1 997	.	4
6		1959/64	39 650	12 170	2 090	4 730	8 170	220	14
7		1965	48 545	8 509	1 603	3 008	6 629	156	5
8		1966	50 384	10 925	1 980	4 030	8 005	215	8
9	Niedersachsen	1934/39	126 391	36 995	8 252	6 071	39 265	.	40
10		1959/64	302 930	45 960	22 790	12 500	55 350	1 150	40
11		1965	247 983	30 962	19 729	11 364	42 185	784	23
12		1966	336 078	53 809	28 821	17 557	53 216	1 476	62
13	Bremen	1934/39	1 334	1 091	18	179	349	.	1
14		1959/64	5 310	3 130	170	660	1 070	90	3
15		1965	4 084	2 056	211	397	1 011	79	1
16		1966	11 440	4 697	292	922	2 533	129	2
17	Nordrhein-Westfalen	1934/39	94 765	49 108	9 133	7 816	37 727	.	126
18		1959/64	232 580	87 090	26 290	20 510	64 800	5 280	328
19		1965	146 048	45 762	16 187	10 922	59 887	2 668	147
20		1966	232 192	74 995	26 974	18 804	96 390	3 603	229
21	Hessen	1934/39	90 455	24 783	5 377	1 959	44 701	.	257
22		1959/64	98 780	19 140	14 090	5 700	41 990	7 830	458
23		1965	78 272	13 235	12 521	4 836	36 188	6 162	204
24		1966	67 281	12 686	11 155	5 120	32 667	3 747	147
25	Rheinland-Pfalz	1934/39	64 189	29 406	8 078	4 522	35 576	.	681
26		1959/64	96 680	28 250	20 070	11 590	47 350	7 580	1 412
27		1965	73 640	17 775	12 586	13 958	47 769	6 590	963
28		1966	62 659	16 703	14 189	14 676	37 445	5 295	680
29	Baden-Württemberg	1934/39	321 898	97 933	14 778	422	42 689	.	71
30		1959/64	437 960	170 350	37 090	3 740	108 200	9 330	237
31		1965	381 334	111 156	29 480	4 809	133 736	11 303	200
32		1966	424 605	105 231	52 072	7 092	186 081	9 344	180
33	Bayern	1934/39	143 077	50 149	8 237	2 001	42 578	.	95
34		1959/64	172 820	43 500	18 430	8 740	80 090	3 870	130
35		1965	112 134	30 602	15 080	6 382	56 277	3 619	145
36		1966	167 677	38 432	23 122	7 985	100 866	4 497	184
37	Saarland	1934/39	20 000	7 000	4 060	1 460	9 890	1 730	.
38		1959/64	22 242	6 640	2 957	758	13 086	2 068	24
39		1965	16 210	4 320	3 882	1 717	11 885	1 839	23
40		1966	16 210	4 320	3 882	1 717	11 885	1 839	21
41	Berlin (West)	1934/39	18 910	8 300	1 250	4 800	7 350	450	.
42		1959/64	22 755	8 922	1 419	2 599	6 153	406	34
43		1965	21 950	13 053	1 588	4 033	7 272	523	33
44		1966	21 950	13 053	1 588	4 033	7 272	523	64
45	<u>Bundesgebiet</u>	1934/39 ³⁾	885 509	308 708	55 383	27 808	252 536	.	1 281
46		1959/64	1 507 850	437 550	148 970	80 360	435 340	38 300	2 685
47		1965	1 205 472	286 105	114 328	64 151	411 075	34 873	1 751
48		1966	1 473 272	351 190	167 066	87 588	548 400	32 192	1 588

1) 1934/39 einschl. Mirabellen und Renekloden. - 2) Für 1934/39 nur 1939. - 3) Ohne Saarland und Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahressheft und 2/II, Bericht 11; WiSta 1966/11.

von Obst

t

Pfirsiche	Walnüsse	Baumobst zusammen	Johannis- beeren 2)	Stachel- beeren 2)	Him- beeren 2)	Erd- beeren 2)	Beeren- obst- zu- sammen	Baum- und Beeren- obst- ins- gesamt	Lfd. Nr.
92	130	58 567	10 125	5 416	765	381	16 687	75 254	1
80	147	115 542	9 310	4 890	1 700	3 020	18 920	134 462	2
54	187	96 033	9 459	5 010	2 264	2 716	19 449	115 482	3
67	166	121 587	9 412	5 160	2 134	3 776	20 482	142 069	4
108	25	20 442	4 462	4 370	2 669	488	11 989	32 431	5
220	61	67 324	4 210	3 170	750	1 640	9 770	77 094	6
70	81	68 606	2 950	2 457	896	1 392	7 695	76 301	7
110	83	75 740	4 315	2 752	849	1 289	9 205	84 945	8
724	745	218 484	15 835	14 472	2 409	762	33 478	251 962	9
440	466	441 626	13 240	11 470	5 030	2 940	32 680	474 306	10
304	429	353 764	14 264	12 352	4 741	4 062	35 419	389 183	11
597	472	492 087	15 962	11 709	5 824	3 887	37 382	529 469	12
15	4	2 991	586	775	117	30	1 508	4 499	13
40	7	10 479	830	650	90	50	1 620	12 099	14
29	5	7 874	1 065	828	78	40	2 011	9 885	15
34	9	20 057	766	473	97	28	1 364	21 421	16
7 034	1 628	207 337	23 708	37 713	1 201	3 285	65 908	273 245	17
9 420	1 475	447 773	18 920	20 620	2 280	2 850	44 670	492 443	18
3 879	960	286 460	19 110	19 631	2 071	2 908	43 720	330 180	19
5 829	1 262	460 278	19 173	20 533	2 642	3 194	45 542	505 820	20
2 812	1 001	171 344	11 791	8 676	1 494	2 205	24 166	195 510	21
3 290	475	191 753	9 930	5 460	2 490	2 020	19 900	211 653	22
926	504	152 847	9 885	5 176	2 383	1 754	19 198	172 045	23
2 012	555	135 470	9 988	5 816	2 526	2 249	20 579	156 049	24
5 816	1 821	150 088	12 157	13 176	385	1 260	26 978	177 066	25
6 700	1 339	220 971	9 210	6 470	680	1 520	17 880	238 851	26
3 577	1 517	178 376	8 867	5 708	509	1 163	16 247	194 623	27
6 375	1 725	159 749	9 572	6 502	780	1 523	18 377	178 126	28
4 509	3 714	486 012	24 954	11 425	3 884	1 718	41 981	527 993	29
9 070	2 875	778 852	23 140	6 470	3 430	3 170	36 210	815 062	30
4 915	2 340	679 273	23 477	5 943	3 902	3 523	36 845	716 118	31
8 932	4 860	798 397	36 703	3 746	6 021	3 939	50 409	848 806	32
551	3 769	250 456	15 470	5 954	476	643	22 543	272 999	33
990	1 277	329 847	17 860	6 520	1 510	1 470	27 360	357 207	34
959	1 493	226 689	16 934	6 477	1 579	2 947	27 937	254 626	35
1 378	2 748	346 888	17 027	6 621	1 727	4 094	29 469	376 357	36
450	156	44 770	1 370	990	190	400	2 950	47 720	37
213	117	48 105	1 293	1 022	200	542	3 058	51 163	38
235	241	40 350	1 586	1 235	250	614	3 685	44 035	39
370	300	41 764	3 370	2 490	160	30	6 050	47 814	41
523	368	43 178	3 519	2 396	235	20	6 170	49 348	42
767	573	49 822	2 830	2 463	215	12	5 520	55 342	43
21 661	12 836	1 565 722	119 088	101 977	13 400	10 772	245 237	1 810 959	45
31 070	8 577	2 690 702	111 390	69 200	18 310	19 110	218 010	2 908 712	46
15 449	8 001	2 141 205	110 822	66 999	18 858	21 069	217 748	2 358 953	47
26 336	12 794	2 700 425	127 333	67 010	23 065	24 604	242 012	2 942 437	48

9. Pfanzerbestände in Baumschulen 1966

1000

Obstgehölze Ziergehölze Forstpflanzen	Schlesw.- Holst.	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württembg.	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet ¹⁾	
									1966	1965
Obstgehölze mit Krone										
Apfel										
Hoch- und Halbstämme	71	86	92	47	28	91	127	6	556	654
Viertelstämme	32	171	20	21	18	76	21	4	367	454
auf Typunterlagen	117	324	403	109	108	231	144	15	1 461	1 473
Birnen										
Hoch- und Halbstämme	25	42	61	17	13	33	69	4	269	348
Viertelstämme	7	24	15	9	10	43	8	3	119	133
Buschformen auf Sämling	28	58	38	13	13	28	33	3	219	255
auf Quitten	10	28	114	23	18	65	29	2	289	357
Süßkirschen, (alle	41	58	73	32	24	44	52	7	334	343
Sauerkirschen, (alle	69	120	148	44	39	43	33	3	510	506
Pflaumen u. Zwetschen	34	70	86	24	24	78	91	4	421	575
Mirabellen u. Renekloden	13	17	25	10	10	26	19	3	125	162
Aprikosen u. Pfirsiche	5	5	62	29	43	90	21	2	257	262
Walnüsse	1	3	6	1	2	4	11	0	29	40
Haselnüsse (Formen)	42	16	23	4	2	14	27	2	133	160
Beerenobst										
Johannisbeeren										
einjährige schwarze	328	95	104	56	17	182	77	7	880	1 061
einjährige rote u. weiße	465	92	153	51	29	295	103	15	1 210	1 309
zweijährige schwarze	251	129	123	56	21	190	83	12	881	1 140
zweijährige rote u. weiße	329	92	200	45	27	246	104	10	1 061	1 213
Stämme	105	25	46	23	5	124	31	2	363	368
Stachelbeeren										
einjährige	45	5	155	3	3	84	19	2	314	280
zweijährige	33	13	123	4	3	38	15	1	231	256
Stämme	83	33	92	25	4	268	55	1	563	567
Himbeerpflanzen	407	404	205	60	20	365	125	3	1 596	1 535
Einjährige Veredlungen										
Apfel auf Sämling	93	192	73	61	39	188	111	9	771	810
auf Typunterlagen	179	388	686	153	213	685	171	25	2 507	2 473
Birnen auf Sämling	54	79	56	30	36	104	58	4	425	369
auf Quitten	12	25	84	28	26	103	29	4	310	281
Süßkirschen	1	11	9	4	12	30	5	0	71	91
Sauerkirschen	11	79	79	25	66	64	27	1	359	397
Ziergehölze										
Laubbäume einschl. Heister ²⁾	3 052	1 156	2 271	344	850	1 292	1 194	30	10 429	11 359
Ziersträucher (laubabwerfend)	14 471	2 931	4 569	737	399	1 631	1 404	148	27 738	23 790
Nadelgehölze ³⁾	3 820	5 471	3 327	559	309	899	1 067	131	16 014	15 857
Heckenpflanzen ⁴⁾	12 380	3 201	2 675	1 098	601	2 493	2 762	101	25 819	22 710
Rosen	17 602	2 835	5 598	7 370	706	1 886	1 584	172	38 561	37 207
Rhododendron	184	3 501	325	9	9	19	14	2	4 113	3 716
Freilandazaleen	173	1 344	230	12	6	10	7	2	1 828	1 596
Sonstige immergrüne Ziergehölze u. Moorbeetpflanzen	2 796	4 248	1 515	180	85	325	198	36	9 560	8 643
Schling- und Kletterpflanzen	459	75	142	22	8	102	110	3	944	990
Ziergehölze insgesamt	54 937	24 762	20 652	10 331	2 973	8 657	8 340	625	135 006	125 868
Forstpflanzen ⁵⁾										
Fichten	529 030	71 682	122 164	21 858	72 364	115 566	107 097	5 695	1 052 047	1 041 267
Kiefern, aller Art	207 567	54 439	11 824	10 370	14 579	23 100	46 141	181	371 321	394 876
Tannen, aller Art	66 294	5 793	4 978	2 293	23 818	13 970	7 167	990	125 310	117 062
Lärchen, aller Art	48 876	13 746	7 024	1 491	4 366	2 820	5 342	430	84 198	76 761
Andere Nadelholzpflanzen	71 619	5 170	9 706	1 070	1 418	1 753	532	205	91 638	103 447
Rotbuchen	67 627	9 006	10 001	1 056	4 667	3 563	4 954	-	100 932	74 195
Roterlen	24 558	6 005	3 175	448	1 027	1 574	2 960	103	39 979	55 288
Eichen, aller Art	9 140	3 461	2 525	325	605	1 321	792	-	18 183	30 809
Pappeln	827	134	1 140	49	56	45	371	406	3 033	5 045
Andere Laubholzpflanzen	75 405	7 131	8 848	417	7 887	5 891	4 797	-	110 740	118 493
Forstpflanzen insgesamt	1 100 943	176 567	181 385	39 377	130 787	169 603	180 153	8 010	1 997 381	2 017 233
davon Nadelholzpflanzen	923 386	150 830	155 696	37 082	116 545	157 209	166 279	7 501	1 724 514	1 733 407
davon Laubholzpflanzen	177 557	25 737	25 689	2 295	14 242	12 394	13 874	509	272 867	283 826
Baumschulflächen in ha										
Insgesamt	3 228	1 656	2 321	536	520	1 256	1 141	93	11 065	10 523
davon Anzuchtflächen für										
Obstgehölze	249	255	362	118	111	392	210	21	1 742	1 741
Ziergehölze	1 825	1 094	1 452	304	160	520	612	44	6 275	5 697
Forstpflanzen	1 154	308	507	114	249	344	318	28	3 048	3 085

1) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin.- 2) Einschl. aufgeschulte Pflanzen, noch nicht Heister.- 3) Hochwachsend und niedrigbleibend zusammen.- 4) Laub- und Nadelgehölze zusammen.- 5) Ein-, zwei- und dreijährige Sämlinge und zwei-, drei-, vier- und fünfjährige verschulte Pflanzen zusammen.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/V, Berichte 1-3.

10. Weinbau

a) Im Ertrag stehendes Rebland

ha

Land	Insgesamt			Darunter					
				Weißmost-			Rotmost-		
	sorten								
	in reinem Satz								
1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966	
Nordrhein-Westfalen	34	28	29	30	26	27	4	2	2
Hessen	2 912	3 313	3 309	2 855	3 250	3 245	57	63	64
Rheinland-Pfalz	46 779	47 917	48 145	41 831	42 921	43 255	4 948	4 996	4 890
Baden-Württemberg	15 006	15 248	15 364	8 526	9 097	9 100	3 536	3 694	4 033
Bayern	2 444	2 243	2 252	2 407	2 215	2 224	37	28	28
Saarland	56	67	67	56	67	67	0	0	0
Bundesgebiet	67 231	68 816	69 166	57 705	57 576	57 918	8 582	8 783	9 017

b) Weinmosternte

Land	Weinmosternte						Güte des Weinmostes 1966				
	je ha			Erntemenge			sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering
	1960/65	1965	1966	1960/65	1965	1966					
	hl			1 000 hl								in % der Erntemenge
	Weißmost										
Nordrhein-Westfalen	41,5	24,7	49,2	1	1	1	5	63	24	8	-
Hessen	65,9	46,6	64,9	188	152	211	17	55	24	4	0
Rheinland-Pfalz	86,8	75,2	71,6	3 629	3 230	3 098	22	52	23	3	0
Baden-Württemberg	77,5	73,0	70,3	660	664	639	19	54	24	3	0
Bayern	45,4	48,1	46,4	109	106	103	19	53	26	2	0
Saarland	109,3	119,0	122,9	6	8	8	11	68	21	-	-
Bundesgebiet	82,5	72,3	70,1	4 595	4 161	4 061	21	53	23	3	0
	Rotmost										
Nordrhein-Westfalen	33,0	26,5	34,0	0	0	0	-	50	50	-	-
Hessen	40,0	37,3	39,6	2	2	3	42	47	11	-	-
Rheinland-Pfalz	103,5	96,9	73,4	512	484	359	21	52	26	1	0
Baden-Württemberg	67,5	68,2	61,0	239	252	246	22	54	22	2	0
Bayern	35,5	33,5	35,5	1	1	1	7	44	45	4	-
Saarland	180,0	120,0	80,0	0	0	0	100	-	-	-	-
Bundesgebiet	87,9	84,2	67,5	754	739	609	22	53	24	1	0
	Weinmost insgesamt ¹⁾										
Nordrhein-Westfalen	40,5	24,9	48,1	1	1	1	5	62	26	7	-
Hessen	65,4	46,5	64,4	191	154	213	17	55	24	4	0
Rheinland-Pfalz	88,5	77,5	71,8	4 141	3 714	3 457	21	52	24	3	0
Baden-Württemberg	72,1	69,0	66,7	1 082	1 052	1 025	20	54	23	3	0
Bayern	45,3	47,9	46,2	111	107	104	19	53	26	2	0
Saarland	109,6	119,0	122,8	6	8	8	11	68	21	-	-
Bundesgebiet	82,3	73,2	69,5	5 532	5 035	4 809	21	52	24	3	0

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/III, Bericht 7; WiSta 1967/2.

11. Weinerzeugung 1965 ^{*)}

hl

Land	Gesamt- menge	Erzeugter Wein			Traubenmost zur Weinherstellung		
		ins- gesamt	Weißwein	Rot-, Schiller- wein, Weißherbst	ins- gesamt	weiß	rot
Nordrhein-Westfalen	998	998	895	103	-	-	-
Hessen	153 421	153 421	150 570	2 851	-	-	-
Rheinland-Pfalz	3 806 678	3 667 646	3 177 035	490 611	139 032	123 009	16 023
Baden-Württemberg	977 890	977 890	606 731	371 159	-	-	-
Bayern	142 090	127 900	125 673	2 227	14 190	13 285	905
Saarland	4 591	4 591	4 571	20	-	-	-
Bundesgebiet	5 085 668	4 932 446	4 065 475	866 971	153 222	136 294	16 928

*) Ergebnisse der Weinerzeugungsstatistik vom 31.12.1965.

Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/III, Bericht 13.

12. Weinbestände

in

Lfd. Nr.	Weinart	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
		19					
		a) Trink					
	Inländischer Trinkwein						
1	heuriger						
2	Weißwein, -most	559	475	1 763	59	6 674	152 136
	Rot-, Weißherbst u.						
	Schillerwein, -most	23	276	228	-	584	3 977
3	Zusammen	582	751	1 991	59	7 258	156 113
	Ältere Jahrgänge						
4	Weißwein	19 191	21 203	60 855	13 635	120 131	255 796
5	Rot-, Weißherbst u.						
	Schillerwein	446	279	2 799	323	4 639	11 537
6	Zusammen	19 637	21 482	63 654	13 958	124 770	267 333
	alle Jahrgänge						
7	Schaumwein in Her-						
	stellung oder fertig	4 181	2 990	10 485	1 588	19 922	164 437
8	Perlwein	249	179	509	209	3 018	1 084
9	Wermut- u. aromat. Wein	465	553	1 921	5 334	5 677	3 092
10	Zusammen	4 895	3 722	12 915	7 131	28 617	168 613
11	Inländ. Trinkwein zusammen	25 114	25 955	78 560	21 148	160 645	592 059
	Ausländischer Trinkwein						
	aus EWG-Ländern						
12	Weißwein	3 947	4 915	4 265	14 848	14 180	8 349
13	Rot-, Roséwein	11 670	14 046	9 163	45 973	27 079	14 324
14	Dessertwein	1 014	2 495	1 956	5 060	7 975	2 524
15	Schaumwein	220	765	199	124	2 282	6 978
16	Wermut-, u. aromat. Wein	1 791	3 531	4 130	2 611	7 974	20 836
17	Zusammen	18 642	25 752	19 713	68 616	59 490	53 011
	aus anderen Ländern						
18	Weißwein	712	1 896	1 436	3 692	3 884	5 691
19	Rot-, Roséwein	4 103	7 266	5 604	24 402	9 688	4 379
20	Dessertwein	4 251	10 285	3 712	20 686	13 516	5 564
21	Schaumwein	27	6	10	6	574	198
22	Wermut- u. aromat. Wein	54	35	247	8	1 320	70
23	Zusammen	9 147	19 488	11 009	48 794	28 982	15 902
24	Ausländ. Trinkwein zusammen	27 789	45 240	30 722	117 410	88 472	68 913
25	Insgesamt	52 903	71 195	109 282	138 558	249 117	660 972
							b) Verarbeitungs
	Verarbeitungsweine						
	zur Herstellung von						
26	Schaumwein	-	242	594	-	1 049	133 909
27	Weindestillat	500	59	28	14 045	14 168	17 019
28	Wermutwein	1 230	92	243	2 988	2 957	754
29	Weinessig	-	3 554	-	-	20	751
30	Zusammen	1 730	3 947	865	17 033	18 194	152 433

Quelle für 1965: Fachserie B, Reihe 2, Jahreshft und 2/III, Bericht 14/65; WiSta 1966/6.

am 31. Dezember

hl

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet				Lfd. Nr.
65					1964	1963	1962		
wein									
3 371 639	612 048	169 630	5 327	769	4 321 079	6 276 614	5 303 279	3 787 047	1
544 410	377 708	9 809	34	131	937 180	1 135 103	999 650	733 172	2
3 916 049	989 756	179 439	5 361	900	5 258 259	7 411 717	6 302 929	4 520 219	3
2 369 673	522 137	283 778	9 978	19 526	3 695 903	3 399 220	2 897 092	2 877 555	4
179 373	339 182	11 526	109	480	550 693	521 869	360 685	476 488	5
2 549 046	861 319	295 304	10 087	20 006	4 246 596	3 921 089	3 257 777	3 354 043	6
146 017	32 215	20 825	701	17 026	420 387	464 755	384 346	337 882	7
16 331	3 746	1 631	12	2 372	29 340	16 196	15 202	17 597	8
5 038	5 971	4 332	103	869	33 355	50 436	62 288	50 457	9
167 386	41 932	26 788	816	20 267	483 082	531 387	461 836	405 936	10
6 632 481	1 893 007	501 531	16 264	41 173	9 987 937	11 864 193	10 022 542	8 280 198	11
14 196	15 114	16 355	5 330	7 249	108 748	94 314	109 548	102 504	12
93 670	69 166	65 887	7 472	7 251	365 701	306 323	309 441	288 175	13
2 995	2 401	6 292	181	2 138	35 031	35 148	47 843	43 808	14
5 731	675	678	2 050	1 559	21 261	30 006	62 200	46 533	15
17 315	5 968	8 478	893	3 858	77 385	63 802	67 231	55 628	16
133 907	93 324	97 690	15 926	22 055	608 126	529 593	596 263	536 648	17
47 411	18 238	38 328	95	1 663	123 046	66 659	78 225	93 090	18
64 551	36 221	26 368	1 964	2 086	186 632	147 457	148 379	136 916	19
4 566	4 295	14 953	71	3 320	85 219	86 188	90 266	103 690	20
1 518	60	4 123	107	52	6 681	1 479	1 399	3 099	21
320	346	543	32	101	3 076	1 112	1 413	2 747	22
118 366	59 160	84 315	2 269	7 222	404 654	302 895	319 682	339 542	23
252 273	152 484	182 005	18 195	29 277	1 012 780	832 488	915 945	876 191	24
6 884 754	2 045 491	683 536	34 459	70 450	11 000 717	12 696 681	10 938 487	9 156 389	25
wein									
158 539	15 379	7 488	4 740	-	321 940	398 014	303 933	256 191	26
18 005	9 617	322	43	588	74 394	116 322	93 512	134 244	27
11 014	410	1 579	10 168	136	31 571	10 836	15 586	19 687	28
1 500	1 339	463	-	-	7 627	6 559	17 515	3 229	29
189 058	26 745	9 852	14 951	724	435 532	531 731	430 546	413 351	30

G. Viehhaltung

1. Viehhaltung nach Vieharten

1000

Viehhalter	Viehzählung		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Heessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet 1)
	Jahr	Monat												
Pferdehalter	1960/65	Dez.	16,1	0,6	93,0	0,5	64,8	31,5	29,5	49,4	63,7	2,3	0,6	352,2
	1964	"	11,3	0,4	77,8	0,4	55,6	26,3	24,3	39,7	45,6	1,8	0,6	283,9
	1965	"	9,1	0,4	64,9	0,4	46,9	23,1	21,2	34,1	37,9	1,7	0,6	240,3
	1966	"	7,7	0,4	54,9	0,3	41,4	19,5	18,3	28,3	30,4	1,4	0,6	203,1
Rindviehalter	1960/65	Dez.	46,7	1,1	185,6	0,8	148,0	106,0	98,9	207,6	350,6	10,0	0,2	1 155,6
	1964	"	44,6	1,0	176,3	0,8	140,4	98,8	90,2	193,3	337,5	8,7	0,2	1 091,6
	1965	"	43,4	0,9	170,7	0,7	133,2	95,2	85,3	185,1	329,0	8,1	0,1	1 051,6
	1966	"	42,2	0,8	165,7	0,7	130,9	92,3	81,8	179,0	320,9	7,7	0,1	1 022,2
	1960/65	Juni	48,2	1,3	185,9	0,9	150,4	107,2	101,3	208,8	352,7	10,4	.	1 167,0
	1964	"	46,1	1,2	178,6	0,8	140,6	100,3	92,8	196,2	341,7	9,0	.	1 107,3
	1965	"	43,9	1,2	172,1	0,8	140,1	96,3	88,2	186,4	330,2	8,6	.	1 067,8
	1966	"	43,8	1,0	165,4	0,7	129,3	94,5	83,2	180,3	323,3	8,0	.	1 029,5
Schweinehalter	1960/65	Dez.	74,7	2,7	310,7	2,2	229,1	162,9	129,5	263,8	361,6	17,2	0,4	1 554,8
	1964	"	69,4	2,4	294,4	1,8	212,8	150,5	117,9	244,7	346,9	15,4	0,3	1 456,5
	1965	"	63,2	1,9	272,6	1,5	191,2	142,1	108,8	228,6	324,9	14,2	0,2	1 349,3
	1966	"	59,5	1,7	260,3	1,4	186,1	137,9	105,1	224,1	318,5	13,7	0,2	1 308,7
	1960/65	März	64,2	2,9	265,4	2,0	184,0	129,8	112,9	219,6	329,0	11,3	.	1 321,1
	1964	"	59,2	2,4	245,0	1,5	172,8	126,8	110,8	208,0	319,3	10,7	.	1 256,6
	1965	"	58,1	2,4	240,5	1,4	164,8	113,9	94,8	192,9	305,0	9,8	.	1 183,8
	1966	"	51,6	2,1	219,9	1,2	152,1	109,8	97,0	186,8	291,0	9,4	.	1 120,8
	1960/65	Juni	71,5	3,1	308,7	2,4	218,2	156,4	131,9	243,2	350,9	14,1	.	1 500,4
	1964	"	66,9	2,5	291,8	1,8	206,8	152,4	132,5	232,0	343,6	13,5	.	1 443,8
	1965	"	62,7	2,3	276,6	1,7	194,1	132,2	107,3	205,8	314,2	11,6	.	1 308,5
	1966	"	56,5	2,1	252,5	1,3	172,5	130,7	99,6	197,0	305,5	11,2	.	1 229,0
	1960/65	Sept.	79,6	3,7	329,3	2,5	243,6	168,1	146,7	267,9	369,8	17,7	.	1 628,8
	1964	"	74,0	3,4	317,3	2,0	225,7	161,5	137,9	254,5	359,9	16,3	.	1 552,4
	1965	"	69,6	3,3	297,6	1,8	211,4	145,0	123,1	229,9	329,9	14,1	.	1 425,8
	1966	"	61,6	3,0	267,7	1,4	192,3	140,5	110,8	221,3	323,0	13,8	.	1 335,4
Schafhalter	1960/65	Dez.	5,5	0,4	13,9	0,2	13,4	4,7	1,7	3,7	6,6	0,8	0,1	51,0
	1964	"	5,2	0,3	12,5	0,2	11,9	3,7	1,5	3,3	5,6	0,7	0,1	44,9
	1965	"	4,9	0,2	12,1	0,1	10,6	3,6	1,4	2,9	5,2	0,7	0,1	41,9
	1966	"	4,8	0,2	11,7	0,1	11,2	3,6	1,5	3,2	5,4	0,7	0,1	42,5
	1960/65	Juni	6,1	0,5	15,0	0,2	13,8	4,7	1,9	3,3	7,2	0,7	.	53,4
	1964	"	5,4	0,4	13,8	0,2	12,6	3,9	1,5	3,2	5,9	0,6	.	47,6
	1965	"	5,3	0,4	13,2	0,2	10,8	3,6	1,7	2,7	5,0	0,5	.	43,3
	1966	"	5,0	0,4	12,4	0,1	10,5	3,6	1,6	2,5	5,8	0,5	.	42,5
Ziegenhalter	1960/65	Dez.	1,1	0,4	17,9	0,1	14,2	22,0	8,4	36,7	26,8	3,8	0,2	131,7
	1964	"	0,8	0,3	11,6	0,0	9,3	13,7	4,4	27,5	19,0	2,1	0,2	88,9
	1965	"	0,6	0,2	9,0	0,0	7,1	10,5	3,1	23,2	15,3	1,5	0,1	70,6
	1966	"	0,5	0,2	6,9	0,0	5,7	8,2	2,3	20,6	13,7	1,2	0,1	59,4
Hühnerhalter	1960/65	Dez.	128,2	21,7	403,3	13,3	443,8	240,3	192,8	416,7	479,5	45,7	10,9	2 396,2
	1964	"	114,1	16,0	371,4	11,0	385,9	215,8	172,5	384,2	446,9	38,8	8,8	2 165,4
	1965	"	105,3	14,4	344,1	9,5	334,8	199,3	155,9	357,1	419,8	35,3	5,3	1 980,8
	1966	"	99,6	13,9	328,7	9,1	324,9	187,1	148,9	346,4	407,9	32,9	5,3	1 904,8
Gänsehalter	1960/65	Dez.	13,2	0,8	31,2	0,4	22,7	9,7	4,6	19,0	82,7	1,0	0,2	185,5
	1964	"	11,4	0,6	27,3	0,4	18,0	6,3	3,2	13,4	66,3	0,8	0,1	147,6
	1965	"	10,2	0,6	25,4	0,3	16,2	5,3	2,8	11,0	58,0	0,6	0,1	130,4
	1966	"	9,4	0,5	22,5	0,3	15,1	4,6	2,7	9,6	52,1	0,7	0,1	117,5
Entenhalter	1960/65	Dez.	22,0	1,0	60,6	0,9	31,5	11,6	6,9	22,1	39,1	1,9	0,4	198,0
	1964	"	23,7	0,8	64,6	0,9	27,6	11,2	5,8	18,3	32,7	1,4	0,4	187,4
	1965	"	22,6	0,6	63,2	0,7	25,1	11,8	5,2	15,5	29,7	1,3	0,2	176,1
	1966	"	24,1	0,7	63,3	0,7	25,2	13,3	5,4	15,4	29,0	1,3	0,2	178,6

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahressheft und 3/I, Berichte 1, 2, 3 und 4.

2. Pferdebestand
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)
1000

Land	Jahr	Pferde im Alter von ... bis unter ... Jahre					Pferde insgesamt
		0 - 1 (Fohlen)	1 - 3	3 - 5	5 - 14	14 und älter	
Schleswig-Holstein	1935/38 ¹⁾	17,7	27,2	16,5	64,9	39,1	165,4
	1960/65	1,8	2,6	2,9	16,2	7,0	30,4
	1965	1,9	2,7	2,0	8,3	4,1	19,0
	1966	2,0	2,5	2,1	7,0	3,5	17,0
Hamburg	1935/38	0	0	0	0	0	0
	1960/65	0,1	0,4	0,4	1,2	0,3	2,4
	1965	0,1	0,4	0,5	1,0	0,2	2,2
	1966	0,1	0,4	0,5	0,9	0,2	2,1
Niedersachsen	1935/38 ²⁾	28,9	49,1	34,9	166,3	106,9	386,1
	1960/65	5,6	9,8	13,5	86,0	35,7	150,6
	1965	5,3	8,9	8,9	50,8	26,7	100,5
	1966	5,4	8,4	8,9	41,3	22,4	86,3
Bremen	1935/38	0	0	0	0	0	0
	1960/65	0,1	0,1	0,1	0,6	0,2	1,2
	1965	0,1	0,1	0,1	0,5	0,2	1,0
	1966	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2	0,8
Nordrhein-Westfalen	1935/38	28,6	40,3	31,7	143,7	59,5	303,8
	1960/65	3,6	6,1	8,8	53,0	23,0	94,6
	1965	3,8	6,4	7,8	35,3	18,4	71,7
	1966	4,0	6,6	8,0	30,9	15,6	65,1
Hessen	1935/38	5,1	9,5	10,8	60,5	28,9	114,8
	1960/65	1,1	2,3	4,0	29,4	11,3	48,2
	1965	1,1	2,4	3,5	17,7	9,1	33,9
	1966	1,2	2,6	5,0	12,4	8,1	29,2
Rheinland-Pfalz	1935/38	3,0	7,2	8,0	43,1	21,1	82,4
	1960/65	0,6	1,2	3,6	22,7	10,2	38,3
	1965	0,6	1,0	2,5	14,5	8,5	27,1
	1966	0,7	1,1	2,4	12,1	7,4	23,6
Baden-Württemberg	1935/38	5,9	10,3	17,3	82,7	46,4	162,6
	1960/65	0,9	1,7	3,3	39,9	20,9	66,7
	1965	1,0	1,7	2,6	23,5	16,8	45,6
	1966	1,1	1,8	2,6	19,6	13,3	38,4
Bayern	1935/38	17,7	34,7	33,2	162,3	78,5	326,4
	1960/65	1,5	3,0	6,7	57,4	23,8	92,4
	1965	1,6	2,6	4,1	30,4	16,2	54,8
	1966	1,8	2,9	3,8	23,9	13,3	45,7
Saarland	1935/38	0,5	0,8	1,1	6,9	2,6	11,9
	1960/65	0,1	0,1	0,3	2,3	0,6	3,4
	1965	0,1	0,2	0,3	1,5	0,6	2,6
	1966	0,1	0,2	0,3	1,2	0,5	2,3
Berlin (West)	1935/38	0	0	0	0	0	0
	1960/65	0,0	0,2	0,2	0,8	0,2	1,5
	1965	0,0	0,2	0,3	0,8	0,2	1,5
	1966	0,0	0,2	0,3	0,8	0,2	1,5
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ³⁾	107,4	179,1	153,5	730,4	383,0	1 553,4
	1960/65	15,4	27,6	43,7	309,5	133,3	529,5
	1965	15,4	26,6	32,5	184,4	100,9	359,8
	1966	16,3	26,7	34,0	150,5	84,6	312,1

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1967: Fachserie B, Reihe 3, Jahressheft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1967/1.

3. Rindvieh
a) Allgemeine Vieh
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh				
				3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre		
				männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
							männlich	weiblich
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	82,3	71,7	143,2	4,5	65,8	162,5
2		1960/65	170,1	130,8	176,9	1,8	74,7	172,9
3		1965	191,7	141,9	183,8	2,0	78,3	178,0
4		1966	186,2	145,7	194,1	1,5	81,0	185,8
5	Hamburg	1935/38	•	•	•	0,0	0,9	•
6		1960/65	1,7	1,5	2,3	0,0	•	2,5
7		1965	1,7	1,5	2,0	0,0	1,0	2,4
8		1966	1,7	1,5	2,1	0,0	1,0	2,4
9	Niedersachsen	1935/38 ²⁾	165,7	88,0	309,5	7,1	71,8	348,6
10		1960/65	249,2	192,7	386,7	3,4	109,3	410,7
11		1965	286,6	218,7	398,2	3,0	130,6	416,1
12		1966	249,9	231,7	409,3	2,9	143,5	425,1
13	Bremen	1935/38	•	•	•	0,0	•	•
14		1960/65	1,4	1,5	2,3	0,0	1,4	2,9
15		1965	1,6	1,6	1,9	0,0	1,6	2,8
16		1966	1,4	1,7	2,0	0,0	1,7	2,9
17	Nordrhein-Westfalen	1935/38	91,5	46,1	197,3	8,4	21,8	205,8
18		1960/65	172,8	132,4	243,4	2,8	75,9	253,7
19		1965	190,4	151,2	246,8	2,9	96,4	263,2
20		1966	191,4	159,4	254,0	2,8	107,3	270,2
21	Hessen	1935/38	61,5	22,1	117,4	2,8	16,8	118,6
22		1960/65	84,9	72,6	118,2	1,8	36,0	97,9
23		1965	90,1	86,3	118,7	1,8	44,4	101,0
24		1966	96,0	92,6	126,0	1,4	55,5	109,9
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	54,2	29,6	100,7	2,6	21,6	101,7
26		1960/65	76,3	67,4	97,8	1,1	42,8	85,5
27		1965	77,2	76,3	96,2	0,9	53,9	89,9
28		1966	82,0	81,5	99,9	1,0	61,2	88,4
29	Baden- Württemberg	1935/38	168,7	68,8	208,8	5,1	57,4	206,0
30		1960/65	203,5	142,3	211,2	2,8	109,0	189,4
31		1965	212,3	156,5	211,6	2,5	128,1	190,0
32		1966	214,5	163,6	218,8	2,2	149,2	203,7
33	Bayern	1935/38	329,6	196,6	369,5	16,1	176,2	376,9
34		1960/65	587,4	286,2	390,1	8,3	204,6	347,4
35		1965	622,0	313,0	397,6	6,7	236,3	348,1
36		1966	616,9	335,5	419,4	6,1	278,6	374,1
37	Saarland	1935/38	5,9	1,7	11,6	0,3	1,0	12,2
38		1960/65	5,8	4,0	9,7	0,1	2,2	7,6
39		1965	6,4	5,8	9,8	0,1	3,4	8,3
40		1966	6,8	6,9	10,0	0,2	4,3	8,5
41	Berlin (West)	1935/38	•	•	•	0,0	•	•
42		1960/65	0,3	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0
43		1965	0,3	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0
44		1966	0,3	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0
45	<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ³⁾	959,4	524,6	1 458,0	46,9	432,4	1 532,3
46		1960/65	1 553,4	1 031,6	1 638,4	22,2	657,0	1 570,6
47		1965	1 680,3	1 152,9	1 666,7	19,9	774,4	1 599,8
48		1966	1 647,1	1 220,2	1 735,6	18,1	883,6	1 671,0

1) Einschl. Hamburg,- 2) Einschl. Bremen.- 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahressheft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1967/1.

bestand

zählung im Dezember

1000

2 Jahre und ältere Tiere								Lfd. Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen		Färren, Kalbinnen, Sterken	Milchkühe			alle übrigen Kühe (Schlacht- u. Mastkühe)	Rindvieh insgesamt	
zur Zucht benutzte Bullen	Schlacht- u. Masttiere, Zugochsen und Zugstiere		nur zur Milchge- winnung	z. Milch- gewinnung und Arbeit	zu- sammen			
4,8	27,1	58,6	458,1	0,7	458,8	7,7	1 087,0	1
2,4	15,5	59,6	476,9	-	476,9	5,2	1 286,6	2
2,6	20,1	68,8	505,0	-	505,0	6,6	1 378,8	3
2,6	16,9	63,9	510,7	-	510,7	4,6	1 392,9	4
0,0	0,6	1,4	6,4	-	6,4	0,6	17,8	5
0,0	1,1	1,4	5,8	-	5,8	0,5	17,5	6
0,0	0,5	1,4	5,8	-	5,8	0,4	16,9	7
7,1	47,0	147,6	957,5	90,6	1 048,1	18,4	2 258,9	8
5,1	48,2	149,8	1 021,2	6,1	1 027,2	12,9	2 595,3	9
4,5	59,1	159,3	1 043,7	1,6	1 045,3	17,7	2 739,2	10
4,5	40,5	155,3	.	.	1 039,8	21,2	2 723,6	11
0,1	0,9	1,6	6,1	0,0	6,1	0,2	18,4	12
0,1	1,0	1,5	5,4	-	5,4	0,2	17,6	13
0,1	0,7	1,4	5,4	-	5,4	0,2	17,4	14
6,9	20,4	60,3	795,2	83,2	878,4	12,1	1 549,0	15
6,1	25,7	83,6	790,9	13,3	804,2	12,2	1 812,9	16
6,1	29,3	91,2	789,7	7,5	797,2	11,7	1 886,4	17
5,6	32,9	90,8	.	.	795,0	12,8	1 922,1	18
3,9	9,0	37,5	214,3	240,4	454,7	6,6	850,9	19
2,9	10,3	40,5	324,5	68,5	393,0	4,7	862,7	20
2,7	11,9	44,5	347,2	31,9	379,1	4,8	885,2	21
2,3	10,8	41,5	.	.	384,0	5,0	924,9	22
3,9	25,4	29,8	182,1	256,2	438,3	5,3	813,1	23
2,9	10,0	27,1	272,1	46,4	318,5	3,3	732,6	24
2,6	10,8	29,1	285,0	13,5	298,4	3,8	739,2	25
2,4	11,3	29,3	.	.	298,2	4,5	759,7	26
10,4	45,9	83,8	354,6	578,9	933,5	8,9	1 797,3	27
10,9	18,3	71,7	768,0	87,1	855,1	8,1	1 822,2	28
10,3	15,3	72,5	796,6	31,4	828,0	9,0	1 836,0	29
9,9	20,8	77,7	.	.	828,0	9,4	1 898,1	30
20,8	277,0	192,0	1 056,8	721,6	1 778,4	25,0	3 758,1	31
12,8	33,4	175,1	1 755,6	175,4	1 931,0	14,3	3 990,7	32
11,1	28,8	174,3	1 879,2	77,3	1 956,5	13,7	4 108,1	33
10,6	32,1	195,0	.	.	1 959,0	15,0	4 242,3	34
0,6	0,5	2,8	19,9	38,6	58,5	0,8	95,9	35
0,2	0,7	2,2	26,4	7,0	33,4	0,5	66,4	36
0,3	1,0	2,4	28,0	3,2	31,2	0,7	69,4	37
0,2	1,3	2,5	.	.	31,1	0,7	72,6	38
0,0	0,3	0,0	2,4	0,0	2,4	0,1	3,6	39
0,0	0,2	0,0	1,7	-	1,7	0,0	2,8	40
0,0	0,2	0,0	1,7	-	1,7	0,0	2,8	41
58,3	452,4	612,4	4 038,5	2 010,2	6 048,7	84,8	12 210,2	42
43,4	163,7	612,6	5 450,3	403,8	5 854,1	62,0	13 209,1	43
40,2	178,8	645,0	5 687,2	166,4	5 853,5	68,7	13 680,2	44
38,3	167,8	658,8	.	.	5 858,7	74,0	13 973,3	45

3. Rindvieh
b) Viehzwischen
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh				
				3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre		
				männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
							männlich	weiblich
1	Schleswig-Holstein	1960/65	165,8	125,4	152,0	1,6	102,8	206,1
2		1965	177,8	129,3	154,7	1,5	106,5	212,9
3		1966	181,9	145,0	164,9	2,0	114,5	221,7
4	Hamburg	1960/65	1,7	1,2	2,4	0,0	0,9	3,3
5		1965	1,8	1,3	2,4	0,0	0,9	3,3
6		1966	1,8	1,4	2,4	0,0	1,1	3,3
7	Niedersachsen	1960/65	342,8	185,1	320,0	5,1	145,0	440,4
8		1965	368,4	209,0	322,9	5,3	165,0	445,0
9		1966	351,2	217,1	340,9	4,3	165,5	450,6
10	Bremen	1960/65	2,0	1,5	1,9	0,0	1,9	3,2
11		1965	2,0	1,7	1,9	0,0	2,2	3,2
12		1966	1,9	1,6	1,7	0,0	2,0	3,0
13	Nordrhein-Westfalen	1960/65	217,2	117,8	209,9	3,5	91,4	281,1
14		1965	228,6	133,2	213,8	2,8	107,1	286,3
15		1966	232,1	151,4	221,4	3,5	122,8	295,0
16	Hessen	1960/65	98,1	62,6	109,0	2,0	37,5	110,2
17		1965	107,9	71,5	104,9	1,6	43,8	111,6
18		1966	115,9	82,7	111,3	2,3	60,5	115,9
19	Rheinland-Pfalz	1960/65	86,7	63,4	95,6	1,4	43,8	94,0
20		1965	88,1	67,9	89,9	1,5	52,0	93,9
21		1966	95,4	75,0	92,9	1,3	64,6	96,9
22	Baden-Württemberg	1960/65	176,9	146,4	215,0	3,4	109,2	195,6
23		1965	191,7	155,0	208,1	3,2	120,5	187,1
24		1966	194,9	165,5	220,5	2,6	147,0	202,4
25	Bayern	1960/65	481,9	315,7	422,0	8,6	233,5	391,0
26		1965	521,8	329,7	417,0	6,9	246,7	368,7
27		1966	541,1	369,5	440,5	6,7	307,3	401,6
28	Saarland	1960/65	6,4	3,4	9,4	0,1	2,1	8,1
29		1965	7,3	4,6	9,3	0,1	3,0	8,3
30		1966	8,0	6,0	9,8	0,1	4,2	8,8
31	Berlin (West)	1960/65	.	.	.	.	.	.
32		1965	.	.	.	.	.	.
33		1966	.	.	.	.	.	.
34	Bundesgebiet ¹⁾	1960/65	1 579,5	1 022,5	1 537,2	25,7	768,1	1 732,8
35		1965	1 695,4	1 103,1	1 525,0	23,0	847,6	1 720,2
36		1966	1 724,0	1 215,3	1 606,2	22,8	989,4	1 799,1

1) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 2; WiSta 1966/ 7.

bestand

zählung im Juni

1000

2 Jahre und Ältere Tiere								Lfd. Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen		Färren, Kalbinnen, Sterken	Milchkühe			alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	Rindvieh insgesamt	
zur Zucht benutzte Bullen	Schlacht- u. Masttiere, Zugochsen u. Zugstiere		nur zur Milchge- winnung	zur Milch- gewinnung und Arbeit	zusammen			
2,6	47,8	101,5	466,1	-	466,1	11,1	1 382,9	1
2,6	47,5	110,4	480,5	-	480,5	8,3	1 432,2	2
2,9	48,7	112,4	502,7	-	502,7	10,5	1 507,1	3
0,0	0,6	2,0	7,0	-	7,0	0,3	19,5	4
0,0	0,8	2,1	6,8	-	6,8	0,4	19,8	5
0,0	0,8	2,0	6,8	-	6,8	0,2	19,9	6
5,4	70,3	210,8	1 016,0	8,6	1 024,6	17,7	2 767,2	7
5,4	85,2	225,4	1 026,6	1,6	1 028,3	20,7	2 880,7	8
4,7	66,6	203,1	1 038,0	1,3	1 039,3	20,0	2 863,3	9
0,1	1,3	2,2	6,3	0,0	6,3	0,2	20,7	10
0,1	1,4	2,4	5,9	-	5,9	0,2	20,9	11
0,1	1,3	1,5	4,5	-	4,5	0,2	17,8	12
5,7	27,4	107,3	783,7	15,4	799,1	11,9	1 872,2	13
5,1	31,2	112,7	788,6	9,8	798,4	9,7	1 928,9	14
5,5	39,8	115,4	778,0	3,1	781,2	16,0	1 984,2	15
2,7	7,8	34,2	302,7	93,2	395,9	2,4	862,2	16
2,3	8,8	36,0	340,4	43,6	384,0	1,6	873,9	17
2,8	11,8	41,6	358,2	34,1	392,3	2,4	939,4	18
2,6	9,5	26,7	269,6	55,3	324,8	2,6	751,0	19
2,2	8,2	28,7	283,1	20,3	303,4	2,0	737,8	20
2,3	12,2	30,8	291,1	11,7	302,8	3,1	777,2	21
10,6	21,2	73,0	753,6	103,8	857,3	5,9	1 814,6	22
9,6	22,2	71,6	785,6	43,2	828,7	6,2	1 803,8	23
9,9	19,6	76,0	799,7	25,3	825,0	6,2	1 869,5	24
13,7	43,1	190,4	1 730,8	209,9	1 940,7	11,8	4 052,4	25
12,1	30,7	184,8	1 893,4	89,6	1 982,9	10,9	4 112,0	26
11,8	45,9	209,7	1 920,3	61,9	1 982,2	12,9	4 329,3	27
0,2	0,6	2,1	27,1	6,8	33,8	0,5	66,7	28
0,2	0,7	2,1	28,3	3,3	31,6	0,5	67,7	29
0,2	0,8	2,4	29,0	2,0	31,1	0,6	72,0	30
.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	.	.	.	.	32
.	.	.	.	.	.	.	.	33
43,6	229,6	750,3	5 362,9	492,8	5 855,7	64,3	13 609,3	34
39,7	236,6	776,3	5 639,0	211,4	5 850,4	60,4	13 877,7	35
40,2	247,7	794,9	5 728,4	139,5	5 867,9	72,1	14 379,6	36

4. Schweinebestand

a) Allgemeine Viehzählung im Dezember

1000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schwei- ne 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und älter	Schwein- ne- ins- gesamt	
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				ins- gesamt
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	197,6	384,6	215,6	12,1	7,6	41,1	22,2	53,2	29,8	83,0	4,3	885,1
	1960/65	501,4	793,0	153,8	24,2	15,7	79,7	47,4	103,8	63,1	166,9	5,4	1 620,5
	1965	524,6	851,8	149,9	22,0	15,5	81,1	50,0	103,1	65,5	168,6	5,9	1 700,8
	1966	494,4	871,0	148,6	23,3	15,1	83,3	47,0	106,6	62,1	168,7	6,0	1 688,8
Hamburg	1935/38	4,4	8,4	8,7	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,5	0,1	23,0
	1960/65	3,8	8,3	5,3	0,3	0,2	0,7	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	19,2
	1965	3,8	8,3	5,3	0,3	0,2	0,7	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	19,2
	1966	3,7	8,5	5,0	0,3	0,2	0,7	0,4	1,0	0,6	1,6	0,1	18,8
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	838,4	1 381,7	1 006,2	53,9	40,4	165,6	102,6	219,5	143,0	362,5	12,7	3 601,5
	1960/65	1 355,3	2 323,9	739,7	63,9	41,1	233,3	147,7	297,2	188,8	486,0	12,1	4 917,0
	1965	1 446,6	2 544,7	753,6	61,8	41,9	245,5	161,0	307,4	202,9	510,3	13,2	5 268,4
	1966	1 202,3	2 452,4	658,3	64,1	40,0	257,8	144,8	321,9	184,8	506,8	13,7	4 833,4
Bremen	1935/38	3,4	6,7	4,6	0,3	0,2	0,6	0,4	0,9	0,6	1,5	0,0	16,3
	1960/65	2,6	5,3	3,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	12,3
	1965	2,6	5,3	3,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	12,3
	1966	2,2	5,1	2,5	0,2	0,1	0,6	0,2	0,9	0,4	1,2	0,0	11,1
Nordrhein- Westfalen	1935/38	423,2	877,2	943,5	39,4	25,8	86,1	48,8	125,5	74,6	200,1	10,4	2 454,4
	1960/65	723,1	1 341,9	654,1	44,8	29,3	125,2	73,9	170,0	103,2	273,2	6,8	2 999,0
	1965	789,1	1 481,6	659,8	42,3	29,7	142,9	84,8	185,2	114,5	299,7	7,8	3 237,9
	1966	808,3	1 543,5	645,1	46,3	32,0	153,3	85,7	199,6	117,7	317,3	8,4	3 322,5
Hessen	1935/38	167,5	444,5	439,8	8,4	7,9	29,9	19,0	38,3	26,9	65,2	3,4	1 120,4
	1960/65	290,5	589,1	319,1	13,9	9,5	48,5	30,7	62,4	40,2	102,7	3,6	1 305,0
	1965	301,4	620,1	305,1	13,9	9,5	50,6	31,8	64,5	41,3	105,8	3,8	1 336,2
	1966	332,5	630,9	301,6	16,8	10,3	52,3	33,0	69,0	43,3	112,3	3,9	1 381,1
Rheinland- Pfalz	1935/38	97,8	333,1	259,4	5,3	5,4	16,2	13,1	21,5	18,5	40,0	1,8	732,1
	1960/65	159,7	354,1	157,7	7,0	5,2	25,4	16,9	32,5	22,1	54,6	1,6	727,7
	1965	161,1	362,0	141,4	6,8	5,1	26,5	17,4	33,2	22,4	55,6	1,7	721,8
	1966	172,3	369,5	133,8	9,1	5,7	28,8	18,0	37,9	23,7	61,6	1,8	738,9
Baden- Württemberg	1935/38	237,8	613,6	351,1	11,1	11,5	40,2	34,9	51,3	46,4	97,7	5,5	1 305,7
	1960/65	490,5	854,3	330,0	18,9	12,2	78,7	61,0	97,5	73,3	170,8	5,6	1 851,2
	1965	489,0	884,4	308,4	17,5	11,1	82,2	61,4	99,8	72,5	172,3	6,0	1 860,0
	1966	542,6	907,0	299,8	24,7	12,9	86,4	64,1	111,1	77,1	188,2	6,1	1 943,7
Bayern	1935/38	465,3	1 134,3	609,1	18,9	21,2	81,3	56,8	100,2	78,0	178,2	7,9	2 394,8
	1960/65	1 190,9	1 550,7	450,9	30,0	19,9	157,0	107,3	187,0	127,2	314,2	9,9	3 516,6
	1965	1 193,5	1 575,8	400,1	26,6	17,5	154,6	106,3	181,3	123,8	305,1	10,1	3 484,5
	1966	1 262,7	1 634,9	414,5	37,6	21,7	166,0	111,9	203,6	133,6	337,2	10,2	3 659,5
Saarland	1935/38	22,2	57,4	38,9	0,8	1,3	3,5	3,5	4,3	4,8	9,1	0,4	128,0
	1960/65	14,3	38,5	18,9	0,8	0,7	2,4	1,9	3,1	2,6	5,7	0,2	77,7
	1965	13,1	37,6	16,5	0,8	0,7	2,5	1,8	3,3	2,5	5,8	0,2	73,1
	1966	14,7	38,4	16,0	1,0	0,8	2,6	1,8	3,6	2,7	6,3	0,2	75,6
Berlin (West)	1935/38	0,8	3,6	5,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,0	10,3
	1960/65	0,7	2,9	4,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,0	8,7
	1965	0,7	2,9	4,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,0	8,7
	1966	0,7	2,9	4,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	0,0	8,7
Bundesgebiet	1935/38 ³⁾	2 449,8	5 226,4	3 863,6	149,9	121,1	463,9	300,9	613,8	422,0	1 035,8	46,4	12 622,0
	1960/65	4 734,3	7 864,3	2 842,9	204,1	134,2	751,6	487,7	955,7	621,9	1 577,6	45,3	17 064,4
	1965	4 925,6	8 374,4	2 747,9	192,4	131,4	787,4	515,1	979,7	646,5	1 626,3	48,7	17 722,9
	1966	4 836,3	8 464,0	2 629,8	223,5	139,0	831,9	507,0	1 055,4	646,1	1 701,5	50,4	17 682,0

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshaft und 3/I, Bericht 4; Wista 1967/1.

4. Schweinebestand
b) Viehwissenschaftszählung im März

1000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						ins- gesamt	Eber 1/2 Jahr und äl- ter	Schwei- ne ins- gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	230,3	334,5	95,2	16,0	7,5	38,6	24,0	54,6	31,5	86,1	4,2	750,3
	1960/65	486,0	749,8	130,8	28,6	14,4	77,5	46,3	106,1	60,7	166,8	5,5	1 538,8
	1965	518,2	843,0	126,0	28,4	15,1	86,1	51,2	114,5	66,2	180,7	5,8	1 673,7
	1966	495,7	843,1	128,2	24,2	14,0	83,3	48,7	107,5	62,7	170,2	6,3	1 643,5
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	5,1	9,5	9,1	0,4	0,3	0,6	0,4	1,0	0,7	1,7	0,1	25,5
	1965	4,9	9,4	7,6	0,3	0,3	0,7	0,4	1,0	0,7	1,7	0,1	23,7
	1966	4,7	9,5	6,3	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	22,1
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	961,6	1 328,7	418,3	67,7	37,3	154,4	111,5	222,1	148,8	370,9	12,1	3 091,6
	1960/65	1 404,5	2 118,9	527,0	73,6	40,2	217,3	151,3	290,9	191,5	482,4	12,4	4 545,1
	1965	1 443,3	2 343,9	562,3	79,3	41,5	234,1	154,4	313,4	195,9	509,3	13,8	4 872,6
	1966	1 423,3	2 305,5	518,7	66,9	39,9	235,4	157,4	302,3	197,3	499,6	14,1	4 761,2
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	3,8	7,0	3,6	0,3	0,2	0,6	0,5	1,0	0,7	1,6	0,0	16,1
	1965	3,6	6,0	3,1	0,3	0,2	0,6	0,5	0,9	0,7	1,6	0,0	14,4
	1966	2,6	4,8	2,0	0,3	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	10,6
Nordrhein- Westfalen	1935/38	578,0	950,7	408,1	42,5	27,1	75,7	56,0	118,2	83,1	201,3	10,4	2 148,5
	1960/65	743,6	1 237,6	458,8	47,3	27,2	117,9	74,5	165,2	101,7	266,8	6,6	2 713,4
	1965	809,7	1 419,4	471,0	50,6	29,1	136,1	81,4	186,7	110,5	297,2	7,4	3 004,6
	1966	862,5	1 497,4	471,2	47,1	30,4	138,3	86,6	185,4	117,0	302,4	7,9	3 141,5
Hessen	1935/38	199,8	458,0	205,9	10,1	7,9	26,9	20,4	37,0	28,3	65,3	3,4	932,4
	1960/65	291,1	545,7	206,0	16,5	9,9	44,2	29,5	60,7	39,4	100,1	3,4	1 146,3
	1965	295,4	593,2	215,2	17,3	10,1	48,0	30,4	65,3	40,5	105,8	3,7	1 213,4
	1966	322,7	578,0	222,8	16,5	9,6	48,7	32,8	65,3	42,4	107,7	3,8	1 235,0
Rheinland- Pfalz	1935/38	113,4	319,2	112,9	5,7	4,3	15,1	12,3	20,8	16,6	37,4	1,6	584,5
	1960/65	169,5	379,8	121,5	9,2	5,8	25,3	16,9	34,5	22,8	57,2	1,7	729,6
	1965	159,6	369,3	120,2	8,6	5,6	26,8	16,7	35,4	22,4	57,8	1,9	708,8
	1966	180,7	400,6	119,3	9,5	5,4	28,3	18,2	37,8	23,6	61,4	1,9	763,9
Baden- Württemberg	1935/38	255,7	589,8	225,9	13,2	10,9	39,4	31,3	52,6	42,2	94,8	5,8	1 172,0
	1960/65	507,8	828,4	232,3	23,5	13,5	74,7	58,6	98,2	72,2	170,4	5,4	1 744,3
	1965	531,6	910,6	232,6	23,6	13,7	81,9	62,4	105,5	76,1	181,7	6,1	1 862,6
	1966	530,8	860,4	227,1	21,9	11,6	78,5	61,6	100,4	73,2	173,5	6,3	1 798,2
Bayern	1935/38	505,2	1 036,5	362,9	21,9	18,0	78,3	55,3	100,2	73,3	173,5	7,8	2 085,9
	1960/65	1 066,3	1 691,4	431,4	41,9	22,7	149,5	105,5	191,3	128,1	319,5	10,0	3 518,7
	1965	1 133,3	1 874,2	474,9	38,1	19,9	163,2	112,3	201,2	132,2	333,4	10,9	3 826,7
	1966	1 058,0	1 680,0	430,0	42,0	21,0	147,0	105,0	189,0	126,0	315,0	10,0	3 493,0
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	14,7	35,3	9,6	0,8	0,7	2,3	1,8	3,1	2,5	5,6	0,2	65,3
	1965	14,6	34,5	9,8	0,7	0,7	2,6	1,8	3,2	2,6	5,8	0,2	64,9
	1966	15,9	34,3	9,5	0,8	0,7	2,4	2,0	3,3	2,6	5,9	0,2	65,8
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1965	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundes- gebiet 3)	1935/38 ⁴⁾	2 844,0	5 017,4	1 829,2	177,1	113,0	428,4	310,8	605,5	423,8	1 029,3	45,3	10 765,2
	1960/65	4 692,5	7 603,5	2 129,9	241,9	135,0	710,0	485,2	951,9	620,2	1 572,1	45,2	16 043,1
	1965	4 914,3	8 403,5	2 222,6	247,1	136,1	780,1	511,6	1 027,2	647,8	1 674,9	50,0	17 265,4
	1966	4 896,9	8 213,7	2 135,1	229,5	132,9	763,2	512,9	992,7	645,8	1 638,5	50,6	16 934,8

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht; WiSta 1966/4.

4. Schweinebestand
c) Viehwissenschaftszählung im Juni

1 000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						ins- gesamt	Eber 1/2 Jahr und äl- ter	Schwei- ne ins- gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht- träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	232,6	362,8	94,9	14,4	7,1	44,9	23,7	59,3	30,8	90,1	4,4	784,8
	1960/65	500,9	768,4	107,7	30,6	16,1	80,9	45,6	111,5	61,7	173,2	5,4	1 555,7
	1965	565,1	863,8	111,1	28,8	17,1	85,3	51,3	114,1	68,4	182,5	6,0	1 728,6
	1966	514,9	871,4	114,0	24,8	16,3	83,3	46,9	108,0	63,2	171,2	6,0	1 677,5
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	6,3	11,4	6,5	0,4	0,3	0,8	0,5	1,2	0,8	1,9	0,1	26,2
	1965	6,4	11,5	6,1	0,3	0,3	0,8	0,5	1,1	0,8	1,9	0,1	26,0
	1966	6,0	11,0	5,8	0,3	0,3	0,8	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	24,7
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	944,0	1 437,6	443,1	59,9	34,9	177,5	114,9	237,4	149,8	387,2	12,8	3 224,7
	1960/65	1 334,9	2 144,6	497,2	85,6	42,2	238,2	141,4	323,8	183,6	507,4	12,8	4 496,9
	1965	1 450,5	2 372,1	542,4	91,5	46,6	246,6	153,1	338,1	199,6	537,7	14,0	4 916,8
	1966	1 303,6	2 281,7	498,9	71,7	39,1	245,6	146,6	317,3	185,7	502,9	13,5	4 600,6
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	3,6	6,9	3,0	0,4	0,2	0,7	0,4	1,1	0,6	1,7	0,0	15,3
	1965	3,3	5,6	2,6	0,4	0,2	0,6	0,4	1,0	0,7	1,6	0,0	13,1
	1966	2,4	4,7	1,9	0,3	0,1	0,6	0,2	0,9	0,4	1,2	0,0	10,3
Nordrhein- Westfalen	1935/38	492,2	1 194,5	413,4	35,8	24,7	88,7	56,9	124,5	81,6	206,1	10,7	2 316,9
	1960/65	709,9	1 305,1	418,5	52,9	29,6	126,3	71,3	179,1	100,9	280,0	6,4	2 719,9
	1965	828,9	1 465,3	447,9	57,2	34,1	140,4	81,8	197,6	115,9	313,5	7,2	3 062,8
	1966	813,1	1 496,1	424,4	52,5	29,2	148,8	80,9	201,3	110,1	311,4	8,1	3 053,1
Hessen	1935/38	167,9	511,8	225,4	12,2	8,0	31,0	19,3	43,2	27,3	70,5	3,7	979,3
	1960/65	277,5	580,3	179,7	21,9	12,2	44,7	28,4	66,6	40,6	107,2	3,5	1 148,1
	1965	297,7	580,3	186,2	25,0	11,6	46,0	29,7	71,0	41,4	112,4	3,6	1 180,2
	1966	315,4	620,0	193,2	22,0	11,9	50,9	31,6	73,0	43,6	116,5	4,0	1 249,2
Rheinland- Pfalz	1935/38	105,5	350,9	117,2	7,7	4,7	16,5	12,0	24,2	16,7	40,9	1,6	616,1
	1960/65	172,2	394,1	108,5	10,9	6,2	27,2	17,3	38,1	23,5	61,6	1,7	738,2
	1965	178,3	368,3	94,9	11,3	6,0	26,9	17,2	38,2	23,3	61,5	1,8	704,7
	1966	190,7	386,0	101,7	11,8	6,3	29,2	18,3	41,0	24,6	65,6	1,9	745,9
Baden- Württemberg	1935/38	243,6	570,9	204,6	18,3	11,5	43,6	30,2	61,9	41,7	103,6	5,1	1 127,8
	1960/65	480,5	848,5	204,9	28,9	14,9	79,8	56,6	108,7	71,5	180,2	5,4	1 719,6
	1965	531,3	873,4	209,9	29,6	14,2	83,0	61,5	112,6	75,7	188,3	6,0	1 808,9
	1966	503,6	867,6	200,1	26,3	13,6	83,7	59,4	109,9	73,0	183,0	6,3	1 760,5
Bayern	1935/38	497,3	1 019,7	384,6	28,2	18,2	85,1	53,0	113,3	71,2	184,5	8,0	2 094,1
	1960/65	1 036,1	1 700,1	441,8	46,6	22,8	162,6	103,8	209,2	126,6	335,8	9,8	3 523,6
	1965	1 123,9	1 738,4	425,1	45,8	21,9	164,9	111,7	210,8	133,6	344,4	10,4	3 642,3
	1966	1 063,0	1 742,5	419,9	47,8	22,4	163,7	101,0	211,4	123,4	334,9	10,2	3 570,4
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	15,9	36,1	9,0	0,8	0,7	2,5	1,8	3,3	2,5	5,8	0,2	67,0
	1965	16,4	35,5	8,2	0,8	0,7	2,5	1,9	3,3	2,6	5,9	0,2	66,2
	1966	14,6	35,8	8,4	0,9	0,7	2,6	1,9	3,5	2,6	6,1	0,2	65,1
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1965	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundes- gebiet 3)	1935/38 ⁴⁾	2 683,1	5 448,2	1 883,2	176,5	109,1	487,3	310,0	663,8	419,1	1 082,9	46,3	11 143,7
	1960/65	4 537,7	7 795,6	1 977,0	278,9	145,3	763,6	467,1	1 042,5	612,4	1 654,9	45,3	16 010,5
	1965	5 001,8	8 314,2	2 034,4	290,8	152,7	797,1	509,3	1 087,8	662,0	1 749,9	49,3	17 149,5
	1966	4 727,2	8 316,8	1 968,3	258,3	139,9	809,1	487,5	1 067,3	627,4	1 694,8	50,2	16 757,3

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 2; WiSta 1966/7.

4. Schweinebestand
d) Viehwischenzählung im September
1 000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						ins- gesamt	Eber 1/2 Jahr und äl- ter	Schwein- e ins- gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	270,3	421,6	148,8	9,6	8,4	38,5	29,9	48,1	38,3	86,4	4,2	931,3
	1960/65	534,3	846,6	137,8	26,2	16,7	82,1	51,1	108,3	67,9	176,2	5,6	1 700,5
	1965	555,5	920,0	138,6	23,2	14,9	87,5	55,7	110,7	70,6	181,3	5,9	1 801,3
	1966	510,8	941,8	134,4	22,8	15,3	85,7	50,4	108,4	65,7	174,1	6,4	1 767,5
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	6,3	13,0	7,0	0,3	0,3	0,7	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	28,2
	1965	6,3	13,4	7,4	0,3	0,2	0,7	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	29,0
	1966	5,9	13,7	7,2	0,3	0,2	0,7	0,5	1,0	0,7	1,8	0,1	28,6
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	1 136,0	1 519,5	799,8	41,2	41,7	152,6	140,7	193,8	182,4	376,2	12,9	3 844,4
	1960/65	1 558,0	2 248,1	662,6	72,9	47,3	221,9	165,1	294,8	212,4	507,1	13,0	4 989,0
	1965	1 606,2	2 451,5	684,1	77,3	50,9	238,5	169,4	315,8	220,3	536,2	14,0	5 292,0
	1966	1 520,6	2 401,7	621,6	69,6	45,9	237,5	166,4	307,1	212,4	519,5	13,8	5 077,2
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	4,2	7,2	4,3	0,3	0,2	0,6	0,5	1,0	0,7	1,7	0,0	17,5
	1965	3,6	5,8	3,5	0,3	0,3	0,6	0,5	0,9	0,7	1,6	0,0	14,5
	1966	2,7	5,0	2,4	0,3	0,1	0,6	0,3	0,9	0,4	1,3	0,0	11,4
Nordrhein- Westfalen	1935/38	566,4	1 096,2	796,1	28,8	27,7	75,3	67,3	104,1	95,0	199,1	9,9	2 667,7
	1960/65	819,6	1 359,3	560,8	48,7	32,1	121,8	81,6	170,4	113,7	284,1	6,3	3 030,1
	1965	881,6	1 589,0	574,1	52,9	34,7	138,2	88,1	191,1	122,9	314,0	6,6	3 365,3
	1966	937,3	1 600,6	545,0	52,1	36,9	144,6	94,9	196,6	131,8	328,4	8,5	3 419,9
Hessen	1935/38	219,4	481,5	351,9	9,0	8,5	25,7	25,8	34,7	34,3	69,0	3,4	1 125,2
	1960/65	331,9	599,4	255,5	16,7	12,9	43,9	35,6	60,6	48,4	109,0	3,5	1 299,3
	1965	345,2	624,4	255,1	17,2	13,3	46,6	37,6	63,8	50,9	114,7	3,7	1 343,0
	1966	358,5	658,6	263,0	19,7	13,1	50,9	38,3	70,6	51,4	122,0	3,7	1 405,7
Rheinland- Pfalz	1935/38	123,2	333,3	167,2	5,6	4,8	13,2	14,8	18,8	19,6	38,4	1,3	663,4
	1960/65	189,8	419,8	133,7	9,8	6,8	24,5	19,8	34,3	26,7	61,0	1,8	806,2
	1965	189,9	409,4	120,3	9,9	6,5	25,3	19,7	35,2	26,2	61,4	1,8	782,8
	1966	198,9	417,6	123,9	10,9	6,9	28,0	20,4	38,9	27,3	66,2	2,0	808,6
Baden- Württemberg	1935/38	310,9	615,7	261,3	13,8	14,3	37,0	39,5	50,8	53,8	104,6	5,3	1 297,8
	1960/65	569,0	908,1	257,7	22,3	15,6	73,2	68,2	95,6	83,9	179,5	5,5	1 919,8
	1965	583,9	931,1	239,8	20,4	14,2	75,9	71,6	96,2	85,8	182,0	6,1	1 943,0
	1966	583,6	942,2	237,7	26,4	16,2	79,7	67,9	106,0	84,1	190,2	6,2	1 959,8
Bayern	1935/38	598,6	1 128,5	440,2	21,3	20,9	71,0	68,5	92,3	89,4	181,7	7,9	2 356,9
	1960/65	1 153,0	1 809,3	469,3	38,7	26,6	145,5	120,8	184,2	147,4	331,6	10,0	3 773,2
	1965	1 165,8	1 836,1	421,2	34,2	24,6	146,8	123,8	181,0	148,4	329,4	10,3	3 762,9
	1966	1 208,1	1 857,9	450,4	48,8	29,6	152,4	116,4	201,2	146,0	347,3	10,3	3 874,0
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	16,8	42,6	10,9	0,8	0,7	2,3	2,0	3,1	2,8	5,8	0,2	76,3
	1965	17,2	38,6	9,8	0,8	0,7	2,3	2,1	3,1	2,8	5,9	0,2	71,8
	1966	17,8	40,5	10,4	0,9	0,7	2,5	2,1	3,4	2,8	6,2	0,2	75,1
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1960/65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1965	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes- gebiet 3)</u>	1935/38 ⁴⁾	3 224,8	5 596,3	2 965,3	129,3	126,3	413,3	386,5	542,6	512,8	1 055,4	44,9	12 886,7
	1960/65	5 183,0	8 253,4	2 499,6	236,8	159,3	716,5	545,4	953,2	704,6	1 657,9	46,1	17 640,0
	1965	5 355,2	8 819,4	2 453,9	236,5	160,4	762,5	569,0	998,9	729,4	1 728,4	48,7	18 405,6
	1966	5 344,2	8 879,6	2 395,9	251,6	165,0	782,6	557,7	1 034,2	722,7	1 756,9	51,2	18 427,9

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 3; WiSta 1966/10.

5. Schaf- und Ziegenbestand
a) Schaf- und Ziegenbestand
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)
1000

Land	Jahr	Schafe						Ziegen				
		unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter			ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter		ins- gesamt	
		männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte		Hammel- und übrige Schafe			männ- lich	weib- lich		
				Schaf- böcke	weibl. Schafe							
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾ 1960/65 1965 1966	15,1 12,9 12,2 12,1	39,7 22,7 20,1 19,7	. 2,4 2,3 2,4	101,2 67,6 66,1 64,4	9,5 3,5 4,2 4,3	165,5 109,0 104,9 102,9	3,2 0,2 0,2 0,1	0,5 0,2 0,1 0,1	18,0 1,4 0,8 0,7	21,7 1,8 1,1 0,9	
Hamburg	1935/38 1960/65 1965 1966	. 0,2 0,2 0,2	. 0,5 0,5 0,5	. 0,1 0,0 0,0	. 1,1 1,3 1,2	. 0,4 0,1 0,2	2,3 2,2 2,1	. 0,0 0,0 0,0	. 0,0 0,0 0,0	. 0,6 0,3 0,3	. 0,6 0,3 0,3	
Niedersachsen	1935/38 ²⁾ 1960/65 1965 1966	43,5 23,7 19,7 17,9	91,2 38,8 36,4 31,7	. 2,4 2,2 2,2	252,1 106,3 95,3 89,7	27,6 17,2 16,6 14,3	414,4 188,4 170,2 155,8	33,3 2,4 1,1 1,0	3,9 0,9 0,5 0,4	199,1 27,2 13,2 10,2	236,3 30,5 14,7 11,6	
Bremen	1935/38 1960/65 1965 1966	. 0,1 0,0 0,0	. 0,2 0,1 0,1	. 0,0 0,0 0,0	. 0,3 0,2 0,2	. 0,1 0,0 0,0	. 0,6 0,4 0,4	. 0,0 0,0 0,0	. 0,0 0,0 0,0	. 0,1 0,1 0,0	. 0,1 0,1 0,0	
Nordrhein- Westfalen	1935/38 1960/65 1965 1966	20,6 17,2 17,2 15,9	44,8 27,0 26,9 28,6	. 1,5 1,6 1,8	114,0 62,1 56,2 59,4	24,2 27,3 20,8 20,6	203,6 135,1 122,7 126,3	35,0 1,4 0,7 0,7	3,3 0,6 0,4 0,4	210,8 18,9 9,4 7,7	249,1 20,8 10,5 8,8	
Hessen	1935/38 1960/65 1965 1966	23,6 12,3 9,0 9,8	46,2 20,2 17,1 18,9	. 1,1 1,1 0,9	134,9 63,7 58,0 59,7	19,7 12,2 9,1 9,5	224,4 109,4 94,3 98,8	34,6 3,0 1,3 1,0	2,9 0,9 0,5 0,4	194,0 31,6 15,0 12,1	231,5 35,5 16,8 13,5	
Rheinland- Pfalz	1935/38 1960/65 1965 1966	9,0 5,7 4,2 4,5	14,2 8,8 7,2 8,5	. 0,4 0,4 0,4	40,9 27,9 26,1 26,7	9,2 6,4 3,4 4,4	73,3 49,1 41,3 44,5	18,9 0,5 0,2 0,2	1,9 0,3 0,2 0,1	120,1 11,3 4,2 3,2	140,9 12,1 4,6 3,4	
Baden- Württemberg	1935/38 1960/65 1965 1966	39,9 19,4 15,2 18,0	52,7 24,8 20,4 22,4	. 1,4 1,1 1,5	163,2 64,2 54,6 55,6	37,7 25,0 18,7 18,4	293,5 134,7 109,9 115,9	32,1 5,6 3,6 3,8	4,9 2,6 1,9 1,8	180,2 58,7 36,9 32,8	217,2 66,8 42,5 38,4	
Bayern	1935/38 1960/65 1965 1966	75,8 29,2 19,4 22,2	96,9 36,5 26,8 30,6	. 1,6 1,4 1,6	273,5 91,3 78,1 82,6	67,8 29,5 15,4 17,8	514,0 188,1 141,0 154,8	34,1 5,3 3,2 3,2	5,9 1,5 1,0 1,0	239,4 42,7 24,6 22,0	279,4 49,6 28,8 26,2	
Saarland	1935/38 1960/65 1965 1966	0,9 0,9 0,9 1,0	1,9 1,6 1,6 1,9	. 0,1 0,1 0,1	6,6 4,9 4,7 4,9	1,9 1,5 1,7 1,4	11,3 9,1 8,9 9,3	10,2 0,2 0,1 0,1	0,7 0,1 0,0 0,0	59,3 4,9 1,9 1,5	70,2 5,2 2,1 1,6	
Berlin (West)	1935/38 1960/65 1965 1966	. 0,4 0,4 0,4	. 0,4 0,3 0,3	. 0,0 0,0 0,0	. 0,2 0,3 0,3	. 0,3 0,1 0,1	1,4 1,1 1,1 1,1	. 0,1 0,0 0,0	. 0,0 0,0 0,0	. 0,3 0,2 0,2	. 0,4 0,2 0,2	
Bundesgebiet	1935/38 ³⁾ 1960/65 1965 1966	228,4 122,1 98,3 101,9	387,6 181,4 157,4 163,2	. 11,2 10,3 11,1	1 086,4 499,5 440,8 444,7	197,6 123,3 90,1 91,0	1 900,0 927,4 796,8 811,8	201,4 18,8 10,4 10,2	24,0 7,1 4,7 4,2	1 220,9 197,6 106,5 90,7	1 446,3 223,5 121,6 105,0	

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1967/1.

5. Schaf- und Ziegenbestand
b) Schafbestand
(Viehzwischenzählung im Juni)
1000

Land	Jahr	unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter			Schafe ins- gesamt
		männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Schaf- böcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe	
Schleswig-Holstein	1936/38 ¹⁾	60,6	65,5	.	117,5	21,5	265,1
	1960/65	39,7	40,8	1,9	73,0	16,9	172,3
	1965	37,1	38,1	2,0	68,2	15,3	160,7
	1966	38,2	38,0	2,0	67,8	14,4	160,4
Hamburg	1936/38	.	.	.	.	.	4,3
	1960/65	0,6	0,9	0,1	1,6	1,1	3,8
	1965	0,6	0,8	0,1	1,5	0,8	3,6
	1966	0,6	0,9	0,1	1,4	0,6	3,6
Niedersachsen	1936/38 ²⁾	103,4	123,0	.	277,3	42,1	545,8
	1960/65	32,2	45,5	2,1	107,1	19,6	206,5
	1965	29,1	41,2	1,8	92,8	17,6	182,5
	1966	27,0	39,0	1,8	85,9	17,7	171,3
Bremen	1936/38	.	.	.	.	.	0,8
	1960/65	0,1	0,2	0,0	0,3	0,1	0,5
	1965	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,4
	1966	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,4
Nordrhein-Westfalen	1936/38	41,3	56,3	.	120,1	32,6	250,3
	1960/65	28,5	35,2	1,1	60,0	31,3	156,1
	1965	25,2	34,3	0,9	53,9	24,8	139,1
	1966	29,7	36,3	1,2	55,4	23,6	146,3
Hessen	1936/38	46,1	57,1	.	147,1	31,1	281,4
	1960/65	22,6	30,2	1,1	77,0	19,2	150,1
	1965	19,9	24,1	1,0	64,4	18,5	128,0
	1966	21,4	25,8	1,1	66,3	15,0	129,6
Rheinland-Pfalz	1936/38	13,5	17,5	.	42,8	9,9	83,7
	1960/65	13,3	15,2	0,5	36,5	12,3	77,8
	1965	13,3	14,3	0,5	33,7	8,7	70,5
	1966	12,6	13,9	0,5	33,5	9,4	69,8
Baden-Württemberg	1936/38	56,5	68,4	.	160,1	56,2	341,2
	1960/65	28,8	32,0	1,4	71,8	40,6	174,6
	1965	24,1	26,3	1,1	60,4	31,1	142,9
	1966	25,0	27,2	1,3	62,9	30,6	147,0
Bayern	1936/38	109,2	126,1	.	295,7	102,0	633,0
	1960/65	40,4	45,7	1,7	101,7	56,1	245,5
	1965	30,8	36,4	1,5	84,2	35,7	188,6
	1966	35,8	40,5	1,5	87,9	35,1	200,7
Saarland	1936/38	.	.	.	.	.	9,8
	1960/65	1,4	2,1	0,1	4,7	1,4	10,3
	1965	1,7	2,4	0,1	4,6	1,4	10,4
	1966	1,6	2,2	0,1	4,5	2,0	10,4
Berlin (West)	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1960/65	.	.	.	.	.	.
	1965	.	.	.	.	.	.
	1966	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ³⁾	1936/38 ⁴⁾	430,6	513,9	.	1 160,6	295,4	2 400,5
	1960/65	207,7	247,8	10,1	533,8	198,6	1 198,0
	1965	181,8	218,0	9,0	464,1	154,0	1 026,9
	1966	191,8	223,9	9,5	466,0	148,4	1 039,6

1) Einschl. Hamburg.- 2) Einschl. Bremen.- 3) Ohne Berlin.- 4) Ohne Saarland.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 2; WiSta 1966/7.

6. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Land	Jahr	Federvieh									Bienen- völker
		Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)						Gänse	Enten	Trut- hüh- ner	
		Legehennen		zur Auf- zucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr	Schlacht-u. Masthähne u. -hühner einschl. der hier- für be- stimmten Küken	son- stige Hähne	Hühner ins- gesamt				
		1 Jahr und älter	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr								
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾ 1960/65 1965 1966	1 691,7 1 818,3 1 767,2	2 345,3 1 856,7 1 814,3	611,7 656,4	370,7 518,5 954,5	78,4 68,7	3 684,0 4 407,7 4 883,6 5 261,1	127,0 96,2 82,6 74,7	137,0 172,3 191,1 205,1	. . . 51,3 63,9	83,0 54,7 50,9 48,2
Hamburg	1935/38 1960/65 1965 1966	162,3 123,7 120,6	126,7 97,0 95,2	33,5 35,8	3,9 5,5	3,5 3,2	300,6 261,5 260,2	5,5 4,5 4,2	5,7 3,9 4,1	. 1,5 1,7	6,2 5,2 5,0
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾ 1960/65 1965 1966	6 428,9 7 362,6 7 149,0	9 395,3 8 108,2 7 987,0	3 055,9 3 249,7	2 040,0 4 096,9 6 470,3	242,3 240,0	10 171,0 17 864,2 22 865,9 25 096,0	311,0 218,1 201,9 172,5	271,0 706,9 791,0 749,8	. . . 98,4 102,9	187,0 106,2 97,6 87,9
Bremen	1935/38 1960/65 1965 1966	94,1 69,4 67,3	73,2 57,1 56,2	13,4 14,3	3,5 5,6	3,0 3,4	177,1 146,4 146,8	1,8 1,3 1,1	5,3 4,3 4,1	. 0,6 0,6	2,3 2,0 1,8
Nordrhein- Westfalen	1935/38 1960/65 1965 1966	5 951,7 6 539,6 6 943,8	8 348,7 6 614,3 6 601,5	2 758,4 3 091,4	1 282,7 1 904,9 2 683,9	134,5 138,1	10 738,0 15 583,1 17 951,7 19 458,7	221,0 136,3 112,9 104,8	185,0 223,1 204,6 209,1	. . . 74,8 71,8	170,0 121,6 116,8 97,3
Hessen	1935/38 1960/65 1965 1966	2 131,6 2 160,3 2 165,3	2 254,6 2 170,9 2 331,2	483,4 638,7	411,8 552,2 760,7	105,0 97,6	3 825,0 4 798,0 5 471,8 5 993,5	235,0 49,1 31,0 27,3	73,0 68,2 72,0 74,5	. . . 19,1 18,7	93,0 100,7 99,2 88,0
Rheinland- Pfalz	1935/38 1960/65 1965 1966	1 877,8 2 003,4 2 000,7	1 703,0 1 635,4 1 956,1	364,5 424,9	208,3 226,2 281,7	60,4 53,6	3 388,0 3 789,1 4 289,9 4 717,0	74,0 18,1 11,8 11,4	29,0 33,6 27,5 28,3	. . . 10,3 9,1	87,0 76,6 72,9 62,8
Baden- Württemberg	1935/38 1960/65 1965 1966	3 670,5 3 816,5 3 717,9	3 961,2 3 732,4 4 020,7	715,5 946,2	626,0 656,9 819,3	212,9 206,9	7 295,0 8 257,7 9 134,2 9 711,0	268,0 97,4 59,0 51,9	183,0 132,8 96,9 96,4	. . . 32,0 33,4	338,0 312,9 305,8 283,1
Bayern	1935/38 1960/65 1965 1966	6 269,3 6 418,2 5 987,7	7 243,6 6 749,4 7 055,9	1 073,8 1 362,8	1 181,2 1 614,3 2 645,5	327,6 16 183,3 287,7	12 023,0 14 694,1 16 183,3 17 339,5	982,0 551,4 400,1 378,5	203,0 308,1 266,8 273,0	. . . 84,2 83,7	470,0 461,0 446,4 424,7
Saarland	1935/38 1960/65 1965 1966	413,8 386,7 394,2	333,6 329,9 344,6	52,8 55,9	126,2 139,4	12,0 10,1	552,1 824,3 907,6 944,1	11,0 3,6 2,3 2,2	6,7 8,8 6,3 5,8	. . . 3,3 2,9	16,9 17,4 18,0 17,7
Berlin (West)	1935/38 1960/65 1965 1966	105,2 124,3 124,3	73,0 65,2 65,2	6,8 6,8	2,0 2,0	8,2 1,7 1,7	186,4 99,9 199,9	1,0 0,5 0,5	2,5 1,8 1,8	. 0,3 0,3	6,8 5,7 5,7
Bundesgebiet	1935/38 ³⁾ 1960/65 1965 1966	33 254,6 28 797,0 30 823,0 50 437,9	15 379,3 35 858,3 9 169,7 32 327,8	9 169,7 10 482,8	3 042,2 6 226,9 9 705,4 14 768,3	1 181,2 1 111,0	51 676,1 70 882,2 82 295,8 89 127,8	2 229,0 1 178,5 908,0 829,1	1 087,7 1 667,5 1 666,2 652,1	. . . 375,8 389,1	1 444,9 1 266,4 1 220,4 1 122,2

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/I, Bericht 4; WiSta 1967/1.

7. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand ⁺⁾ und Besatz je Flächeneinheit 1966

a) Grundzahlen

1000

Land	Pferde	Rindvieh	Milchkühe	Schweine	Zucht-sauen	Schafe	Hühner
Schleswig-Holstein	17,0	1 392,9	510,7	1 688,8	168,7	102,9	5 261,1
Hamburg	2,1	16,9	5,8	18,8	1,6	2,1	260,2
Niedersachsen	86,3	2 723,6	1 039,8	4 833,4	506,8	155,8	25 096,0
Bremen	0,8	17,4	5,4	11,1	1,2	0,4	146,8
Nordrhein-Westfalen	65,1	1 922,1	795,0	3 322,5	317,3	126,3	19 458,7
Hessen	29,2	924,9	384,0	1 381,1	112,3	98,8	5 993,5
Rheinland-Pfalz	23,6	759,7	298,2	738,9	61,6	44,5	4 717,0
Baden-Württemberg	38,4	1 898,1	828,0	1 943,7	188,2	115,9	9 711,0
Bayern	45,7	4 242,3	1 959,0	3 659,5	337,2	154,8	17 339,5
Saarland	2,3	72,6	31,1	75,6	6,3	9,3	944,1
Berlin (West)	1,5	2,8	1,7	8,7	0,4	1,1	199,9
<u>Bundesgebiet</u>	312,1	13 973,3	5 858,7	17 682,0	1 701,5	811,8	89 127,8

+) Dezemberzählung

b) Anteil am Gesamtviehbestand

%

Land	Pferde	Rind-vieh	Milch-kühe	Schwei-ne	Zucht-sauen	Schafe	Hühner	Milch-kühe ¹⁾	Zucht- ²⁾ sauen
Schleswig-Holstein	5,5	10,0	8,7	9,6	9,9	12,7	5,9	36,7	10,0
Hamburg	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	34,4	8,4
Niedersachsen	27,6	19,5	17,8	27,3	29,8	19,2	28,2	38,2	10,5
Bremen	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	30,8	11,3
Nordrhein-Westfalen	20,8	13,8	13,6	18,8	18,6	15,5	21,8	41,4	9,6
Hessen	9,4	6,6	6,6	7,8	6,6	12,2	6,7	41,5	8,1
Rheinland-Pfalz	7,6	5,4	5,1	4,2	3,6	5,5	5,3	39,2	8,3
Baden-Württemberg	12,3	13,6	14,1	11,0	11,1	14,3	10,9	43,6	9,7
Bayern	14,6	30,4	33,4	20,7	19,8	19,1	19,4	46,2	9,2
Saarland	0,7	0,5	0,5	0,4	0,4	1,1	1,1	42,8	8,3
Berlin (West)	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	60,7	4,1
<u>Bundesgebiet</u>	100	100	100	100	100	100	100	41,9	9,6

1) Anteil am Rinderbestand im Land. - 2) Anteil am Schweinebestand im Land.

c) Besatz je Flächeneinheit

Land	Pferde	Rindvieh	Milchkühe	Schweine	
	je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche			je 100 ha	
				Acker-land	Kartoffel-fläche
Schleswig-Holstein	1	119	44	260	8 874
Hamburg	6	50	17	191	4 046
Niedersachsen	3	93	35	319	3 082
Bremen	4	90	28	407	4 170
Nordrhein-Westfalen	3	96	40	308	4 512
Hessen	3	94	39	234	2 296
Rheinland-Pfalz	2	79	31	129	1 209
Baden-Württemberg	2	101	44	196	1 949
Bayern	1	109	50	173	1 458
Saarland	2	54	23	100	920
Berlin (West)	10	19	12	354	2 527
<u>Bundesgebiet</u>	2	100	42	233	2 420

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 1 und 3, Jahreshefte und 1/I, Bericht 2 sowie 3/I, Bericht 4.

8. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz 1966 ⁺⁾

Viehart Fläche GV	GV- Um- rech- nungs- schlüs- sel	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
-------------------------	---	----------------------------------	--------------	--------------------	-------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	---------------	------------------	-------------------

a) Viehbestände in 1000 GV nach der Dezember - Zählung

Pferde unter 3 Jahre	0,70	3,1	0,3	9,6	0,1	7,4	2,6	1,2	2,1	3,2	0,2	0,2	30,1
Pferde 3 Jahre und älter	1,10	13,8	1,8	79,8	0,7	60,0	28,0	24,1	39,0	45,2	2,2	1,4	296,0
Pferde insgesamt	.	17,0	2,1	89,4	0,8	67,4	30,7	25,3	41,1	48,4	2,4	1,6	326,1
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30	157,8	1,6	267,3	1,5	181,4	94,4	79,1	179,1	411,5	7,1	0,1	1 380,9
Jungvieh 1 bis 2 Jahre	0,70	187,8	2,5	400,0	3,2	266,2	116,7	105,4	248,6	461,1	9,1	0,3	1 800,9
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20	3,1	0,0	5,4	0,1	6,8	2,8	2,9	11,9	12,7	0,3	0,0	46,0
Zugochsen	1,00	596,1	8,1	1 256,8	7,7	931,5	441,3	343,3	936,0	2 201,2	35,6	2,0	6 759,4
Kühe, Färren und Masttiere	.	944,8	12,2	1 929,4	12,5	1 385,8	655,1	530,6	1 375,6	3 086,5	52,1	2,4	9 987,1
Rindvieh insgesamt													
Schafe unter 1 Jahr	0,05	1,6	0,0	2,5	0,0	2,2	1,4	0,6	2,0	2,6	0,1	0,0	13,3
Schafe 1 Jahr und älter	0,10	7,1	0,1	10,6	0,0	8,2	7,0	3,2	7,6	10,2	0,6	0,0	54,7
Schafe insgesamt	.	8,7	0,2	13,1	0,0	10,4	8,4	3,8	9,6	12,8	0,8	0,1	67,9
Ziegen insgesamt	0,08	0,1	0,0	0,9	0,0	0,7	1,1	0,3	3,1	2,1	0,1	0,0	8,4
Ferkel	0,02	9,9	0,1	24,0	0,0	16,2	6,6	3,4	10,9	25,3	0,3	0,0	96,7
Läufer	0,06	52,3	0,5	147,1	0,3	92,6	37,9	22,2	54,4	98,1	2,3	0,2	507,8
Zuchtschweine	0,30	52,4	0,5	156,2	0,4	97,7	34,9	19,0	58,3	104,2	2,0	0,1	525,6
Schlachtschweine	0,16	23,8	0,8	105,3	0,4	103,2	48,3	21,4	48,0	66,3	2,6	0,7	420,8
Schweine insgesamt	.	138,3	1,9	432,7	1,1	309,7	127,6	66,0	171,5	293,9	7,1	1,1	1 550,9
Geflügel insgesamt	0,004	22,4	1,1	104,5	0,6	79,4	24,5	19,1	39,6	72,3	3,8	0,8	368,0

b) Rauhfutterfresser in 1000 GV

Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen zusammen	-	970,5	14,5	2 032,9	13,4	1 464,3	695,3	560,0	1 429,3	3 149,9	55,4	4,1	10 389,5
--	---	-------	------	---------	------	---------	-------	-------	---------	---------	------	-----	----------

c) Futterfläche in ha je GV - Rauhfutterfresser

Hauptfutter- fläche 1)	-	0,66	0,67	0,71	0,92	0,62	0,63	0,68	0,74	0,67	1,06	0,11	0,68
Zusatzfutter- fläche 2)	-	0,05	0,04	0,12	0,01	0,13	0,06	0,06	0,05	0,08	0,04	0,01	0,09
Gesamtfutter- fläche	-	0,71	0,71	0,83	0,93	0,75	0,69	0,74	0,79	0,76	1,09	0,12	0,77

d) GV - Rauhfutterfresser je 100 ha Gesamtfutterfläche

GV-Rauhfutter- fresser	-	140	141	121	107	133	145	135	127	132	91	825	130
---------------------------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----

e) Landwirtschaftliche Nutzfläche und Viehbesatz je Flächeneinheit

LN in 1 000 ha	-	1 169,7	33,9	2 940,6	19,2	1 994,1	985,1	964,0	1 878,2	3 896,8	133,4	14,4	14 029,5
GV je 100 ha LN	-	97	51	87	79	93	86	67	87	90	50	41	88

+) 1) 2) Vergleiche Fußnoten zu Tab.

H. Tierische Erzeugung

1. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr	Milchkuh- bestand 1)	Milchertrag je Kuh und		Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien u. Händler geliefert	Ver- füttert	Im Haushalt des Kuhhalters ver- arbeitet		Sonst verwendet (z.B. Deputa- te, Vorzugs- milchabsatz usw.)
	Anzahl	Jahr	Tag				t	frisch verbraucht	
Schleswig-Holstein									
1960/65	466 271	4 053	11,1	1 889 604	1 688 406	87 025	2 861	70 351	40 961
1964	472 373	4 084	11,2	1 929 090	1 725 891	86 323	2 879	70 137	43 860
1965	479 245	4 220	11,6	2 022 573	1 819 512	87 095	2 947	70 187	42 832
1966	504 975	4 183	11,5	2 112 287	1 907 553	86 185	3 160	71 535	43 854
Hamburg									
1960/65	6 523	3 968	10,8	25 885	21 570	2 393	74	963	885
1964	5 948	3 985	10,9	23 702	19 929	2 457	52	619	645
1965	6 023	4 192	11,5	25 250	21 707	2 126	73	750	594
1966	5 781	4 027	11,0	23 282	20 397	1 823	48	583	431
Niedersachsen									
1960/65	1 019 624	4 030	11,0	4 109 002	3 451 900	280 216	20 769	269 417	86 700
1964	1 013 698	4 120	11,3	4 176 866	3 530 817	281 328	18 633	266 741	79 347
1965	1 023 439	4 205	11,5	4 303 438	3 675 851	273 565	18 453	266 737	68 832
1966	1 045 273	4 178	11,4	4 366 993	3 764 149	257 074	18 560	260 124	67 086
Bremen									
1960/65	6 308	3 976	10,9	25 078	16 990	2 364	376	879	4 469
1964	5 770	4 023	11,0	23 214	16 200	2 033	353	625	4 003
1965	5 833	4 042	11,1	23 578	16 089	2 600	380	601	3 908
1966	5 384	4 023	11,0	21 659	15 985	1 797	298	571	3 008
Nordrhein-Westfalen									
1960/65	802 891	4 005	11,0	3 215 722	2 680 655	199 830	51 001	184 945	99 291
1964	793 177	4 102	11,2	3 253 280	2 734 197	203 819	47 716	176 519	91 029
1965	795 098	4 126	11,3	3 280 719	2 820 034	181 480	37 349	157 083	84 773
1966	797 232	4 103	11,2	3 270 671	2 860 594	162 481	32 599	145 750	69 247
Hessen									
1960/65	396 345	3 356	9,2	1 330 314	998 636	100 567	26 702	112 344	92 065
1964	386 833	3 491	9,5	1 350 393	1 030 060	97 479	24 310	110 089	88 455
1965	377 463	3 606	9,9	1 361 143	1 065 446	96 093	23 470	102 251	73 883
1966	379 116	3 699	10,1	1 402 265	1 113 348	94 367	20 710	100 749	73 091
Rheinland-Pfalz									
1960/65	323 087	2 977	8,2	961 674	672 754	104 170	29 561	106 104	49 085
1964	311 980	3 176	8,7	990 930	692 066	114 698	24 110	93 950	66 106
1965	302 324	3 262	8,9	986 307	711 251	107 586	22 781	85 428	59 261
1966	298 432	3 386	9,3	1 010 564	744 351	104 098	19 646	84 303	58 166
Baden-Württemberg									
1960/65	862 607	3 007	8,2	2 593 869	1 769 018	360 372	85 956	245 529	132 994
1964	849 130	3 052	8,3	2 591 603	1 782 928	356 606	83 795	234 109	134 165
1965	832 612	3 136	8,6	2 610 908	1 848 702	331 736	78 426	220 697	131 347
1966	827 992	3 182	8,7	2 634 850	1 887 526	317 896	71 933	228 547	128 948
Bayern									
1960/65	1 903 627	3 196	8,8	6 083 073	4 247 099	755 458	409 464	405 521	265 531
1964	1 961 113	3 248	8,9	6 370 667	4 615 839	763 074	347 983	374 380	269 391
1965	1 960 361	3 287	9,0	6 443 664	4 751 327	742 717	314 708	359 870	275 042
1966	1 956 512	3 266	8,9	6 390 388	4 738 768	720 373	296 070	352 639	282 538
Saarland									
1960/65	34 040	3 516	9,6	119 701	82 691	12 092	5 705	9 169	10 044
1964	32 994	3 647	10,0	120 324	86 350	10 471	4 127	8 883	10 493
1965	31 844	3 661	10,0	116 565	82 961	11 355	3 411	7 882	10 956
1966	31 152	3 744	10,3	116 640	85 540	11 726	3 144	6 884	9 346
Berlin (West)									
1960/65	2 380	5 041	13,8	11 997	2 799	58	.	472	8 668
1964	1 942	5 383	14,7	10 453	1 623	60	.	480	8 290
1965	1 736	5 260	14,4	9 131	1 427	60	.	480	7 164
1966	1 511	5 114	14,0	7 727	1 002	60	.	470	6 195
Bundesgebiet									
1960/65	5 823 703	3 497	9,6	20 365 919	15 632 518	1 904 545	632 469	1 405 694	790 693
1964	5 834 958	3 572	9,8	20 840 522	16 235 900	1 918 348	553 958	1 336 532	795 784
1965	5 815 978	3 642	10,0	21 183 276	16 814 307	1 836 413	501 998	1 271 966	758 592
1966	5 853 360	3 649	10,0	21 357 326	17 139 213	1 757 880	466 168	1 252 155	741 910

1) Auf den Dezemberbestand des Vorjahres bezogen.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshet und 3/II, Bericht 12; WlSta 1967/2.

2. Milchertrag je Kuh nach Monaten

kg

Jahr	Ja-nuar	Fe-bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug-ust	Sep-tember	Ok-tober	No-vember	De-zember	Ins-gesamt
Schleswig-Holstein													
1960/65	316	314	405	428	467	431	385	319	234	213	246	294	4 053
1964	318	318	401	428	478	427	386	321	231	216	255	305	4 084
1965	329	321	421	452	484	451	397	327	239	224	262	313	4 220
1966	339	326	421	446	478	439	387	321	240	223	255	308	4 183
Hamburg													
1960/65	302	301	369	405	450	418	376	329	260	239	237	281	3 968
1964	311	314	353	399	441	401	347	341	281	243	255	299	3 985
1965	322	301	382	414	481	469	395	352	254	254	259	311	4 192
1966	334	325	382	402	450	421	359	310	249	230	256	310	4 027
Niedersachsen													
1960/65	282	287	366	396	447	427	403	364	296	257	240	265	4 030
1964	285	295	373	407	461	434	410	367	299	260	248	281	4 120
1965	307	306	391	423	465	440	413	370	298	260	248	282	4 205
1966	309	304	387	416	470	437	415	369	296	256	242	278	4 178
Bremen													
1960/65	284	275	354	385	434	429	402	354	303	260	236	261	3 976
1964	276	274	361	393	451	435	402	355	289	263	245	280	4 023
1965	304	284	366	395	435	437	400	340	299	256	243	283	4 042
1966	303	287	363	371	454	426	404	354	278	261	248	275	4 023
Nordrhein-Westfalen													
1960/65	294	299	377	400	442	403	376	335	277	263	258	281	4 005
1964	301	310	385	412	460	412	381	332	278	267	268	296	4 102
1965	312	308	394	420	454	410	380	335	280	271	268	293	4 126
1966	307	305	386	406	454	404	383	341	286	274	265	292	4 103
Hessen													
1960/65	257	252	286	294	328	314	308	294	268	267	241	248	3 356
1964	270	276	313	319	350	329	324	296	268	262	238	248	3 491
1965	271	265	307	324	365	334	327	317	287	286	258	267	3 606
1966	278	273	319	326	361	341	341	325	298	298	263	277	3 699
Rheinland-Pfalz													
1960/65	234	226	252	256	283	271	266	257	239	240	224	229	2 977
1964	250	247	278	280	313	291	283	268	247	247	233	240	3 176
1965	255	245	283	288	316	299	291	282	257	260	242	244	3 262
1966	255	249	292	294	327	304	305	297	274	275	251	263	3 386
Baden-Württemberg													
1960/65	243	230	253	250	273	262	265	259	248	255	233	236	3 007
1964	246	238	259	253	278	261	268	260	252	257	237	242	3 052
1965	253	237	266	262	281	268	271	274	260	270	246	248	3 136
1966	252	235	264	263	289	273	284	278	265	276	249	255	3 182
Bayern													
1960/65	249	236	258	260	287	285	289	286	275	274	249	248	3 196
1964	249	240	264	268	297	287	294	293	280	275	251	251	3 248
1965	256	239	267	269	295	292	297	299	286	282	254	250	3 287
1966	253	239	260	264	300	294	302	296	281	279	248	248	3 266
Saarland													
1960/65	272	266	301	303	338	318	318	309	286	281	259	265	3 516
1964	285	280	319	318	356	340	323	317	291	292	264	263	3 647
1965	291	272	318	330	357	324	334	325	286	286	269	269	3 661
1966	281	270	315	328	366	339	351	338	315	305	266	271	3 744
Berlin (West)													
1960/65	414	391	447	438	443	437	427	414	391	405	404	427	5 041
1964	423	437	490	480	462	449	451	450	416	425	441	457	5 383
1965	443	408	473	450	471	460	464	428	401	420	406	432	5 260
1966	451	407	449	390	454	437	439	431	409	414	409	424	5 114
Bundesgebiet													
1960/65	265	260	306	318	352	336	326	304	269	260	244	257	3 497
1964	269	268	314	327	365	341	331	308	272	262	249	265	3 572
1965	279	269	323	336	366	348	335	316	278	269	254	268	3 642
1966	280	269	320	332	371	348	341	317	279	270	251	268	3 649

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/II, Berichte 1 - 12; WiSta 1967/2.

3. Milcherzeugung nach Monaten

1000 t

Jahr	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug- ust	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Ins- gesamt
Schleswig-Holstein													
1965	157,8	153,6	201,6	216,5	232,1	216,1	190,3	156,6	114,7	107,5	125,6	150,1	2 022,6
1966	171,1	164,6	212,8	225,2	241,6	221,4	195,6	162,3	121,0	112,7	128,5	155,5	2 112,3
Hamburg													
1965	1,9	1,8	2,3	2,5	2,9	2,8	2,4	2,1	1,5	1,5	1,6	1,9	25,3
1966	1,9	1,9	2,2	2,3	2,6	2,4	2,1	1,8	1,4	1,3	1,5	1,8	23,3
Niedersachsen													
1965	314,4	313,4	400,6	433,2	476,0	450,4	422,8	378,4	305,1	266,1	254,1	288,9	4 303,4
1966	323,4	317,8	404,0	434,6	490,8	456,9	433,5	386,0	309,0	267,9	252,9	290,2	4 367,0
Bremen													
1965	1,8	1,7	2,1	2,3	2,5	2,5	2,3	2,0	1,7	1,5	1,4	1,7	23,6
1966	1,6	1,5	2,0	2,0	2,4	2,3	2,2	1,9	1,5	1,4	1,3	1,5	21,7
Nordrhein-Westfalen													
1965	248,1	245,3	313,5	333,9	360,7	326,2	301,9	266,7	222,5	215,4	213,5	233,1	3 280,7
1966	244,6	243,0	307,5	324,0	362,2	321,9	305,4	271,5	228,1	218,4	211,5	232,6	3 270,7
Hessen													
1965	102,5	99,9	115,7	122,1	137,6	126,1	123,3	119,8	108,3	107,8	97,2	100,8	1 361,1
1966	105,5	103,3	120,9	123,6	136,9	129,1	123,1	123,4	112,9	113,0	99,7	104,8	1 402,3
Rheinland-Pfalz													
1965	77,0	74,0	85,5	87,1	95,6	90,5	87,8	85,2	77,8	78,7	73,1	73,9	986,3
1966	76,1	74,3	87,2	87,7	97,7	90,6	91,0	88,6	81,8	82,2	74,9	78,4	1 010,6
Baden-Württemberg													
1965	210,6	197,1	221,7	218,4	233,9	223,1	225,3	227,9	216,5	225,2	204,7	206,4	2 610,9
1966	208,8	194,5	218,3	218,0	238,9	226,3	235,2	230,3	219,4	228,5	205,9	210,7	2 634,9
Bayern													
1965	501,0	468,6	523,5	527,1	577,9	573,1	582,9	586,7	560,9	552,9	498,9	490,3	6 443,7
1966	495,6	467,3	509,2	517,1	587,5	575,3	591,8	579,9	549,9	546,0	486,1	484,9	6 390,4
Saarland													
1965	9,3	8,7	10,1	10,5	11,4	10,3	10,6	10,3	9,1	9,1	8,6	8,6	116,6
1966	8,7	8,4	9,8	10,2	11,4	10,5	10,9	10,5	9,8	9,5	8,3	8,4	116,6
Berlin (West)													
1965	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	9,1
1966	0,8	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	7,7
Bundesgebiet													
1965	1 625,1	1 564,7	1 877,6	1 954,4	2 131,5	2 022,0	1 950,5	1 836,5	1 618,9	1 566,3	1 479,3	1 556,5	21 183,3
1966	1 638,2	1 577,4	1 874,5	1 945,2	2 172,6	2 037,6	1 997,4	1 856,9	1 635,3	1 581,5	1 471,3	1 569,5	21 357,3

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/II, Berichte 1 - 12; WiSta 1967/2.

4. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1966

Land	Milch- an- liefe- rung	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll- ¹⁾ milch	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speise- quark und sonstiger Frisch- käse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Voll- milch	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch
		1 000 t								
Schleswig-Holstein	1 867	168	16	61 046	9 430 ₂₎	9 888	45 814	-	- ²⁾	20 263 ₂₎
Hamburg	72	122	5	1 145	3 244	3 244	-	-	-	-
Niedersachsen	3 672	311	29	113 709	28 325 ₂₎	32 463	132 085	3 230	1 564	45 918 ₂₎
Bremen	87	43	3	2 589	768	768	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 884	906	55	68 681	6 120	52 522	77 367 ₂₎	1 086	4 707 ₂₎	65 992 ₂₎
Hessen	1 106	192	15	29 541	15 451 ₂₎	28 311	- ²⁾	-	- ²⁾	- ²⁾
Rheinland-Pfalz	736	106	9	19 816	-	15 726	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 927	397	13	50 144	17 272	17 349	30 151	-	4 593	28 243
Bayern	4 736	341	23	134 857	105 308	37 333	136 524	4	8 291 ₂₎	64 404 ₂₎
Saarland	86	46	2	2 997	- ²⁾	4 259	-	-	-	-
Bundesgebiet	17 173	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	4 320	21 493	250 936
ohne Berlin	16 888	2 569	155	484 098	181 321	187 726	457 835	4 100	21 406	202 437
1965										

1) 1965 einschl., 1966 ohne sterilisierte Milch. - 2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelergebnisse nicht veröffentlicht.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

5. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe		Pferde	
	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus- Schlachtungen	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-
Schleswig-Holstein										
1960/65	249 583	6 830	51 695	2 168	1 360 501	142 753	28 483	1 422	2 496	-
1964	258 188	6 815	47 426	2 284	1 535 868	140 915	24 579	1 493	1 681	-
1965	240 736	7 358	40 044	1 862	1 731 261	135 153	24 133	1 475	1 417	-
1966	324 477	8 657	45 051	2 169	1 758 319	124 343	33 806	1 799	1 248	-
Hamburg										
1960/65	101 755	128	37 329	73	578 901	5 984	41 553	78	2 989	-
1964	93 714	155	38 321	102	568 791	5 479	37 595	81	2 474	-
1965	77 291	127	29 432	44	590 067	5 441	32 114	90	2 475	-
1966	116 172	159	30 001	39	572 911	4 857	31 642	46	1 818	-
Niedersachsen										
1960/65	375 137	30 660	141 308	5 330	3 754 189	736 016	45 662	5 607	8 730	-
1964	383 942	29 420	149 288	5 004	4 170 471	739 897	40 863	5 641	7 060	-
1965	363 997	29 327	142 626	4 152	4 522 803	697 897	38 684	6 444	5 716	-
1966	425 945	34 243	164 777	4 541	4 845 335	649 579	62 234	7 274	4 535	-
Bremen										
1960/65	44 430	175	6 102	13	286 955	5 228	2 152	47	1 548	-
1964	43 982	187	5 953	17	341 373	4 391	1 554	46	1 357	-
1965	36 953	197	3 653	10	358 412	4 067	1 360	47	1 083	-
1966	50 537	223	4 346	4	367 761	3 950	1 232	87	808	-
Nordrhein-Westfalen										
1960/65	741 224	20 457	305 829	14 392	4 712 588	603 869	93 932	3 686	16 480	10
1964	758 721	23 405	277 404	14 927	4 824 454	605 490	90 120	4 019	13 780	10
1965	695 636	24 903	230 629	12 477	5 104 788	583 096	81 342	4 142	12 031	12
1966	766 605	30 929	236 640	12 828	5 089 144	541 749	76 705	4 442	9 308	7
Hessen										
1960/65	307 273	10 317	161 088	5 105	1 412 607	472 817	46 293	2 583	3 460	1
1964	325 325	12 936	153 562	5 344	1 432 444	490 212	44 699	2 797	2 663	-
1965	286 162	11 278	110 634	4 832	1 461 521	460 441	42 234	2 484	2 220	-
1966	303 242	15 230	105 685	4 713	1 447 328	458 381	43 622	2 944	1 831	1
Rheinland-Pfalz										
1960/65	205 467	14 883	80 937	4 053	883 309	306 361	4 993	958	4 331	7
1964	213 292	18 273	70 982	4 432	892 647	316 556	4 644	955	3 915	13
1965	191 218	16 667	53 540	3 849	918 665	293 782	4 757	927	3 542	3
1966	199 947	21 019	53 260	3 714	908 579	283 892	4 296	1 048	2 959	-
Baden-Württemberg										
1960/65	563 383	9 213	394 914	7 414	2 093 256	595 143	56 912	3 237	4 341	2
1964	609 861	9 190	384 604	8 356	2 168 008	616 217	59 798	3 765	3 951	2
1965	527 397	8 166	335 600	8 478	2 287 624	576 542	57 439	3 290	2 656	1
1966	566 322	10 540	336 791	9 536	2 148 154	567 159	53 469	3 293	2 890	-
Bayern										
1960/65	744 529	10 025	694 187	10 419	3 635 548	931 930	91 388	2 836	6 133	8
1964	782 433	10 001	696 838	11 169	3 859 404	986 281	97 659	3 142	4 918	6
1965	689 067	10 145	603 317	10 068	4 127 834	937 046	78 009	2 894	3 793	6
1966	769 388	11 241	637 566	11 181	3 793 040	910 143	67 858	3 115	3 801	5
Saarland										
1960/65	20 129	901	12 692	1 167	117 522	36 626	14 559	152	118	-
1964	23 706	1 328	12 262	1 364	135 057	38 581	27 225	176	127	-
1965	17 507	1 263	8 987	1 141	127 140	34 932	13 193	121	169	-
1966	19 601	1 820	8 228	999	125 914	33 924	11 829	178	107	1
Berlin (West)										
1960/65	30 258	-	1 893	-	145 722	940	78 537	-	1 455	-
1964	25 541	-	1 793	3	132 596	846	63 505	24	978	-
1965	25 496	2	1 326	3	136 280	1 035	58 010	7	796	-
1966	19 066	4	529	8	43 846	748	19 444	7	282	-
Bundesgebiet										
1960/65	3 383 168	103 589	1 887 974	50 134	18 981 098	3 837 667	504 464	20 606	52 081	28
1964	3 518 705	111 710	1 838 433	53 002	20 061 113	3 944 865	492 241	22 139	42 904	31
1965	3 151 460	109 433	1 559 788	46 916	21 366 395	3 729 432	431 275	21 921	35 898	22
1966	3 561 302	134 065	1 622 874	49 732	21 100 331	3 578 705	406 137	24 233	29 587	14

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1967/2.

6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)			Kälber unter 3 Monaten			Schweine			Schlacht- menge 1) ins- gesamt
	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	
	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	
Schleswig-Holstein										
1963	199 431	262	52 334	-	-	-	104 190	166	17 251	69 585
1964	195 172	261	51 026	-	-	-	145 475	141	20 537	71 563
1965	250 743	262	65 751	-	-	-	211 503	144	30 461	96 212
1966	155 441	261	40 513	-	-	-	175 990	157	27 630	68 143
Hamburg										
1963	32 703	268	8 778	-	-	-	21 481	161	3 454	12 232
1964	32 277	276	8 893	-	-	-	13 759	159	2 187	11 080
1965	85 308	282	24 015	-	-	-	20 242	155	3 142	27 157
1966	48 210	271	13 048	-	-	-	12 382	157	1 948	14 996
Niedersachsen										
1963	360	250	90	-	-	-	882	152	134	224
1964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1965	10 678	323	3 447	-	-	-	931	149	139	3 586
1966	5 658	309	1 748	446	81	36	1 527	113	172	1 961
Bremen										
1963	28 996	294	8 535	402	78	32	1 902	164	312	8 879
1964	25 851	317	8 205	-	-	-	421	162	68	8 273
1965	30 471	289	8 806	-	-	-	771	171	132	8 938
1966	7 344	272	1 995	-	-	-	1 249	121	151	2 148
Nordrhein-Westfalen										
1963	3 203	302	966	1 164	78	91	3 151	86	272	1 329
1964	2 348	288	677	143	98	14	40	85	3	694
1965	34 138	281	9 605	661	97	64	10 302	92	949	10 618
1966	11 395	274	3 127	3 176	75	239	19 603	81	1 596	4 962
Hessen										
1963	6 127	267	1 636	-	-	-	-	-	-	1 636
1964	9 718	273	2 657	-	-	-	-	-	-	2 657
1965	16 415	286	4 692	297	74	22	5 798	87	507	5 221
1966	13 182	266	3 500	-	-	-	580	83	48	3 548
Rheinland-Pfalz										
1963	365	318	116	-	-	-	680	87	59	175
1964	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1965	-	-	-	-	-	-	728	81	59	59
1966	-	-	-	-	-	-	278	83	23	23
Baden-Württemberg										
1963	22 222	289	6 420	-	-	-	-	-	-	6 420
1964	16 067	292	4 696	-	-	-	-	-	-	4 696
1965	36 520	290	10 605	-	-	-	24 827	88	2 197	12 802
1966	28 958	295	8 540	-	-	-	22 124	89	1 975	10 515
Bayern										
1963	32 975	268	8 849	-	-	-	2 249	86	193	9 042
1964	20 742	276	5 723	-	-	-	-	-	-	5 723
1965	30 356	242	7 344	-	-	-	64 729	79	5 099	12 443
1966	46 135	255	11 755	42	82	3	34 185	79	2 715	14 473
Saarland										
1963	5 014	259	1 298	308	52	16	6 414	82	527	1 841
1964	1 716	251	430	14	46	1	2 847	83	237	668
1965	6 832	305	2 083	-	-	-	26 236	84	2 199	4 282
1966	3 556	330	1 174	5	53	0	12 834	80	1 031	2 208
Berlin (West)										
1963	8 120	269	2 181	-	-	-	-	-	-	2 181
1964	6 274	262	1 645	-	-	-	-	-	-	1 645
1965	6 119	235	1 438	-	-	-	1 184	79	94	1 532
1966	6 518	239	1 557	-	-	-	-	-	-	1 557
Bundesgebiet										
1963	339 516	269	91 203	1 874	74	139	140 949	158	22 202	113 544 ²⁾
1964	310 165	271	83 952	157	96	15	162 542	142	23 032	107 051 ²⁾
1965	507 580	271	137 786	958	90	86	367 251	122	44 978	182 850 ²⁾
1966	326 397	266	86 957	3 669	76	278	280 752	133	37 289	124 534 ²⁾

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.-2) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen
Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahressheft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1967/2.

7. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamt

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rinder zusammen			Kälber unter 3 Monaten			Schweine		
			durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. Haus- Schlachtungen		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. Haus- Schlachtungen		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. Haus- Schlachtungen	
			kg	t		kg	t		kg	t	
1	Schleswig- Holstein	1960/65	230	57 467	1 599	53	2 754	116	88	119 107	.
2		1964	232	59 978	1 602	55	2 614	123	88	135 797	.
3		1965	238	57 305	1 800	61	2 447	114	87	151 162	.
4		1966	236	76 547	2 073	58	2 594	125	88	153 967	.
5	Hamburg	1960/65	241	24 532	30	63	2 341	4	87	50 599	.
6		1964	240	22 481	34	68	2 615	7	89	50 353	.
7		1965	248	19 134	32	76	2 249	3	88	51 815	.
8		1966	247	28 727	37	73	2 191	3	88	50 493	.
9	Nieder- sachsen	1960/65	258	96 931	7 618	55	7 789	284	89	334 018	.
10		1964	259	99 305	7 268	60	8 946	294	90	374 905	.
11		1965	262	95 522	7 310	67	9 531	273	89	400 650	.
12		1966	262	111 436	8 548	63	10 347	284	88	425 700	.
13	Bremen	1960/65	259	11 516	44	67	411	1	84	24 132	.
14		1964	258	11 330	46	72	430	1	85	29 115	.
15		1965	272	10 061	51	77	280	1	84	29 989	.
16		1966	266	13 449	55	75	327	0	83	30 666	.
17	Nordrhein- Westfalen	1960/65	267	197 926	5 346	58	17 657	834	84	396 188	.
18		1964	272	206 203	6 212	67	18 557	931	85	411 981	.
19		1965	273	189 905	6 610	72	16 573	887	84	430 078	.
20		1966	272	208 373	8 208	71	16 831	904	84	428 373	.
21	Hessen	1960/65	275	84 556	2 761	56	8 948	284	85	119 848	.
22		1964	276	89 729	3 480	61	9 389	320	86	123 190	.
23		1965	279	79 826	3 020	65	7 239	313	85	124 180	.
24		1966	282	85 401	4 138	65	6 839	303	85	123 006	.
25	Rheinland- Pfalz	1960/65	263	54 038	3 796	51	4 140	212	84	74 124	.
26		1964	266	56 667	4 669	55	3 927	244	85	76 049	.
27		1965	267	50 993	4 242	61	3 270	237	84	76 936	.
28		1966	274	54 774	5 491	65	3 441	239	83	75 077	.
29	Baden- Württemberg	1960/65	276	155 389	2 510	55	21 531	409	88	184 766	.
30		1964	278	169 569	2 531	59	22 606	492	89	192 981	.
31		1965	277	146 181	2 226	65	21 964	555	87	199 350	.
32		1966	280	158 586	2 888	66	22 277	633	88	189 088	.
33	Bayern	1960/65	277	205 989	2 688	49	33 827	511	86	311 913	.
34		1964	279	218 522	2 709	50	35 099	564	88	338 455	.
35		1965	280	192 848	2 753	53	32 196	537	86	354 615	.
36		1966	286	219 691	3 104	56	35 715	623	88	331 977	.
37	Saarland	1960/65	251	5 050	218	40	504	47	82	9 677	.
38		1964	252	5 969	318	45	552	61	82	11 077	.
39		1965	256	4 489	317	48	432	54	84	10 676	.
40		1966	265	5 193	463	58	476	59	85	10 682	.
41	Berlin (West)	1960/65	265	8 021	-	69	131	-	87	12 710	.
42		1964	266	6 795	-	81	145	0	89	11 827	.
43		1965	263	6 708	1	84	111	0	87	11 879	.
44		1966	250	4 769	1	85	45	1	91	3 969	.
45	<u>Bundesgebiet</u>	1960/65	266	901 415	26 610	53	100 033	2 702	86	1 637 082	.
46		1964	269	946 548	28 869	57	104 880	3 087	88	1 755 730	.
47		1965	271	852 972	28 362	62	96 292	2 974	86	1 841 330	.
48		1966	272	966 946	35 006	62	101 083	3 174	86	1 822 998	.

+) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Quelle für 1966: Fachserie B, Reihe 3, Jahreshft und 3/III, Bericht 12; WiSta 1967/2.

schlachtmenge *) von Tieren inländischer Herkunft

Schafe			Ziegen			Pferde			Schlachtmenge insgesamt aus		Lfd. Nr.
durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge		durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge		durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge		gewerbl. Schlachtungen	Haus-schlachtungen (ohne Schweine)	
kg	t		kg	t		kg	t				
25	714	37	22	6	1	268	668	-	180 716	1 753	1
24	600	39	22	4	1	260	437	-	199 430	1 765	2
25	592	37	22	4	1	267	379	-	211 889	1 952	3
25	846	44	22	3	1	258	322	-	234 279	2 243	4
27	1 103	2	22	16	0	289	863	-	79 454	36	5
25	956	2	23	10	0	300	742	-	77 157	43	6
25	816	2	23	8	0	293	724	-	74 746	37	7
25	794	1	23	7	0	300	546	-	82 758	41	8
22	1 013	125	19	32	17	245	2 143	-	441 926	8 044	9
21	877	123	21	17	13	242	1 705	-	485 755	7 698	10
22	839	141	21	14	11	231	1 321	-	507 877	7 735	11
21	1 298	152	18	7	9	252	1 143	-	549 931	8 993	12
26	56	1	21	0	0	309	478	-	36 593	46	13
25	39	1	18	0	-	311	422	-	41 336	48	14
25	34	1	22	0	0	319	345	-	40 709	53	15
28	35	2	18	0	-	312	252	-	44 729	57	16
26	2 465	96	19	87	14	314	5 174	3	619 497	6 293	17
27	2 417	105	21	70	11	332	4 580	3	643 808	7 312	18
27	2 210	113	22	47	11	330	3 970	4	642 783	7 625	19
26	1 994	115	20	31	8	331	3 085	2	658 687	9 237	20
28	1 308	75	16	58	55	273	943	0	215 661	3 175	21
29	1 275	82	16	35	46	273	727	-	224 345	3 928	22
28	1 182	72	16	27	28	278	617	-	213 071	3 433	23
27	1 197	83	16	21	20	276	505	0	216 969	4 544	24
27	134	26	23	19	30	326	1 411	2	133 866	4 066	25
26	122	24	23	14	19	344	1 345	4	138 124	4 960	26
26	126	24	22	9	11	337	1 193	1	132 527	4 515	27
27	115	26	18	4	7	324	958	-	134 369	5 763	28
29	1 631	93	18	51	86	302	1 309	1	364 677	3 099	29
29	1 712	108	19	43	83	291	1 149	1	388 060	3 215	30
28	1 592	93	15	27	66	291	774	0	369 888	2 940	31
28	1 490	91	13	19	51	295	852	-	372 312	3 663	32
26	2 367	68	18	137	43	277	1 701	2	555 934	3 312	33
26	2 539	77	18	103	33	277	1 364	2	596 082	3 385	34
25	1 964	69	19	92	28	302	1 147	2	582 862	3 389	35
26	1 751	79	18	66	25	308	1 169	2	590 369	3 833	36
21	302	3	23	2	7	305	36	-	15 571	275	37
19	509	3	25	1	5	276	35	-	18 143	387	38
20	264	2	25	1	3	278	47	-	15 909	376	39
21	248	4	23	1	2	243	26	0	16 626	528	40
21	1 620	-	19	2	-	291	423	-	22 907	0	41
20	1 281	1	19	1	0	300	293	-	20 342	1	42
20	1 163	0	19	1	0	300	239	-	20 101	1	43
22	423	0	18	1	-	302	84	-	9 291	2	44
25	12 713	526	18	410	253	291	15 149	8	2 666 802	30 099	45
25	12 327	565	19	298	211	298	12 799	10	2 832 582	32 742	46
25	10 782	554	19	230	159	300	10 756	7	2 812 362	32 056	47
25	10 191	597	18	160	123	302	8 942	4	2 910 320	38 904	48

Anhang

1. Ergänzende Tabellen in früheren Heften

In dem nachstehenden Nachweis wurden diejenigen Tabellen wiedergegeben, die im Jahrgang 1965/66 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten waren, in diesem Jahrgang aber nicht mehr aufgenommen sind. Eine Aufstellung der in früheren Jahrgängen (einmalig oder in mehreren Jahrgängen) der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen veröffentlichten Tabellen (z. T. in abweichender Abgrenzung nach Größenklassen, Merkmale, Gebietsstand) enthält der Jahrgang 1965/66 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen.

Titel	Seite
Ergebnisse für das Bundesgebiet	
I. A. Zahl und Fläche der Betriebe	
Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Struktur 1960	
a) Bodennutzung	20/21
b) Arbeitskräftebesatz	22/23
c) Viehbesatz, Zugkräftebesatz und -verwendung	24/25
Landwirtschaftliche Betriebe nach Stufen der Mechanisierung in den Hauptarbeitsbereichen 1960	26/27
Landwirtschaftliche Betriebe nach dem Mechanisierungsgrad des Gesamtbetriebes 1960	28/29
B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Monaten des Erhebungsjahres 1960/61 (November bis Oktober)	30
Größenklassenzugehörigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe 1960 und 1964	33
Altersgliederung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben (einschl. Haushalte des Betriebsinhabers) am 31. 12. 1964	36/39
D. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961	
Zahl und Fläche der Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	41/43
F. Betriebe der Binnenfischerei 1962	
Betriebe der Seen- und Flußfischerei	49
Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht	
a) nach Größenklassen der Teichfläche	49
b) Erzeugung, Wirtschaftsinventar, Betriebsinhaber, Arbeitskräfte	49
Ergebnisse für die Länder des Bundesgebietes	
I. D. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961	85/86
E.F. Forst- und Binnenfischereibetriebe	
Betriebe der Seen- und Flußfischerei 1962	87
Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht 1962	87
II. A. Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzungsarten	
Hektarerträge von Getreide- und Hülsenfruchtstroh	111
Erntemengen von Stroh	118/119

2. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie B:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

In dieser Fachserie werden seit 1961 die bis dahin als "Statistische Berichte" und als "Bände der Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienenen Veröffentlichungen für das Fachgebiet fortgesetzt. Die Fachserie gliedert sich in laufende und einmalige Veröffentlichungen.

Laufende Veröffentlichungen

Die laufenden Veröffentlichungen enthalten die Ergebnisse der laufenden Statistiken. Sie erscheinen in fünf Reihen für die in Frage kommenden Hauptsachgebiete, die nach den dazu gehörenden einzelnen Sachgebieten in sog. Einzeltitel gegliedert sind. Die Ergebnisse werden jeweils nach Fertigstellung teils mit vorläufigen oder nur jahreszeitlich bedeutsamen Zahlen als Berichte in Einzeltiteln herausgegeben, während die endgültigen Zahlen außerdem in den Jahresheften zusammengestellt und durch ausführliche textliche Darstellungen erläutert werden.

Somit erscheinen:

Reihe 1: Bodennutzung und Ernte

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Bodennutzung, die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie über den Witterungsverlauf und seinen Einfluß auf die Pflanzenentwicklung.

I. Bodennutzung

Jährlich 2 - 3 Berichte über die Bodennutzung (Hauptnutzungs- und Kulturarten und landwirtschaftliche Hauptfrüchte).

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Jährlich 25 - 30 Berichte über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung.

Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Obsternte, den Anbau und die Ernte von Gemüse, die Weinmosternte, den Weinbestand und die Weinerzeugung sowie über die Pflanzenbestände in Baumschulen. Alle drei Jahre eine Zusammenstellung über den Anbau von Zierpflanzen.

I. Gemüse

Jährlich etwa 20 Berichte über den beabsichtigten und tatsächlichen Anbau, den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der einzelnen Gemüsearten und der Erdbeeren.

II. Obst

Jährlich etwa 10 Berichte über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der Obstarten.

III. Wein

Jährlich etwa 10 Berichte über den Wachstumsstand der Reben, die Erntevorschätzung und die Ernte von Weinmost sowie über den Weinbestand und die Weinerzeugung.

IV. Zierpflanzen

In jedem dritten Jahr 2 Berichte über den Anbau von Zierpflanzen (bis 1963 jährlich).

V. Pflanzenbestände in Baumschulen

Jährlich 3 Berichte über die Pflanzenbestände in Baumschulen.

Reihe 3: Viehwirtschaft

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Viehbestände, die Milcherzeugung und -verwendung, die Schlachtungen, die Schlachttier- und Fleischbeschau sowie über die Geflügelstatistik.

I. Viehbestand

Jährlich 8 Berichte über die Viehbestände nach den jährlichen allgemeinen Viehzählungen und den halb- bzw. vierteljährlichen Zwischenzählungen.

II. Milch

Jährlich 24 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch.

III. Schlachtungen und Fleischgewinnung

Jährlich 24 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen über die Schlachtungen, das durchschnittliche Schlachtgewicht und die Gesamtschlachtmenge.

IV. Schlachttier- und Fleischbeschau

Jährlich 1 Bericht über die beschauten Schlachttiere und die Beanstandungen ganzer Tierkörper, Fleischviertel, Organe und des aus dem Zollaussland eingehenden Fleisches.

V. Geflügel

Jährlich 12 Berichte mit Monatsergebnissen über eingelegte Bruteier zur Erzeugung von Legehennen und Masthühnern, über geschlüpfte Küken und über die Menge des geschlachteten Geflügels nach Geflügelart und Zubereitungsform.

Reihe 4: Fischerei

Jährlich 1 Zusammenstellung der Fangergebnisse und der wichtigsten Betriebsmerkmale der Hochsee- und Küstenfischerei sowie der Fangergebnisse der Bodenseefischerei.

I. Fangergebnis der Hochsee- und Küstenfischerei

Jährlich 25 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen.

II. Fangergebnis der Bodenseefischerei

Jährlich 7 Berichte mit Monatsergebnissen (in zweimonatlicher Folge) und Jahresergebnissen.

Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

I. Betriebsgrößenstruktur

Jährlich 1 Bericht mit Zahl und Fläche der Betriebe nach Betriebsgrößenklassen aus Unterlagen der Bodennutzungserhebungen.

II. Arbeitskräfte

In dieser Reihe werden die Ergebnisse der Landarbeitskräfteerhebungen - entsprechend der Periodizität dieser Statistik - ab Wirtschaftsjahr 1964/65 in jedem zweiten Jahr und ab 1970/71 in jedem dritten Jahr veröffentlicht.

III. Technische Betriebsmittel

Diese Reihe enthält die in unregelmäßigen Zeitabständen anfallenden Ergebnisse über die Verwendung von Schleppern und wichtigen Landmaschinen in der Landwirtschaft.

Einmalige Veröffentlichungen

Die einmaligen Veröffentlichungen enthalten die Ergebnisse der einmaligen oder nur in längeren Zeitabständen durchgeführten Erhebungen. Sie erscheinen unter den Bezeichnungen der betreffenden Erhebungen und gliedern sich in sog. Vorberichte und Hefte. In den Vorberichten werden die einzelnen Ergebnisse jeweils nach Fertigstellung, meistens noch mit vorläufigen Zahlen bekanntgegeben, während in den Heften die endgültigen Ergebnisse zusammengestellt und durch ausführliche textliche Darstellungen erläutert werden. In dieser Weise sind in den letzten Jahren die Ergebnisse folgender Erhebungen erschienen: Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung), Arbeitskräfteerhebung 1960/61, Gartenbauerhebung 1961, Forsterhebung 1961, Binnenfischereierhebung 1962 und Kleinflächenerhebung 1961.

Von den neueren einmaligen Erhebungen sind noch in der Reihe "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienen: Obstbaumbestände 1958 und Betriebsverhältnisse im erwerbsmäßigen Weinbau 1958.

Ein ausführliches Verzeichnis aller Hefte und Vorberichte der vorgenannten Erhebungen sowie der einschlägigen Beiträge in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" ist im vorigen Heft der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen (1965/66) enthalten.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes erscheinen im Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz, und können von der Auslieferungsstelle dieses Verlages in 65 Mainz, Bahnhofplatz 2, Postfach 1150 oder durch den Buchhandel bezogen werden. Ein Verzeichnis aller beziehbaren Veröffentlichungen sowie Einzelprospekte über die oben dargestellte Fachserie B "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" und die übrigen Fachserien stehen mit Preisangaben beim Verlag zur Verfügung.